

Racemobambos celebica S. Dransfield. *Kew Bull.*, 47(4): 707 (1992).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Indonesia. T: IT: *M.J.S. Sands* 575, 23 Nov 1969, Indonesia: Celbes I.: South Sulawesi: Enrekang Dist., Latimojong Mountains, slopes between Loco Melilin & Bunte Pinti, below Pinti Aloan, ca. 4 km SE of Bunte Djakke, 2,500 mt (L, US-3327810).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus. Rhizome verlängert, pachymorph. Basale Blattscheiden abwesend. Halme kletternd, 3–6 mm im Durchmesser, holzig. Halminternodien rund, dünnwandig, 17 cm lang. Halmknoten braun, weichhaarig. Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) viele, in einer Gruppe, geklummt, 1 Zweig dominierend, so dick wie der Halm. Blattscheiden vorhanden, ohne Öhrchen. Blätter halmständig. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche to kurz weichhaarig. Blattscheidenmündung-Behaarung borstig, Blattscheidenmündung-Behaarung 6 mm Länge. Blatthäutchen eine Membran mit kurzen Wimpern. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Blattspreite lanzettlich, 3–13 cm lang, 5 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 3–9 fruchtbaren Ährchen, mit Deckblätter am Grund des Ährchenstiels. Rispe offen, eiförmig, 3 cm lang, trägt wenige Ährchen. Rispenachse weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen sitzend und gestielt.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–6 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich, seitlich zusammengepresst, 15 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillainternodien abgeflacht, 2 mm lang, kahl.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, unähnlich, kürzer als Ährchen. Untere Hüllspelze eiförmig, 1 mm lang, 0.25–0.33 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel. Untere Hüllspelze, Oberfläche kahl or leicht behaart. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze eierförmig, Obere Hüllspelze 3–4 mm lang, Obere Hüllspelze 0.6 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 7 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 5–7 mm lang, häutig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 7–9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kurz weichhaarig. Deckspelzenränder kurz weichhaarig. Deckspelzespitze allmählich zugespitzt. Vorspelze 6 mm lang, 4 -aderig. Vorspelzeoberfläche kahl or schwach flaumig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken. Apikale sterile Blüten verschieden von fruchtbaren, 1 in Zahl, unfruchtbare Blüten rudimentär.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3, 1 mm lang, gewimpert. Staubbeutel 6. Narben 3. Fruchtknoten (Ovar) gebuckelt, kurz weichhaarig am Scheitel. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.

Malesien. Sulawesi.

Racemobambos ceramica S. Dransfield. *Reinwardtia*, 9(4): 386 (1980).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Indonesia. T: Seram: Makina, 1000–1100 m, in the forest, 18 May 1919, *Rutten* 2234 (HT: BO).

Illustrationen: *Reinwardtia* (9: 387, fig.1 (1980)).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus. Rhizome verlängert, pachymorph. Basale Blattscheiden abwesend. Halme kletternd, holzig. Halminternodien rund, dünnwandig, glatt. Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) mehrere, in einer Gruppe, geklummt. Blattscheiden vorhanden, ohne Öhrchen. Blätter halmständig. Blattscheidenmündung-Behaarung borstig, Blattscheidenmündung-Behaarung 5–8 mm Länge. Blatthäutchen eine Membran mit kurzen Wimpern. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Blattspreite lanzettlich, 7–13.5 cm lang, 5–7 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl. Blattspreitenspitze verschmälert.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe offen, eiförmig, trägt wenige Ährchen. Rispenachse schwach flaumig. Rispenäste schwach flaumig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen sitzend und gestielt.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–5 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich, seitlich zusammengepresst, 22–32 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillainternodien abgeflacht, 5 mm lang, kahl.

Hüllspelzen. Hüllspelzen mehrere, 3 leere Hüllspelzen, dauerhaft, unähnlich, kürzer als Ährchen. Untere Hüllspelze lanzettlich, 1.5 mm lang, 0.4–0.6 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 1-aderig. Untere Hüllspelze, Seitenadern fehlend. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze eierförmig, Obere Hüllspelze 6.3 mm lang, Obere Hüllspelze 0.9 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 10 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze stumpf.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 7–8.5 mm lang, 3 mm breit, häutig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 10 -aderig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche schwach flaumig. Deckspelzenränder kurz weichhaarig. Deckspelzespitze allmählich zugespitzt. Vorspelze 6.5 mm lang, 8-aderig. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Apikale sterile Blüten verschieden von fruchtbaren, 1 in Zahl, unfruchtbare Blüten rudimentär.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3, 2 mm lang, gewimpert. Staubbeutel 6, 3 mm lang. Narben 3. Fruchtknoten (Ovar) gebuckelt, kurz weichhaarig am Scheitel. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.
Malesien. Molukkas.

Racemobambos congesta (Pilger) Holttum. *Kew Bull.* xxi. 282 (1967).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus PNG. Basionym oder ersetzt Namen: *Arundinaria congesta* Pilg., Engl. Jahrb.52: 173 (1914). T: New Guinea, Bismarck Mts.: *Schlechter 18836*; New Guinea, Tami-Mundung: *Schultz 277*.

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus, bueschlig. Basale Blattcheiden abwesend. Halme kletternd, 2000 cm lang. Halminternodien rund, dünnwandig, im oberen Teil kahl. Halmknoten nicht eingeschnürt (auf gleicher Ehene mit Internodium). Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) mehrere or viele. Blattscheiden vorhanden, abfallend, papierartig, kahl, ohne Öhrchen. Blätter halmständig, 3–6 per Zweig. Blattscheidenmündung-Behaarung borstig, Blattscheidenmündung-Behaarung 7 mm Länge. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Blattspreite lanzettlich, 6–15 cm lang, 4–5 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben, mit Deckblätter am Grund des Ährchenstiels. Trauben 1, einzel, wenige Seiten, tragen wenige fruchtbare Ährchen, tragen 8 fruchtbare Ährchen je Traube. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 5 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich, seitlich zusammengepresst, 20 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillainternodien 3 mm lang.

Hüllspelzen. Hüllspelzen zwei, dauerhaft, kürzer als Ährchen.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 5–5.5 mm lang, papierartig, ohne Kiel, mehr als 3 Adern. Vorspelze 2 -aderig. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3, 1 mm lang, gewimpert. Staubbeutel 6. Narben 3. Fruchtknoten (Ovar) gebuckelt, kurz weichhaarig am Scheitel. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.
Malesien, Papuasien. Bismark Archipelago.

Racemobambos gibbsiae (Stapf) Holttum. *Gard. Bull. Singapore*, xv. 272 (1956).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Malaysia. Basionym oder ersetzt Namen: *Bambusa gibbsiae* Stapf, *J. Linn. Soc., Bot.* 42: 189 (1914). T: Borneo, Mt Kinabalu: *Gibbs 4091* (K syn); Borneo, Kamburangau: *Gibbs 4232* (K syn).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus. Rhizome verlängert, pachymorph. Basale Blattcheiden abwesend. Halme kletternd, 6–12 mm im Durchmesser. Halminternodien rund, dünnwandig. Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) mehrere or viele, in einer Gruppe, geklumpt, 1 Zweig dominierend. Blattscheiden vorhanden, ohne Öhrchen. Blätter halmständig, 6–8 per Zweig. Blattscheidenmündung-Behaarung borstig, Blattscheidenmündung-Behaarung 4–5 mm Länge. Blatthäutchen eine Membran mit kurzen Wimpern. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Blattspreite lanzettlich, 4–10 cm lang, 3.5–4 mm breit.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben, mit Deckblätter am Grund des Ährchenstiels (1mm long). Trauben 1, einzel, wenige Seiten, 2–5 cm lang, tragen wenige fruchtbare Ährchen, tragen 2–5 fruchtbare Ährchen je Traube. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen sitzend.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3 fruchtbare Blütchen, mit vermindertem Blütchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen elliptisch, seitlich zusammengepresst, 15–20 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen. Rhachillainternodien 5 mm lang, kurz weichhaarig, haarig an der Spitze.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, unähnlich, kürzer als Ährchen. Untere Hüllspelze eiförmig, 5 mm lang, 0.6–0.7 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 5 -aderig. Untere Hüllspelze, Ränder leicht gewimpert. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze eierförmig, Obere Hüllspelze 7–8 mm lang, Obere Hüllspelze 0.7–0.8 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 7 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 10–11 mm lang, häutig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 7–9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenränder kurz weichhaarig. Deckspelzespitze spitz, Deckspelzenspitze stachelspitzig. Hauptdeckspelzengranne 0.5–1 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert, verziert oben. Vorspelzenoberfläche kurz weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken. Apikale sterile Blütchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3, gewimpert. Staubbeutel 6. Narben 3. Fruchtknoten (Ovar) gebuckelt, kurz weichhaarig am Scheitel. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.
Malesien. Borneo.

Racemobambos glabra Holttum. *Gard. Bull. Singapore*, xv. 270 (1956).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Malaysia, Sarawak. T: Bornea: Sarawak: Upper Baram Basin River, Gn. Temabok, 1750 m, 10 Nov 1920, *Moulten SFN 6797* (HT: K; IT: SING).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus, bueschlig. Basale Blattcheiden abwesend. Halme sich stützend, 12 mm im Durchmesser. Halminternodien rund, dünnwandig, 25–30 cm lang, glatt, im oberen Teil bereift (below nodes). Halmknoten nicht eingeschnürt (auf gleicher Ebene mit Internodium). Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) viele, 1 Zweig dominierend. Blattscheiden vorhanden, abfallend, papierartig, kahl, gestutzt am Scheitel, ohne Öhrchen, bewimperte Schultern. Blatthäutchen der Blattscheide ganz. Blattspreiten lanzettlich, aufrecht or abstehend, kahl auf Oberfläche. Blätter halmständig. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Blattspreite lanzettlich, 7–8 cm lang, 3–5 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben, mit Deckblätter am Grund des Ährchenstiels. Trauben 1, einzel, wenige Seiten, 2–3 cm lang, tragen wenige fruchtbare Ährchen,

tragen 3–4 fruchtbare Ährchen je Traube. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–5 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich, seitlich zusammengepresst, 10–17 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten.

Hüllspelzen. Hüllspelzen mehrere, 3 leere Hüllspelzen, dauerhaft, kürzer als Ährchen.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 5 mm lang, papierartig, ohne Kiel, mehr als 3 Adern. Vorspelze 10 mm lang. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3. Staubbeutel 6. Narben 3. Fruchtknoten (Ovar) gebuckelt, kurz weichhaarig am Scheitel. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.
Malesien. Borneo.

Racemobambos hepburnii S. Dransfield. *Kew Bull.*, 37(4): 670 (1983).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Malaysia, Sabah. T: Sabah: Mt. Kinabalu, Mesilau, 1500 m, 24 Jan 1964, *Chew & Corner RSNB 41111* (HT: K; IT: L).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus, bueschlig. Basale Blattcheiden abwesend. Halme sich stützend or kletternd, 8–9 mm im Durchmesser. Halminternodien rund, dünnwandig, 25 cm lang, im oberen Teil kahl. Halmknoten nicht eingeschnürt (auf gleicher Ehene mit Internodium). Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) viele, 1 Zweig dominierend. Blattscheiden vorhanden, abfallend, 17.5 cm Länge, papierartig, glatt, kahl, ohne Öhrchen, borsthaarige Schultern. Blatthäutchen der Blattscheide grob gewimpert. Blattspreiten lanzettlich, abfallend, zurückgebogen. Blätter halmständig. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche zu kurz weichhaarig, aussen am Rand haarig. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Blattspreite lanzettlich, 6–12 cm lang, 4–8 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben, mit Deckblätter am Grund des Ährchenstiels. Trauben 1, einzel, wenige Seiten, 13–25 cm lang, tragen wenige fruchtbare Ährchen, tragen 3–7 fruchtbare Ährchen je Traube. Rhachis (Spindel) unbehaart auf der Oberfläche. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 5–8 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich, seitlich zusammengepresst, 30–50 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillainternodien 5 mm lang, kahl.

Hüllspelzen. Hüllspelzen mehrere, 3 leere Hüllspelzen, dauerhaft, kürzer als Ährchen.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 9 mm lang, papierartig, ohne Kiel, mehr als 3 Adern. Vorspelze 8–9 mm lang. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3. Staubbeutel 6. Narben 3. Fruchtknoten (Ovar) gebuckelt, kurz weichhaarig am Scheitel. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.
Malesien. Borneo.

Racemobambos hirsuta Holttum. *Gard. Bull. Singapore*, xv. 272 (1956).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Malaysia, Sabah. T: HT: *M.S. Clemens s.n.*, 15 Jan 1933, Malaysia: Borneo: Sabah State (SING; IT: L, US-2182689 (fragm.)). Publication states collection date as 1953.

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus, bueschlig, klumpen lose. Basale Blattcheiden abwesend. Halme aufrecht or sich stützend, 300–500 cm lang, 5–10 mm im Durchmesser. Halminternodien rund, dünnwandig, 40–60 cm lang, im oberen Teil kahl. Halmknoten nicht eingeschnürt (auf gleicher Ehene mit Internodium). Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) mehrere, Zweige alle gleich. Blattscheiden vorhanden, abfallend, papierartig, kahl, behaart an Rändern, ohne Öhrchen. Blattspreiten lanzettlich, zurückgebogen, 7–8 cm lang, 5 mm breit, kahl auf Oberfläche. Blätter halmständig, 6–8 per Zweig. Blattscheidenmündung-Behaarung borstig. Blatthütchen eine Membran ohne Wimpern, 3 mm Länge. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Blattspreite lanzettlich, 15–25 cm lang, 30–40 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben, mit Deckblätter am Grund des Ährchenstiels. Trauben 1, einzel, wenige Seiten, 15 cm lang, tragen wenige fruchtbare Ährchen, tragen 4–5 fruchtbare Ährchen je Traube. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 5–6 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich, seitlich zusammengepresst, 50–60 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillainternodien 10 mm lang, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen zwei, dauerhaft, kürzer als Ährchen.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 12 mm lang, papierartig, ohne Kiel, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kurz weichhaarig. Vorspelzeoberfläche kurz weichhaarig. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3. Staubbeutel 6. Narben 3. Fruchtknoten (Ovar) gebuckelt, kurz weichhaarig am Scheitel. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.
Malesien. Borneo.

Racemobambos hirta Holttum. *Kew Bull.* xxi. 283 (1967).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Papua New Guinea. T: IT: ANU 733, 07 Oct 1962, Papua New Guinea: New Guinea, Western Highlands, Sirunki, 2,652 m (L).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig. Basale Blattcheiden abwesend. Halme kletternd. Halminternodien rund, dünnwandig, im oberen Teil kahl. Halmknoten nicht eingeschnürt (auf gleicher Ehene mit Internodium). Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) viele, 1 Zweig dominierend. Blattscheiden vorhanden, abfallend, papierartig, kahl, ohne Öhrchen. Blätter halmständig. Blattscheidenmündung-Behaarung borstig, Blattscheidenmündung-Behaarung 6–10 mm Länge. Blatthütchen eine Membran ohne Wimpern. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Blattspreite linealisch, linear, 4–8 cm lang. Blattspreiten-Oberfläche kahl.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 10 fruchtbaren Ährchen, mit Deckblätter am Grund des Ährchenstiels, umschlossen am Grunde vom Tragblatt. Rispe 3–4 cm lang, trägt wenige Ährchen. Primäre Rispenäste undeutlich, Rispe fast traubenartig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 5–7 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich, seitlich zusammengepresst, 20 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillainternodien 4 mm lang, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen zwei, dauerhaft, kürzer als Ährchen.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 7 mm lang, papierartig, ohne Kiel, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche rauhaarig. Vorspelze 2–3 -aderig. Vorspelzenkiele gewimpert. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3, 1 mm lang. Staubbeutel 6, 3 mm lang. Narben 3. Fruchtknoten (Ovar) gebuckelt, kurz weichhaarig am Scheitel. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.
Malesien, Papuasien. Bismark Archipelago.

Racemobambos holttumii S. Dransfield. *Kew Bull.*, 37(4): 670 (1983).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Solomon Islands. T: Solomon Islands: SW Guadalcanal, Duidi area, ridge top, c. 750 m, well drained primary forest, 8 Oct 1968, *Mauriasi et al. BSIP 12062* (HT: K).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus. Basale Blattcheiden abwesend. Halminternodien rund, dünnwandig. Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) mehrere. Blattscheiden vorhanden. Blätter halmständig. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche or kurz weichhaarig. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Blattspreite lanzettlich, 5–11 cm lang, 4–6 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl. Blattspreitenspitze langspitzig.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 10–25 fruchtbaren Ährchen, mit Deckblätter am Grund des Ährchenstiels. Rispe offen, eiförmig, 3–9 cm lang, trägt wenige Ährchen. Rispenachse kahl. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–5 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen linealisch, seitlich zusammengedrückt, 15–20 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten.

Hüllspelzen. Hüllspelzen mehrere, 3 leere Hüllspelzen, dauerhaft, kürzer als Ährchen. Untere Hüllspelze eiförmig, 1.5 mm lang. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze 4 mm lang, Obere Hüllspelze 7 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 5 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 5 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenränder gewimpet. Deckspelzespitze spitz. Vorspelze 4 mm lang. Vorspelzeoberfläche kurz weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig oben. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3. Staubbeutel 6. Narben 3. Fruchtknoten (Ovar) gebuckelt, kurz weichhaarig am Scheitel. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien, Pazifik.
Papuasien. Salomonen In.

Racemobambos kutaiensis S. Dransfield. *Kew Bull.*, 37(4): 674 (1983).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Malaysia. T: Borneo: Kalimantan Timur, West Kutai, Kemul, 1800 m, forest, common above 1700 m, 13 Oct 3997, *Endert 3997* (HT: BO; IT: L).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus. Basale Blattcheiden abwesend. Halminternodien rund, dünnwandig. Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) mehrere. Blattscheiden vorhanden. Blätter halmständig. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche or flaumhaarig (flaumig), aussen am Rand kahl or haarig. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Blattspreite lanzettlich, conduplicat, zusammengefaltet längs der Mittelrippe or convolut, als Ganzes der Länge nach eingerollt, 15–17 cm lang, 5–7 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl. Blattspreitenspitze langspitzig.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 5–12 fruchtbaren Ährchen, mit Deckblätter am Grund des Ährchenstiels. Rispe offen, linealisch, trägt wenige Ährchen. Primäre Rispenäste undeutlich, Rispe fast traubenartig. Rispenachse kahl or schwach flaumig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–5 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen linealisch or länglich, seitlich

zusammengespreßt, 34–42 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Rhachillainternodien 5 mm lang.

Hüllspelzen. Hüllspelzen mehrere, 3 leere Hüllspelzen, dauerhaft, kürzer als Ährchen. Untere Hüllspelze lanzettlich, 3 mm lang, 1 -aderig. Untere Hüllspelze, Seitenadern fehlend. Obere Hüllspelze eierförmig, Obere Hüllspelze 9 mm lang, Obere Hüllspelze 7 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 12–15 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 11 -aderig, mehr als 3 Adern. Deckspelzespitze allmählich zugespitzt. Vorspelze 11–12 mm lang, 8–10 -aderig. Vorspelzenkiele kurz weichhaarig. Vorspelzeoberfläche kurz weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig oben. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3, gewimpert. Staubbeutel 6, 7 mm lang. Narben 3. Fruchtknoten (Ovar) gebuckelt, kurz weichhaarig am Scheitel. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.
Malesien. Borneo.

Racemobambos multiramosa Holttum. *Kew Bull.* xxi. 282 (1967).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Papua new Guinea. T: HT: *R.D. Hoogland & R. Pullen 5943*, 17 Aug 1956, Papua New Guinea: New Guinea (LAE; IT: L, US-2236832).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus, bueschlig. Basale Blattcheiden abwesend. Halme sich stützend. Halminternodien rund, dünnwandig, rau, im oberen Teil kurz weichhaarig, mit zurückgebogenen Haaren. Halmknoten nicht eingeschnürt (auf gleicher Ebene mit Internodium). Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) viele. Blattscheiden vorhanden, abfallend, papierartig, kahl, ohne Öhrchen. Blätter halmständig. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert, Blattscheidenmündung-Behaarung 5 mm Länge. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Blattspreite linealisch, linear, 4–9 cm lang, 3.5 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben, mit Deckblätter am Grund des Ährchenstiels. Trauben 1, einzel, wenige Seiten, tragen wenige fruchtbare Ährchen, tragen 3–4 fruchtbare Ährchen je Traube. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–6 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich, seitlich zusammengespreßt, 30–45 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Rhachillainternodien 6–6.5 mm lang.

Hüllspelzen. Hüllspelzen zwei, dauerhaft, kürzer als Ährchen.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 8.5 mm lang, papierartig, ohne Kiel, mehr als 3 Adern. Vorspelze 8–10 -aderig. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3, 1.5 mm lang. Staubbeutel 6, 4.5 mm lang. Narben 3. Fruchtknoten (Ovar) gebuckelt, kurz weichhaarig am Scheitel. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.
Papuasien. Bismark Archipelago.

Racemobambos novohibernica S. Dransfield. *Kew Bull.*, 37(4): 676 (1983).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008).

T: New Ireland: Namatanai Subprov., ridge of Mt. Angil, mountain forest above 2000 m, Oct 1975, *Sands et al.* 2358 (HT: K).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus. Basale Blattcheiden abwesend. Halme 600–800 cm lang, 5–11 mm im Durchmesser. Halminternodien rund, dünnwandig, 15–20 cm

lang, gelb or hellgrün. Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) viele. Blattscheiden vorhanden. Blätter halmständig. Blattscheiden kurz weichhaarig. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Blattspreite linealisch, linear, 4–10 cm lang, 3.5–4 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl. Blattspreitenspitze langspitzig.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 6–11 fruchtbaren Ährchen, mit Deckblätter am Grund des Ährchenstiels. Rispe offen, linealisch, 4–6 cm lang, trägt wenige Ährchen. Rispenachse kahl or weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–4 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen linealisch or länglich, seitlich zusammengepresst, 12–30 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten.

Hüllspelzen. Hüllspelzen mehrere, 3 leere Hüllspelzen, dauerhaft, kürzer als Ährchen. Untere Hüllspelze lanzettlich, 2.5 mm lang, 1-kielig. Untere Hüllspelze, Hauptader rau. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt or verschmälert. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze 7 mm lang, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 10 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 7 -aderig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kahl to kurz weichhaarig. Deckspelzenränder fein gewimpert, behaart oben. Deckspelzespitze allmählich zugespitzt. Vorspelze 6.5 mm lang, 5–7 -aderig. Vorspelzeoberfläche kurz weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig oben. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3. Staubbeutel 6. Narben 3. Fruchtknoten (Ovar) gebuckelt, kurz weichhaarig am Scheitel. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.

Papuasien. Newguinea.

Racemobambos prainii K.M. Wong. *Sandakania*, 1: 3 (1992).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus, bueschlig, klumpen lose. Basale Blattheiden abwesend. Halme aufrecht or kletternd, pendelnd an der Spitze, 300–500 cm lang, 5–9 mm im Durchmesser. Halminternodien rund, dünnwandig, 30–40 cm lang, im oberen Teil kahl. Halmknoten nicht eingeschnürt (auf gleicher Ehene mit Internodium). Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) zwei or drei or mehrere, 1 Zweig dominierend. Blattscheiden vorhanden, abfallend, papierartig, kahl, konkav am Scheitel, ohne Öhrchen, kahle Schultern. Blatthäutchen der Blattscheiden 1 mm lang. Blattspreiten linealisch, abstehend or zurückgebogen. Blätter halmständig. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche. Blattscheidenmündung- Behaarung ohne. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 2–4 mm Länge, stumpf. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Blattspreite lanzettlich, 7–24 cm lang, 15–30 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben, mit Deckblätter am Grund des Ährchenstiels. Trauben 1, einzel, wenige Seiten, 7–11 cm lang, tragen wenige fruchtbare Ährchen, tragen 4–5 fruchtbare Ährchen je Traube. Rhachis (Spindel) kurz weichhaarig auf Oberfläche. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–6 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich, seitlich zusammengepresst, 45–60 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillainternodien 7 mm lang, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen zwei, dauerhaft, kürzer als Ährchen. Untere Hüllspelze 4–8 mm lang. Untere Hüllspelze, Oberfläche kurz weichhaarig. Obere Hüllspelze 14 mm lang. Obere Hüllspelze, Oberfläche kurz weichhaarig.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 14–16 mm lang, lederig, ohne Kiel, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kurz weichhaarig. Deckspelzenspitze stachelspitzig. Vorspelzeoberfläche schwach flaumig. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3. Staubbeutel 6. Narben 3. Fruchtknoten (Ovar) gebuckelt, kurz weichhaarig am Scheitel. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Gemässigte Asien, Tropische Asien.
China. China Süd-zentral. Indisch Subkontinent. Assam.

Racemobambos raynalii Holttum. *Adansonia*. 15(1): 95 (1975).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Indonesia. T: New Guinea: Irian Jaya: region du Mt. Cartensz, Tembagapura, foret a Mousses escarpee, dans les environs de la station radio du Mile 64, 2600 m, *Raynal 17642* (HT: P; IT: BO, BR, K) 8 May 1973.

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus. Rhizome verlängert, pachymorph. Basale Blattscheiden abwesend. Halme kletternd, 6 mm im Durchmesser, holzig. Halminternodien rund, dünnwandig, 15 cm lang. Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) mehrere, in einer Gruppe, geklumpt, Zweige alle gleich or 1 Zweig dominierend. Blattscheiden vorhanden, ohne Öhrchen. Blätter halmständig. Blattscheidenmündung-Behaarung borstig, Blattscheidenmündung-Behaarung 5–10 mm Länge. Blatthäutchen eine Membran mit kurzen Wimpern. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Blattspreite linealisch, linear or lanzettlich, 10–17 cm lang, 4–8 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 1, einzel, tragen wenige fruchtbare Ährchen, tragen 4–8 fruchtbare Ährchen je Traube. Rhachis (Spindel) lang weichhaarig auf Oberfläche. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen sitzend.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 5–8 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen elliptisch, seitlich zusammengepresst, 35–45 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillainternodien abgeflacht, 4 mm lang, kahl.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, kürzer als Ährchen. Untere Hüllspelze eiförmig, 4–5 mm lang, 0.75 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel. Untere Hüllspelze, Oberfläche leicht behaart. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze eierförmig, Obere Hüllspelze 5.5–6.5 mm lang, Obere Hüllspelze 1.1 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 7 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche schwach flaumig, Oberflächenbehaarung Haare an der Spitze. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 5 mm lang, häutig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 7 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenränder kurz weichhaarig. Deckspelzespitze spitz. Vorspelze 5.5 mm lang, 4–6 -aderig. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzenspitze gewimpert. Apikale sterile Blüten verschieden von fruchtbaren, 1 in Zahl, unfruchtbare Blüten rudimentär.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3, 1–1.5 mm lang, gewimpert. Staubbeutel 6, 3.5 mm lang. Narben 3. Fruchtknoten (Ovar) gebuckelt, kahl. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.

Malesien, Papuasien. Borneo. Bismark Archipelago.

Racemobambos rigidifolia Holttum. *Gard. Bull. Singapore*, xv. 273 (1956).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Malaysia, Sabah. T: HT: *Carr SFN 27438*, Borneo: Sabah: Penibukan Ridge, 1500 m, (SING).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus, bueschlig. Basale Blattscheiden abwesend. Halme sich stützend, 5–7 mm im Durchmesser. Halminternodien rund, dünnwandig, 40–50 cm lang, gelb or hellgrün, im oberen Teil kahl. Halmknoten nicht eingeschnürt (auf gleicher Ebene mit Internodium). Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) drei or mehrere, Zweige alle gleich. Blattscheiden vorhanden, abfallend, papierartig, kahl, ohne Öhrchen, bewimperte Schultern. Blatthäutchen der Blattscheide grob gewimpert. Blattspreiten lanzettlich, zurückgebogen, 15 cm lang. Blätter halmständig, 8–18 per Zweig. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen

Verbindung zur Scheide. Blattspreite lanzettlich, 20–25 cm lang, 30–40 mm breit, steif. Blattspreiten-Oberfläche kahl.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben, mit Deckblätter am Grund des Ährchenstiels. Trauben 1, einzel, wenige Seiten, 20 cm lang, tragen wenige fruchtbare Ährchen, tragen 2–3 fruchtbare Ährchen je Traube. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten am der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich, seitlich zusammengedrückt, 30 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillainternodien 8 mm lang, kahl.

Hüllspelzen. Hüllspelzen zwei, dauerhaft, kürzer als Ährchen.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 15 mm lang, papierartig, ohne Kiel, mehr als 3 Ader. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3. Staubbeutel 6. Narben 3. Fruchtknoten (Ovar) gebuckelt, kurz weichhaarig am Scheitel. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.

Malesien. Borneo.

Racemobambos rupicola Widjaja. *Reinwardtia* 11(2): 126 (1997).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Indonesia. T: Irian Jaya, Ekamanida: *Widjaja 6644* (BO holo, K, L, MAN).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus, bueschlig, klumpen lose. Basale Blattcheiden abwesend. Halme kletternd, pendelnd an der Spitze, 2000 cm lang, 20–30 mm im Durchmesser, holzig. Halminternodien rund, dünnwandig, 25 cm lang, im oberen Teil lang weichhaarig. Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) drei or mehrere, 1 Zweig dominierend. Blattscheiden vorhanden, abfallend, 16.3–18.5 cm Länge, papierartig, kahl, ohne Öhrchen, kahle Schultern. Blatthäutchen der Blattscheiden 1 mm lang, Blattscheide ganz. Blattspreiten dreieckig, aufrecht, 9.8–15 cm lang, 13–18 mm breit, kahl auf Oberfläche. Blätter halmständig, 3–7 per Zweig. Blattscheidenmündung-Behaarung borstig, Blattscheidemündung-Behaarung 10 mm Länge. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 1 mm Länge. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Blattspreite linealisch, linear, 5.5–12.5 cm lang, 3–5 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl. Blühende Exemplare unbekannt.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.

Papuasien. Bismark Archipelago.

Racemobambos schultzei (Pilger) Holttum. *Kew Bull.* xxi. 283 (1967).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Papua New Guinea. Basionym oder ersetzt Namen: *Arundinaria schultzei* Pilg., *Bot. Jahrb. Syst.* 52: 172 (1914). T: Nordostl. Neu-Guinea: Augusta-Fluss, Sepik, Sep 1910, *L. Schultze* 293 (HT: B).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus, bueschlig. Basale Blattcheiden abwesend. Halme sich stützend. Halminternodien rund, dünnwandig, im oberen Teil kahl. Halmknoten nicht eingeschnürt (auf gleicher Ebene mit Internodium). Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) mehrere (below) or drei (above), Zweige alle gleich (below) or 1 Zweig dominierend (above). Blattscheiden vorhanden, abfallend, papierartig, kahl, ohne Öhrchen. Blätter halmständig. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert, Blattscheidemündung-Behaarung 5–7 mm Länge. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Blattspreite lanzettlich, 9–18 cm lang, 5–10 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, mit Deckblätter am Grund des Ährchenstiels. Rispe trägt wenige Ährchen. Primäre Rispenäste undeutlich, Rispe fast traubenartig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 2–4 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich, seitlich zusammengepresst, 25 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillainternodien 7 mm lang.

Hüllspelzen. Hüllspelzen zwei, dauerhaft, kürzer als Ährchen.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 10.5–12 mm lang, papierartig, ohne Kiel, mehr als 3 Adern. Vorspelzeoberfläche kurz weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken, Vorspelzenoberfläche haarig oben. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3, 2 mm lang, gewimpert. Staubbeutel 6. Narben 3. Fruchtknoten (Ovar) gebuckelt, kurz weichhaarig am Scheitel. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.
Malesien, Papuasien. Bismark Archipelago.

Racemobambos sessilis Widjaja. *Reinwardtia* 11(2): 128 (1997).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Indonesia. T: Irian Jaya, Ekamanida: *Widjaja 6646* (BO holo).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus, bueschlig, klumpen lose. Basale Blattscheiden abwesend. Halme sich stützend, 2000 cm lang, 5 mm im Durchmesser, holzig. Halminternodien rund, dickwandig, 40–50 cm lang. Halmknoten weichhaarig. Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) mehrere, Zweige alle gleich or 1 Zweig dominierend. Blattscheiden vorhanden, abfallend, 8.5–12.5 cm Länge, papierartig, borstenhaarig, mit weissen Haaren or schwarzen Haaren, unbehaart an Rändern or behaart an Rändern, ohne Öhrchen, borsthaarige Schultern, Schultern der Blattscheiden mit 10–12 mm langen Haaren. Blatthäutchen der Blattscheiden 0.5–1 mm lang, Blattscheide ganz. Blattspreiten lanzettlich, an der Basis ebenso breit wie die Scheide, aufrecht, 1.3–6.5 cm lang, 1–2 mm breit. Blätter halmständig. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche, aussen am Rand haarig. Blattscheidenmündung-Behaarung borstig, Blattscheidemündung-Behaarung 8–13 mm Länge. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 0.5 mm Länge. Blattspreite linealisch, linear, 4.5–16.5 cm lang, 3–5 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben, mit Deckblätter am Grund des Ährchenstiels, umschlossen am Grunde vom Tragblatt. Trauben 1, einzel, wenige Seiten, 3–4 cm lang, tragen wenige fruchtbare Ährchen. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 5–8 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich, seitlich zusammengepresst, 24–28 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillainternodien 2–3 mm lang, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen die untere abwesend oder unklar, dauerhaft, kürzer als Ährchen. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze 8 mm lang. Obere Hüllspelze, Spitze spitz, Hüllspelze stachelspitzig (mit aufgesetzter kurzer Granne).

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 8–10 mm lang, papierartig, ohne Kiel, mehr als 3 Adern. Deckspelzespitze spitz, Deckspelzenspitze stachelspitzig. Vorspelze 6–7 Länge der Deckspelze, 2 -aderig, 2 Kiele aber die obersten ohne Kiele (weakly). Apikale sterile Blüten 1 in Zahl, unfruchtbare Blüten rudimentär.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) fehlend. Staubbeutel 6, 3 mm lang, gelb. Narben 3. Fruchtknoten (Ovar) mit einigen apikalen Haaren. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.
Papuasien. Bismark Archipelago.

Racemobambos setifera Holttum. *Gard. Bull. Singapore*, xv. 271 (1956).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Malaysia. T: Malay Peninsula: Johore, Gunong Pulai, 23 Apr. 1922, *Best SFN 7707* (HT: SING).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Bilder: H.B.Gilliland et al., *Flora of Malaya Vol. 3 Grasses* (1971);

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus. Rhizome verlängert, pachymorph. Basale Blattcheiden abwesend. Halme 5–10 mm im Durchmesser. Halminternodien rund, dünnwandig. Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Blattscheiden vorhanden. Blätter halmständig, 5–8 per Zweig. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide, Stiel am Grund der Blattspreite 0.1 cm läng. Blattspreite lanzettlich, 10–18 cm lang, 8–12 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche lang weichhaarig, spärlich behaart, behaart abaxiale, abgekehrte (dorsale).

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben, mit Deckblätter am Grund des Ährchenstiels. Trauben 1, einzel, wenige Seiten, 2–4 cm lang, tragen wenige fruchtbare Ährchen, tragen 2–5 fruchtbare Ährchen je Traube. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbare Ährchen. Ährchen bestehend aus 3 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich, seitlich zusammengepresst, 15–20 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Rhachillainternodien 3–4.5 mm lang.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, unähnlich, kürzer als Ährchen. Untere Hüllspelze lanzettlich, 6 mm lang, 0.6–0.7 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 1 -aderig. Untere Hüllspelze, Seitenadern fehlend. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze eierförmig, Obere Hüllspelze 10 mm lang, Obere Hüllspelze 0.66 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze ohne Kiel ausser in der Nähe der Spitze, Obere Hüllspelze 9 -aderig. Obere Hüllspelze, Ränder gewimpert. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 14–15 mm lang, häutig, ohne Kiel, mehr als 3 Adern. Deckspelzenränder gewimpert. Deckspelzespitze borstig zugespitzt. Vorspelze 10 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert, verziert oben. Vorspelzenspitze gezähnt, 2 -zählig. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3, 3 mm lang, gewimpert. Staubbeutel 6, 5 mm lang. Narben 3. Fruchtknoten (Ovar) gebuckelt, kurz weichhaarig am Scheitel. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.
Malesien. Malaya.

Raddia angustifolia T.R. Soderstrom & F.O. Zuloaga. *Brittonia*, 37(1): 32 (1985).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Brasil. T: HT: *T.R. Soderstrom, G.F. Russell, J. Hage 2110*, 4 Apr 1976, Brazil: Bahia: Itaju do Colonia Mun. (CEPEC; IT: US-2810732, US-2810731, US-2810730).

Illustrationen: E.J.Judziewicz et al, *American Bamboos* (1999) (307, Fig. 187).

Illustrationen: *Brittonia* (37: 33, Fig.6 (1985)).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Olyreae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Basale Blattcheiden abwesend. Halme aufrecht, 25–30 cm lang, drahtig. Seitliche Äste, Zweige fehlend. Blätter halmständig, 6–9 per Zweig. Blattscheiden gerippt, lang weichhaarig. Blatthäutchen eine Membran mit kurzen Wimpern, 0.8–1 mm Länge. Grund der Blattspreite breit abgerundet, mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide, Stiel am Grund der Blattspreite 0.1 cm läng, Stiel am Grund der Blattspreite Blätter kurz weichhaarig. Blattspreite linealisch, linear or lanzettlich, 3–5 cm lang, 2–4 mm breit. Blattspreitenränder Blätter rau. Blattspreitenspitze spitz. Monözich, einhäusig, mit männlichen und weiblichen Ährchen an verschiedenen Blütenständen.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben, achselständig, umschlossen am Grunde vom Tragblatt. Achselständige Blütenstände vorhanden in unteren Blattachsen. Trauben 1, einzel, tragen wenige fruchtbare Ährchen, tragen 2–3 fruchtbare Ährchen je Traube. Rhachis (Spindel) eckig -.

Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Männliche Ährchen sitzend und gestielt, 1 in einer Gruppe oder 2 in einer Gruppe. Ährchenstiele vorhanden, fadenförmig (male) or keilförmig (female).

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 fruchtbare Blüten, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen eiförmig, vom Rücken her zusammengepresst, 3.2–4.5 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten.

Hüllspelzen. Hüllspelzen abfallend, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 3–3.8 mm lang, 0.8–1 Länge der oberen Hüllspelze, papierartig, Ränder fester, blass, ohne Kiel, 5 -aderig. Untere Hüllspelze leicht rau, Hüllspelze, Oberflächenrauheit an der Spitze, Hüllspelze, Oberfläche kahl. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 3.2–4.5 mm lang, Obere Hüllspelze 1.2–1.7 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze mit knorpeligen Rändern, Obere Hüllspelze bleich, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche leicht rau, Oberflächenrauheit an der Spitze. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Blüten weiblich. Fruchtbare Deckspelze elliptisch, 2.6 mm lang, ledrig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 5 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenränder nach oben eingerollt. Deckspelzespitze stumpf. Vorspelze lederartig, 2 -aderig.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3. Staubbeutel 3, 2.2–3 mm lang.

Männlicher Blütenstand endständig, nicht ähnlich weiblichem, männlicher Blütenstand eine Rispe or aus wenigen Ährchen (5–15). Männliche Ährchen verschieden von den weiblichen, 1 blütig, einzeln getrennt abfallend, linealisch, 4.5 mm lang, kahl. Hüllspelzen männlicher Ährchen fehlend. Vorspelze männlicher Ährchen 3 -aderig.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Brasilien. Brasilien NordOst.

Raddia brasiliensis Bertol. *Bologn. Opusc. Sc.* iii. 410 (1819).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Brazil. T: HT: *G. Raddi s.n.*, no date, Brazil: Rio de Janeiro (BOLO; IT: BM (photo, F), FI (2 sheets), PI, US-2877981 (fragm.)).

Illustrationen: S.A.Renvoize, *The Grasses of Bahia*, 1984 (32, Fig. 9).

Bilder: E.J.Judziewicz, E.J., *American Bamboos* (1999);.

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Olyreae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig. Basale Blattcheiden abwesend. Halme 30–60 cm lang. Blätter halmständig. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern. Grund der Blattspreite breit abgerundet, mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Blattspreite länglich, 4–12 cm lang, 9–25 mm breit. Blattspreitenspitze stumpf, bespitzt. Monözich, einhäusig, mit männlichen und weiblichen Ährchen an verschiedenen Blütenständen.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben, achselständig, umschlossen am Grunde vom Tragblatt. Trauben 1, einzeln, 1–3 cm lang, tragen wenige fruchtbare Ährchen, tragen 4–8 fruchtbare Ährchen je Traube. Rhachis (Spindel) eckig -. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Männliche Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, fadenförmig (male) or keilförmig (female).

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 fruchtbare Blüten, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen eiförmig, vom Rücken her zusammengepresst, 4 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten.

Hüllspelzen. Hüllspelzen abfallend, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze eiförmig, 4 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, papierartig, ohne Kiel, 5 -aderig. Untere Hüllspelze, Oberfläche kurz weichhaarig. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt, begrannt, 1 -grannig, Granne 2 mm lang. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze 4 mm lang, Obere Hüllspelze 1 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Blüten weiblich. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 3.5–4 mm lang, ledrig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 5 -adrig, 0–3-adrig. Deckspelzenränder nach oben eingerollt.

Deckspelzespitze stumpf. Vorspelze lederartig, 2 -aderig. Vorspelzeoberfläche kurz weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken.

Blumen und Früchte. Männlicher Blütenstand endständig, nicht ähnlich weiblichem, männlicher Blütenstand eine Rispe (4–6cm). Männliche Ährchen verschieden von den weiblichen, 1 blütig, einzeln getrennt abfallend, linealisch, 5 mm lang, kahl. Hüllspelzen männlicher Ährchen fehlend. Vorspelze männlicher Ährchen 3 -aderig, männliche Ährchen begrannt (1mm).

N = 11 (1 ref TROPICOS).

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Brasilien. Brasilien West Zentral, Brasilien NordOst, Brasilien Nord. Brazilien Mato Grosso, Bahia, Minas Gerais, Rio de Janeiro, Espirito Santo.

Raddia distichophylla (Steud. ex Nees) Chase. *Proc. Biol. Soc. Washington*, xxi. 184 (1908).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Brazil. Basionym oder ersetzt Namen: *Strephium distichophyllum* Schrad. ex Nees, *Fl. Bras. Enum. Pl.* 2(1): 298–299 (1829). T: LT: *Prince Maximilian s.n.*, (1816), Brazil: Bahia: B; IT: US-2942618 (fragm.), fide *Olivera et al*, *Kew Bull.* 64:736 (2009).

Illustrationen: S.A.Renouze, *The Grasses of Bahia*, 1984 (32, Fig. 9).

Bilder: E.J.Judziewicz, E.J., *American Bamboos* (1999);

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Olyreae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Rhizome kurz. Basale Blattcheiden abwendend. Halme aufrecht, 12–35 cm lang, drahtig. Halmknoten angeschwollen (to form a lip), bärtig. Blätter halmständig, 10–12 per Zweig, zweizeilig. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern. Grund der Blattspreite breit abgerundet (truncate), Blätter Basis asymmetrisch, mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Blattspreite eiförmig, 1.2–2.2 cm lang, 6–11 mm breit. Blattspreitenspitze stumpf, bespitzt. Monözich, einhäusig, mit männlichen und weiblichen Ährchen an verschiedenen Blütenständen.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben, achselständig, umschlossen am Grunde vom Tragblatt. Trauben 1, einzeln, 1 cm lang, tragen wenige fruchtbare Ährchen. Rhachis (Spindel) eckig -. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Männliche Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, fadenförmig (male) or keilförmig (female).

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 fruchtbare Blüten, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen elliptisch, vom Rücken her zusammengedrückt, zugespitzt, 3–5 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten.

Hüllspelzen. Hüllspelzen abfallend, ähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze elliptisch, 3–5 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, papierartig, ohne Kiel, 5 -aderig. Untere Hüllspelze, Oberfläche kahl. Untere Hüllspelze, Spitze geschwänzt. Obere Hüllspelze elliptisch, Obere Hüllspelze 3–5 mm lang, Obere Hüllspelze 0.8–0.9 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche kurz weichhaarig. Obere Hüllspelze, Spitze geschwänzt.

Grasblüte. Fruchtbare Blüten weiblich. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 2.5–4.5 mm lang, lederig, glänzend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 5 -adrig, 0–3-adrig. Deckspelzenränder nach oben eingerollt. Deckspelzespitze stumpf. Vorspelze lederartig, 2 -aderig.

Blumen und Früchte. Männlicher Blütenstand endständig or axillär, nicht ähnlich weiblichem, männlicher Blütenstand eine Rispe (1.5–2cm). Männliche Ährchen verschieden von den weiblichen, 1 blütig, einzeln getrennt abfallend, elliptisch, 4–6 mm lang, kahl. Hüllspelzen männlicher Ährchen fehlend. Vorspelze männlicher Ährchen 3 -aderig, männliche Ährchen unbewehrt.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Brasilien. Brasilien NordOst. Brazilien Bahia.

Raddia guianensis (Brongn.) Hitchcock. *U. S. Dept. Agric., Misc. Publ. No.* 243 :373 (1936).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus French Guiana. **Basionym oder ersetzt Namen:** *Strephium guianense* Brongn., *Bull. Soc. Bot. France* 7: 470 (1860). T: LT: *Leprieur 430A.*, 1834, French Guiana; P ; ILT US-2942619 and US-2942620, *fide Oliveria et al Kew Bull.* 64: 737 (2009) .

Illustrationen: A.S.Hitchcock, *Manual of the Grasses of the West Indies* (1936) (373, Fig. 341), E.Judziwicz, *Flora of the Guianas*, 187. *Poaceae* (1990) (Fig. 91).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Olyreae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschtig. Basale Blattcheiden abwesend. Halme geknickt aufsteigend, 20–45 cm lang, drahtig. Blätter halmständig, 12–24 per Zweig, zweizeilig. Blattscheiden länger als das angrenzende Internodium. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern. Grund der Blattspreite breit abgerundet, mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide, Siel am Grund der Blattspreite Blätter kurz weichhaarig. Blattspreite ausgebreitet, länglich, 2–3.5 cm lang, 4–8 mm breit. Blattspreitenspitze stumpf, bespitzt. Monözich, einhäusig, mit männlichen und weiblichen Ährchen an verschiedenen Blütenständen.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben, achselständig, umschlossen am Grunde vom Tragblatt. Trauben 1, einzeln, tragen wenige fruchtbare Ährchen, tragen 2–5 fruchtbare Ährchen je Traube. Rhachis (Spindel) eckig -. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Männliche Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, fadenförmig (male) or keilförmig (female).

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 fruchtbare Blütchen, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blütchen mit oder ohne zusätzliche sterile Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich, vom Rücken her zusammengepresst, 8 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen.

Hüllspelzen. Hüllspelzen abfallend, ähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze eiförmig, 8 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, papierartig, Ränder fester, ohne Kiel, 5 -aderig. Untere Hüllspelze, Oberfläche kahl. Untere Hüllspelze, Spitze borstenförmig zugespitzt. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze 8 mm lang, Obere Hüllspelze 1.6 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze mit knorpeligen Rändern, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze borstig zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Blütchen weiblich. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich, 5 mm lang, ledrig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 3 -adrig, 0–3-adrig. Deckspelzenränder nach oben eingerollt. Deckspelzespitze allmählich zugespitzt. Vorspelze lederartig, 2 -aderig.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3. Staubbeutel 3.

Männlicher Blütenstand axillär, nicht ähnlich weiblichem, männlicher Blütenstand aus wenigen Ährchen (5–8). Männliche Ährchen verschieden von den weiblichen, 1 blütig, einzeln getrennt abfallend, linealisch or lanzettlich, 5–6 mm lang, kahl. Hüllspelzen männlicher Ährchen fehlend. Vorspelze männlicher Ährchen 3 -aderig.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Karibik, Nördlich Süd Amerika, Brasilien. Trinidad und Tobago. Französisch Guyana, Venezuela. Brasilien NordOst, Brasilien SudOst.

Raddia lancifolia R.P. Oliveira & Longhi-Wagner. *Pl. Syst. Evol.* 207(3–4): 175–176, f. 8 (2008).

TYP aus Brazil. T: Brazil: Espírito Santo: Linhares, Reserva Florestal de Linhares, estrada municipal Joco Pedro, km 0.2, próximo à casa do guarda, 19°24'S, 40°28'W, 21 Nov 2003. *Oliveira, Carneiro-Torres & Folli 980* HT: HUEFS; IT: CEPEC, ICN, ISC, K, P, RB, US.

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Olyreae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschtig. Rhizome verlängert. Halme aufrecht, (40–)45–85 cm lang, 1.2–1.7 mm im Durchmesser. Halminternodien im oberen Teil lang weichhaarig. Halmknoten grün, kahl. Seitliche Äste, Zweige fehlend. Blätter halmständig, 4–11 per Zweig. Blattscheiden lang weichhaarig. Blatthäutchen eine Membran mit kurzen Wimpern, 0.8–1.3 mm Länge. Blätter Basis symmetrisch, Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide, Stiel am Grund der Blattspreite (0.08–)0.1–0.2 cm lang, Siel am Grund der Blattspreite Blätter kurz weichhaarig. Blattspreite lanzettlich, 9.3–17.3 cm lang, 12–21 mm breit. Mittelrippe der Blattspreite auffällig. Blattspreiten-Oberfläche (sehr) rau, rau auf beiden Seiten. Blattspreitenränder Blätter rau. Blattspreitenspitze spitz, asymmetrisch and bespitzt. Monözich, einhäusig, mit männlichen und weiblichen Ährchen an verschiedenen Blütenständen.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben, achselständig, mit 1–2 Blütenstandstielen pro Scheide. Blütenstandsstiel (2–)2.5–6.2(–8) cm lang. Trauben 1, einzeln, 2–5 cm

lang, 3–6 mm breit, tragen wenige fruchtbare Ährchen, tragen 4–13 fruchtbare Ährchen je Traube. Rhachis (Spindel) eckig -, rau auf der Oberfläche. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Männliche Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, fadenförmig (male) or keilförmig (female), kurz weichhaarig.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 fruchtbare Blüten, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich or eiförmig, vom Rücken her zusammengedrückt, (6–)7–13.5 mm lang, 1–2(–3) mm breit, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten.

Hüllspelzen. Hüllspelzen abfallend, ähnlich, kürzer als Ährchen or den Scheitel des Blüten erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich or eiförmig, 4–11.5(–13) mm lang, papierartig, Ränder viel dünner, ohne Kiel, 5–7 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt, begrannt, 1 -grannig, Granne (1–)3–7(–10) mm lang. Obere Hüllspelze lanzettlich or eiförmig, Obere Hüllspelze 4–11.5(–13) mm lang, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze mit knorpeligen Rändern, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5–7 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz or zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Blüten weiblich. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich, 4–5 mm lang, (0.8–)1–2 mm breit, ledrig, ohne Kiel. Deckspelzenränder nach oben eingerollt. Deckspelzespitze stumpf. Vorspelze lederartig.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3.

Männlicher Blütenstand endständig and axillär, nicht ähnlich weiblichem, männlicher Blütenstand eine Rispe (3,4–8cm). Männliche Ährchen verschieden von den weiblichen, 1 blütig, einzeln getrennt abfallend, lanzettlich, 5.5–7.8 mm lang, behaart. Hüllspelzen männlicher Ährchen fehlend. Vorspelze männlicher Ährchen 3 -aderig, männliche Ährchen begrannt, mit 1.5–3 mm langer Granne.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Brasilien. Brasilien Sud. Brasilien Minas Gerais, Rio de Janeiro, Espirito Santo.

Raddia megaphylla R.P. Oliveira & Longhi-Wagner. *Pl. Syst. Evol.* 207(3–4): 173–175, f. 2D, G, 7 (2008).

TYP aus Brazil. T: Brazil: Espírito Santo: Linhares, Reserva Natural da Companhia Vale do Rio Doce, estrada da Gávea, km 14.2, 21 Nov 2003. *Oliveira, Carneiro-Torres & Folli 981* HT: HUEFS; CEPEC, CVRD, ICN, K, RB, US.

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Olyreae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschtig. Rhizome kurz. Halme aufrecht, 40–65 cm lang, 0.4–1 mm im Durchmesser. Halminternodien im oberen Teil kahl. Halmknoten braun, weichhaarig. Seitliche Äste, Zweige fehlend. Blätter halmständig, 1–2 per Zweig. Blattscheiden lang weichhaarig. Blatthäutchen eine Membran mit kurzen Wimpern, 0.2–0.4 mm Länge. Blätter Basis asymmetrisch, Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide, Stiel am Grund der Blattspreite (0.1–)0.15–0.33(–0.47) cm lang, Stiel am Grund der Blattspreite Blätter kurz weichhaarig. Blattspreite lanzettlich or eiförmig, (7.2–)9–24.5 cm lang, (20–)31–58 mm breit. Mittelrippe der Blattspreite auffällig. Blattspreiten-Oberfläche kahl or rauhaarig, behaart abaxiale, abgekehrte (dorsale). Blattspreitenspitze spitz, asymmetrisch. Monözisch, einhäusig, mit männlichen und weiblichen Ährchen an verschiedenen Blütenständen.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus (5–)11–31(–42) fruchtbaren Ährchen, achselständig, mit 1–3 Blütenstandstielen pro Scheide. Blütenstandsstiel (1–)7.8–15 cm lang. Rispe offen, eiförmig, (1.4–)2.4–5(–5.5) cm lang, (0.4–)2–3.5 cm breit. Rispenachse weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Männliche Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, fadenförmig (male) or keilförmig (female), bewimpert.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 fruchtbare Blüten, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich or eiförmig, vom Rücken her zusammengedrückt, (4–)5–9.2 mm lang, (1–)1.4–2.2 mm breit, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten.

Hüllspelzen. Hüllspelzen abfallend, ähnlich, den Scheitel des Blüten erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich or eiförmig, 4–10 mm lang, papierartig, Ränder viel dünner, ohne Kiel, 3–5 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt, grannenspitzig (mit aufgesetzter kurzer Granne, Mucro) or begrannt, 1 -grannig, Granne 0.7–5 mm lang. Obere Hüllspelze

lanzettlich or eierförmig, Obere Hüllspelze 4–10 mm lang, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze mit knorpeligen Rändern, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3–5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Blüten weiblich. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich, (3.2–)4.5–5.1 mm lang, (0.8–)1–1.9 mm breit, lederig, ohne Kiel. Deckspelzenränder nach oben eingerollt. Deckspelzespitze stumpf. Vorspelze lederartig.

Blumen und Früchte. Lodicalae (Schwellkörper) 3. Staubbeutel 3. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, 3 mm lang, hellbraun. Hilum (Nabel) linealisch, 1 Länge der Karyopsis.

Männlicher Blütenstand endständig, nicht ähnlich weiblichem, männlicher Blütenstand eine Rispe (3–9cm). Männliche Ährchen verschieden von den weiblichen, 1 blütig, einzeln getrennt abfallend, lanzettlich, 3.5–5.2 mm lang, kahl. Hüllspelzen männlicher Ährchen fehlend. Vorspelze männlicher Ährchen 3 -aderig, männliche Ährchen begrannt, mit 0.5–0.7 mm langer Granne.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Brasilien. Brasilien NordOst, Brasilien Nord.

Raddia portoi Kuhlmann. *Arch. Jard. Bot. Rio de Janeiro*, iv. 350 (1925).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Brazil. T: HT: *P. Campos-Porto 17936*, 29 Dec 1922, Brazil: Bahia (RB; IT: US-1255915, US-1258832).

Illustrationen: S.A.Renvoize, *The Grasses of Bahia*, 1984 (30, Fig. 8).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Olyreae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig. Rhizome kurz. Basale Blattcheiden abwesend. Halme aufrecht, 23–45 cm lang, drahtig. Halmknoten angeschwollen (to form a lip), kahl. Blätter halmständig, 4–5 per Zweig. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern. Grund der Blattspreite breit abgerundet, mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Blattspreite länglich, 3–5.5 cm lang, 5–10 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl. Blattspreitenspitze stumpf. Monözisch, einhäusig, mit männlichen und weiblichen Ährchen an verschiedenen Blütenständen.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben, achselständig, umschlossen am Grunde vom Tragblatt. Trauben 1, einzeln, 1.5–2 cm lang, tragen wenige fruchtbare Ährchen, tragen 4–6 fruchtbare Ährchen je Traube. Rhachis (Spindel) eckig -. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Männliche Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, fadenförmig (male) or keilförmig (female).

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 fruchtbare Blüten, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich, vom Rücken her zusammengedrückt, zugespitzt, 3–5 mm lang, zerbrechend in der Frucht reife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten.

Hüllspelzen. Hüllspelzen abfallend, ähnlich, den Scheitel des Blüten erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 3–5 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, papierartig, ohne Kiel, 5 -aderig. Untere Hüllspelze, Oberfläche kahl. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 3–5 mm lang, Obere Hüllspelze 0.8–1 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche kurz weichhaarig. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Blüten weiblich. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 3–4 mm lang, lederig, glänzend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 5 -adrig, 0–3-adrig. Deckspelzenränder nach oben eingerollt. Deckspelzespitze stumpf. Vorspelze lederartig, 2 -aderig.

Blumen und Früchte. Männlicher Blütenstand endständig, nicht ähnlich weiblichem, männlicher Blütenstand eine Rispe (3–5cm). Männliche Ährchen verschieden von den weiblichen, 1 blütig, einzeln getrennt abfallend, lanzettlich, 4–5 mm lang, kahl. Hüllspelzen männlicher Ährchen fehlend. Vorspelze männlicher Ährchen 3 -aderig, männliche Ährchen unbewehrt.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Brasilien. Brasilien NordOst, Brasilien Nord. Brasilien Bahia, Minas Gerais, Rio de Janeiro, Espirito Santo.

Raddia soderstromii R.P. Oliveira, L.G. Clark & Judz. *Pl. Syst. Evol.* 207(3–4): 178–181, f. 2B, 10 (2008).

TYP aus Brazil. T: Brazil: Bahia: Mun. Aurelio Real, 11 km W of Aurelino Leal on the road to Lajes do Banco, 110 m, 14°20'S, 39°23'W, 16 Feb 1994, disturbed mesophytic forest with granite outcrops. *A.M. de Carvalho, L. Clark, I. Cordeiro, J. Kallunki & J. Pirani 4390*. HT: CEPEC; IT: ISC, K, MO, NY, US.

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Olyreae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Rhizome verlängert. Halme aufrecht, (20–)35–78(–100) cm lang, (1.5–)2–3 mm im Durchmesser. Halminternodien im oberen Teil kahl. Halmknoten braun, weichhaarig. Seitliche Äste, Zweige fehlend. Blätter halmständig, (2–)3–9(–10) per Zweig. Blattscheiden kurz weichhaarig. Blatthäutchen eine Membran mit kurzen Wimpern, 0.4–0.7 mm Länge. Grund der Blattspreite breit abgerundet, Blätter Basis asymmetrisch, mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide, Stiel am Grund der Blattspreite 0.06–0.2(–0.4) cm lang, Stiel am Grund der Blattspreite Blätter kurz weichhaarig. Blattspreite elliptisch or eiförmig, (4.5–)6–13.5 cm lang, (22–)27–37 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche lang weichhaarig, behaart abaxiale, abgekehrte (dorsale) or auf beiden Seiten. Blattspreitenränder Blätter rau. Blattspreitenspitze stumpf, asymmetrisch and bespitzt. Monözich, einhäusig, mit männlichen und weiblichen Ährchen an verschiedenen Blütenständen.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben, achselständig, mit 1–4(–6) Blütenstandstielen pro Scheide. Blütenstandsstiel 1.7–7 cm lang. Trauben 1, einzel, 1.8–3.9 cm lang, 2–4(–7) mm breit, tragen wenige fruchtbare Ährchen, tragen 4–10(–18) fruchtbare Ährchen je Traube. Rhachis (Spindel) eckig -, kurz weichhaarig auf Oberfläche. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Männliche Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, fadenförmig (male) or keilförmig (female), bewimpert.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 fruchtbare Blütchen, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blütchen mit oder ohne zusätzliche sterile Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich or eiförmig, vom Rücken her zusammengepresst, 5–9(–10) mm lang, 1–2 mm breit, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen.

Hüllspelzen. Hüllspelzen abfallend, ähnlich, den Scheitel des Blütchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich or eiförmig, 4.8–9(–10) mm lang, papierartig, Ränder viel dünner, ohne Kiel, 3–5 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt, unbewehrt or grannenspitzig (mit aufgesetzter kurzer Granne, Mucro) or begrannt, 1 -grannig, Granne (0.6–)1–4(–6) mm lang. Obere Hüllspelze lanzettlich or eiförmig, Obere Hüllspelze 4.8–9(–10) mm lang, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze mit knorpeligen Rändern, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3–5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt, Hüllspelze unbewehrt or stachelspitzig (mit aufgesetzter kurzer Granne) or begrannt, Hüllspelze 1 -grannig, Granne (0.6–)1–4(–6) mm lang.

Grasblüte. Fruchtbare Blütchen weiblich. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 4–5.2 mm lang, 0.7–1.5 mm breit, ledrig, ohne Kiel. Deckspelzenränder nach oben eingerollt. Deckspelzespitze stumpf. Vorspelze lederartig.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3. Staubbeutel 3.

Männlicher Blütenstand endständig, nicht ähnlich weiblichem, männlicher Blütenstand eine Rispe (2.5–9.5cm). Männliche Ährchen verschieden von den weiblichen, 1 blütig, einzeln getrennt abfallend, lanzettlich, 4–5.5 mm lang, behaart. Hüllspelzen männlicher Ährchen fehlend. Vorspelze männlicher Ährchen 3 -aderig, männliche Ährchen unbewehrt or begrannt, mit 1–1.5 mm langer Granne.

Verbreitung (TDWG), Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Brasilien. Brasilien NordOst, Brasilien Nord. Brasilien Bahia.

Raddia stolonifera R.P. Oliveira & Longhi-Wagner. *Pl. Syst. Evol.* 207(3–4): 176–178, f. 2C, E, 9 (2008).

TYP aus Brazil. T: Brazil: Bahia: Jussari, ca. 9 km da cidade, Serra do Teimos, 15°10'S, 39°35'W, 14 Mar 2001. *Oliveira, Longhi-Wagner & Smidt 1078*. HT: HUEFS; IT: ICN, INPA, ISC, MBM, RB, US.

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Olyreae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Ausläufer anwesend. Halme aufrecht, (23.5–)33–50 cm lang, 0.5–1 mm im Durchmesser. Halminternodien im oberen Teil lang weichhaarig.

Halmknoten braun, weichhaarig. Seitliche Äste, Zweige fehlend. Blätter halmständig, 13–21 per Zweig, zweizeilig. Blattscheiden lang weichhaarig. Blatthäutchen eine Membran mit kurzen Wimpern, 0.5–0.7 mm Länge. Grund der Blattspreite gestützt or breit abgerundet, Blätter Basis symmetrisch or asymmetrisch, mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide, Stiel am Grund der Blattspreite 0.05–0.1 cm lang, Stiel am Grund der Blattspreite Blätter kurz weichhaarig. Blattspreite lanzettlich or eiförmig, 3.5–5.4 cm lang, 7–15 mm breit. Mittelrippe der Blattspreite auffällig. Blattspreiten-Oberfläche kahl. Blattspreitenränder Blätter rau. Blattspreitenspitze spitz, asymmetrisch and bespitzt. Monözich, einhäusig, mit männlichen und weiblichen Ährchen an verschiedenen Blütenständen.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben, achselständig, mit 1–2 Blütenstandstielen pro Scheide. Blütenstandsstiel 2.7–3.8 cm lang. Trauben 1, einzel, 1.8–2.5(–3) cm lang, 2–4 mm breit, tragen wenige fruchtbare Ährchen, tragen 3–6(–8) fruchtbare Ährchen je Traube. Rhachis (Spindel) eckig -. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Männliche Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, fadenförmig (male) or keilförmig (female), leicht rau.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 fruchtbare Blütchen, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blütchen mit oder ohne zusätzliche sterile Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich or eiförmig, vom Rücken her zusammengedrückt, 4–6.8 mm lang, 1–2 mm breit, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen.

Hüllspelzen. Hüllspelzen abfallend, ähnlich, kürzer als Ährchen or den Scheitel des Blütchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich or eiförmig, 3–6.8 mm lang, papierartig, Ränder viel dünner, ohne Kiel, 3(–5) -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt, grannenspitzig (mit aufgesetzter kurzer Granne, Mucro) or begrannt, 1 -grannig, Granne 0.5–2 mm lang. Obere Hüllspelze lanzettlich or eiförmig, Obere Hüllspelze 3–6.8 mm lang, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze mit knorpeligen Rändern, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3(–5) -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz or zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Blütchen weiblich. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich, (3.2–)4–4.7 mm lang, 0.7–1.2 mm breit, lederig, ohne Kiel. Deckspelzenränder nach oben eingerollt. Deckspelzespitze stumpf. Vorspelze lederartig.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3. Staubbeutel 3.

Männlicher Blütenstand axillär, nicht ähnlich weiblichem, männlicher Blütenstand eine Rispe (1.5–3.3cm). Männliche Ährchen verschieden von den weiblichen, 1 blütig, einzeln getrennt abfallend, lanzettlich, 5.5–6 mm lang, kahl. Hüllspelzen männlicher Ährchen fehlend. Vorspelze männlicher Ährchen 3 -aderig, männliche Ährchen begrannt, mit 0.8 mm langer Granne.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Brasilien. Brasilien NordOst. Brasilien Bahia.

Raddiella esenbeckii (Steudel) C.E.Calderon & T.R.Soderstrom. *Smithsonian Contrib. Bot.*, 44: 21 (1980).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Brazil. Basionym oder ersetzt Namen: *Panicum esenbeckii* Steud., *Syn. Pl. Glumac.* 1: 90 (1854). T: Brasil: in agris et viis ad Ega provinciae Fluminis Nigri, *Martius s.n.* (HT: P) Note from IGS: "P. laterale Nees" Agrost. Bras. "212", error for 213. Brasil, not Presl, Peru, though Nees cites "Panicum laterale Presl, Herb. Haenk." Referred by Doell to Olyra Nana Doell."

Illustrationen: S.A.Renvoize, *Gramineas de Bolivia* (1998) (58, Fig 10), S.A.Renvoize, *The Grasses of Bahia*, 1984 (30, Fig. 8), J.A.Steyermark et al, *Flora of the Venezuelan Guayana* Vol. 8 (2004) (249, Fig. 203), E.Judziewicz, *Flora of the Guianas*, 187. *Poaceae* (1990) (Fig. 91).

Illustrationen: *Ann. Missouri Bot. Gard.* (78: 937, Fig.13A-D (1991)).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Olyreae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, mattenförmig. Basale Blattscheiden abwesend. Halme flach ausgebreitet, 6–30 cm lang (long). Halmknoten weichhaarig. Blätter halmständig. Blatthäutchen fehlend. Grund der Blattspreite breit abgerundet, mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Blattspreite eiförmig, 0.7–2.1 cm lang, 5–9 mm breit, lederig. Blattspreitenspitze stumpf, bespitzt. Monözich, einhäusig, mit männlichen und weiblichen Ährchen an verschiedenen Blütenständen.

Blütenstand. Blütenstand bestehend aus nur einigen Ährchen, besteht aus 2–3 fruchtbaren Ährchen, achselständig, umschlossen am Grunde vom Tragblatt. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Männliche Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, länglich, Spitze becherförmig.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 fruchtbare Blütchen, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blütchen mit oder ohne zusätzliche sterile Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen elliptisch, vom Rücken her zusammengepresst, 2 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen. Ährchenkallus quadratisch, ob mit der Hüllspelze verwachsen einschliessend das unterste Rachillainternodium mit der verwachsenen unteren Hüllspelze, 0.2 mm lang. Rachillainternodien verlängert zwischen Hüllspelzen.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze eiförmig, 2 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, krautig, ohne Kiel, 3 -aderig. Untere Hüllspelze, Oberfläche kurz weichhaarig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze eierförmig, Obere Hüllspelze 2 mm lang, Obere Hüllspelze 1 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze krautig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche kurz weichhaarig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Blütchen weiblich. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 2 mm lang, verhartet, glänzend, ohne Kiel. Deckspelzenoberfläche glatt. Deckspelzenränder nach oben eingerollt. Deckspelzespitze stumpf. Vorspelze 1 Länge der Deckspelze, verhärtet.

Blumen und Früchte. Männlicher Blütenstand endständig, nicht ähnlich weiblichem, männlicher Blütenstand eine Rispe. Männliche Ährchen verschieden von den weiblichen, 1 blütig, einzeln getrennt abfallend, lanzettlich, 3–4 mm lang, kahl or behaart. Hüllspelzen männlicher Ährchen fehlend. Vorspelze männlicher Ährchen 3 -aderig, männliche Ährchen unbewehrt.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Zentral Amerika, Karibik, Nördlich Süd Amerika, Westlich Süd Amerika, Brasilien. Panama. Trinidad und Tobago. Französisch Guyana, Guyana, Surinam, Venezuela. Bolivien, Kolumbien. Brasilien West Zentral, Brasilien NordOst, Brasilien SudOst, Brasilien Nord, Brasilien Sud. Brasilien Para, Amapa, Amazonas, Acre, Rondonien, Mato Grosso, Goias, Bahia, Minas Gerais, Rio de Janeiro, Espirito Santo.

Raddiella kaieteurana Soderstr. *Mem. N. Y. Bot. Gard.* xii. No. 3, 6 (1965).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Guyana. T: British Guiana: Essequibo Distr.: Kaiteur Plateau, along trail from Kaiteur Plateau to Tukeit, ca. 1100 ft., 4 Feb 1962, small trailing grass on moist cliff faces in full sun, *Cowan & Soderstrom 1742* (HT: US-2380354; IT: GH, K, NY, P).

Illustrationen: J.A.Steyermark et al, *Flora of the Venezuelan Guayana* Vol. 8 (2004) (249, Fig. 202 as aff. *kaieteurana*), E.Judziwicz, *Flora of the Guianas*, 187. *Poaceae* (1990) (Fig.92).

Illustrationen: *Ann. Missouri Bot. Gard.* (78: 937, Fig.13E-G (1991)).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Olyreae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig, mattenförmig. Basale Blattcheiden abwesend. Halme rankend, schwach, 5(–20) cm lang, wurzelnd an unteren Knoten. Blattscheiden länger als das angrenzende Internodium, streifig geadert, kahl auf der Oberfläche or lang weichhaarig. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 0.3–0.5 mm Länge. Grund der Blattspreite breit abgerundet, Blätter Basis asymmetrisch, mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide, Siel am Grund der Blattspreite Blätter kurz weichhaarig. Blattspreite lanzettlich, 0.8–1 cm lang, 3–8 mm breit, membranös. Blattspreiten-Oberfläche lang weichhaarig, behaart auf beiden Seiten. Blattspreitenränder bbewimpert, behaart auf der ganzen Länge or am Grunde. Blattspreitenspitze spitz, bespitzt. Monözich, einhäusig, mit männlichen und weiblichen Ährchen an verschiedenen Blütenständen.

Blütenstand. Blütenstand bestehend aus nur einigen Ährchen, besteht aus 1–3 fruchtbaren Ährchen, achselständig, herausragend or umschlossen am Grunde vom Tragblatt. Blütenstandsstiel 0.5–1 cm lang. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Männliche Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, 1.5–5 mm Länge.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 fruchtbare Blütchen, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blütchen mit oder ohne zusätzliche sterile Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen elliptisch, vom Rücken her zusammengepresst, 1.4–2 mm lang, 0.6–0.8 mm breit, als Ganze abfallend. Ährchenkallus quadratisch, ob mit der Hüllspelze verwachsen einschliessend das unterste Rachillainternodium mit der verwachsenen unteren Hüllspelze, 0.2 mm lang. Rachillainternodien verlängert zwischen Hüllspelzen.

Hüllspelzen. Hüllspelzen ähnlich, den Scheitel des Blütchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze elliptisch or eiförmig, 1.4–2 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze,

häutig, ohne Kiel, 3 -aderig. Untere Hüllspelze, Oberfläche kahl or lang weichhaarig. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze elliptisch or eiförmig, Obere Hüllspelze 1.4–2 mm lang, Obere Hüllspelze 1 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3–5 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche unbehaart or lang Weichhaarig. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Blüten weiblich. Fruchtbare Deckspelze elliptisch, 0.8–1.7 mm lang, verhartet, fahl or hellbraun, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 3–5 -adrig, 0–3-adrig or mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche papillös. Deckspelzenränder nach oben eingerollt. Deckspelzespitze spitz. Vorspelze 1 Länge der Deckspelze, verhärtet.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3, 2–2.8 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, elliptisch, 4–5.8 mm lang. Embryo 0.2 Länge der Karyopse. Hilum (Nabel) elliptisch.

Männlicher Blütenstand endständig, nicht ähnlich weiblichem, männlicher Blütenstand aus wenigen Ährchen (1–2 spikelets). Männliche Ährchen verschieden von den weiblichen, 1 blütig, einzeln getrennt abfallend, lanzettlich, 4–5.8 mm lang, behaart. Hüllspelzen männlicher Ährchen fehlend or 2 (rarely). Vorspelze männlicher Ährchen 3 -aderig, männliche Ährchen unbewehrt.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Nördlich Süd Amerika, Brasilien, Guyana, Surinam, Venezuela. Brasilien SudOst.

Raddiella lunata F.O. Zuloaga & E.J. Judziewicz. *Ann. Missouri Bot. Gard.*, 78(4): 936 (1991).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Brazil. T: Brazil: Rondonia: Serra do Paca Nova, Cab. do Cautario, planta umbrophila, na entrada das lapas, firmes, predas, etc., Mar 1917, *Rondon s.n. [as Kuhlmann 1863]* (HT: RB; IT: K, MO, NY, SI, SP, US).

Illustrationen: E.J.Judziewicz et al, *American Bamboos* (1999) (311, Fig. 191).

Illustrationen: *Ann. Missouri Bot. Gard.* (78: 938, Fig.14 (1991)).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Olyreae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig, mattenformig. Basale Blattcheiden abwesend. Halme rankend, schwächig, schlank, 7–15 cm lang, wurzelnd an unteren Knoten. Halmknoten angeschwollen, weichhaarig. Blattscheiden streifig geadert. Blattscheidenmündung-Behaarung ohne. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern. Blätter Basis asymmetrisch, Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide, Siel am Grund der Blattspreite Blätter kurz weichhaarig. Blattspreite lanzettlich, 1–1.5 cm lang, 2.4–3.5 mm breit, membranös. Blattspreiten-Oberfläche kahl or kurz weichhaarig, behaart auf beiden Seiten. Blattspreitenränder Blätter rau. Blattspreitenspitze spitz. Monözich, einhäusig, mit männlichen und weiblichen Ährchen am selben Blütenstand.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe or bestehend aus nur einigen Ährchen, besteht aus 1 fruchtbaren Ährchen, achselständig, umschlossen am Grunde vom Tragblatt. Blütenstandsstiel 0.5–1 cm lang. Rispe 0.5–1 cm lang, trägt wenige Ährchen. Primäre Rispenäste undeutlich, Rispe fast traubenartig. Geschlechter getrennt, mit männlich unten. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Männliche Ährchen gestielt, 1–11 in einer Gruppe (panicle). Ährchenstiele vorhanden, 0.5–1.5 mm länge.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 fruchtbare Blüten, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen verkehrteiförmig, gekrümmt (lunate in profile), vom Rücken her zusammengedrückt, 1 mm lang, als Ganze abfallend. Ährchenkallus quadratisch, ob mit der Hüllspelze verwachsen einschliessend das unterste Rachillainternodium mit der verwachsenen unteren Hüllspelze, 0.2 mm lang. Rachillainternodien verlängert zwischen Hüllspelzen.

Hüllspelzen. Hüllspelzen ähnlich, den Scheitel des Blütchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze elliptisch or eiförmig, 0.9 mm lang, 0.9 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 3 -aderig. Untere Hüllspelze, Oberfläche kurz weichhaarig. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze elliptisch or eiförmig, Obere Hüllspelze 1 mm lang, Obere Hüllspelze 1 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche kurz weichhaarig. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Blüten weiblich. Fruchtbare Deckspelze verkehrteiförmig, halbmondförmig im Profil, 0.8–1 mm lang, verhartet, fahl or hellbraun, ohne Kiel.

Deckspelzenoberfläche papillös. Deckspelzenränder nach oben eingerollt. Deckspelzespitze geschnäbelt. Vorspelze 1 Länge der Deckspelze, verhärtet.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3, 1–1.5 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, eiförmig, 0.6–0.8 mm lang. Embryo 0.5 Länge der Karyopse. Hilum (Nabel) punktförmig.

Männliche Ährchen verschieden von den weiblichen, 1 blütig, einzeln getrennt abfallend, lanzettlich, 1.7–2.7 mm lang, kahl. Hüllspelzen männlicher Ährchen fehlend. Vorspelze männlicher Ährchen 3 -aderig, männliche Ährchen unbewehrt.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Brasilien. Brasilien West Zentral, Brasilien SüdOst.

Raddiella malmeana (Ekman) Swallen. *Bull. Torr. Bot. Cl.* 1. 89 (1948).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Brazil. Basionym oder ersetzt Namen: *Olyra malmeana* Ekman, *Ark. Bot.* 10(17): 21, t. 2, f. 3, t. 6, f. 9 (1911). T: HT: *G.O.A. Malme 1684*, no date, Brazil: Mato Grosso (S (fragm., US-2877979)).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Olyreae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig, mattenförmig. Basale Blattcheiden abwesend. Halme niederliegend, 10–20 cm lang, wurzelnd an unteren Knoten. Blattscheiden länger als das angrenzende Internodium, kahl auf der Oberfläche. Blattscheidenmündung-Behaarung ohne. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 0.3 mm Länge. Grund der Blattspreite einfach, Blätter Basis symmetrisch, mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide, Siel am Grund der Blattspreite Blätter kahl. Blattspreite elliptisch, 0.5–1 cm lang, 2–4 mm breit, membranös. Blattspreiten-Oberfläche kurz weichhaarig, behaart abaxiale, abgekehrte (dorsale) or auf beiden Seiten. Blattspreitenränder Blätter fein rau. Blattspreitenspitze spitz. Monözich, einhäusig, mit männlichen und weiblichen Ährchen an verschiedenen Blütenständen.

Blütenstand. Blütenstand bestehend aus nur einigen Ährchen, achselständig, umschlossen am Grunde vom Tragblatt. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Männliche Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 fruchtbare Blütenchen, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blütenchen mit oder ohne zusätzliche sterile Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen eiförmig, vom Rücken her zusammengedrückt, 1.8–2.1 mm lang, 0.5–0.6 mm breit, als Ganze abfallend. Ährchenkallus quadratisch, ob mit der Hüllspelze verwachsen einschliessend das unterste Rachillainternodium mit der verwachsenen unteren Hüllspelze, 0.2 mm lang. Rachillainternodien verlängert zwischen Hüllspelzen.

Hüllspelzen. Hüllspelzen ähnlich, den Scheitel des Blütenchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze elliptisch or eiförmig, 1.8–2.1 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 3 -aderig. Untere Hüllspelze, Oberfläche lang weichhaarig. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze elliptisch or eiförmig, Obere Hüllspelze 1.8–2.1 mm lang, Obere Hüllspelze 1 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3–5 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche lang Weichhaarig. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Blütenchen weiblich. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 1.5 mm lang, verhärtet, fahl, glänzend, ohne Kiel. Deckspelzenoberfläche glatt. Deckspelzenränder nach oben eingerollt. Deckspelzespitze spitz. Vorspelze 1 Länge der Deckspelze, verhärtet.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3, 1 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Männlicher Blütenstand endständig, nicht ähnlich weiblichem, männlicher Blütenstand aus wenigen Ährchen. Männliche Ährchen verschieden von den weiblichen, 1 blütig, einzeln getrennt abfallend, lanzettlich, 1.7–2 mm lang, kahl. Hüllspelzen männlicher Ährchen fehlend. Vorspelze männlicher Ährchen 3 -aderig, männliche Ährchen unbewehrt.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Brasilien. Brasilien West Zentral, Brasilien Nord.

Raddiella minima E.J.Judziewicz & F.O.Zuloaga. *Ann. Missouri Bot. Gard.*, 78(4): 939 (1991).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Brazil. T: Brazil: Pará4: Mun. de Itaituba: km 771 estrada Santarem-Cuiba, proxmo a divisao Para-Mato Grosso, 9.35S 54.35W, 22 Apr 1983, mata de Cerrado solo, vegetaço rupestre, Amaral *et al.* 883 (HT: INPA; IT: MO, NY).

Illustrationen: G.E.Gibbs Russell *et al.*, *Grasses of Southern Africa* (1990).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Olyreae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig, mattenformig. Basale Blattcheiden abwesend. Halme rankend, 3–6 cm lang. Halminternodien purpurn bis rotviolett. Halmknoten weichhaarig. Blätter 3–5 per Zweig. Blattscheiden meistens kürzer als das angrenzende Internodium, kahl auf der Oberfläche or kurz weichhaarig, aussen am Rand haarig. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 0.2 mm Länge. Grund der Blattspreite breit abgerundet, Blätter Basis asymmetrisch, mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide, Siel am Grund der Blattspreite Blätter kahl or kurz weichhaarig. Blattspreite eiförmig, 0.4–0.6 cm lang, 2.7–3.3 mm breit, membranös. Blattspreiten-Oberfläche kahl. Blattspreitenränder Blätter fein rau. Blattspreitenspitze spitz, bespitzt. Monözich, einhäusig, mit männlichen und weiblichen Ährchen an verschiedenen Blütenständen.

Blütenstand. Blütenstand bestehend aus nur einigen Ährchen, besteht aus 2 fruchtbaren Ährchen, achselständig, umschlossen am Grunde vom Tragblatt. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Männliche Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 fruchtbare Blütchen, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blütchen mit oder ohne zusätzliche sterile Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen elliptisch, vom Rücken her zusammengedrückt, 1–1.4 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen. Ährchenkallus quadratisch, ob mit der Hüllspelze verwachsen einschliessend das unterste Rachillainternodium mit der verwachsenen unteren Hüllspelze, 0.2 mm lang. Rhachillainternodien verlängert zwischen Hüllspelzen.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze elliptisch or eiförmig, 1–1.4 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 3 -aderig. Untere Hüllspelze, Oberfläche kahl or kurz weichhaarig. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze elliptisch or eiförmig, Obere Hüllspelze 1–1.4 mm lang, Obere Hüllspelze 1 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche unbehaart or kurz weichhaarig. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Blütchen weiblich. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 0.9–1.2 mm lang, verhartet, fahl or dunkelbraun, glänzend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 3 -adrig, 0–3-adrig. Deckspelzenoberfläche glatt. Deckspelzenränder nach oben eingerollt. Deckspelzespitze spitz. Vorspelze 1 Länge der Deckspelze, verhärtet.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3, 0.6 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, eiförmig or kreisrund, 0.7 mm lang. Hilum (Nabel) punktförmig.

Männlicher Blütenstand endständig, nicht ähnlich weiblichem, männlicher Blütenstand aus wenigen Ährchen (1 spikelet). Männliche Ährchen verschieden von den weiblichen, 1 blütig, einzeln getrennt abfallend, elliptisch, 1.3 mm lang, kahl. Hüllspelzen männlicher Ährchen fehlend. Vorspelze männlicher Ährchen 3 -aderig, männliche Ährchen unbewehrt.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Brasilien. Brasilien SüdOst.

Raddiella molliculma (Swallen) C.E.Calderon & T.R.Soderstrom. *Smithsonian Contrib. Bot.*, 44: 22 (1980).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng *et al.*, *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Colombia. T: Colombia: Caquetá (as Vaupés): Cerro de el Castillo, Río Aparoris, moist shaded sandstone ledge with mosses and Selaginella sp., 16 Jan 1942, G. Gutiérrez & R. E. Schultes 616 (HT: US; IT: COL).

Illustrationen: *Ann. Missouri Bot. Gard.* (78: 937, Fig.13H-I (1991)).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Olyreae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig, mattenformig. Basale Blattcheiden abwesend. Halme rankend, 5–10 cm lang. Halmknoten weichhaarig. Blattscheiden meistens kürzer als das angrenzende Internodium, flaumhaarig (flaumig), aussen am Rand haarig. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert. Blatthäutchen eine Membran mit kurzen Wimpern. Grund der Blattspreite breit abgerundet, Blätter Basis asymmetrisch, mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide, Siel am Grund

der Blattspreite Blätter kurz weichhaarig. Blattspreite lanzettlich or eiförmig, 0.7–1.2 cm lang, 3–4.5 mm breit, membranös. Blattspreiten-Oberfläche kurz weichhaarig. Blattspreitenränder Blätter fein rau. Blattspreitenspitze langspitzig. Monözisch, einhäusig, mit männlichen und weiblichen Ährchen am selben Blütenstand.

Blütenstand. Blütenstand bestehend aus nur einigen Ährchen, besteht aus 1–2 fruchtbaren Ährchen (and 1–2 male), endständig und achselständig (axillär), herausragend. Blütenstandsstiel 5 cm lang. Geschlechter getrennt, mit männlich oben. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Männliche Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, 0.5–1 mm Länge.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 fruchtbare Blütchen, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blütchen mit oder ohne zusätzliche sterile Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen elliptisch, vom Rücken her zusammengedrückt, 1.3–1.5 mm lang, 0.6–0.7 mm breit, als Ganze abfallend. Ährchenkallus quadratisch, ob mit der Hüllspelze verwachsen einschliessend das unterste Rachillainternodium mit der verwachsenen unteren Hüllspelze, 0.2 mm lang. Rachillainternodien verlängert zwischen Hüllspelzen.

Hüllspelzen. Hüllspelzen ähnlich, den Scheitel des Blütchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze elliptisch or eiförmig, 1.3–1.5 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 3 -aderig. Untere Hüllspelze, Oberfläche lang weichhaarig. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze elliptisch or eiförmig, Obere Hüllspelze 1.3–1.5 mm lang, Obere Hüllspelze 1 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche lang Weichhaarig. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Blütchen weiblich. Fruchtbare Deckspelze elliptisch, 1.3 mm lang, verhartet, fahl, glänzend, ohne Kiel. Deckspelzenoberfläche papillös. Deckspelzenränder nach oben eingerollt. Deckspelzespitze spitz. Vorspelze 1 Länge der Deckspelze, verhärtet.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3, 0.9–1.3 mm lang, purpurn. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, elliptisch, 0.8 mm lang. Hilum (Nabel) elliptisch.

Männliche Ährchen verschieden von den weiblichen, 1 blütig, einzeln getrennt abfallend, elliptisch, 1.3–2.2 mm lang, behaart. Hüllspelzen männlicher Ährchen fehlend. Vorspelze männlicher Ährchen 3 -aderig, männliche Ährchen unbewehrt.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Westlich Süd Amerika. Kolombien.

Raddiella potaroensis Soderstr. *Mem. N. Y. Bot. Gard.* xii. No. 3, 6 (1965).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Belize. T: British Guiana: Essequibo Dist.: Kaiteur Plateau, bottom of Potaro Gorge near Kaiteur Fall to western rim of splash basin of Fall, ca. 700 m, 13 Mar 1962, common annual forming mats on rocks in full sun in constant mist from falls, blades flat, *Cowan & Soderstrom 2162* (HT: US-2380401; IT: K, NY).

Illustrationen: *Ann. Missouri Bot. Gard.* (78: 937, Fig.13J-L (1991)).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Olyreae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig, mattenförmig. Basale Blattcheiden abwesend. Halme niederliegend, schwach, 5–20 cm lang, wurzelnd an unteren Knoten. Halmknoten angeschwollen. Blattcheiden länger als das angrenzende Internodium, kahl auf der Oberfläche. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 0.2–0.4 mm Länge. Blätter Basis asymmetrisch, Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide, Siel am Grund der Blattspreite Blätter kahl. Blattspreite elliptisch, 0.9–1.7 cm lang, 3–7 mm breit, membranös. Blattspreiten-Oberfläche kahl or feinflaumig, spärlich behaart, behaart abaxiale, abgekehrte (dorsale). Blattspreitenspitze spitz. Monözisch, einhäusig, mit männlichen und weiblichen Ährchen am selben Blütenstand.

Blütenstand. Blütenstand bestehend aus nur einigen Ährchen, besteht aus 1 fruchtbaren Ährchen (and 1–2 male) or 2–3 fruchtbaren Ährchen (when all female), achselständig, herausragend or umschlossen am Grunde vom Tragblatt. Blütenstandsstiel 0.5–1 cm lang. Geschlechter getrennt (or all female), mit männlich unten. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Männliche Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, 1–3 mm Länge.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 fruchtbare Blütchen, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blütchen mit oder ohne zusätzliche sterile Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen elliptisch or eiförmig, vom Rücken her zusammengedrückt, 1.2–2.3 mm lang, als Ganze abfallend. Ährchenkallus

quadratisch, ob mit der Hüllspelze verwachsen einschliessend das unterste Rachillainternodium mit der verwachsenen unteren Hüllspelze, 0.2 mm lang. Rhachillainternodien verlängert zwischen Hüllspelzen.

Hüllspelzen. Hüllspelzen ähnlich, den Scheitel des Blütchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze elliptisch or eiförmig, 1.2–2.3 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 3–5 -aderig. Untere Hüllspelze, Oberfläche lang weichhaarig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz or zugespitzt. Obere Hüllspelze elliptisch or eierförmig, Obere Hüllspelze 1.2–2.3 mm lang, Obere Hüllspelze 1 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3–5 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche lang Weichhaarig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz or zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Blütchen weiblich. Fruchtbare Deckspelze elliptisch, 1–1.3 mm lang, verhartet, fahl, glänzend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 3 -adrig, 0–3-adrig. Deckspelzenoberfläche papillös. Deckspelzenränder nach oben eingerollt. Deckspelzespitze spitz. Vorspelze 1 Länge der Deckspelze, verhärtet.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3, 1.7–2 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, verkehrteiförmig, 0.9 mm lang. Embryo 0.25 Länge der Karyopse. Hilum (Nabel) punktförmig.

Männliche Ährchen verschieden von den weiblichen, 1 blütig, einzeln getrennt abfallend, lanzettlich, 2.7–4.2 mm lang, kahl. Hüllspelzen männlicher Ährchen fehlend. Vorspelze männlicher Ährchen 3 -aderig, männliche Ährchen unbewehrt.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Nördlich Süd Amerika. Guyana, Venezuela.

Raddiella vanessiae E.J.Judziwicz. *Journal of the Botanical Research Institute of Texas* 1:1–7 (2007).

TYP aus French Guiana. T: French Guiana: Savane Lambert 1 (near Montsinery), 4.53°N, 52.31°W, elev. 10 m, V. *Hequet 1281* (HT: US; IT: CAY, K, P).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Olyreae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig, mattenförmig. Basale Blattcheiden abwesend. Halme flach ausgebreitet, 1–2 cm lang. Halminternodien purpurn bis rotviolett, im oberen Teil kahl. Halmknoten weichhaarig. Seitliche Äste, Zweige weit ausladend, reichlich. Blätter 3–5 per Zweig. Blattscheiden aufgeblasen, 0.18–0.32 cm lang, streifig geadert, kurz weichhaarig, mit zurückgebogenen Haaren. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.2–0.3 mm Länge. Grund der Blattspreite gestützt, Blätter Basis asymmetrisch, mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Siel am Grund der Blattspreite Blätter kurz weichhaarig. Blattspreite eiförmig, 0.27–0.33 cm lang, 1.8–2.1 mm breit, membranös, Blätter (mittel) grün and purpurn bis rotviolett, verschiedenfarbig mit ausdauernder Farbe unterseits. Blattspreiten-Adern mit 12–14 sekundär gereichte Adern. Blattspreiten-Oberfläche feinflaumig, behaart adaxiale, zugekehrte (ventrale). Blattspreitenränder Blätter fein rau. Blattspreitenspitze spitz. Monözich, einhäusig, mit männlichen und weiblichen Ährchen an verschiedenen Blütenständen.

Blütenstand. Blütenstand bestehend aus nur einigen Ährchen, besteht aus 2–5 fruchtbaren Ährchen, achselständig, umschlossen am Grunde vom Tragblatt. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Männliche Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, fadenförmig, 0.3–1 mm länge, kahl, Spitze becherförmig.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 fruchtbare Blütchen, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blütchen mit oder ohne zusätzliche sterile Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen elliptisch, vom Rücken her zusammengemisst, 1–1.4 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen. Ährchenkallus quadratisch, ob mit der Hüllspelze verwachsen einschliessend das unterste Rachillainternodium mit der verwachsenen unteren Hüllspelze, 0.2 mm lang. Rhachillainternodien verlängert zwischen Hüllspelzen.

Hüllspelzen. Hüllspelzen abfallend, ähnlich, den Scheitel des Blütchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze, klaffend. Untere Hüllspelze linealisch or eiförmig, 1–1.4 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, Ränder fester, ohne Kiel, 1–3 -aderig. Untere Hüllspelze, Seitenadern fehlend or undeutlich. Untere Hüllspelze, Oberfläche lang weichhaarig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich or eierförmig, Obere Hüllspelze 1–1.4 mm lang, Obere Hüllspelze 1 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze mit knorpeligen Rändern, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 1 -aderig or 3 -aderig. Obere Hüllspelze, seitliche Adern fehlend or undeutlich. Obere Hüllspelze, Oberfläche lang Weichhaarig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Blüten weiblich. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich or elliptisch or eiförmig, 0.9 mm lang, rau, fahl, glänzend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 3 -adrig, 0–3-adrig. Deckspelzenoberfläche glatt. Deckspelzenränder nach oben eingerollt, Vorspelze in meisten Teilen bedeckt. Deckspelzespitze spitz. Vorspelze 1 Länge der Deckspelze, knorpelig, 2 Kiele.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3, 0.4–0.5 mm lang, braun. Narben 2. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, elliptisch or länglich, 0.65–0.95 mm lang, dunkelbraun. Hilum (Nabel) linealisch, 0.25 Länge der Karyopsis.

Männlicher Blütenstand endständig, nicht ähnlich weiblichem, männlicher Blütenstand aus wenigen Ährchen (1–2 spikelets). Männliche Ährchen verschieden von den weiblichen, 1 blütig, einzeln getrennt abfallend, lanzettlich, 1.1–1.2 mm lang, kahl. Hüllspelzen männlicher Ährchen fehlend. Deckspelze männlicher Ährchen 1.1–1.2 mm lang, Vorspelze männlicher Ährchen 3 -adrig, Vorspelze männliche Ährchen unbewehrt.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Nördlich Süd Amerika. Französisch Guyana.

Ratzeburgia pulcherrima Kunth. *Rev. Gram.* 2:487 (1831).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006), N.L.Bor, *Grasses of Burma, Ceylon, India and Pakistan* (1960).

TYP aus Burma. T: HT: *Wallich 8868*, Sep 1826, Burma: banks of Irrawaddy River (K).

Illustrationen: N.L.Bor, *The grasses of Burma, Ceylon, India and Pakistan* (1960) (207, Fig 12).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Andropogoneae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig. Ausläufer anwesend. Halme 10–30 cm lang. Blathäutchen eine Membran ohne Wimpern. Blattspreite 2–8 cm lang, 1–2 mm breit. Blattspreitenspitze stumpf.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 1, einzeln, 4–8 cm lang. Rhachis (Spindel) zerbrechlich an Knoten, eckig -, kurz weichhaarig an Rändern. Rhachis-(Spindel)-Internodien linealisch, zusammen mit dem Ährchenstiel die sitzenden Ährchen einfassend. Spitze des Rhachis-(Spindel)-Internodiums quer, Rhachis-(Spindel)-Internodiums trichterförmig. Ährchen Eingewängt zwischen Internodium und Ährchenstiel, zu dritt. Fruchtbare Ährchen sitzend, 2 in Gruppe. Begleitende sterile Ährchen gestielt, 1 in der Gruppe. Ährchenstiele vorhanden, linealisch, eckig, kurz weichhaarig.

Steril Ährchen. Begleitende sterile Ährchen rudimentär.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blüten, 1 fruchtbare Blüten, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen zweiblütig - unteres Blüten männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen länglich, vom Rücken her zusammengedrückt, zusammengedrückt stark, 5.5 mm lang, als Ganze abfallend, abfallend mit zusätzlichen Zweigstrukturen. Basis des Ährchenkallus gestützt, Ährchenkallus mit zentralem Knopf, Ährchenkallus quer angefügt.

Hüllspelzen. Hüllspelzen unähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, fester als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze länglich, 1 Länge des Ährchens, verhärtet, 2-kielig, am Kiel geflügelt, geflügelt breit, geflügelt nahe der Spitze. Untere Hüllspelze, Hauptader höckerig (muricate). Untere Hüllspelze gitterartig. Obere Hüllspelze länglich, Obere Hüllspelze lederartig, Obere Hüllspelze 2 Kiele, Obere Hüllspelze 3 -adrig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Grundständige sterile Blüten 1, unfruchtbar, ohne deutliche d Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blütenchens länglich, durchscheinend, 0 -adrig, ohne Mittelader, ohne seitliche Adern, spitz. Fruchtbare Deckspelze länglich, durchscheinend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 2 -adrig, 0–3-adrig. Deckspelzenränder fein gewimpert, behaart auf der ganzen Länge. Deckspelzespitze spitz. Vorspelze fehlend oder winzig.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.

Indo-China. Burma.

Reederchloa eludens Soderstr. & H. F. Decker. *Brittonia*, xvi. 335 (1964).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Mexico. T: HT: *T.R. Soderstrom 798*, 29 Sep 1959, Mexico: Durango: 1 mi S of Durango, alkali flats, common in dry heavily trodden path, 6200 ft (US-2378386; IT: K, MEXU, YU).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Chloridoideae. Tribe: Cynodonteae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig. Ausläufer anwesend. Halme 2–11 cm lang, 2–5 - knotig. Blätter halmständig. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 1 mm Länge, ausgefranst. Blattspreite fadenförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 1.5–4 cm lang, 0.2–0.5 mm breit. Blattspreitenspitze stumpf. Diözisch, zweihäusig.

Blütenstand. Blütenstand bestehend aus nur einigen Ährchen, besteht aus 2–4 fruchtbaren Ährchen, kürzer als die Grundblätter. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen sitzend. Männliche Ährchen sitzend.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–7 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich, seitlich zusammengedrückt, 5–11 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, kürzer als Ährchen, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 3–3.5 mm lang, 0.75 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 2–8 -aderig. Untere Hüllspelze, Ränder leicht gewimpert (below). Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 3.5–4.3 mm lang, Obere Hüllspelze 0.75 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze krautig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 8 -aderig. Obere Hüllspelze, Ränder fein gewimpert (below). Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Blüten übereinanderliegend zur Spitze, weiblich. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 5–6.2 mm lang, lederig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 10–13 -adrig, mehr als 3 Adern. Seitliche Adern der Deckspelze undeutlich. Deckspelzenränder gewimpert, behaart unten. Deckspelzespitze spitz. Vorspelze eng um die Blüte gerollt, nach aussen gebeugt, 1 Länge der Deckspelze, 2 -aderig. Vorspelzenkiele gewimpert, verziert unten. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, keilförmig, 0.4 mm lang, fleischig. Staubbeutel 3, 2–3 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, länglich. Embryo 0.4 Länge der Karyopse.

Männlicher Blütenstand ähnlich weiblichem (but long exserted), männlicher Blütenstand aus wenigen Ährchen. Männliche Ährchen verschieden von den weiblichen, 3–8 blütig, ausdauernd, elliptisch, 5–13 mm lang. Hüllspelzen männlicher Ährchen 2. Vorspelze männlicher Ährchen 8–10 -aderig, männliche Ährchen unbewehrt.

$2n = 38$ (1 ref TROPICOS).

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Nord Amerika.

Mexiko. Mexiko Mexiko Nordosten. Mexiko Nordosten Durango, San Luis Potosi.

Rehia nervata Fijten. *Blumea*, 22(3): 416 (1975).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Brasil. Basionym oder ersetzt Namen: *Bulbulus nervatus* Swallen, *Phytologia* 11(3): 154 (1964). T: V: *J.R. Swallen* 3552, 18 Feb 1934–26 Feb 1934, Brazil: Maranhão: in high sandy forest from Caixas to Barra do Corda (US-1612746, US-1612746).

Illustrationen: E.J.Judziewicz et al, *American Bamboos* (1999) (313, Fig. 192), E.Judziewicz, *Flora of the Guianas*, 187. *Poaceae* (1990) (Fig.93).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Olyreae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig. Halme aufrecht or geknickt aufsteigend, 12–19 cm lang, am Grunde angeschwollen, bilden eine längliche Knolle. Halminternodien rückwärts rau. Halmknoten weichhaarig. Blätter halmständig. Blattscheiden rückwärts rau. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern. Grund der Blattspreite breit abgerundet, mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Blattspreite länglich, 2–4.5 cm lang, 7–16 mm breit. Blattspreitenspitze spitz. Monözisch, einhäusig, mit männlichen und weiblichen Ährchen am selben Blütenstand.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben, endständig und achselständig (axillär), umschlossen am Grunde vom Tragblatt. Achselständige (axilläre) Blütenstände Ähnlich den endständigen. Trauben 1, einzel, 1–2 cm lang, tragen wenige fruchtbare Ährchen, tragen 2–5 fruchtbare Ährchen je Traube. Geschlechter gemischt. Ährchen paarig. Fruchtbare Ährchen gestielt, 1 in Gruppe. Männliche Ährchen gestielt, 1 in einer Gruppe. Ährchenstiele vorhanden, fadenförmig (male) or keilförmig (female).

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 fruchtbare Blüten, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen

ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich, vom Rücken her zusammengedrückt, 7–8 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen.

Hüllspelzen. Hüllspelzen abfallend, ähnlich, untere breiter als obere, den Scheitel des Blütchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze eiförmig, 7–8 mm lang, 1.1 Länge der oberen Hüllspelze, papierartig, ohne Kiel, 9 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze 6–7 mm lang, Obere Hüllspelze 1.2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 7 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Blütchen weiblich. Fruchtbare Deckspelze elliptisch, 5.5 mm lang, verhärtet, ohne Kiel. Deckspelzenoberfläche kurz weichhaarig. Deckspelzenränder nach oben eingerollt, Vorspelze in meisten Teilen bedeckt. Deckspelzespitze spitz. Vorspelze verhärtet.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3. Staubbeutel 3.

Männliche Ährchen verschieden von den weiblichen, 1 blütig, einzeln getrennt abfallend, lanzettlich, 5 mm lang, kahl. Hüllspelzen männlicher Ährchen fehlend. Vorspelze männlicher Ährchen 5 -aderig, männliche Ährchen unbewehrt.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Nördlich Süd Amerika, Brasilien. Französisch Guyana, Guyana, Surinam. Brasilien NordOst, Brasilien SüdOst.

Reimarochloa aberrans (Doell) Chase. *Proc. Biol. Soc. Wash.* xxiv. 137 (1911).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008).

TYP aus Brasil. Basionym oder ersetzt Namen: *Reimaria aberrans* Döll, *Fl. Bras.* 2(2): 38, pl. 13 (1877). T: LT: *Spruce 851*, Brasil: Habitat prope Santarem provincia Paraensis (M). LT designated by Chase, *Proc. Biol. Soc. Wash.* 24: 137 (1911). ST: *Spruce 887*, Brasil: habitat prope Santarem provinciae Paraensis.

Illustrationen: S.A.Renvoize, *Gramineas de Bolivia* (1998) (507, Fig 113), E.Judziewicz, *Flora of the Guianas*, 187. *Poaceae* (1990) (Fig.94).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Paniceae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig. Ausläufer anwesend. Halme niederliegend, 20–40 cm lang, wurzelnd an unteren Knoten. Halminternodien elliptisch. Halmknoten weichhaarig. Blattscheiden lang weichhaarig. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite 3–15 cm lang, 3–6 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche lang weichhaarig.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 6–15, an einer zentralen Achse, ausgebreitet, eine Seite, 2–7 cm lang. Zentrale Blütenstandsachse 2–10 cm lang. Rhachis (Spindel) eckig -, 1.5 mm breite. Ährchen-Anordnung abaxial (der Rhachis abgewandt). Ährchen angedrückt, einfach. Fruchtbare Ährchen sitzend.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blütchen, 1 fruchtbare Blütchen, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blütchen mit oder ohne zusätzliche sterile Blütchen. Ährchen zweiblütig - unteres Blütchen männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen elliptisch, vom Rücken her zusammengedrückt, spitz or zugespitzt, 5 mm lang, als Ganze abfallend.

Hüllspelzen. Hüllspelzen beide abwesend oder unklar.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütchen 1, unfruchtbar, ohne deutliche d Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blütchens eiförmig, 1 Länge des Ährchens, häutig, 5 -aderig, kahl, stumpf. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 5 mm lang, rau, ohne Kiel. Deckspelzenränder flach. Deckspelzespitze spitz or allmählich zugespitzt. Vorspelze oben getrennt von Deckspelze, lanzettlich, 2 -aderig, ohne Kiel.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Nördlich Süd Amerika, Westlich Süd Amerika, Brasilien. Französisch Guyana. Bolivien. Brasilien SüdOst.

Reimarochloa acuta (Flugge) Hitchcock. *Contrib. U. S. Nat. Herb.* 12:198 (1909).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008).

TYP aus Venezuela. Basionym oder ersetzt Namen: *Reimaria acuta* Flügge, *Gram. Monogr., Paspalum* 217 (1810). T: HT: *Humboldt & Bonpland s.n.*, Venezuela: Río Orinoco (P-HUM, B; IT: US).

Jüngste Synonyme: *Reimarochloa brasiliensis* (Spreng.) Hitchc.

Illustrationen: S.A.Renvoize, *Gramineas de Bolivia* (1998) (507, Fig 113), S.A.Renvoize, *The Grasses of Bahia*, 1984 (105, Fig.37 as *Reimaria brasiliensis*), J.A.Steyermark et al, *Flora of the Venezuelan Guayana* Vol. 8 (2004) (250, Fig. 204), E.G.Nicora, *Los Generos de Gramineas de America Austral* (1987) (475, Fig.170 as *Reimaria brasiliensis*), E.Judziewicz, *Flora of the Guianas*, 187. *Poaceae* (1990) (Fig.94), R.Pilger, *Die Natürlichen Pflanzenfamilien* 14e (1940) (57, Fig. 31 as *Reimaria brasiliensis*).

Illustrationen: *Ruizia* (13:379, Fig 50e-f (1993) as *R. brasiliensis*).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Paniceae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig. Ausläufer anwesend. Halme 10–30 cm lang. Halmknoten bärtig. Blathäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite 2–6 cm lang, 2–3 mm breit.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben, kürzer als die Grundblätter, umschlossen am Grunde vom Tragblatt. Trauben 5–9, fingerförmig, eine Seite, 1.5–4 cm lang. Zentrale Blütenstandsachse 0.5–2 cm lang. Rhachis (Spindel) eckig -. Ährchen-Anordnung abaxial (der Rhachis abgewandt). Ährchen angedrückt, einfach. Fruchtbare Ährchen sitzend.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blütenchen, 1 fruchtbare Blütenchen, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blütenchen mit oder ohne zusätzliche sterile Blütenchen. Ährchen zweiblütig - unteres Blütenchen männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen lanzettlich, vom Rücken her zusammengedrückt, spitz or zugespitzt, 1.5–6 mm lang (shorter distally), als Ganze abfallend.

Hüllspelzen. Hüllspelzen beide abwesend oder unklar.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütenchen 1, unfruchtbar, ohne deutliche d Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blütenchens lanzettlich, 1 Länge des Ährchens, häutig, 3 -aderig, lang weichhaarig, unten, auf Adern, 0.5 mm lang, stumpf. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich, 1.5–6 mm lang, rau, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 3 -aderig, 0–3-aderig. Deckspelzenränder flach. Deckspelzespitze spitz or allmählich zugespitzt. Vorspelze oben getrennt von Deckspelze, lanzettlich, 0.75 Länge der Deckspelze, 2 -aderig, ohne Kiel.

Verbreitung (TDWG), Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Zentral Amerika, Karibik, Nördlich Süd Amerika, Westlich Süd Amerika, Brasilien, Südlich Süd Amerika. El Salvador, Honduras. Cuba, Dominican Republik. Guyana, Venezuela. Bolivien, Kolombien. Brasilien West Zentral, Brasilien NordOst, Brasilien SudOst, Brasilien Nord. Brazilien Para, Amapa, Mato Grosso, Bahia, Ceara, Rio Grande do Norte, Paraiba, Pernambuco, Alagoas, Sergipe. Argentinien Nordosten Formosa, Misiones.

Reimarochloa oligostachya (Munro) Hitchcock. *Contrib. U. S. Nat. Herb.* xii. 199 (1909).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008).

TYP aus USA. Basionym oder ersetzt Namen: *Reimaria oligostachya* Munro ex Benth., *J. Linn. Soc., Bot.* 19: 34 (1881). T: LT: *Curtiss 3566*, USA: Florida (US). LT designated by Hitchcock, *Contr. U.S. Natl. Herb.* 12: 199 (1908).

Illustrationen: M.E.Barkworth et al, *Flora of North America north of Mexico* Vol 25 *Poaceae*, part 2 (2003) (601), A.S.Hitchcock, *Manual of the Grasses of the West Indies* (1936) (192, Fig. 122).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Paniceae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig. Ausläufer anwesend. Halme niederliegend, 10–15 cm lang. Halminternodien elliptisch. Halmknoten kahl. Blathäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite 3–5 cm lang, 2–4 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 1–3, einzeln or paarig or fingerförmig, ausgebreitet, eine Seite, 2–3 cm lang. Rhachis (Spindel) eckig -, 1.5–2 mm breite. Ährchen-Anordnung abaxial (der Rhachis abgewandt). Ährchen angedrückt, einfach. Fruchtbare Ährchen sitzend.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blütenchen, 1 fruchtbare Blütenchen, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blütenchen mit oder ohne zusätzliche sterile Blütenchen. Ährchen zweiblütig - unteres Blütenchen männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen elliptisch, vom Rücken her zusammengedrückt, spitz or zugespitzt, 5 mm lang, als Ganze abfallend.

Hüllspelzen. Hüllspelzen beide abwesend oder unklar.

Grasblüte. Grundständige sterile Blüten 1, unfruchtbar, ohne deutliche Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blütchens eiförmig, 1 Länge des Ährchens, häutig, 7 -aderig, kahl, stumpf. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 5 mm lang, rau, ohne Kiel. Deckspelzenränder flach. Deckspelzespitze spitz oder allmählich zugespitzt. Vorspelze oben getrennt von Deckspelze, lanzettlich, 2 -aderig, ohne Kiel.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Nord Amerika, Süd Amerika.
Süd-ost USA. Florida. SÜD AMERIKA Karibik. Cuba.

Reitzia smithii Swallen. *Sellowia*, No. 7, 8 (1956).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008).

TYP aus Brazil. T: HT: *L.B. Smith & R. Reitz 6123*, Mar 1952, Brazil: Santa Catarina (US-2150190).

Illustrationen: L.B. Smith, D.C. Wasshausen, R.M. Klein *Flora Illustrada Catarinensis Gramineas* (188 & 190, Fig. 37 7 38), E.J.Judziewicz et al, *American Bamboos* (1999) (315, Fig. 193).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Olyreae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Basale Blattcheiden abwesend. Halme aufrecht oder niederliegend, 15–30 cm lang. Halmknoten weichhaarig. Blätter halmständig. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern. Grund der Blattspreite breit abgerundet, mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Blattspreite lanzettlich, 4–7.5 cm lang, 12–20 mm breit. Blattspreitenspitze langspitzig. Monözisch, einhäusig, mit männlichen und weiblichen Ährchen am selben Blütenstand.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben, umschlossen am Grunde vom Tragblatt. Trauben 1, einzeln, 1–3 cm lang. Geschlechter gemischt. Ährchen paarig. Fruchtbare Ährchen gestielt, 1 in Gruppe. Männliche Ährchen sitzend, 1 in einer Gruppe. Ährchenstiele vorhanden, keilförmig, 1 mm Länge.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 fruchtbare Blüten, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich, vom Rücken her zusammengepresst, 6 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten.

Hüllspelzen. Hüllspelzen abfallend, ähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, fester als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze eiförmig, 6 mm lang, 1.1 Länge der oberen Hüllspelze, lederartig, ohne Kiel, 3 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze 5.5 mm lang, Obere Hüllspelze 1.3 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze lederartig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Blüten weiblich. Fruchtbare Deckspelze länglich, 4 mm lang, rau, fahl oder purpurn (mottled), glänzend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 3 -adrig, 0–3-adrig. Deckspelzenränder nach oben eingerollt, Vorspelze in meisten Teilen bedeckt. Deckspelzespitze spitz. Vorspelze knorpelig, 2 -aderig, ohne Kiel.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3. Staubbeutel 3, 1 mm lang.

Männliche Ährchen verschieden von den weiblichen, 1 blütig, einzeln getrennt abfallend, lanzettlich, 2.5–3 mm lang. Hüllspelzen männlicher Ährchen fehlend. Vorspelze männlicher Ährchen 3 -aderig, männliche Ährchen unbewehrt.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Brasilien. Brasilien Nord, Brasilien Süd. Brazilien. Sao Paulo, Parana, Catarina, Rio Grande do Sul.

Relchela panicoides Steud. *Syn. Pl. Gram.* 101 (1854).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Chile. T: ST: *W. Lechler [Hohenacker exsicata] 435*, Dec 1851, Chile: prope col. Arique et pr. Techa (P; IT: BRU, CGE, L, LE, US-1127141, US-90607 (fragm. ex P; fragm. ex CGE; fragm. ex LE), US-1761967). US-90607 has an excellent spikelet illustration by A. Chase. ST: *Lechler [Hohenacker exsic.] 435*, Nov 1853, Chile: in virgaltis prope Arique (US-1761967).

Illustrationen: E.G.Nicora, *Los Generos de Gramineas de America Austral* (1987) (304, Fig. 101), M.N.Correra, *Flora Patagonica Parte III, Gramineae* (1978) (77, Fig 219).

Klassifikation. Unterfamilie Pooideae. Tribe: Poeae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschtig. Ausläufer anwesend. Halme aufrecht or niederliegend, 20–100 cm lang. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 2 mm Länge. Blattspreite 6–20 cm lang, 2–6 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche (sehr) rau, rau adaxiale, zugekehrte (ventrale).

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe zusammengezogen, lanzettlich, 4–13 cm lang. Primäre Rispenäste wirtelig an den meisten Knoten, ährchentragend fast bis zum Grund. Rispenäste rau. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, linealisch, rau.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1–2 fruchtbare Blüten, mit einer Verlängerung der Rhachilla or mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten, or mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen elliptisch, seitlich zusammengedrückt, 4–6.5(–7) mm lang, zerbrechend in der Frucht reife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillainternodien unterdrückt zwischen den Blüten or deutlich, kurz weichhaarig. Blütenkallus deutlich, kurz weichhaarig, gestutzt.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, unähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend or den Scheitel des Blütchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 3–4.5 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, 1-kielig, 1-aderig. Untere Hüllspelze, Hauptader leicht rau. Untere Hüllspelze, Seitenadern fehlend. Untere Hüllspelze leicht rau. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze eierförmig, Obere Hüllspelze 3–4.5 mm lang, Obere Hüllspelze 1–1.3 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze 1 Kiel, Obere Hüllspelze 3-aderig. Obere Hüllspelze, Hauptader etwas rau. Obere Hüllspelze, Oberfläche leicht rau. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 3–3.5 mm lang, verhartet, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 5–7-aderig, mehr als 3 Adern. Seitliche Adern der Deckspelze undeutlich. Deckspelzenoberfläche etwas rau. Deckspelzenränder als Ganzes der Länge nach eingerollt, Vorspelze in meisten Teilen bedeckt. Deckspelzespitze stumpf. Vorspelze 1 Länge der Deckspelze, häutig, 2-aderig. Vorspelzenkiele gewimpert, verziert oben. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, dünnhäutig. Staubbeutel 3, 1.5–2.2 mm lang. Fruchtknoten (Ovar) kurz weichhaarig am Scheitel. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, eiförmig, dreieckig, gefurcht auf der Nabelseite. Hilum (Nabel) linealisch, 0.33 Länge der Karyopsis.

Verbreitung (TDWG), Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Südlich Süd Amerika. Argentinien Nordwest, Chile Zentral, Chile Sud. Argentinien Sud Chubut, Neuquén, Río Negro, Santa Cruz. Chile Rest of Chile- Biobio, La Auracanian, Maule, O'Higgins, Santado, Valparaiso. Chile Central Valparaiso, Maule, Biobio, La Araucania. Chile South Los Lagos.

Renvoizea acicularifolia (Renvoize & Zuloaga) Zuloaga & Morrone. *Systematic Botany* 33: 295 (2008).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003).

TYP aus Brazil. Basionym oder ersetzt Namen: *Panicum acicularifolium* Renvoize & Zuloaga, *Kew Bull.*, 50(1): 163 (1995). T: Brazil: Bahia: Mun. Rio de Contas: Pico de Almas, vertente leste, subida do pico do campo norte do Queiros, 13.32S 41.58W, 1600 m, afloramento de rocha conglomerada com campo pedregoso, *Harley, Giullietti, Stannard & Hind 26321* (HT: SPF; IT: CEPEC).

Illustrationen: *Systematic Botany* (33: 295, fig.8 (2008)).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Paspaleae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig. Rhizome verlängert. Basale Blattcheiden purpur, behaart or villous. Halme aufrecht or geknickt aufsteigend, 55–95 cm lang, drahtig. Blätter halmständig. Blattscheiden klebrig, ohne Kiel, lang weichhaarig or rauhaarig. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 1–2 mm Länge. Blattspreite involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 10–20 cm lang, 1–1.5 mm breit, lederig, steif. Blattspreiten-Oberfläche gerippt, gefurcht adaxiale, zugekehrte (ventrale) or abaxiale, abgekehrte (dorsale), (sehr) rau, kahl or lang weichhaarig. Blattspreitenspitze stechend.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe ährenförmig, länglich, 2–4.5 cm lang, 0.7–1 cm breit. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blüten, 1 fruchtbare Blüten, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen zweiblütig - unteres Blüten männlich oder unfruchtbar, das obere

fruchtbar. Ährchen elliptisch or länglich, vom Rücken her zusammengeschoben, 2.5–3.3 mm lang, als Ganze abfallend.

Hüllspelzen. Hüllspelzen den Scheitel des Blütchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze eiförmig, 2–3 mm lang, 0.75–0.9 Länge des Ährchens, häutig, mittelgrün or purpurn, ohne Kiel, 3 -aderig. Untere Hüllspelze, Oberfläche lang weichhaarig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze 2.5–3 mm lang, Obere Hüllspelze 1 Länge des Ährchens, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze mittelgrün or purpurn, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche lang Weichhaarig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütchen 1, unfruchtbar, mit Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blütchens ähnlich der oberen Hüllspelze, eiförmig, 2.5–3.5 mm lang, 1 Länge des Ährchens, häutig, 5 -aderig, kahl, spitz. Fruchtbare Deckspelze elliptisch, vom Rücken her zusammengedrückt, 1.5–2 mm lang, verhärtet, glänzend, ohne Kiel. Deckspelzenränder nach oben eingerollt. Vorspelze Seitenteile eingerollt, verhärtet.

Blumen und Früchte. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Brasilien. Brasilien NordOst.

Renvoizea durifolia (Renvoize & Zuloaga) Zuloaga & Morrone. *Systematic Botany* 33: 295 (2008).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008).

TYP aus Brazil. Basionym oder ersetzt Namen: *Panicum durifolium* Renvoize & Zuloaga, *Kew Bull.*, 50(1): 162 (1995). T: Brazil: Bahia: Mun. Rio de Contas: 11 km N da cidade, *Harley, Sales, Calvacante, Assis, Chukr & Pires 26053* (HT: SPF; IT: CEPEC).

Illustrationen: *Systematic Botany* (33: 296, fig.9 (2008)).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Paspaleae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Basale Blattcheiden villous, mit gelbbraunen Haaren. Halme aufrecht, 100 cm lang, drahtig. Halminternodien markig. Blätter meistens basal. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 2 mm Länge. Blattspreite gerade or gekrümmt, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 55–70 cm lang, 2 mm breit, lederig, steif. Blattspreiten-Oberfläche gerippt, gefurcht adaxiale, zugekehrte (ventrale), (sehr) rau, rau adaxiale, zugekehrte (ventrale), kahl. Blattspreitenspitze stechend.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe ährenförmig, länglich, 8–10 cm lang, 1 cm breit. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blütchen, 1 fruchtbare Blütchen, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blütchen mit oder ohne zusätzliche sterile Blütchen. Ährchen zweiblütig - unteres Blütchen männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen länglich, vom Rücken her zusammengeschoben, 5–6 mm lang, als Ganze abfallend.

Hüllspelzen. Hüllspelzen den Scheitel des Blütchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze eiförmig, 5–6 mm lang, 1 Länge des Ährchens, häutig, mittelgrün or purpurn, ohne Kiel, 5 -aderig. Untere Hüllspelze, Oberfläche lang weichhaarig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze 5–6 mm lang, Obere Hüllspelze 1 Länge des Ährchens, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze mittelgrün or purpurn, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche lang Weichhaarig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütchen 1, männlich, mit Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blütchens ähnlich der oberen Hüllspelze, eiförmig, 5 mm lang, 1 Länge des Ährchens, häutig, 5 -aderig, lang weichhaarig, spitz. Vorspelze des unteren sterilen Blütchens kurz weichhaarig, Blütchens, Verzierung an Kielen. Fruchtbare Deckspelze elliptisch, vom Rücken her zusammengedrückt, 3.5 mm lang, verhärtet, gelb, glänzend, ohne Kiel. Deckspelzenränder nach oben eingerollt. Vorspelze Seitenteile eingerollt, verhärtet.

Blumen und Früchte. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Brasilien. Brasilien NordOst.

Renvoizea glaziovii (Hack.) Zuloaga & Morrone. *Systematic Botany* 33: 295 (2008).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003).

TYP aus Brasil. Basionym oder ersetzt Namen: *Panicum glaziovii* Hack., *Oesterr. Bot. Zeitschr.* 1901, 373. (1901). T: ST: *A.F.M. Glaziou 14386*, 22 Nov 1882, Brasil: Rio de Janeiro: Morro du Carangola (K, US-974692 (fragm. ex W), US-1280030). ST: *Glaziou 17398*, Brasil: Rio de Janeiro (K, US).

Illustrationen: *Systematic Botany* (33: 296, fig.10 (2008)).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Paspaleae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig. Halme aufrecht, 80–100 cm lang, 4–8 mm im Durchmesser. Halminternodien abwechselnd lang und verkürzt, markig, 5–7 cm lang (when long), im oberen Teil lang weichhaarig. Seitliche Äste, Zweige fehlend. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche. Blattscheidenmündung-Behaarung bärtig. Blatthäutchen eine Membran mit langen Wimpern. Blattspreite linealisch, linear or lanzettlich, 40–70 cm lang, 10 mm breit, steif, Blätter blaugrün. Blattspreiten-Adern deutlich. Blattspreiten-Oberfläche kahl, haarlos mit Ausnahme nahe am Grund (Basis). Blattspreitenspitze verschmälert, fadenförmig.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe offen, linealisch or länglich, dicht, 10–20 cm lang, 2–3 cm breit. Primäre Rispenäste 1 -ästig, reich geteilt. Rispenachse weichhaarig. Rispenäste lang weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blütenchen, 1 fruchtbare Blütenchen, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blütenchen mit oder ohne zusätzliche sterile Blütenchen. Ährchen zweiblütig - unteres Blütenchen männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen eiförmig, vom Rücken her zusammengedrückt, stumpf, 4 mm lang, als Ganze abfallend.

Hüllspelzen. Hüllspelzen den Scheitel des Blütenchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 0.5 Länge des Ährchens, häutig, ohne Kiel, 3 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich or länglich, Obere Hüllspelze 1 Länge des Ährchens, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, seitliche Adern undeutlich. Obere Hüllspelze, Spitze stumpf or spitz.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütenchen 1, männlich, mit Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blütenchens ähnlich der oberen Hüllspelze, lanzettlich or eiförmig, 1 Länge des Ährchens, häutig, 5 -aderig, undeutlich geadert, stumpf or spitz. Fruchtbare Deckspelze elliptisch, vom Rücken her zusammengedrückt, 3.5 mm lang, verhartet, fahl, glänzend, ohne Kiel. Deckspelzenränder nach oben eingerollt. Deckspelzespitze spitz. Vorspelze Seitenteile eingerollt, verhärtet.

Blumen und Früchte. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Brasilien. Brasilien Nord. Brazilien Minas Gerais, Rio de Janeiro, Espirito Santo.

Rennozeia lagostachya (Renvoize & Zuloaga) Zuloaga & Morrone. *Systematic Botany* 33: 296 (2008).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003).

TYP aus Brasil. Basionym oder ersetzt Namen: *Panicum lagostachyum* Renvoize & Zuloaga, *Kew Bull.*, 39(1): 191 (1984). T: HT: *A. Furlan et al. 2016*, 7 Sep 1981, Brasil: Bahia: Mucugé, Estrada Mucugé-Guiné, a 26 km de Mucugé (SPF; IT: K, US-3260302).

Illustrationen: S.A.Renvoize, *The Grasses of Bahia*, 1984.

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Paspaleae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme 100 cm lang. Halminternodien im oberen Teil kurz weichhaarig. Blatthäutchen eine Membran mit langen Wimpern. Blattspreite plan, flach or involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 50 cm lang, 5–7 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl. Blattspreitenspitze stechend.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe ährenförmig, linealisch or länglich, 7–10 cm lang, 0.8–1.2 cm breit. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blütenchen, 1 fruchtbare Blütenchen, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blütenchen mit oder ohne zusätzliche sterile Blütenchen. Ährchen zweiblütig - unteres Blütenchen männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen elliptisch or länglich, vom Rücken her zusammengedrückt, 4–4.5 mm lang, als Ganze abfallend. Blütenkallus deutlich.

Hüllspelzen. Hüllspelzen den Scheitel des Blütenchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze eiförmig, 1 Länge des Ährchens, häutig, grau, ohne Kiel, 3 -aderig. Untere Hüllspelze, Oberfläche lang weichhaarig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze 1 Länge des Ährchens, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze grau,

Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche lang Weichhaarig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütenchen 1, männlich, mit Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blütenchens ähnlich der oberen Hüllspelze, eiförmig, 1 Länge des Ährchens, häutig, grau, 5 -aderig, lang weichhaarig, spitz. Fruchtbare Deckspelze elliptisch, vom Rücken her zusammengedrückt, 4–4.5 mm lang, verhartet, ohne Kiel. Deckspelzenränder nach oben eingerollt. Vorspelze Seitenteile eingerollt, verhärtet.

Blumen und Früchte. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Brasilien. Brasilien NordOst. Brazilien Bahia.

Rennoizea marauense (Renvoize & Zuloaga) Zuloaga & Morrone. *Systematic Botany* 33: 296 (2008).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003).

TYP aus Brazil. Basionym oder ersetzt Namen: *Panicum marauense* Renvoize & Zuloaga, *Kew Bull.*, 39(1): 193 (1984). T: Brazil: Bahia: Municipio de Marau: 45 km E of Ubaitaba, 25–30 m, *Mori, Walther & Necker 12797* (HT: CEPEC).

Illustrationen: S.A.Renvoize, *The Grasses of Bahia*, 1984 (146, Fig.51).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Paspaleae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig. Halme 70–180 cm lang. Halminternodien im oberen Teil kurz weichhaarig. Blätter ohne Abgrenzung zwischen Scheide und Blattspreite. Blatthäutchen fehlend. Blattspreite linealisch, linear or lanzettlich, plan, flach or involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 43–70 cm lang, 12–22 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl. Blattspreitenränder fein gesägt. Blattspreitenspitze stechend.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe offen, länglich or pyramidenförmig, dicht, 12–18 cm lang, zusammengezogen an Nebenästen. Primäre Rispenäste ährchentragend fast bis zum Grund. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blütenchen, 1 fruchtbare Blütenchen, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blütenchen mit oder ohne zusätzliche sterile Blütenchen. Ährchen zweiblütig - unteres Blütenchen männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen länglich or eiförmig, vom Rücken her zusammengedrückt, 2.3–3 mm lang, als Ganze abfallend.

Hüllspelzen. Hüllspelzen den Scheitel des Blütenchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze eiförmig, 0.5 Länge des Ährchens, häutig, ohne Kiel, 3 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze 1 Länge des Ährchens, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütenchen 1, männlich, mit Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blütenchens ähnlich der oberen Hüllspelze, eiförmig, 1 Länge des Ährchens, häutig, 5 -aderig, spitz. Fruchtbare Deckspelze elliptisch, vom Rücken her zusammengedrückt, 2.3–3 mm lang, verhartet, glänzend, ohne Kiel. Deckspelzenränder nach oben eingerollt. Vorspelze Seitenteile eingerollt, verhärtet.

Blumen und Früchte. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Brasilien. Brasilien NordOst. Brazilien Bahia.

Rennoizea restingae (Renvoize & Zuloaga) Zuloaga & Morrone. *Systematic Botany* 33: 296 (2008).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003).

TYP aus Brazil. Basionym oder ersetzt Namen: *Panicum restingae* Renvoize & F. Zuloaga, *Kew Bull.*, 39(1): 191 (1984). T: HT: *T.S. dos Santos & L.A. Mattos Silva 3290*, 13 Jul 1978, Brazil: Bahia: Mun. de Canavieiras: Rod. Canavieiras/Camacá (BA 270), a 22 km W de Canavieiras, mata secundária, perturbada por extratores de fibre de Piaçava (*Attalea funifera* Mart.), solo arenoso, planta herbácea. 2 m de alt., inflorescência em botões, verdes, folhas pilosas (CEPEC; IT: MO-311772).

Illustrationen: S.A.Renvoize, *The Grasses of Bahia*, 1984 (146, Fig. 51).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Paspaleae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig. Halme aufrecht, 100–200 cm lang. Halminternodien im oberen Teil lang weichhaarig. Blattscheiden lang weichhaarig. Blatthäutchen eine Membran mit

langen Wimpern. Blattspreite linealisch, linear or lanzettlich, plan, flach or involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 40–75 cm lang, 15–20 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kurz weichhaarig, dicht behaart adaxiale, zugekehrte (ventrale). Blattspreitenspitze stechend.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe ährenförmig, lanzettlich, 17–20 cm lang, 1–1.5 cm breit. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blüten, 1 fruchtbare Blüten, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen zweiblütig - unteres Blüten männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen länglich, vom Rücken her zusammengedrückt, 4–4.5 mm lang, als Ganze abfallend. Rhachillainternodien verlängert zwischen Hüllspelzen.

Hüllspelzen. Hüllspelzen den Scheitel des Blüten erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze eiförmig, 0.66 Länge des Ährchens, häutig, ohne Kiel, 3 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze 1 Länge des Ährchens, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Grundständige sterile Blüten 1, männlich, mit Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blüten ähnlich der oberen Hüllspelze, eiförmig, 1 Länge des Ährchens, häutig, 5 -aderig, spitz. Fruchtbare Deckspelze elliptisch, vom Rücken her zusammengedrückt, 4–4.5 mm lang, verhärtet, ohne Kiel. Deckspelzenränder nach oben eingerollt. Deckspelzespitze geschnäbelt. Vorspelze Seitenteile eingerollt, verhärtet.

Blumen und Früchte. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Brasilien. Brasilien NordOst. Brazilien Bahia.

Rennozeia saccolepoides (Renvoize & Zuloaga) Zuloaga & Morrone. *Systematic Botany* 33: 296 (2008).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003).

TYP aus Brazil. Basionym oder ersetzt Namen: *Panicum saccolepoides* Renvoize & F. Zuloaga, *Kew Bull.*, 39(1): 191 (1984). T: Brazil: Bahia: Belmonte-Itapebi, *Brito & da Vinha* 96 (HT: CEPEC).

Illustrationen: S.A.Renvoize, *The Grasses of Bahia*, 1984 (148, Fig. 52).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Paspaleae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig. Basale Erneuerungstrieb fächerförmig. Halme 60–150 cm lang. Halminternodien im oberen Teil kurz weichhaarig. Blätter ohne Abgrenzung zwischen Scheide und Blattspreite. Blattscheiden gekielt. Blatthäutchen eine Membran mit langen Wimpern. Blattspreite fadenförmig or linealisch, linear, plan, flach or involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 30–75 cm lang, 1.5–6 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl or feinflaumig. Blattspreitenspitze stechend.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe ährenförmig, linealisch, 4–15 cm lang, 0.5–1 cm breit. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blüten, 1 fruchtbare Blüten, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen zweiblütig - unteres Blüten männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen länglich or eiförmig, vom Rücken her zusammengedrückt, 3–3.5 mm lang, als Ganze abfallend.

Hüllspelzen. Hüllspelzen den Scheitel des Blüten erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze eiförmig, 0.66 Länge des Ährchens, häutig, ohne Kiel, 3 -aderig. Untere Hüllspelze, Oberfläche lang weichhaarig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze 1 Länge des Ährchens, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche lang Weichhaarig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Grundständige sterile Blüten 1, männlich, mit Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blüten ähnlich der oberen Hüllspelze, eiförmig, 1 Länge des Ährchens, häutig, 5 -aderig, lang weichhaarig, spitz. Fruchtbare Deckspelze elliptisch, vom Rücken her zusammengedrückt, 3–3.5 mm lang, verhärtet, gelb or hellbraun, glänzend, ohne Kiel. Deckspelzenränder nach oben eingerollt. Vorspelze Seitenteile eingerollt, verhärtet.

Blumen und Früchte. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Brasilien. Brasilien NordOst. Brazilien Bahia.

Renvoizea teretifolia (Hack.) Zuloaga & Morrone. *Systematic Botany* 33: 297 (2008).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003).

TYP aus Brasil. Basionym oder ersetzt Namen: *Panicum teretifolium* Hack., *Oesterr. Bot. Zeitschr.* 1901, 372. (1901). T: ST: *A.F.M. Glaziou 17957*, 1889, Brasil: Rio de Janeiro: Petropolis (MO-1606683, US-1126955 (fragm. ex W), US-1160499). ILT: *A.F.M. Glaziou 16622*, 20 Jan 18–7, Brasil: Rio de Janeiro: Serra dos Orgãos (US-1645665, US-81292 (fragm. ex W)).

Illustrationen: *Systematic Botany* (33: 297, fig.11 (2008)).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Paspaleae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig, klumpen dicht. Basale Erneuerungstrieb innerhalb der Scheiden emporwachsend, intravaginal. Halme aufrecht, 40 cm lang, 2 -knotig. Seitliche Äste, Zweige fehlend. Blätter meistens basal. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche or lang weichhaarig. Blatthäutchen eine Membran mit langen Wimpern. Blattspreite stielrund, 30–40 cm lang, 1 mm breit, steif. Blattspreiten-Oberfläche kahl. Blattspreitenspitze stumpf.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe offen, linealisch or länglich, dicht, 10–16 cm lang. Primäre Rispenäste angedrückt, 1 -ästig. Rispenäste bärtig in Achseln. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blüten, 1 fruchtbare Blüten, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen zweiblütig - unteres Blüten männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen länglich or eiförmig, vom Rücken her zusammengespreßt, stumpf, 3 mm lang, als Ganze abfallend.

Hüllspelzen. Hüllspelzen den Scheitel des Blüten erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 0.75 Länge des Ährchens, häutig, ohne Kiel, 3 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 1 Länge des Ährchens, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, seitliche Adern unübersehbar, auffällig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Grundständige sterile Blüten 1, männlich, mit Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blüten ähnlich der oberen Hüllspelze, lanzettlich, 1 Länge des Ährchens, häutig, 5 -aderig, stumpf. Fruchtbare Deckspelze länglich, vom Rücken her zusammengedrückt, 3 mm lang, verhartet, gelb, glänzend, ohne Kiel. Deckspelzenränder nach oben eingerollt. Deckspelzespitze spitz. Vorspelze Seitenteile eingerollt, verhartet.

Blumen und Früchte. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG), Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Brasilien. Brasilien Nord. Brasilien Minas Gerais, Rio de Janeiro, Espirito Santo.

Renvoizea trinii (Kunth) Zuloaga & Morrone. *Systematic Botany* 33: 297 (2008).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003).

TYP aus Brasil. Basionym oder ersetzt Namen: *Panicum trinii* Kunth, *Enum. Pl.* i. 88. (1833). T: HT: *G.H. von Langsdorff s.n.*, Brasil (LE-TRIN-0927.01 (& figs.); IT: US-975811 (fragm. ex LE)).

Jüngste Synonyme: *Panicum rigidifolium* Trin, *Sp. Gram.* 2(18): , t. 214 (1829).

Illustrationen: S.A.Renvoize, *The Grasses of Bahia*, 1984 (144, Fi. 50).

Illustrationen: *Systematic Botany* (33: 297, fig.12 (2008)).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Paspaleae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Basale Blattscheiden unbehaart or behaart. Halme aufrecht, 150–200 cm lang. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite plan, flach or convolut, als Ganzes der Länge nach eingerollt, 35–75 cm lang, 6–15 mm breit, ledrig, steif. Blattspreiten-Oberfläche lang weichhaarig, behaart adaxiale, zugekehrte (ventrale). Blattspreitenspitze stechend.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe ährenförmig, linealisch, 14–20 cm lang. Primäre Rispenäste mit einer zentralen Achse zusammengewachsen, mit deutlichen Ästchen an der Achse. Rispenachse mit gerundeten Rippen. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blüten, 1 fruchtbare Blüten, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen zweiblütig - unteres Blüten männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen länglich or eiförmig, vom Rücken her zusammengespreßt, 4.5–5.5 mm lang, als Ganze abfallend. Blütenkallus deutlich, 0.5 mm lang, mit Flügel, mit seitliche Flügel, gestutzt.

Hüllspelzen. Hüllspelzen ähnlich, den Scheitel des Blütchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze elliptisch, 0.66–1 Länge des Ährchens, häutig, ohne Kiel, 3 -aderig. Untere Hüllspelze, Oberfläche kahl or lang weichhaarig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze elliptisch, Obere Hüllspelze 1 Länge des Ährchens, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche unbehaart or lang Weichhaarig. Obere Hüllspelze, Spitze stumpf.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütchen 1, männlich, mit Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blütchens ähnlich der oberen Hüllspelze, elliptisch, 1 Länge des Ährchens, häutig, 5 -aderig, stumpf. Fruchtbare Deckspelze länglich, vom Rücken her zusammengedrückt, 3.5–4 mm lang, verhartet, gelb, glänzend, ohne Kiel, mehr als 3 Adern. Deckspelzenränder nach oben eingerollt. Deckspelzespitze stumpf. Vorspelze Seitenteile eingerollt, verhärtet.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Brasilien. Brasilien NordOst, Brasilien Nord. Brazilien Bahia, Minas Gerais, Rio de Janeiro, Espirito Santo.

Rennoizea vaginiviscosa (Renvoize & Zuloaga) Zuloaga & Morrone. *Systematic Botany* 33: 297 (2008).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003).

TYP aus Brazil. Basionym oder ersetzt Namen: *Panicum vaginiviscosum* Renvoize & F. Zuloaga, *Kew Bull.*, 50(1): 161 (1995). T: Brazil: Bahía: Mun. Rio de Contas, Pico de Almas, *Harley, Hind & Siñao* 25772 (HT: SPF; IT: CEPEC).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Paspaleae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig, klumpen lose. Basale Blattcheiden ledrig, purpur, unbehaart. Halme geknickt aufsteigend, 90 cm lang, drahtig. Halminternodien markig. Blätter basal und halmständig. Blattscheiden breiter als die Spreite am Kragen, klebrig, kahl auf der Oberfläche, aussen am Rand haarig. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 3–5 mm Länge. Blattspreite plan, flach or involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 30–35 cm lang, 4 mm breit, ledrig, steif, Blätter hellgrün. Blattspreiten-Oberfläche gerippt, gefurcht adaxiale, zugekehrte (ventrale), (sehr) rau, rau adaxiale, zugekehrte (ventrale), kahl. Blattspreitenspitze stechend.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe ährenförmig, länglich, 8–9 cm lang, 1–1.3 cm breit. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blütchen, 1 fruchtbare Blütchen, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blütchen mit oder ohne zusätzliche sterile Blütchen. Ährchen zweiblütig - unteres Blütchen männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen elliptisch or länglich, vom Rücken her zusammengedrückt, 4–4.5 mm lang, als Ganze abfallend.

Hüllspelzen. Hüllspelzen kürzer als Ährchen or den Scheitel des Blütchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze eiförmig, 3–4 mm lang, 0.75–1 Länge des Ährchens, häutig, purpurn, ohne Kiel, 3 -aderig. Untere Hüllspelze, Oberfläche lang weichhaarig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze 4 mm lang, Obere Hüllspelze 0.9–1 Länge des Ährchens, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze purpurn, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche lang Weichhaarig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütchen 1, männlich, mit Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blütchens ähnlich der oberen Hüllspelze, eiförmig, 4 mm lang, 1 Länge des Ährchens, häutig, 5 -aderig, lang weichhaarig, oben, spitz. Vorspelze des unteren sterilen Blütchens kurz weichhaarig, Blütchens, Verzierung an Kielen. Fruchtbare Deckspelze länglich, vom Rücken her zusammengedrückt, 2.5 mm lang, verhartet, gelb, glänzend, ohne Kiel. Deckspelzenränder nach oben eingerollt. Vorspelze Seitenteile eingerollt, verhärtet.

Blumen und Früchte. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Brasilien. Brasilien NordOst.

Reynaudia filiformis (Spreng. ex Schult.) Kunth. *Rev. Gram.* 195. t. 9 (1830).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008).

TYP aus San Domingo. Basionym oder ersetzt Namen: *Polypogon filiformis* Spreng. ex Schult., *Mantissa* 2: 182 (1824). T: HT: *Bertero [Balbis misit. 1824] no. 219*, S. Domingo (B (Kunth hb, ex Sprengel hb); IT: US (fragm. ex B [Kunth hb])).

Illustrationen: A.S.Hitchcock, *Manual of the Grasses of the West Indies* (1936).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Paspaleae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig. Halme aufrecht or geknickt aufsteigend, 15–40 cm lang. Halmknoten bärtig. Blätter meistens basal. Blatthäutchen eine Membran mit langen Wimpern. Blattspreite fadenförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 3–10 cm lang, 1 mm breit.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe zusammengezogen, linealisch or länglich, 3–6 cm lang. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, fadenförmig, stielrund, kahl.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blütchen, 1 fruchtbare Blütchen, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blütchen mit oder ohne zusätzliche sterile Blütchen. Ährchen zweiblütig - unteres Blütchen männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen länglich, seitlich zusammengepresst, 3–4 mm lang, als Ganze abfallend.

Hüllspelzen. Hüllspelzen ähnlich, den Scheitel des Blütchens erreichend, fester als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze länglich, 2–2.5 mm lang, 0.66 Länge des Ährchens, häutig, 1-kielig, 3-aderig. Untere Hüllspelze, Hauptader leicht rau. Untere Hüllspelze, Seitenadern gerippt. Untere Hüllspelze, Spitze gezähnt, 2-zählig, begrannt, 1-grannig, Granne 4–7 mm lang. Obere Hüllspelze länglich, Obere Hüllspelze 3–4 mm lang, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze 1 Kiel, Obere Hüllspelze 5-aderig. Obere Hüllspelze, Hauptader etwas rau. Obere Hüllspelze, seitliche Adern gerippt. Obere Hüllspelze, Spitze gezähnt, Hüllspelze 2-geteilt, Hüllspelze begrannt, Hüllspelze 1-grannig, Granne 5–9 mm lang.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütchen 1, unfruchtbar, ohne deutliche d Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blütchens ähnlich der oberen Hüllspelze, länglich, 1 Länge des Ährchens, häutig, Grasblüte 1-kielig, 3-aderig, gezähnt, 2-zählig, begrannt. Granne des unteren sterilen Blütchens 1 mm lang. Fruchtbare Deckspelze elliptisch, 3 mm lang, durchscheinend, gekielt, Fruchtbare Deckspelze 1-adrig, 0–3-adrig, einadrig. Deckspelzespitze spitz. Vorspelze fehlend oder winzig.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 2. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, länglich, seitlich zusammengedrückt.

Verbreitung (TDWG), Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Karibik. Cuba, Dominican Republik, Haiti, Jamaika.

Rheochloa scabriflora Filg., Peterson & Herrera. *Syst. Bot.* 24:123 (1999).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008).

TYP aus Brazil. T: HT: *Filgueiras 2854*, 1 Apr 1994, Brazil: Goiás: Município de Mineiros: Parque Nacional de Emas, 18°17'55"S, 52°43'79"W, Campo Úmido (humid grassland), erva decumbendente (decumbent grass), colmos flexuosas (culms flexuous), apoiandose em outras plantas (supported by other plants), inflorescência avermelhada (reddish inflorescence), rara (rare), apenas duas plantas vistas no meio da vegetação (only two plants seen in the vegetation), 1 Apr 1994 (IBGE; IT: MO-04575749 (fragm., photocopy), US).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Chloridoideae. Tribe: Cynodonteae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig. Halme geknickt aufsteigend or niederliegend, 60–75 cm lang, 15–18 -knotig, wurzelnd an unteren Knoten. Halminternodien rund, dünnwandig, im oberen Teil kahl. Seitliche Äste, Zweige fehlend. Blattscheiden 1.4–7.7 cm lang, meistens kürzer als das angrenzende Internodium, ohne Kiel, kahl auf der Oberfläche. Blatthäutchen eine Membran mit kurzen Wimpern, 0.6–1 mm Länge. Kragen kahl. Blattspreite lanzettlich or eiförmig, 1.8–2.6 cm lang, 4–5 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl. Blattspreitenränder Blätter rau. Blattspreitenspitze spitz.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Blütenstandsstiel 14–30 cm lang, glatt, unbehaart. Trauben 3–5, fingerförmig, eine Seite, 2.5–5.2 cm lang. Rhachis (Spindel) eckig -, rau an Rändern. Ährchen-Anordnung breite Seite zu Rachis gewandt ob, nahe beieinander. Ährchen angedrückt, einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, länglich, 0.5–1 mm länge, leicht rau.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 2 fruchtbare Blütchen, mit vermindertem Blütchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen seitlich zusammengepresst, 5.4–5.6 mm

lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillainternodien 1.3–1.5 mm lang.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, fester als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze elliptisch, 5.4–5.6 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, lederartig, 1-kielig, 1-aderig. Untere Hüllspelze, Hauptader rau. Untere Hüllspelze, Seitenadern fehlend. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze elliptisch, Obere Hüllspelze 5.2–5.3 mm lang, Obere Hüllspelze 1.8–2.3 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze lederartig, Obere Hüllspelze 1 Kiel, Obere Hüllspelze 1-aderig. Obere Hüllspelze, Hauptader rau. Obere Hüllspelze, seitliche Adern fehlend. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 2.4–3 mm lang, durchscheinend, Fruchtbare Deckspelze 3-aderig, 0–3-aderig. Deckspelzenoberfläche etwas rau, rau oben. Deckspelzespitze stumpf, Deckspelzenspitze kurz weichhaarig. Vorspelze 2.3–3.8 mm lang, 2-aderig. Apikale sterile Blüten 1 in Zahl, unfruchtbare Blüten rudimentär.

Blumen und Früchte. Lodicularae (Schwellkörper) 2, keilförmig, 0.2–0.3 mm lang, fleischig, gestützt. Staubbeutel 3, 1–1.2 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, spindelförmig, isodiametrisch, dreieckig, 2.7–2.8 mm lang, scheidet der Karyopse zweihörnig. Embryo 0.33 Länge der Karyopse. Hilum (Nabel) punktförmig.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Brasilien. Brasilien West Zentral.

Rhipidocladum abregoense Londono & Clarke. *Novon* 8:419 (1998).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D. Clayton & K. Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Colombia. T: Colombia: Norte de Santander: Mun. Abrego: km 20 via Abrego-Jurisdicciones, 1990 m, 18 Abr 1994, flowers, X. *Londoño, E. Ascanio & S. Rodriguez 881* (HT: COL; IT: ISC, NY, TULV, US).

Illustrationen: *Novon* (8: 421 Fig.5 (1998)).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus, bueschlig. Rhizome kurz, pachymorph. Basale Blattcheiden abwesend. Halme kletternd, 400–800 cm lang, 1–3(–5) mm im Durchmesser, holzig. Halminternodien rund, dickwandig, 50–75 cm lang, mittelgrün and gelb, gesprenkelt, im oberen Teil kahl. Seitliche Äste, Zweige baumähnlich, Äste innerhalb der Scheide (intravaginal). Anzahl der Knospen 1. Zweig (ergänzende Angaben) viele, fächerförmig. Blattscheiden vorhanden, abfallend, 4–5 cm Länge, 1.5–4 wie viel Mal länger als breit, feinflaumig, unbehaart an Rändern. Blatthäutchen der Blattscheiden 0.2 mm lang. Blattspreiten linealisch, abfallend, aufrecht, 1 cm lang. Blätter (2–)8–15 per Zweig. Blattscheiden streifig geadert, kahl auf der Oberfläche, aussen am Rand haarig. Blattscheidenmündung-Behaarung borstig, gekräuselt, Blattscheidenmündung-Behaarung 4–5 mm Länge. Blattscheiden-Öhrchen abwesend. Blatthäutchen eine Membran mit kurzen Wimpern, 0.2–0.3 mm Länge. Kragen mit äusseren Blatthäutchen. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide, Stiel am Grund der Blattspreite 0.08–0.1 cm lang, Stiel am Grund der Blattspreite Blätter kurz weichhaarig. Blattspreite lanzettlich, 8–35 cm lang, 1.8–2.3 mm breit. Blattspreiten-Adern mit 4–6 sekundär gereichte Adern. Blattspreiten-Oberfläche kahl or feinflaumig, spärlich behaart, behaart adaxiale, zugekehrte (ventrale) or abaxiale, abgekehrte (dorsale) or auf beiden Seiten. Blattspreitenränder Blätter rau. Blattspreitenspitze spitz.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 1, einzel, wenige Seiten, 4.5–21 cm lang, tragen 2–4(–5) fruchtbare Ährchen je Traube. Rhachis (Spindel) kurz weichhaarig auf Oberfläche. Rhachis-(Spindel-)Internodien 10–26 mm lang. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, 0.3–0.5 mm Länge, kurz weichhaarig.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–5 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen linealisch, fast stielrund, 33–60 mm lang, 2–3 mm breit, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillainternodien 5–7 mm lang.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, kürzer als Ährchen, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 4.5–6 mm lang, 0.66 Länge der oberen Hüllspelze. Untere Hüllspelze, Oberfläche kurz weichhaarig. Untere Hüllspelze, Ränder leicht gewimpert. Untere Hüllspelze, Spitze spitz, begrannt, 1-grannig, Granne 1–1.5 mm lang. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 7–9 mm lang, Obere Hüllspelze 0.15–0.2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 7-aderig. Obere Hüllspelze,

Oberfläche kurz weichhaarig. Obere Hüllspelze, Ränder fein gewimpert. Obere Hüllspelze, Spitze spitz, Hüllspelze begrannt, Hüllspelze 1 -grannig, Granne 2–3 mm lang.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich, 12–18 mm lang, 2–2.2 mm breit, lederig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 7 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kurz weichhaarig. Deckspelzenränder fein gewimpert, behaart oben. Deckspelzespitze spitz, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne 4–8 mm lang. Vorspelze 7.2–9 mm lang, 4 -adrig. Vorspelzenkiele schwach gewimpert, verziert oben, mit 0.66 ihrer Länge verziert. Vorspelzeoberfläche schwach flaumig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken. Apikale sterile Blütchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3, eiförmig, 0.8–1.5 mm lang, dünnhäutig, mit Adern, gewimpert. Staubbeutel 3, 3.8–4.5 mm lang. Narben 2. Fruchtknoten (Ovar) kahl. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Westlich Süd Amerika. Kolombien.

Rhipidocladum ampliflorum (McClure) McClure. *Smithsonian Contrib. Bot.*, 9: 105 (1973).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Venezuela. Basionym oder ersetzt Namen: *Arthrostylidium ampliflorum* McClure, *J. Wash. Acad. Sci.* 32(6): 167, f. 1 (1942). T: HT: *H. Karsten s.n.*, no date, Venezuela (US-1126694).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus, bueschlig. Rhizome kurz, pachymorph. Basale Blattscheiden abwesend. Halme holzig. Halminternodien rund, dickwandig. Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Anzahl der Knospen 1. Zweig (ergänzende Angaben) in einer Gruppe, geklumpt, oberhalb des Knotens an einer nackten Stelle, Zweige alle gleich. Blattscheiden vorhanden, abfallend. Blattscheiden streifig geadert, kahl auf der Oberfläche. Blattscheidenmündungs-Behaarung borstig, Blattscheidenmündungs-Behaarung 10–20 mm Länge. Blatthäutchen fehlend. Grund der Blattspreite keilförmig, mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide, Stiel am Grund der Blattspreite 0.1–0.2 cm lang, Stiel am Grund der Blattspreite Blätter kurz weichhaarig. Blattspreite lanzettlich, 6–13 cm lang, 6–13 mm breit. Blattspreiten-Adern mit 8–10 sekundär gereichte Adern, Blattspreiten-Aderung ohne Queradern or mit undeutlichen Queradern. Blattspreiten-Oberfläche fein rau, rau abaxiale, abgekehrte (dorsale), kahl. Blattspreitenränder Blätter fein rau. Blattspreitenspitze langspitzig.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 1, einzel, wenige Seiten, 5–10 cm lang, tragen 7–9 fruchtbare Ährchen je Traube. Ährchen-Anordnung breite Seite zu Rachis gewandt ob. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, 1 mm Länge.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 0–1 basale sterile Blütchen, 4–6 fruchtbare Blütchen, mit vermindertem Blütchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen länglich, seitlich zusammengedrückt, 30–40 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen. Rhachillainternodien keulenartig, 5–7 mm lang, Rhachillainternodien sichtbar zwischen Deckspelzen.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, kürzer als Ährchen. Untere Hüllspelze elliptisch, 2.5–3.5 mm lang, papierartig, ohne Kiel, 1 -adrig. Untere Hüllspelze, Seitenadern fehlend. Untere Hüllspelze, Oberfläche kahl to kurz weichhaarig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz, begrannt, 1 -grannig, Granne 2.5–3.5 mm lang. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 7–8 mm lang, Obere Hüllspelze 1 Kiel, Obere Hüllspelze 5–7 -adrig. Obere Hüllspelze, Oberfläche unbehaart to kurz weichhaarig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz, Hüllspelze begrannt, Hüllspelze 1 -grannig, Granne 2.5–4 mm lang.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütchen fehlend or 1, unfruchtbar, ohne deutliche d Vorspelze, dauerhaft am Blütenstand. Deckspelze des unteren sterilen Blütchens ähnlich der fruchtbaren Deckspelze. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich, 15–19 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 13–15 -adrig, mehr als 3 Adern. Mittelader der Deckspelze leicht gewimpert, , Behaarung oben. Deckspelzenoberfläche etwas rau. Deckspelzespitze allmählich zugespitzt, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne 7–9 mm lang. Vorspelze 1 Länge der Deckspelze, 10–12 -adrig. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzeoberfläche schwach flaumig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken. Vorspelzenspitze stumpf. Apikale sterile Blütchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculæ (Schwellkörper) 2, 4–5 mm lang, mit Adern. Staubbeutel 3, 8–10 mm lang. Narben 2. Fruchtknoten (Ovar) gebuckelt, kahl. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.
SÜD AMERIKA Nördlich Süd Amerika. Venezuela.

Rhipidocladum angustiflorum (Stapf) McClure. *Smithsonian Contrib. Bot.*, 9: 105 (1973).

Regarded by K as a synonym of (*R. parviflorum*).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

Basionym oder ersetzt Namen: *Arthrostylidium angustiflorum* Stapf, *Bull. Misc. Inform. Kew* 1913: 268 (1913). T: T: *Anonymous s.n.*, no date, Tropical America (US-2808821).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.
SÜD AMERIKA Karibik, Westlich Süd Amerika. Cuba. Kolombien.

Rhipidocladum bartlettii (McClure) McClure. *Smithsonian Contrib. Bot.*, 9: 105 (1973).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Guatemala. Basionym oder ersetzt Namen: *Arthrostylidium bartlettii* McClure, *Phytologia* 5(1): 81 (1954). T: HT: *H.H. Bartlett 12154*, 20 Mar 1931, Guatemala: Petén: jungle, near dry arroyo, Uaxactun (US-1503623, US-1503624 (xerox, MO), US-1503625; IT: BM, ISC, MU-88751 (xerox, MO)).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus, bueschlig. Rhizome kurz, pachymorph. Basale Blattscheiden abwesend. Halme bogenförmig gekrümmt, 200–1000 cm lang, 2–8 mm im Durchmesser, holzig. Halminternodien rund, dünnwandig. Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) viele, fächerförmig, Zweige alle gleich, dünner als der Halm. Blattscheiden vorhanden. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche or flaumhaarig (flaumig). Blattscheidenmündung-Behaarung borstig, Blattscheidemündung-Behaarung 3–6 mm Länge. Blattscheiden-Öhrchen aufrecht, 0.4–0.8 mm Länge. Blathäutchen eine Membran ohne Wimpern, 1 mm Länge. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Blattspreite abfallend am Blathäutchen, linealisch, linear, 6–15 cm lang, 2–11 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl, haarlos mit Ausnahme nahe am Grund (Basis). Blattspreitenspitze langspitzig.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 1, einzel, eine Seite, 5–16 cm lang, tragen 6–18 fruchtbare Ährchen je Traube. Ährchen-Anordnung entfernt. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen sitzend.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blütenchen, 2–4 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen verkehrtlanzettlich, seitlich zusammengepresst, 16–25 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Rhachillinternodien verlängert unterhalb proximaler fruchtbarer Blütenchen.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, unähnlich, kürzer als Ährchen, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze pfriemlich enförmig, 2.5–3 mm lang. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze 3–5 mm lang, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze ohne Kiele. Obere Hüllspelze, Spitze spitz, Hüllspelze unbewehrt.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütenchen 1, unfruchtbar, ohne deutliche d Vorspelze, dauerhaft am Blütenstand. Deckspelze des unteren sterilen Blütenchens ähnlich der fruchtbaren Deckspelze, eiförmig, 5–6 mm lang, papierartig, zugespitzt, unbewehrt or begrannt. Granne des unteren sterilen Blütenchens 1 mm lang. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 8–10 mm lang, lederig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 5–9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kahl. Deckspelzespitze spitz, Deckspelzenspitze unbewehrt. Vorspelze 1 Länge der Deckspelze. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculæ (Schwellkörper) 3, dünnhäutig. Staubbeutel 3, 5 mm lang. Narben 2.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Nord Amerika and Süd Amerika.

Mexiko. Mexiko Mexiko Südosten. SÜD AMERIKA Zentral Amerika. Belize, Guatemala.

Rhipidocladum clarkiae R.W. Pohl. *Ann. Missouri Bot. Gard.*, 72(2): 272 (1985).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Costa Rica. T: HT: R.W. Pohl & L.G. Clark 14103, 26 Jul 1982, Costa Rica: San José: Parque Nacional Braulio Cerrillo, 1.6 km S of Bajo de Hondura, elev. 1350 m, 10°04'N, 83°59'W, steep hillside west of road, in broadleaf forest, very wet. Dense clump, 10–20 culms, 1 cm X 10 m measured, culms arching and drooping, internodes hollow, fragile, 28+ per culm (ISC; IT: CR-91091, CR-116850, F, K, MEXU, MO-3304819, US-3149518).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus, bueschlig. Rhizome kurz, pachymorph. Basale Blattcheiden abwesend. Halme bogenförmig gekrümmt, 1000–1200 cm lang, holzig. Halminternodien rund, dünnwandig. Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) viele, fächerförmig, Zweige alle gleich, dünner als der Halm. Blattscheiden vorhanden. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche or flaumhaarig (flaumig). Blattscheidenmündung-Behaarung borstig, Blattscheidenmündung-Behaarung 3–6 mm Länge. Blattscheiden-Öhrchen aufrecht, 0.4–0.7 mm Länge. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 0.4–0.7 mm Länge. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Blattspreite abfallend am Blatthäutchen, lanzettlich, 3–9 cm lang, 4–9 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl. Blattspreiten Spitze langspitzig.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 1, einzel, eine Seite, 9–13 cm lang, tragen 7–8 fruchtbare Ährchen je Traube. Ährchen-Anordnung entfernt. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen sitzend.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blüten, 2–4 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen verkehrtlanzettlich, seitlich zusammengepresst, 15–30 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillainternodien verlängert unterhalb proximaler fruchtbarer Blüten.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, unähnlich, kürzer als Ährchen, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze pfriemlich enförmig, 2.5–4.5 mm lang. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze 4.9–6.7 mm lang, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze ohne Kiele. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt, Hüllspelze begrannt, Hüllspelze 1 -grannig, Granne 3 mm lang.

Grasblüte. Grundständige sterile Blüten 1, unfruchtbar, ohne deutliche d Vorspelze, dauerhaft am Blütenstand. Deckspelze des unteren sterilen Blütchens ähnlich der fruchtbaren Deckspelze, eiförmig, 4–5 mm lang, papierartig, zugespitzt, begrannt. Granne des unteren sterilen Blütchens 2–4.5 mm lang. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 7–9 mm lang, lederig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 5–9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche rau. Deckspelzen Spitze spitz, Deckspelzen Spitze mit Grannen, Deckspelzen Spitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzen granne 4–6 mm lang. Vorspelze 1 Länge der Deckspelze. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3, dünnhäutig. Staubbeutel 3, 4.5 mm lang. Narben 2.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Zentral Amerika. Costa Rica.

Rhipidocladum geminatum (McClure) McClure. *Smithsonian Contrib. Bot.*, 9: 105 (1973).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Venezuela. Basionym oder ersetzt Namen: *Arthrostylidium geminatum* McClure, *J. Wash. Acad. Sci.* 32(6): 169, f. 2 (1942). T: HT: A. Jahn 11, 20 Dec 1910, Venezuela: Trujillo (VEN; IT: US-602204).

Illustrationen: E.J.Judziewicz et al, *American Bamboos* (1999) (24, Fig. 8).

Bilder: E.J.Judziewicz, E.J., *American Bamboos* (1999);.

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus, bueschlig. Rhizome kurz, pachymorph. Basale Blattcheiden abwesend. Halme 20–25 mm im Durchmesser, holzig. Halminternodien rund, dickwandig, im oberen Teil kahl. Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Anzahl

der Knospen 1. Zweig (ergänzende Angaben) in einer Gruppe, geklumpt, oberhalb des Knotens an einer nackten Stelle, Zweige alle gleich. Blattscheiden vorhanden, ausdauernd. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche, aussen am Rand haarig. Blattscheidenmündung-Behaarung spärlich oder bewimpert, Blattscheidenmündung-Behaarung 2–3 mm Länge. Blatthäutchen fehlend. Grund der Blattspreite keilförmig, mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide, Stiel am Grund der Blattspreite 0.2–0.3 cm lang, Stiel am Grund der Blattspreite Blätter kahl. Blattspreite ausdauernd, lanzettlich, 5–9 cm lang, 5–9 mm breit. Blattspreiten-Aderung ohne Queradern. Blattspreiten-Oberfläche kahl. Blattspreitenränder Blätter rau. Blattspreiten spitze langspitzig.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 18 fruchtbaren Ährchen. Rispe linealisch, 10.5 cm lang. Primäre Rispenäste undeutlich, Rispe fast traubenartig. Ährchen paarig. Fruchtbare Ährchen sitzend.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 0–1 basale sterile Blütenchen, 5–6 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen länglich, seitlich zusammengepresst, 15 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Rhachillainternodien keulenartig, 3 mm lang, Rhachillainternodien sichtbar zwischen Deckspelzen.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, kürzer als Ährchen. Untere Hüllspelze länglich or eiförmig, 1.5–4 mm lang, papierartig, ohne Kiel or 1-kielig, 1–3 -aderig. Untere Hüllspelze, Seitenadern fehlend or deutlich. Untere Hüllspelze, inner Oberfläche kurz weichhaarig. Untere Hüllspelze, Spitze stumpf to zugespitzt, unbewehrt. Obere Hüllspelze länglich or eiförmig, Obere Hüllspelze 2.5–4 mm lang, Obere Hüllspelze 1 Kiel, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, innerer Oberfläche kurz weichhaarig. Obere Hüllspelze, Spitze stumpf, Hüllspelze unbewehrt.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütenchen fehlend or 1, unfruchtbar, ohne deutliche Vorspelze, dauerhaft am Blütenstand. Deckspelze des unteren sterilen Blütenchens ähnlich der fruchtbaren Deckspelze. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich, 7 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 5 -aderig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kahl, Deckspelze, innere Oberfläche kurz weichhaarig. Deckspelzespitze spitz, Deckspelzenspitze unbewehrt. Vorspelze 1 Länge der Deckspelze. Vorspelzenkiele rau. Vorspelzenoberfläche rau. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3, 1 mm lang. Staubbeutel 3, 3.5 mm lang. Narben 2. Fruchtknoten (Ovar) gebuckelt, kahl. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Nördlich Süd Amerika, Westlich Süd Amerika. Venezuela. Kolombien.

Rhipidocladum harmonicum (Parodi) McClure. *Smithsonian Contrib. Bot.*, 9: 105 (1973).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Peru. Basionym oder ersetzt Namen: *Arthrostylidium harmonicum* Parodi, *Physis (Buenos Aires)* 19: 479, f. 1 (1944). T: HT: C. Vargas Calderón 3260, Mar 1943, Peru: Cuzco (BAA; IT: US-1878633).

Illustrationen: S.A.Renvoize, *Gramineas de Bolivia* (1998) (36, Fig 4), E.J.Judziewicz et al, *American Bamboos* (1999) (191, Fig. 94).

Illustrationen: *Smithsonian Contributions to Botany* (9: 103, Fig. 42 (1973)), *Ruizia* (13:35, Fig.2a-c (1993)).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus, bueschlig, klumpen lose. Rhizome kurz, pachymorph. Basale Blattscheiden abwesend. Halme aufrecht or bogenförmig gekrümmt, 1000–2000 cm lang, 20 mm im Durchmesser, holzig. Halminternodien rund, dünnwandig, 35 cm lang, mittelgrün, im oberen Teil kahl. Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) viele, fächerförmig. Blattscheiden vorhanden, borstenhaarig, mit anliegenden Haaren. Blatthäutchen der Blattscheiden 1 mm lang. Blattspreiten lanzettlich, aufrecht, 3–7 cm lang, verschmälert. Blätter 5–6 per Zweig. Blattscheidenmündung-Behaarung borstig. Blattscheidenmündung-Behaarung 8 mm Länge. Blattscheiden-Öhrchen aufrecht. Blatthäutchen eine Membran mit kurzen Wimpern, 1 mm Länge. Blätter Basis asymmetrisch, Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide, Stiel am Grund der Blattspreite 0.2–0.3 cm lang, Stiel am Grund der Blattspreite Blätter kahl or kurz weichhaarig. Blattspreite eiförmig, 8–13 cm lang, 13–16 mm breit, Blätter blaugrün. Blattspreiten-Oberfläche fein rau, kahl, haarlos mit Ausnahme nahe am Grund (Basis) (where woolly tuft beneath).

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 1, einzel, geschlängelt, zwei Seiten, 4–6 cm lang, tragen wenige fruchtbare Ährchen, tragen 4–6 fruchtbare Ährchen je Traube. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen sitzend.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blüten, 2–3 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen verkehrtlanzettlich, seitlich zusammengepresst, 15–20 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten.

Hüllspelzen. Hüllspelzen zwei or mehrere, 2–3 leere Hüllspelzen, dauerhaft, unähnlich, kürzer als Ährchen, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 0.5–4 mm lang, 3 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze 7–8 mm lang, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 7 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze stumpf or spitz.

Grasblüte. Grundständige sterile Blüten 1, unfruchtbar, mit Vorspelze or ohne deutliche d Vorspelze, dauerhaft am Blütenstand. Deckspelze des unteren sterilen Blütchens ähnlich der fruchtbaren Deckspelze, eiförmig, 7.5–9 mm lang, papierartig, 7 -aderig, stumpf or spitz. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 11 mm lang, lederig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9–11 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzespitze spitz. Vorspelzenkiele schwach gewimpert, verziert oben. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3, lanzettlich, dünnhäutig. Staubbeutel 3, 6–6.5 mm lang. Narben 2. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Zentral Amerika, Westlich Süd Amerika. Guatemala. Bolivien, Kolombien, Ecuador, Peru.

Rhipidocladum longispiculatum X. Londono & L.G. Clark. *Amer. J. Bot.*, 78(9): 1272 (1991).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Colombia. T: HT: *Ximena Londoño 429*, 14 Mar 1989, Colombia: Cundinamarca: Mun. Cabera: vereda Nuñez, Hda. Pto. Nuñez, vertiente W del Páramo de Sumapaz, elev. 2490–2500 m, 3°54'N, 74°31'W, babu leñoso, forma grandes poblaciones en la selva Andina y crece asociado con *Cuscias*, *miconias*, *Neurolepis*, y palmas (*Geonoma* y *Ceraxylum*) (COL; IT: ISC, K, MO-3824827, MO-3824828, TULV, US-3187647, US-3187646, US-3134474, US-3134475).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus, bueschlig. Rhizome kurz, pachymorph. Basale Blattcheiden abwesend. Halme aufrecht, schräg an der Spitze, 800–1500 cm lang, 40–60 mm im Durchmesser, holzig. Halminternodien abwechselnd lang und verkürzt, rund, 90–120 cm lang, im oberen Teil kahl. Seitliche Äste, Zweige baumähnlich, Äste innerhalb der Scheide (intravaginal), Äste entstehen im mittleren Teil des Halmes and oberen Teil des Halmes. Zweig (ergänzende Angaben) in einer Gruppe, geklumpt, oberhalb des Knotens an einer nackten Stelle, Zweige alle gleich. Blattscheiden vorhanden, 10–18 cm Länge, 1.2–1.7 wie viel Mal länger als breit, kahl, mit Öhrchen, mit 3–4 mm langen Öhrchen, borsthaarige Schultern, Schultern der Blattscheiden mit gekrümmten Haaren, Schultern der Blattscheiden mit 2–3 mm langen Haaren. Blatthäutchen der Blattscheiden 0.8–1 mm lang, Blattscheide gefranzt. Blattspreiten eiförmig, 7–15 cm lang, 30–70 mm breit, weichhaarig and mit gewimperten Rändern. Blätter 5–7 per Zweig. Blattscheiden ohne Kiel, kahl auf der Oberfläche, aussen am Rand haarig. Blattscheidenmündung-Behaarung borstig, gekräuselt, Blattscheidenmündung-Behaarung 10–13 mm Länge. Blatthäutchen fehlend. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide, Stiel am Grund der Blattspreite 0.4–0.6 cm läng, Siel am Grund der Blattspreite Blätter kurz weichhaarig. Blattspreite linealisch, linear, 10.5–19 cm lang, 4–12 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche (sehr) rau, rau adaxiale, zugekehrte (ventrale), kahl. Blattspreitenränder Blätter rau. Blattspreiten spitze langspitzig.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 1, einzel, 13–25(–40) cm lang, tragen (9–)15–20(–25) fruchtbare Ährchen je Traube. Rhachis (Spindel) halbstielrund, unbehaart auf der Oberfläche, sehr rau an Rändern. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, 0.5–2.5 mm länge.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blüten, 5–12 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen länglich,

seitlich zusammengedrückt, (50–)80–100(–120) mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen. Rhachillainternodien keulenartig, 5–9 mm lang, kahl.

Hüllspelzen. Hüllspelzen mehrere, 3 leere Hüllspelzen, dauerhaft, kürzer als Ährchen. Untere Hüllspelze linealisch, 4–7 mm lang, papierartig, 1 -aderig. Untere Hüllspelze, Seitenadern fehlend. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 4–8 mm lang, Obere Hüllspelze 5–7 -aderig. Obere Hüllspelze, Ränder ungewimpert or fein gewimpert. Obere Hüllspelze stachelspitzig (mit aufgesetzter kurzer Granne).

Grasblüte. Grundständige sterile Blütchen 1, unfruchtbar, mit Vorspelze or ohne deutliche d Vorspelze, dauerhaft am Blütenstand. Deckspelze des unteren sterilen Blütchens ähnlich der oberen Hüllspelze, lanzettlich, 6–9 mm lang, 5 -aderig, leicht gewimpert an Rändern, stachelspitzig (mit aufgesetzter kurzer Granne). Fruchtbare Deckspelze eiförmig, schmal ebenmässig, 16–18 mm lang, 4–6 mm breit, papierartig, glänzend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 13–17 -aderig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kahl. Deckspelzespitze spitz, Deckspelzenspitze stachelspitzig. Vorspelze 6–11 mm lang, 0.5 Länge der Deckspelze, 2 Kiele. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzeoberfläche kahl or schwach flaumig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken, Vorspelzenoberfläche haarig oben. Vorspelzenspitze gezähnt, 2 -zählig, gewimpert. Apikale sterile Blütchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3, 3–4 mm lang, mit Adern, gewimpert. Staubbeutel 3, 5–7 mm lang, purpurn. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Westlich Süd Amerika. Kolombien.

Rhipidocladum martinezii G. Davidse & R.W. Pohl. *Novon*, 2(2): 90 (1992).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Mexico. T: Mexico: Chiapas: Mun. Unión Juárez: en el volcán Tacaná, a 5 km al S de Talquián, 1550–1700 m, bosque mesófilo de montaña, arbusto voluble, flor amarilla con estambres morados y fruto, 8 Feb. 1987., E. Martínez S., A. Márquez, G. Urquijo & M. Ramírez 19767 (HT: MO; IT: MEXU).

Illustrationen: *Novon* (2: 91, Fig. 4 (1992)).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus, bueschlig. Rhizome kurz, pachymorph. Basale Blattcheiden abwesend. Halme geknickt aufsteigend, 8–16 mm im Durchmesser, holzig. Halminternodien rund, dünnwandig, im oberen Teil kahl. Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) viele, fächerförmig. Blattscheiden vorhanden. Blätter 2–5 per Zweig. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert, Blattscheidenmündung-Behaarung 1.5–2.5 mm Länge. Blatthäutchen eine Membran mit kurzen Wimpern, 0.1–0.3 mm Länge. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide, Stiel am Grund der Blattspreite 0.1–0.13 cm lang, Stiel am Grund der Blattspreite Blätter kahl. Blattspreite linealisch, linear or lanzettlich, 4–8 cm lang, 2.5–3.5 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl, haarlos mit Ausnahme nahe am Grund (Basis). Blattspreitenränder Blätter glatt or fein rau.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben, endständig und achselständig (axillär). Achselständige Blütenstände dicht (about culm node). Blütenstandsstiel kurz weichhaarig oben. Trauben 1, einzeln, eine Seite, 2–4 cm lang, tragen wenige fruchtbare Ährchen, tragen 2–4 fruchtbare Ährchen je Traube. Rhachis (Spindel) unbehaart auf der Oberfläche. Ährchen-Anordnung entfernt. Ährchen angedrückt, einfach. Fruchtbare Ährchen sitzend.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blütchen, 2–4 fruchtbare Blütchen, mit vermindertem Blütchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen linealisch, seitlich zusammengedrückt, 25–30 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen. Rhachillainternodien 2.7–4.5 mm lang, kahl.

Hüllspelzen. Hüllspelzen die untere abwesend oder unklar or zwei, dauerhaft, unähnlich, kürzer als Ährchen, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 0.5–4 mm lang, 1 -aderig. Untere Hüllspelze, Seitenadern fehlend. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt, begrannt, 1 -grannig, Granne 2–3 mm lang. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 3.5–7.5 mm lang, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze wenn present ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5–7 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt, Hüllspelze begrannt, Hüllspelze 1 -grannig, Granne 2.5–3.5 mm lang.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütchen 1, unfruchtbar, ohne deutliche d Vorspelze, dauerhaft am Blütenstand. Deckspelze des unteren sterilen Blütchens ähnlich der fruchtbaren Deckspelze, lanzettlich, 9–11 mm lang, papierartig, 7–9 -aderig, leicht rau, Blütchens, Rauheit oben, zugespitzt, begrannt. Granne des unteren sterilen Blütchens 3–5 mm lang. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich, 11–13 mm lang, lederig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 7–9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche etwas rau, rau unten. Deckspelzespitze verschmälert, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne 3–6 mm lang. Vorspelze 9.5–10 mm lang, 4–6 -aderig. Vorspelzenkiele schwach gewimpert, verziert oben. Apikale sterile Blütchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3, lanzettlich, 2 mm lang, dünnhäutig, gewimpert. Staubbeutel 3, 6–7 mm lang. Narben 2. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, 5.5–6.1 mm lang, dunkelbraun. Embryo 0.2 Länge der Karyopse. Hilum (Nabel) linealisch, 1 Länge der Karyopsis.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Nord Amerika, Süd Amerika.

Mexiko. Mexiko Mexiko Südosten. Mexiko Südosten Chiapas.

Rhipidocladum maxonii (Hitchcock) McClure. *Smithsonian Contrib. Bot.*, 9. 105 (1973).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Costa Rica. Basionym oder ersetzt Namen: *Arthrostylidium maxonii* Hitchc., *Proc. Biol. Soc. Wash.* 40: 80 (1927). T: Collected just inside thick wet forest on steep slope at Santa Clara de Cartago, Costa Rica, alt. 1950 m, 20 July 1923, *William R. Maxon 8154* (HT: US-1180144, US-1180145, US-1215531).

Illustrationen: W.Burger, *Flora Costaricensis* 15, Gramineae: *Fieldiana Botany New Series* 4 (1980) (503, Fig 190).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus, halm einzeln oder bueschlig. Rhizome kurz, pachymorph, schuppig. Basale Blattcheiden abwesend. Halme bogenförmig gekrümmt oder rankend, 1000–3000 cm lang, 15–25 mm im Durchmesser, holzig. Halminternodien rund, dünnwandig, 10–18 cm lang, im oberen Teil kahl. Halmknoten kahl oder weichhaarig. Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) viele, fächerförmig. Blattscheiden vorhanden. Blattscheiden aussen am Rand haarig. Blattscheidenmündung-Behaarung borstig, Blattscheidenmündung-Behaarung 6–8 mm Länge. Blatthäutchen eine Membran mit kurzen Wimpere, 0.1–0.2 mm Länge. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide, Stiel am Grund der Blattspreite 0.1 cm lang, Stiel am Grund der Blattspreite Blätter kurz weichhaarig. Blattspreite linealisch, linear, 2–4 cm lang, 2.5–4 mm breit, Blätter hellgrün. Blattspreiten-Oberfläche kahl. Blattspreitenränder Blätter rau.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 1, einzeln, eine Seite, 0.8–1 cm lang, tragen wenige fruchtbare Ährchen. Rhachis (Spindel) abgeflacht. Ährchen-Anordnung dicht gedrängt, 2-reihig. Ährchen ausgebreitet, einfach. Fruchtbare Ährchen sitzend.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blütchen, 2–3 fruchtbare Blütchen, mit vermindertem Blütchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen verkehrtlanzettlich, seitlich zusammengedrückt, 8–10 mm lang, zerbrechend in der Frucht reife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen. Rhachillinternodien verlängert unterhalb basaler steriler Blütchen.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, unähnlich, kürzer als Ährchen, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze eiförmig, 1.2–1.5 mm lang, 1 -aderig. Untere Hüllspelze, Seitenadern fehlend. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze 2–2.7 mm lang, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze ohne Kiele. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütchen 1, unfruchtbar, ohne deutliche d Vorspelze, dauerhaft am Blütenstand. Deckspelze des unteren sterilen Blütchens ähnlich der fruchtbaren Deckspelze, eiförmig, 3.5–4.2 mm lang, papierartig, 4–5 -aderig, spitz. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 5–6.4 mm lang, lederig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 7–9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzespitze spitz. Vorspelzenkiele schwach gewimpert, verziert oben. Apikale sterile Blütchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3, dünnhäutig. Staubbeutel 3, 4.2 mm lang, gelb. Narben 2. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Zentral Amerika, Nördlich Süd Amerika. Costa Rica. Guyana.

Rhipidocladum neumannii A.A.Sulekic, Z.E.RugolodeAgrasar & L.G.Clar. *Darwiniana*, 37: 317 (1999).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Argentina. T: Argentina: Salta: Dpto. Orán: Finca Arrazayal, ca. 20 km al NW de Agua Blanca, 600–700 m, 23 Mar 1988, flowers, Nuñez, *Neumann & Sulekic 417* (HT: SI).

Illustrationen: *Darwiniana* (37: 318, Fig.1, 319, Fig.2 (1999)).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus. Rhizome kurz, pachymorph. Basale Blattscheiden abwesend. Halme kletternd, pendelnd an der Spitze, 400–1200 cm lang, 10–28 mm im Durchmesser, holzig. Halminternodien rund, dünnwandig. Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Anzahl der Knospen 1. Zweig (ergänzende Angaben) viele, fächerförmig. Blattscheiden vorhanden, abfallend, 8–13 cm Länge, 2 wie viel Mal länger als breit, papierartig, kahl. Blatthäutchen der Blattscheiden 1 mm lang, Blattscheide fein gewimpert. Blattspreiten dreieckig, aufrecht, 4–12 cm lang, 25–50 mm breit, langspitzig. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche. Blattscheidenmündung-Behaarung spärlich. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 0.5–0.7 mm Länge, gestutzt. Kragen mit äusseren Blatthäutchen. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide, Stiel am Grund der Blattspreite 0.2–0.3 cm lang, Stiel am Grund der Blattspreite Blätter kahl. Blattspreite lanzettlich, 2.5–9.5 cm lang, 6–11 mm breit. Blattspreiten-Aderung ohne Queradern. Blattspreiten-Oberfläche kurz weichhaarig, behaart abaxiale, abgekehrte (dorsale).

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben, endständig und achselständig (axillär). Trauben 1, einzeln, eine Seite, 2.5–6 cm lang, 5–10 mm breit, tragen 3–10 fruchtbare Ährchen je Traube. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen sitzend.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blütenchen, 2 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich, seitlich zusammengedrückt, 15–20 mm lang, 2.5–4 mm breit, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Rhachillainternodien kahl. Blütenkallus kahl u.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, unähnlich, kürzer als Ährchen, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 2.5–7.5 mm lang, papierartig, 3–5 -aderig. Untere Hüllspelze, Seitenadern hervorstehend. Untere Hüllspelze rau, Hüllspelze, Oberflächenrauheit auf den Adern. Untere Hüllspelze, Ränder leicht gewimpert. Untere Hüllspelze, Spitze spitz, grannenspitzig (mit aufgesetzter kurzer Granne, Mucro). Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 3.5–8 mm lang, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 7 -aderig. Obere Hüllspelze, seitliche Adern unübersichtbar, auffällig. Obere Hüllspelze, Oberfläche rau, Oberflächenrauheit auf den Adern. Obere Hüllspelze, Ränder fein gewimpert. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt, Hüllspelze begrannt, Hüllspelze 1 -grannig, Granne 1–1.5 mm lang.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütenchen 1, unfruchtbar, ohne deutliche d Vorspelze, dauerhaft am Blütenstand. Deckspelze des unteren sterilen Blütenchens ähnlich der fruchtbaren Deckspelze, lanzettlich, 8–12 mm lang, papierartig, 9–11 -aderig, kahl, leicht gewimpert an Rändern, Blütenchens, Fransen oben, spitz, begrannt. Granne des unteren sterilen Blütenchens 1.2–3 mm lang. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 9–12 mm lang, ledrig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 5–7 -aderig, mehr als 3 Adern. Deckspelzespitze allmählich zugespitzt. Vorspelze 8.5–9.8 mm lang, 6–8 -aderig. Vorspelzenkiele geflügelt, schmal geflügelt, schwach gewimpert. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3, 2–2.4 mm lang, dünnhäutig, ohne Adern. Staubbeutel 3, 5.5–6 mm lang, fahl. Narben 2. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG), Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Südlich Süd Amerika. Argentinien NordOst. Argentinien Nordwest Salta, Tucuman.

Rhipidocladum pacuarensense R.W. Pohl. *Ann. Missouri Bot. Gard.*, 72(2): 273 (1985).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Costa Rica. T: HT: R.W. Pohl 14161, 1 Oct 1982, Costa Rica: Cartago: 1.8 km E of Río Pacuara crossing of Hwy. 232, 750 m, 9°55'N, 83°34'W, top of hill, north side of road, plants blooming, climbing in trees, measured culm 7 m long, but others longer. Same colony as Pohl 13182 (ISC; IT: CR-116852, CR-91080, F, K, MO-3304809, US-2978119).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus, bueschlig. Rhizome kurz, pachymorph. Basale Blattcheiden abwesend. Halme bogenförmig gekrümmt, 1000–1200 cm lang, 20–30 mm im Durchmesser, holzig. Halminternodien rund, dünnwandig. Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) viele, fächerförmig, Zweige alle gleich, dünner als der Halm. Blattscheiden vorhanden. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche. Blattscheidenmündung-Behaarung borstig, Blattscheidemündung-Behaarung 5–10 mm Länge. Blattscheiden-Öhrchen aufrecht, 0,2–0,4 mm Länge. Blatthütchen eine Membran ohne Wimpern, 0,2–0,4 mm Länge. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Blattspreite abfallend am Blatthütchen, lanzettlich, 7–12 cm lang, 10–22 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl, haarlos mit Ausnahme nahe am Grund (Basis). Blattspreitenspitze langspitzig.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 1, einzeln, eine Seite, 9–17 cm lang, tragen 22–25 fruchtbare Ährchen je Traube. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen sitzend.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blütenchen, 3 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen verkehrtlanzettlich, seitlich zusammengepresst, 18–19 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Rhachillainternodien verlängert unterhalb proximaler fruchtbarer Blütenchen.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, unähnlich, kürzer als Ährchen, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze pfriemlich eiförmig, 5,5–8,5 mm lang. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze 4,5–6 mm lang, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze ohne Kiele. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt, Hüllspelze begrannt, Hüllspelze 1-grannig, Granne 4 mm lang.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütenchen 1, unfruchtbar, ohne deutliche Vorspelze, dauerhaft am Blütenstand. Deckspelze des unteren sterilen Blütenchens ähnlich der fruchtbaren Deckspelze, eiförmig, 7–8 mm lang, papierartig, zugespitzt, begrannt. Granne des unteren sterilen Blütenchens 2,5–3,5 mm lang. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 7–8 mm lang, lederig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 5–9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kahl. Deckspelzespitze spitz, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1-grannig. Hauptdeckspelzengranne 3–4 mm lang. Vorspelze 1 Länge der Deckspelze. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3, dünnhäutig. Staubbeutel 3, 2–3 mm lang. Narben 2.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Zentral Amerika. Costa Rica, Nicaragua.

Rhipidocladum panamense R.W. Pohl. *Ann. Missouri Bot. Gard.*, 72(2): 275 (1985).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Panama. T: HT: A. Gentry & J. Dwyer 3418, 1 Jan 1972, Panama: Panama: 1–2 mi beyond Goofy Lake, grass, clambering bambusoid (ISC; IT: MO-2199488, US).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus, bueschlig. Rhizome kurz, pachymorph. Basale Blattcheiden abwesend. Halme bogenförmig gekrümmt, 500 cm lang, 6–8 mm im Durchmesser, holzig. Halminternodien rund, dünnwandig. Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) viele, fächerförmig, Zweige alle gleich, dünner als der Halm. Blattscheiden vorhanden. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche or flaumhaarig (flaumig). Blattscheidenmündung-Behaarung ohne or borstig, Blattscheidemündung-Behaarung 3–5,5 mm Länge. Blattscheiden-Öhrchen aufrecht, 0,2 mm Länge. Blatthütchen eine Membran ohne Wimpern, 0,1 mm Länge. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Blattspreite abfallend am Blatthütchen, linealisch, linear, 3–6 cm lang, 2–3 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl or feinflaumig. Blattspreitenspitze langspitzig.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 1, einzeln, eine Seite, 4–12 cm lang, tragen 5–7 fruchtbare Ährchen je Traube. Ährchen-Anordnung locker. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen sitzend.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blütenchen, 2 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen verkehrtlanzettlich, seitlich zusammengepresst, 12–16 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife,

Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Rhachillainternodien verlängert unterhalb proximaler fruchtbarer Blütenchen.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, unähnlich, kürzer als Ährchen, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze pfriemlich enförmig, 2.5–3.5 mm lang. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze 4–7 mm lang, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze ohne Kiele. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt, Hüllspelze begrannt, Hüllspelze 1 -grannig, Granne 3.5–4.5 mm lang.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütenchen 1, unfruchtbar, ohne deutliche d Vorspelze, dauerhaft am Blütenstand. Deckspelze des unteren sterilen Blütenchens ähnlich der fruchtbaren Deckspelze, eiförmig, 5.5 mm lang, papierartig, zugespitzt, begrannt. Granne des unteren sterilen Blütenchens 3–4.5 mm lang. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 5.5–6 mm lang, lederig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 5–9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche etwas borstenhaarig, Deckspelzenoberflächenbehaarung oben. Deckspelzenränder fein gewimpert. Deckspelzespitze spitz, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne 3–6 mm lang. Vorspelze 1 Länge der Deckspelze. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3, dünnhäutig. Staubbeutel 3. Narben 2.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Zentral Amerika. Panama.

Rhipidocladum parviflorum (Trinius) McClure. *Smithsonian Conrib. Bot.*, 9: 105 (1973).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Brasil. Basionym oder ersetzt Namen: *Arundinaria parviflora* Trin., *Mem. Acad. Imp. Sci. Saint-Petersbourg, Ser. 6, Sci. Math., Seconde Pt. Sci. Nat.* 3,1(6): 619 (1835). T: HT: *L. Riedel* 189, no date, Brazil (LE; IT: MO-3051858, MO-1639044., US-2809009).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus. Rhizome kurz, pachymorph. Basale Blattcheiden abwesend. Halme holzig. Halminternodien rund. Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) viele, fächerförmig. Blattscheiden vorhanden. Blätter 3–4 per Zweig. Blattscheiden kurz weichhaarig, aussen am Rand haarig. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert, Blattscheidenmündung-Behaarung 2–2.5 mm Länge. Blatthäutchen eine Membran mit kurzen Wimpern, gestutzt. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide, Siel am Grund der Blattspreite Blätter kurz weichhaarig. Blattspreite linealisch, linear, 5–8 cm lang, 4.5–5 mm breit. Blattspreiten-Adern mit 30–35 sekundär gereichte Adern, Blattspreiten-Aderung ohne Queradern. Blattspreiten-Oberfläche feinflaumig, behaart abaxiale, abgekehrte (dorsale). Blattspreitenränder Blätter rau. Blattspreitenspitze verschmälert.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 1, einzel, bogenförmig, eine Seite, 1.2–2 cm lang, tragen wenige fruchtbare Ährchen. Rhachis (Spindel) kurz weichhaarig auf Oberfläche. Rhachis-(Spindel-)Internodien 3–5 mm lang. Ährchen angedrückt, einfach. Fruchtbare Ährchen sitzend.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blütenchen, 3–4 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen linealisch or lanzettlich, seitlich zusammengedrückt, 15–20 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Rhachillainternodien 3.5 mm lang, kurz weichhaarig, haarig an der Spitze.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, unähnlich, kürzer als Ährchen, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze pfriemlich enförmig, 4 mm lang, 1 -adrig. Untere Hüllspelze, Seitenadern fehlend. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 5 mm lang, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -adrig. Obere Hüllspelze, Ränder ungewimpert or fein gewimpert (above). Obere Hüllspelze begrannt, 1 -grannig.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütenchen 1, unfruchtbar, ohne deutliche d Vorspelze, dauerhaft am Blütenstand. Deckspelze des unteren sterilen Blütenchens ähnlich der fruchtbaren Deckspelze. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 6–8 mm lang, lederig, purpurn, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 7 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenränder ungewimpert or fein gewimpert, behaart oben. Deckspelzenspitze mit Grannen, 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne 2–4 mm lang. Vorspelze linealisch or länglich, 6–8 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert, verziert oben.

Vorspelzenspitze gewimpert. Apikale sterile Blütchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3, dünnhäutig, gewimpert. Staubbeutel 3, 5 mm lang. Narben 2. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Nördlich Süd Amerika, Westlich Süd Amerika, and Brasilien. Venezuela. Kolombien, Peru. Brasilien Nord, Brasilien SudOst, Brasilien Sud. Brazilien Brazilien Roraima, Minas Gerais, Rio de Janeiro, Espirito Santo, Sao Paulo, Parana.

Rhipidocladum pittieri (Hack.) McClure. *Smithsonian Contrib. Bot.*, 9: 105 (1973).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Costa Rica. Basionym oder ersetzt Namen: *Arthrostylidium pittieri* Hack., *Oesterr. Bot. Z.* 53(2): 75 (1903). T: HT: *A. Tonduz (Pittier)* 7193, 26 Nov 1892, Costa Rica: Río Virilla (W; IT: CR, ISC, US-471703, US-471702, US-2808829).

Illustrationen: W.Burger, *Flora Costaricensis* 15, Gramineae: *Fieldiana Botany New Series* 4 (1980) (505, Fig 191).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus, bueschlig. Rhizome kurz, pachymorph. Basale Blattscheiden abwesend. Halme geknickt aufsteigend, 500–1000 cm lang, 5–10 mm im Durchmesser, holzig. Halminternodien rund, dünnwandig. Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) viele, fächerförmig, Zweige alle gleich, dünner als der Halm. Blattscheiden vorhanden, purpurn bis rotviolett, behaart an Rändern. Blatthütchen der Blattscheiden 0.5 mm lang. Blattspreiten dreieckig, an der Basis ebenso breit wie die Scheide, aufrecht, borstenhaarig. Blattscheidenmündung-Behaarung ohne. Blattscheiden-Öhrchen aufrecht. Blatthütchen eine Membran ohne Wimpern, 1.5–2.5 mm Länge. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide. Blattspreite abfallend am Blatthütchen, lanzettlich, 7–12 cm lang, 6–16 mm breit. Mittelrippe der Blattspreite undeutlich. Blattspreitenränder Blätter rau. Blattspreitenspitze langspitzig.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 1, einzel, eine Seite, 3–10 cm lang. Ährchen-Anordnung regelmässig, 2-reihig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen sitzend.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blütchen, 1–3 fruchtbare Blütchen, mit vermindertem Blütchen an der Spitze. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blütchen mit oder ohne zusätzliche sterile Blütchen, or mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen verkehrtlanzettlich, seitlich zusammengedrückt, 18–22 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen. Rhachillainternodien verlängert unterhalb proximaler fruchtbarer Blütchen (lowest).

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, unähnlich, kürzer als Ährchen, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze pfriemlich eiförmig, 2.5–4.5 mm lang, 0.5–0.7 Länge der oberen Hüllspelze. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze 4.9–6.7 mm lang, Obere Hüllspelze 0.5 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5-aderig. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütchen 1, unfruchtbar, ohne deutliche d Vorspelze, dauerhaft am Blütenstand. Deckspelze des unteren sterilen Blütchens ähnlich der fruchtbaren Deckspelze, eiförmig, 6.5–7.9 mm lang, Blütchen 0.6–0.8 Länge der fruchtbaren Deckspelze, papierartig, 7–9-aderig, zugespitzt, unbewehrt or stachelspitzig (mit augesetzter kurzer Granne) or begrannt. Granne des unteren sterilen Blütchens 0–2 mm lang. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 10–11 mm lang, lederig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 7-aderig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenränder fein gewimpert, behaart oben. Deckspelzespitze allmählich zugespitzt, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1-grannig. Hauptdeckspelzengranne 1–2 mm lang, Hauptdeckspelzengranne, Obergranne (oberhalb der Untergranne, Kolumna) schwach rau. Vorspelze 1 Länge der Deckspelze, 4–6-aderig. Vorspelzenkiele schwach gewimpert, verziert oben. Apikale sterile Blütchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3, dünnhäutig. Staubbeutel 3. Narben 2. Fruchtknoten (Ovar) gebuckelt. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Zentral Amerika. Costa Rica, El Salvador, Guatemala, Honduras, Nicaragua, Panama.

Rhipidocladum prestoei (Munro) McClure. *Smithsonian Contrib. Bot.*, 9: 106 (1973).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus West Indies. Basionym oder ersetzt Namen: *Arthrostylidium prestoei* Munro, *Bull. Misc. Inform. Kew* 1895: 186 (1895). T: IT: *H. Presto Herb. 1675*, no date, Trinidad and Tobago: Trinidad I. (US-2808833).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus, bueschlig. Rhizome kurz, pachymorph. Basale Blattscheiden abwesend. Halme bogenförmig gekrümmt or sich stützend, holzig. Halminternodien rund, dünnwandig, glatt. Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) viele, fächerförmig. Blattscheiden vorhanden. Blätter 1–2 per Zweig. Blattscheiden aussen am Rand haarig. Blattscheidenmündung-Behaarung spärlich or ohne, abfallend. Blattscheiden-Öhrchen abwesend. Blatthütchen eine Membran ohne Wimpern, gestutzt. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide, Siel am Grund der Blattspreite Blätter kurz weichhaarig. Blattspreite lanzettlich, 5–10 cm lang, 6–13 mm breit. Mittelrippe der Blattspreite undeutlich. Blattspreiten-Adern undeutlich. Blattspreiten-Oberfläche kahl. Blattspreitenränder Blätter fein rau.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 1, einzel, eine Seite, 4–5 cm lang, tragen 8–10 fruchtbare Ährchen je Traube. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen sitzend.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1–2 basale sterile Blütchen, 2–3 fruchtbare Blütchen, mit vermindertem Blütchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen verkehrtlanzettlich, seitlich zusammengedrückt, 15 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen. Rhachillainternodien 2–3 mm lang.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, unähnlich, kürzer als Ährchen, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze linealisch. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze eierförmig, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze ohne Kiele. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütchen 1 or 2 oder mehr, unfruchtbar, ohne deutliche d Vorspelze. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich, 8–9 mm lang, lederig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche etwas rau, rau oben. Deckspelzenränder gewimpert. Deckspelzespitze allmählich zugespitzt, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne 2–3 mm lang. Vorspelze 9 mm lang, 1 Länge der Deckspelze. Vorspelzenkiele schwach gewimpert, verziert oben. Vorspelzeoberfläche schwach flaumig. Vorspelzenspitze stumpf. Apikale sterile Blütchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3, eiförmig, 2 mm lang, dünnhäutig, gewimpert, stumpf. Staubbeutel 3, 5 mm lang. Narben 2. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG), Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Karibik, Westlich Süd Amerika. Trinidad und Tobago. Kolombien.

Rhipidocladum racemiflorum (Steudel) McClure. *Smithsonian Contrib. Bot.*, 9: 106 (1973).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008).

TYP aus Mexico. Basionym oder ersetzt Namen: *Arthrostylidium racemiflorum* Steud., *Syn. Pl. Glumac.* 1: 336 (1854). T: HT: *A. Ghiesbrecht 234*, no date, Mexico: Veracruz (P; IT: US-1021478 (fragm. ex P), US-2808832 (ex P)).

Illustrationen: R.McVaugh, *Flora Nova-Galiciana Vol.14 Gramineae* (1983, S.A.Renouze, *Gramineas de Bolivia* (1998) (36, Fig 4), W.Burger, *Flora Costaricensis* 15, Gramineae: *Fieldiana Botany New Series* 4 (1980) (505, Fig 191).

Bilder: E.J.Judziewicz, E.J., *American Bamboos* (1999);.

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus, bueschlig, klumpen dicht. Rhizome kurz, pachymorph. Basale Blattscheiden abwesend. Halme bogenförmig gekrümmt or sich stützend, 1000–1500 cm lang, 5–10 mm im Durchmesser, holzig. Halminternodien rund, dünnwandig, im oberen Teil kahl. Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) viele, fächerförmig. Blattscheiden vorhanden. Blatthütchen der Blattscheiden 0.5 mm lang. Blattspreiten dreieckig, aufrecht, 3–4 cm lang, langspitzig. Blattscheiden aussen am Rand haarig. Blattscheidenmündung-Behaarung borstig, abfallend, Blattscheidenmündung-Behaarung 6–8 mm Länge. Blattscheiden-Öhrchen abwesend. Blatthütchen eine Membran ohne Wimpern, 0.2–0.5 mm Länge.

Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide, Stiel am Grund der Blattspreite 0.1–0.15 cm lang, Stiel am Grund der Blattspreite Blätter kahl or kurz weichhaarig. Blattspreite linealisch, linear or lanzettlich, 6–8 cm lang, 5–9 mm breit. Mittelrippe der Blattspreite undeutlich. Blattspreiten-Oberfläche kahl, haarlos mit Ausnahme nahe am Grund (Basis) (where woolly tuft beneath).

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 1, einzel, eine Seite, 4–6 cm lang, tragen 10 fruchtbare Ährchen je Traube. Ährchen-Anordnung 2-reihig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen sitzend.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blüten, 2 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen verkehrtlanzettlich, seitlich zusammengepresst, 14–18 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillainternodien verlängert unterhalb proximaler fruchtbarer Blüten. Rhachillaverlängerung 1 mm lang

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, unähnlich, kürzer als Ährchen, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze linealisch, 2.8–3.9 mm lang, 3-aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze 4.4–5.3 mm lang, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5-aderig. Obere Hüllspelze, Spitze borstig zugespitzt.

Grasblüte. Grundständige sterile Blüten 1, unfruchtbar, ohne deutliche d Vorspelze, dauerhaft am Blütenstand. Deckspelze des unteren sterilen Blüten ähnlich der fruchtbaren Deckspelze, eiförmig, 6–6.5 mm lang, papierartig, 5–7-aderig, spitz. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 8–10 mm lang, lederig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 5–7-aderig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenränder gewimpert, behaart oben. Deckspelzespitze spitz, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1-grannig. Hauptdeckspelzengranne 1–2 mm lang. Vorspelze nach aussen gebeugt, 1 Länge der Deckspelze. Vorspelzenkiele schwach gewimpert, verziert oben. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3, dünnhäutig. Staubbeutel 3, 5 mm lang, gelb. Narben 2. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Nord Amerika, Süd Amerika.

Mexiko. Mexiko Mexiko Nordosten, Mexiko Golf, Mexiko Nordwest, Mexiko Südwest. SÜD AMERIKA Zentral Amerika, Nördlich Süd Amerika, Westlich Süd Amerika, Brasilien, Südlich Süd Amerika. Costa Rica, El Salvador, Guatemala, Honduras, Nicaragua, Panama. Surinam, Venezuela. Bolivien, Kolombien, Ecuador. Brasilien Nord. Argentinien Nordwest Salta, Tucuman. Mexiko Golf Veracruz. Mexiko Nordosten Durango, Tamaulipas. Mexiko Nordwest Sinaloa. Mexiko Südwest Jalisco, Michoacan, Nayarit, Oaxaca.

Rhipidocladum sibilans G. Davidse, E.J. Judziewicz & L.G. Clark. *Novon*, 1(2): 84 (1991).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Venezuela. T: HT: *G. Davidse & A.C. González 19490*, 27 Nov 1981, Venezuela: Anzoátegui: Dist. Libertad: Fila el Guácharo, ridge of the fila above Los Chorros and El Cielo, Serranía de Turimiquire, montane evergreen forest, road from El Vigia to Buenos Aires, 10°01'N, 64°13'W, 1000 m, clumped bamboo to 8 m tall in trees, all plants in local population flowering (MO-3208070; IT: COL, ISC, K, MEXU, MO-3208071, US-2953972, US-2953973, VEN).

Illustrationen: J.A.Steyermark et al, *Flora of the Venezuelan Guayana* Vol. 8 (2004) (253, Fig. 205), E.Judziewicz, *Flora of the Guianas*, 187. *Poaceae* (1990) (Fig. 95).

Illustrationen: *Novon* (1: 85, Fig. 5 (1992)).

Klassifikation. Unterfamilie Bambusoideae. Tribe: Bambuseae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, holziger Bambus, bueschlig. Rhizome kurz, pachymorph. Basale Blattscheiden abwesend. Halme bogenförmig gekrümmt or sich stützend, 400–800 cm lang, 7–15 mm im Durchmesser, holzig. Halminternodien rund, dünnwandig, im oberen Teil kahl. Seitliche Äste, Zweige baumähnlich. Zweig (ergänzende Angaben) viele, fächerförmig. Blattscheiden vorhanden, 1.7–2 wie viel Mal länger als breit. Blatthäutchen der Blattscheiden 1–2 mm lang, Blattscheide grob gewimpert. Blattspreiten dreieckig, aufrecht, 14–18 cm lang, kahl auf Oberfläche, langspitzig. Blätter 5–7 per Zweig. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche, aussen am Rand kahl or haarig. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert, abfallend, Blattscheidenmündung-Behaarung 1–3 mm Länge. Blattscheiden-Öhrchen abwesend. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 0.2 mm Länge. Grund der Blattspreite mit einer kurzen stielähnlichen Verbindung zur Scheide, Stiel am Grund

der Blattspreite 0.1 cm lang. Blattspreite 50–70 cm lang, 1.8–3.5 mm breit. Mittelrippe der Blattspreite undeutlich. Blattspreiten-Oberfläche kahl or kurz weichhaarig, behaart abaxiale, abgekehrte (dorsale).

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 1, einzel, 4–6 cm lang, tragen 2–3 fruchtbare Ährchen je Traube. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen sitzend.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 2 basale sterile Blüten, 2 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen linealisch, fast stielrund, 15–35 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillainternodien verlängert zwischen Hüllspelzen. Rhachillaverlängerung 8 mm lang

. Rhachillainternodien 3–4 mm lang, lang weichhaarig, haarig an der Spitze.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, kürzer als Ährchen, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze linealisch, 2–4 mm lang, 0.5 Länge der oberen Hüllspelze. Untere Hüllspelze, Spitze spitz, begrannt, 1 -grannig, Granne 1–3 mm lang. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 5–8 mm lang, Obere Hüllspelze 0.5–0.9 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz, Hüllspelze begrannt, Hüllspelze 1 -grannig, Granne 3–6 mm lang.

Grasblüte. Grundständige sterile Blüten 2 oder mehr, unfruchtbar, ohne deutliche d Vorspelze, dauerhaft am Blütenstand. Deckspelze des unteren sterilen Blütchens ähnlich der fruchtbaren Deckspelze, lanzettlich, 8–9 mm lang, Blüten 1 Länge der fruchtbaren Deckspelze, papierartig, 5–7 -aderig, kurz weichhaarig, an der Spitze, spitz, begrannt. Granne des unteren sterilen Blütchens 3–6 mm lang. Deckspelze des oberen sterilen Blütchens 1 Länge des unteren Blütchens. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich, 9 mm lang, ledrig, hellgrün or purpurn, farbig gesprenkelt, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 15–19 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenränder gewimpet, behaart oben. Deckspelzenspitze spitz, Deckspelzenspitze kurz weichhaarig, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne 3–6 mm lang. Vorspelze 1 Länge der Deckspelze, 4 -aderig. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 3, dünnhäutig. Staubbeutel 3, 5 mm lang, gelb. Narben 2. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG), Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Nördlich Süd Amerika. Venezuela.

Rhizocephalus orientalis Boiss. *Diagn. Ser. I. v. 69* (1844).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006), N.Tsvelev, *Grasses of the Soviet Union* (1983).

TYP aus Turkey. T: Turkey: Aucher 3066 (G holo, K).

Illustrationen: N.Feinbrun-Dothan, *Flora Palaestina* 4 (1986); (Pl. 286), N.L.Bor, *Gramineae in Flora of Iraq* (1968) (321, Pl. 117).

Klassifikation. Unterfamilie Pooideae. Tribe: Poeae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig, bueschlig. Basale Blattcheiden rauch. Halme 0.5–2 cm lang. Blattscheiden aufgeblasen. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 0.5–1 mm Länge, zerschlitzt. Blattspreite 0.8–4 cm lang, 1–4 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche fein rau, rau adaxiale, zugekehrte (ventrale). Blattspreitenspitze langspitzig.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, kürzer als die Grundblätter, getragen von einer aufgeblasenen Blattscheide, umschlossen am Grunde vom Tragblatt. Rispe kopfförmig, länglich or eiförmig, 0.8–1.5 cm lang, 0.4–0.8 cm breit. Primäre Rispenäste mit einer zentralen Achse zusammengewachsen, mit seitlichen Stümpfen an der Achse. Rispenachse eckig, kahl. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, länglich.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 fruchtbare Blüten, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich, seitlich zusammengedrückt, 3.5–6.5 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten.

Hüllspelzen. Hüllspelzen unten an den Rändern verwachsen (slightly), dauerhaft, ähnlich, kürzer als Ährchen. Untere Hüllspelze verkehrteiförmig, 2.5–4 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, ledrartig, 1-kielig, 3 -aderig. Untere Hüllspelze, Oberfläche kurz weichhaarig, mit Keulenhaaren. Untere Hüllspelze, Spitze lang zugespitzt. Obere Hüllspelze verkehrteiförmig, Obere Hüllspelze 2.5–4 mm lang, Obere Hüllspelze 0.6–0.7 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze

lederartig, Obere Hüllspelze 1 Kiel, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche kurz weichhaarig, mit keulenförmigen Haaren. Obere Hüllspelze, Spitze lang zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 3.5–6.5 mm lang, lederig, viel dünner an Rändern, gekielt, Fruchtbare Deckspelze 5 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche etwas rau, rau auf Adern, kurz weichhaarig, Deckspelzenoberflächenbehaarung unten, mit keulenförmigen Haaren. Deckspelzespitze verschmälert, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne 0.5–1 mm lang, Hauptdeckspelzengranne, Obergranne (oberhalb der Untergranne, Kolumna) schwach rau. Vorspelze lanzettlich, 0.8 Länge der Deckspelze, 2 -aderig.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) fehlend. Staubbeutel 2, 0.5–0.7 mm lang. Narben protogyn (vorweiblich). Fruchtknoten (Ovar) kahl. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, elliptisch, dreieckig, scheidet der Karyopse geschnabelt. Embryo 0.25–0.33 Länge der Karyopse. Hilum (Nabel) punktförmig.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Gemässigte Asien.

Mittel Asien, Kaukasus, West Asien. "Sowjetunion" Kaukasus, Zentral Asien. Südlich Transkaukasien. Gissar-Darvaz, Turkmenien. Turkmenische, Tadschikische. Iran, Irak.

Rhynchoryza subulata (Nees) Baillon. *Hist. Pl. Gram.* :292 (1893).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Paraguay. Basionym oder ersetzt Namen: *Oryza subulata* Nees, *Fl. Bras. Enum. Pl.* 2(1): 518 (1829). T: Habitat in confinibus regni Paraguayani et in Rio Grande do Sul, locis paludosis, *Sellow s.n.*

Illustrationen: E.G.Nicora, *Los Generos de Gramineas de America Austral* (1987) (156, Fig. 38), A.Burkat, *Flora Illustrada de Entre Rios (Argentina)*, Pt II, Gramineas (1969) (38, Fig. 6 as *Oryza subulata*), A.L.Cabrera, *Flora de la Provincia de Buenos Aires, IV Pt 2 Gramineas* (1970) (40, Fig. 6), B.Rosengurt, *Gramineas Uruguayas I* (1970) (278, Fig. 115).

Klassifikation. Unterfamilie Ehrhartoideae. Tribe: Zizaniinae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme 200–300 cm lang. Blattscheiden-Öhrchen aufrecht. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 18–30 mm Länge. Blattspreite 60–120 cm lang, 10 mm breit.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe offen, elliptisch, 20–30 cm lang. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, keilförmig, eckig, mit zwei Tragschuppen.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 2 basale sterile Blütchen, 1 fruchtbare Blütchen, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blütchen mit oder ohne zusätzliche sterile Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich, seitlich zusammengedrückt, 17–20 mm lang, als Ganze abfallend.

Hüllspelzen. Hüllspelzen beide abwesend oder unklar.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütchen 2 oder mehr, ähnlich, unfruchtbar, ohne deutliche d Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blütchens eiförmig, 2–2.5 mm lang, Blütchen 0.1 Länge der fruchtbaren Deckspelze, häutig, 1 -aderig, ohne seitliche Adern, lang zugespitzt. Fruchtbare Deckspelze elliptisch, 7–10 mm lang (body), verhärtet, gekielt, Fruchtbare Deckspelze 5 -adrig, mehr als 3 Adern. Seitliche Adern der Deckspelze mit Rippen. Deckspelzenoberfläche etwas rau. Deckspelzenränder nach oben eingerollt. Deckspelzespitze geschnabelt, Deckspelzenspitze mit einem konischen Schnabel, Deckspelzenspitze mit diesem Anhang 10 mm lang, Deckspelzenspitze mit Grannen. Hauptdeckspelzengranne 10–25 mm lang. Vorspelze elliptisch, 1 Länge der Deckspelze, verhärtet, 3 -aderig, ohne Kiel.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2. Staubbeutel 6. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, 6.5–7 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Nördlich Süd Amerika, Brasilien, Südlich Süd Amerika. Surinam. Brasilien Süd. Argentinien Süd, Uruguay. Argentinien Nordosten Buenos Aires, Chaco, Corrientes, Entre Rios, Santa Fe.

Rhytachne furtiva Clayton. *Kew Bull.* xx. 258 (1966).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Upper Volta. T: Upper Volta: 21 mi [ca. 34 km] NW of Batie on road to Gaoua, round edge of small pool on clay soil, 12 Oct 1960, *Rose-Innes CG31536* (HT: K).

Illustrationen: F.N.Hepper, *FWTA* 3(2) (1972); (510, Fig.462).

Illustrationen: *Kew Bulletin* (20:259, Fig.1 (1966)).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Andropogoneae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschtig. Rhizome kurz. Basale Erneuerungstrieb innerhalb der Scheiden emporwachsend, intravaginal, fächerförmig. Halme 60 cm lang, 2–3 -knotig. Blattscheiden gekielt. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 1 mm Länge. Blattspreite conduplicat, zusammengefaltet längs der Mittelrippe, 15–30 cm lang, 2–5 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl. Blattspreitenspitze verschmälert.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 1, einzeln, glatt stielrund, 10–18 cm lang. Rhachis (Spindel) zerbrechlich an Knoten, halbstielrund, 3 mm breite, unbehaart auf der Oberfläche, kahl an Rändern. Rhachis-(Spindel-)Internodien keilförmig, 5–7 mm lang. Spitze des Rhachis-(Spindel-)Internodiums quer, Rhachis-(Spindel-)Internodiums trichterförmig, Rhachis-(Spindel-)Internodiums mit einfachem Rand. Ährchen eingezwängt zwischen Internodium und Ährchenstiel (the upper glume peeping through), paarig. Fruchtbare Ährchen sitzend, 1 in Gruppe. Begleitende sterile Ährchen gestielt, 1 in der Gruppe. Ährchenstiele vorhanden, linealisch, laubblattartig, gebogen, 5–6 mm Länge, kahl.

Steril Ährchen. Begleitende sterile Ährchen rudimentär, eiförmig, 1 mm lang, abfallend mit den fruchtbaren. Hüllspelzen begleitender steriler Ährchen papierartig, stumpf, stumpf.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blüten, 1 fruchtbare Blüten, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen zweiblütig - unteres Blüten männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen elliptisch oder eiförmig, vom Rücken her zusammengedrückt, 5–7 mm lang, als Ganze abfallend, abfallend mit zusätzlichen Zweigstrukturen. Ährchenkallus kahl, Basis des Ährchenkallus gestützt, mit zentralem Zapfen, quer angefügt.

Hüllspelzen. Hüllspelzen unähnlich, den Scheitel des Blüten überragend, fester als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze länglich, 1 Länge des Ährchens, lederartig, ohne Kiel, an Ränder geflügelt, geflügelt schmal, geflügelt oben, 9 -adrig. Untere Hüllspelze runzelig, Hüllspelze, Oberflächenrauheit allgemein oder auf den Seiten. Untere Hüllspelze, Spitze spitz, unbewehrt. Obere Hüllspelze länglich, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze 3 -adrig. Obere Hüllspelze, Oberfläche runzlig, Oberflächenrauheit in Linien (midline). Obere Hüllspelze unbewehrt.

Grasblüte. Grundständige sterile Blüten 1, männlich, mit Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blüten eiförmig, 6 mm lang, durchscheinend, spitz. Fruchtbare Deckspelze länglich, 6 mm lang, durchscheinend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 3 -adrig, 0–3-adrig. Deckspelzespitze spitz. Vorspelze 1 Länge der Deckspelze.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, länglich, 0.75 mm lang, fleischig, gestützt. Staubbeutel 3.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Afrika.

West tropisch Afrika. Burkina, Ghana.

Rhytachne glabra (Gledhill) Clayton. *Kew Bull.* xxiii. 295 (1969).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Sierra Leone. Basionym oder ersetzt Namen: *Lepargochloa glabra* Gledhill, *Bol. Soc. Brot., ser. 2*, 40: 65, f. 1, t. 1 (1966). T: Sierra Leone: Tingi Mountains, *Morton & Gledhill SL1885* (HT: SL; IT: BM, GHANA, K, IFAN, WAG).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Andropogoneae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschtig, klumpen dicht. Basale Blattscheiden dauerhaft und die Halmbasis umhüllend, tote Blattscheiden faserig. Halme aufrecht, 30–90 cm lang, 2–3 -knotig. Halmknoten kahl. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 1 mm Länge. Blattspreite gewellt, fadenförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 20–60 cm lang, 1–2 mm breit.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Blütenstandsstiel verbreitert am Ende. Trauben 1, einzeln, glatt stielrund, 3–6 cm lang. Rhachis (Spindel) zerbrechlich an Knoten, halbstielrund, 5 mm breite, unbehaart auf der Oberfläche, kahl an Rändern. Rhachis-(Spindel-)Internodien säulenförmig, 7 mm lang. Spitze des Rhachis-(Spindel-)Internodiums quer, Rhachis-(Spindel-)Internodiums trichterförmig, Rhachis-(Spindel-)Internodiums mit einfachem Rand. Ährchen paarig. Fruchtbare Ährchen sitzend, 1 in Gruppe. Begleitende sterile Ährchen gestielt, 1 in der Gruppe. Ährchenstiele vorhanden, linealisch, laubblattartig, gebogen, kahl.

Steril Ährchen. Begleitende sterile Ährchen gut entwickelt., lanzeettlich or eiförmig, 6–7 mm lang, ebenso lang wie fruchtbare, abfallend mit den fruchtbaren. Hüllspelzen begleitender steriler Ährchen lederartig, gerippt, weichborstig, stumpf.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blüten, 1 fruchtbare Blüten, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen zweiblütig - unteres Blüten männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen lanzettlich or eiförmig, vom Rücken her zusammengedrückt, 6–7 mm lang, als Ganze abfallend, abfallend mit zusätzlichen Zweigstrukturen. Ährchenkallus kahl, Basis des Ährchenkallus gestützt, mit zentralem Zapfen, quer angefügt.

Hüllspelzen. Hüllspelzen unähnlich, den Scheitel des Blüten überragend, fester als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze elliptisch, 1 Länge des Ährchens, lederartig, purpurn, ohne Kiel, 7 -aderig. Untere Hüllspelze, Seitenadern gerippt. Untere Hüllspelze glatt or weichstachelig, Hüllspelze, Oberflächenrauheit auf den Adern. Untere Hüllspelze, Spitze ganz or gezähnt, 2 -zählig, spitz, unbewehrt. Obere Hüllspelze länglich, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze 1 Kiel, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt, Hüllspelze stachelspitzig (mit aufgesetzter kurzer Granne).

Grasblüte. Grundständige sterile Blüten 1, männlich, mit Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blüten eiförmig, 5 mm lang, häutig, 4 -aderig, stumpf. Vorspelze des unteren sterilen Blüten 1 Länge ihrer Deckspelze. Fruchtbare Deckspelze elliptisch, 4 mm lang, häutig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 3 -aderig, 0–3-aderig. Deckspelzespitze spitz. Vorspelze 0.6–0.8 Länge der Deckspelze.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3, 3 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Afrika.

West tropisch Afrika, Osttropischen Afrika. Guinea, Sierre Leone.

Rhytachne gonzalezii G. Davidse. *Brittonia*, 36(4): 402 (1984).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Venezuela. T: Venezuela: Guárico: Distrito Infante: Parque Nacional Aguaro-Guariquito, Morichal Charcote, ca. 9°24'-9°32'N, 67°64'-67°68'W, elev. 68 m, Dec 1981, F. Delascio, R. Montes & G. Davidse 111151 (HT: MO; IT: K, MEXU, NY, US, VEN).

Illustrationen: *Brittonia* (36: 403, Fig 1 (1984)).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Andropogoneae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig. Halme 20–65 cm lang. Halminternodien im oberen Teil kahl. Halmknoten schwarz. Seitliche Äste, Zweige weit ausladend, reichlich. Blattscheiden ohne Kiel, streifig geadert, kahl auf der Oberfläche. Blattscheiden-Öhrchen aufrecht, 0.5–1.5 mm Länge. Blatthäutchen eine Membran mit kurzen Wimpern, 0.5–1.1 mm Länge. Blattspreite fadenförmig or linealisch, linear, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 5–30 cm lang, 1–4 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche fein rau, rau adaxiale, zugekehrte (ventrale).

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Blütenstandsstiel unbehaart. Trauben 1, einzeln, glatt stielrund, 3–8 cm lang, 0.8–1.3 mm breit. Rhachis (Spindel) zerbrechlich an Knoten, halbstielerund, unbehaart auf der Oberfläche, kahl an Rändern. Rhachis-(Spindel-)Internodien keilförmig, 2.7–4.9 mm lang. Spitze des Rhachis-(Spindel-)Internodiums quer, Rhachis-(Spindel-)Internodiums trichterförmig, Rhachis-(Spindel-)Internodiums mit einfachem Rand. Ährchen paarig. Fruchtbare Ährchen sitzend, 1 in Gruppe. Begleitende sterile Ährchen gestielt, 1 in der Gruppe. Ährchenstiele vorhanden, linealisch, laubblattartig, gebogen, 2.8–5.2 mm Länge, kahl.

Steril Ährchen. Begleitende sterile Ährchen repräsentiert durch unfruchtbare Ährchenstiele.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blüten, 1 fruchtbare Blüten, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen zweiblütig - unteres Blüten männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen länglich, vom Rücken her zusammengedrückt, 3–4.9 mm lang, als Ganze abfallend, abfallend mit zusätzlichen Zweigstrukturen. Ährchenkallus kahl, Basis des Ährchenkallus gestützt, mit zentralem Zapfen, quer angefügt.

Hüllspelzen. Hüllspelzen unähnlich, den Scheitel des Blüten überragend, fester als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze länglich, 1 Länge des Ährchens, lederartig, ohne Kiel, 4–7 -aderig. Untere Hüllspelze weichstachelig, Hüllspelze, Oberflächenrauheit allgemein or auf den Seiten. Untere Hüllspelze, Spitze gezähnt, 2 -zählig, unbewehrt or grannenspitzig (mit aufgesetzter kurzer Granne, Mucro) or begrannt, 1 -grannig, Granne 0–1.9 mm lang. Obere Hüllspelze länglich, Obere Hüllspelze

häutig, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze begrannt, 1 -grannig, Hüllspelze, Granne 5–16 mm lang.

Grasblüte. Grundständige sterile Blüten 1, unfruchtbar, mit Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blütenchens lanzettlich, 2.3–3.1 mm lang, durchscheinend, spitz. Vorspelze des unteren sterilen Blütenchens 1.2–2.1 mm lang. Fruchtbare Deckspelze länglich, 1.8–3.1 mm lang, durchscheinend, ohne Kiel, 0–3-adrig. Deckspelzespitze spitz. Vorspelze 0.9–1.6 mm lang, durchscheinend.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3, 0.6–1.2 mm lang. Narben 2. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, länglich, isodiametrisch, 2–2.3 mm lang. Embryo 0.5 Länge der Karyopse. Hilum (Nabel) punktförmig.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Nördlich Süd Amerika, Brasilien. Surinam, Venezuela. Brasilien SudOst.

Rhytachne gracilis Stapf. *Journ. de Bot.* 19:98 (1905).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Guinea. T: HT: *Pobéguin 494*, Guinée: Kouroussa (K; IT:P).

Illustrationen: *Hooker's Icones Plantarum* (t.3083 (1922)).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Andropogoneae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig, halm einzeln. Halme schwächig, schlank, 15–60 cm lang, 2–3 -knotig. Blatthäutchen eine Membran mit kurzen Wimpern. Blattspreite fadenförmig, 5–8 cm lang, 1 mm breit.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 1, einzel, glatt stielrund, 5–10 cm lang. Rhachis (Spindel) zerbrechlich an Knoten, halbstielrund, unbehaart auf der Oberfläche, kahl an Rändern. Rhachis-(Spindel-)Internodien keilförmig, 2–3 mm lang. Spitze des Rhachis-(Spindel-)Internodiums quer, Rhachis-(Spindel-)Internodiums trichterförmig, Rhachis-(Spindel-)Internodiums mit einfachem Rand. Ährchen paarig. Fruchtbare Ährchen sitzend, 1 in Gruppe. Begleitende sterile Ährchen gestielt, 1 in der Gruppe. Ährchenstiele vorhanden, linealisch, laubblattartig, gebogen, 2–3 mm Länge, kahl.

Steril Ährchen. Begleitende sterile Ährchen repräsentiert durch Grannen, bestehend aus 1 Granne, 3–5 mm lang, abfallend mit den fruchtbaren.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blütenchen, 1 fruchtbare Blütenchen, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blütenchen mit oder ohne zusätzliche sterile Blütenchen. Ährchen zweiblütig - unteres Blütenchen männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen lanzettlich, vom Rücken her zusammengedrückt, 3 mm lang, als Ganze abfallend, abfallend mit zusätzlichen Zweigstrukturen. Ährchenkallus kurz weichhaarig, Basis des Ährchenkallus gestützt, mit zentralem Zapfen, quer angefügt.

Hüllspelzen. Hüllspelzen unähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, fester als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze länglich, 1 Länge des Ährchens, papierartig, ohne Kiel, 9 -aderig. Untere Hüllspelze weichstachelig or runzelig (inconspicuously). Untere Hüllspelze, Ränder leicht gewimpert. Untere Hüllspelze, Spitze spitz, begrannt, 2 -grannig, Granne 3–5 mm lang. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze begrannt, 1 -grannig, Hüllspelze, Granne 3 mm lang.

Grasblüte. Grundständige sterile Blüten 1, männlich, mit Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blütenchens lanzettlich, 2 mm lang, durchscheinend, 2 -aderig, spitz. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich, 1.5 mm lang, durchscheinend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 1 -adrig, 0–3-adrig, einadrig. Deckspelzespitze spitz.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3, 1.5 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Afrika.

West tropisch Afrika, West-zentral tropischen Afrika. Burkina, Guinea, Elfenbein Küste, Sierre Leone.

Rhytachne guianensis (Hitchcock) Clayton. *Kew Bull.* xx. 262 (1966).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Guyana. Basionym oder ersetzt Namen: *Manisuris guianensis* Hitchc., *Contr. U.S. Natl. Herb.* 22(6): 510, f. 86 (1922). T: HT: *G.S. Jenman 4530*, Oct 1888, Guyana: Lama Stop-off, near Georgetown (US-1039395; IT: K, MO).

Illustrationen: E.Judziewicz, *Flora of the Guianas*, 187. *Poaceae* (1990) (Fig.96).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Andropogoneae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig. Halme aufrecht, 100 cm lang. Blatthäutchen eine Membran mit kurzen Wimpern, 0.5 mm Länge. Blattspreite convolut, als Ganzes der Länge nach eingerollt, 15–25 cm lang, 3–4 mm breit.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 1, einzeln, glatt stielrund, 10–20 cm lang. Rhachis (Spindel) zerbrechlich an Knoten, halbstiellrund, unbehaart auf der Oberfläche, kahl an Rändern. Rhachis-(Spindel-)Internodien säulenförmig, 5–8 mm lang. Spitze des Rhachis-(Spindel-)Internodiums quer, Rhachis-(Spindel-)Internodiums trichterförmig, Rhachis-(Spindel-)Internodiums mit einfachem Rand. Ährchen paarig. Fruchtbare Ährchen sitzend, 1 in Gruppe. Begleitende sterile Ährchen gestielt, 1 in der Gruppe. Ährchenstiele vorhanden, linealisch, laubblattartig, gebogen, kahl.

Steril Ährchen. Begleitende sterile Ährchen rudimentär, besteht aus 2 fast gleichen Hüllspelzen ohne Deckspelzen, 0.5–1 mm lang, abfallend mit den fruchtbaren. Hüllspelzen begleitender steriler Ährchen papierartig, stumpf.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blüten, 1 fruchtbare Blüten, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen zweiblütig - unteres Blüten männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen länglich, vom Rücken her zusammengepresst, 5–8 mm lang, als Ganze abfallend, abfallend mit zusätzlichen Zweigstrukturen. Ährchenkallus kahl, Basis des Ährchenkallus gestützt, mit zentralem Zapfen, quer angefügt.

Hüllspelzen. Hüllspelzen unähnlich, den Scheitel des Blüten überragend, fester als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze länglich, 1 Länge des Ährchens, lederartig, ohne Kiel. Untere Hüllspelze glatt. Untere Hüllspelze, Spitze spitz, unbewehrt. Obere Hüllspelze länglich, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze 3-aderig. Obere Hüllspelze unbewehrt.

Grasblüte. Grundständige sterile Blüten 1, männlich, mit Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blüten lanzettlich, durchscheinend, spitz. Vorspelze des unteren sterilen Blüten 0.66 Länge ihrer Deckspelze. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich, durchscheinend, ohne Kiel. Deckspelzespitze spitz. Vorspelze 0.5 Länge der Deckspelze.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Nördlich Süd Amerika, Westlich Süd Amerika, Brasilien. Guyana, Surinam, Venezuela. Kolombien. Brasilien SudOst.

Rhytachne latifolia Clayton. *Kew Bull.*, 32(4): 770 (1978).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Tanzania. T: HT: *Greenway & Kanuri 15454*, 16 Jul 1973, Tanzania: Kilosa District: Kipiri water hole, Mile 18.1 from highway, alt. 1650 ft, grey cracking clay on river bank (K; IT: MO-2248986).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Andropogoneae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme 40–100 cm lang. Blatthäutchen eine Membran mit kurzen Wimpern. Kragen dunkel (brown). Blattspreite plan, flach, 15–50 cm lang, 4–8 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl or lang weichhaarig, spärlich behaart.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 1, einzeln, glatt stielrund, 10–15 cm lang. Rhachis (Spindel) zerbrechlich an Knoten, halbstiellrund, unbehaart auf der Oberfläche, kahl an Rändern. Rhachis-(Spindel-)Internodien keilförmig, 5–10 mm lang. Spitze des Rhachis-(Spindel-)Internodiums quer, Rhachis-(Spindel-)Internodiums trichterförmig, Rhachis-(Spindel-)Internodiums mit einfachem Rand. Ährchen paarig. Fruchtbare Ährchen sitzend, 1 in Gruppe. Begleitende sterile Ährchen gestielt, 1 in der Gruppe. Ährchenstiele vorhanden, linealisch, laubblattartig, gebogen, 6–8 mm Länge, kahl.

Steril Ährchen. Begleitende sterile Ährchen repräsentiert durch unfruchtbare Ährchenstiele or rudimentär, 0–1 mm lang, abfallend mit den fruchtbaren. Hüllspelzen begleitender steriler Ährchen papierartig, stumpf.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blüten, 1 fruchtbare Blüten, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen zweiblütig - unteres Blüten männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen eiförmig, vom Rücken her zusammengepresst, 5.5–8 mm lang, als Ganze abfallend, abfallend mit zusätzlichen Zweigstrukturen. Ährchenkallus kahl, Basis des Ährchenkallus gestützt, mit zentralem Zapfen, quer angefügt.

Hüllspelzen. Hüllspelzen unähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, fester als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze länglich, 1 Länge des Ährchens, lederartig, ohne Kiel, an Ränder geflügelt, geflügelt schmal, geflügelt oben. Untere Hüllspelze glatt. Untere Hüllspelze, Spitze spitz, unbewehrt. Obere Hüllspelze länglich, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze unbewehrt.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütchen 1, männlich, mit Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blütchens lanzettlich, durchscheinend, spitz. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich, durchscheinend, ohne Kiel. Deckspelzespitze spitz.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Afrika.

Osttropischen Afrika, Süd tropischer Afrika, Süd Afrika. Tansanien. Sambien. Südafrika KwaZulu-Natal.

Rhytachne lijiangensis B.S.Sun. *Acta Bot. Yunnanica*, 20(1): 33 (1998).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008).

TYP aus China. T: China: Yunnan: Lijiang, Jinzhuangqu, roadside, Jingsha River side, in thickets of sandy beach, 1900 m, 24 Aug. 1984, *Yunnan Univ. Exped. 84916* (HT: YUKU).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Andropogoneae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig. Rhizome kurz. Halme aufrecht, 100–200 cm lang. Seitliche Äste, Zweige weit ausladend, reichlich, Äste entstehen im oberen Teil des Halmes. Blätter halmständig. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche oder borstenhaarig, mit Warzenhaaren. Blatthäutchen eine Membran mit kurzen Wimpern, 0.8–1 mm Länge. Blattspreite linealisch, linear oder lanzettlich, plan, flach, 10–20 cm lang, 5–18 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche borstenhaarig, spärlich behaart, mit Warzenhaaren. Blattspreitenränder Blätter fein rau. Blattspreitenspitze langspitzig.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 1, einzel, glatt stielrund, 10 cm lang. Rhachis (Spindel) zerbrechlich an Knoten, halbstiellrund, unbehaart auf der Oberfläche, kahl an Rändern. Rhachis-(Spindel-)Internodien säulenförmig, an dem unteren Internodium öfters mit einer Triade. Spitze des Rhachis-(Spindel-)Internodiums quer, Rhachis-(Spindel-)Internodiums trichterförmig, Rhachis-(Spindel-)Internodiums mit einfachem Rand. Ährchen paarig. Fruchtbare Ährchen sitzend, 1 in Gruppe. Begleitende sterile Ährchen gestielt, 1 in der Gruppe. Ährchenstiele vorhanden, länglich.

Steril Ährchen. Begleitende sterile Ährchen rudimentär oder gut entwickelt., abfallend mit den fruchtbaren. Hüllspelzen begleitender steriler Ährchen papierartig, stumpf.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blütchen, 1 fruchtbare Blütchen, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blütchen mit oder ohne zusätzliche sterile Blütchen. Ährchen zweiblütig - unteres Blütchen männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen lanzettlich oder eiförmig, vom Rücken her zusammengepresst, 0.3–7 mm lang, als Ganze abfallend, abfallend mit zusätzlichen Zweigstrukturen. Basis des Ährchenkallus gestützt, Ährchenkallus mit zentralem Zapfen, Ährchenkallus quer angefügt.

Hüllspelzen. Hüllspelzen unähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, fester als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich to eiförmig, 1 Länge des Ährchens, lederartig, ohne Kiel, kiellos - mit Ausnahme nahe der Spitze. Untere Hüllspelze, Oberfläche konvex oder flach, Hüllspelze rau, Oberflächenrauheit an der Spitze. Untere Hüllspelze, Ränder leicht gewimpert. Untere Hüllspelze, Spitze spitz, unbewehrt. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze 1 Kiel. Obere Hüllspelze unbewehrt.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütchen 1, männlich, mit Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blütchens lanzettlich, durchscheinend, spitz. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich, durchscheinend, ohne Kiel. Deckspelzespitze spitz.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3, 3–4 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Gemässigte Asien.

China. China Süd-zentral. China Süd-Zentral Yunnan.

Rhytachne megastachya Jacques-Felix. *Rev. Bot. Appliq.* ii. 552 (1952).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Guinea. T: HT: *J.G. Adam 5163*, 21 May 1949, Guinée Française: Nzérékoré: Mt. Nimba (Zouépo) (P; IT: MO-2652758).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Andropogoneae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme 100–180 cm lang, 2–3 -knotig. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 0,5 mm Länge. Kragen gleichfarbig. Blattspreite plan, flach or convolut, als Ganzes der Länge nach eingerollt, 25–50 cm lang, 2–5 mm breit. Blattspreitenränder Blätter rau. Blattspreitenspitze verschmälert.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 1, einzel, glatt stielrund, 20–40 cm lang. Rhachis (Spindel) zerbrechlich an Knoten, halbstielrund, 2 mm breite, unbehaart auf der Oberfläche, kahl an Rändern. Rhachis-(Spindel-)Internodien keilförmig, 6–8 mm lang. Spitze des Rhachis-(Spindel-)Internodiums quer, Rhachis-(Spindel-)Internodiums trichterförmig, Rhachis-(Spindel-)Internodiums mit einfachem Rand. Ährchen paarig. Fruchtbare Ährchen sitzend, 1 in Gruppe. Begleitende sterile Ährchen gestielt, 1 in der Gruppe. Ährchenstiele vorhanden, linealisch, laubblattartig, gebogen, kahl.

Steril Ährchen. Begleitende sterile Ährchen rudimentär, besteht aus 2 fast gleichen Hüllspelzen ohne Deckspelzen, 0–1 mm lang, abfallend mit den fruchtbaren. Hüllspelzen begleitender steriler Ährchen papierartig, stumpf.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blüten, 1 fruchtbare Blüten, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen zweiblütig - unteres Blüten männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen länglich, vom Rücken her zusammengepresst, 5–7 mm lang, als Ganze abfallend, abfallend mit zusätzlichen Zweigstrukturen. Ährchenkallus kahl, Basis des Ährchenkallus gestützt, mit zentralem Zapfen, quer angefügt.

Hüllspelzen. Hüllspelzen unähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, fester als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze länglich, 1 Länge des Ährchens, lederartig, ohne Kiel, 5 -aderig. Untere Hüllspelze glatt. Untere Hüllspelze, Spitze spitz, unbewehrt. Obere Hüllspelze länglich, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze unbewehrt.

Grasblüte. Grundständige sterile Blüten 1, männlich, mit Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blütenchens lanzettlich, durchscheinend, spitz. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich, durchscheinend, ohne Kiel. Deckspelzespitze spitz.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Afrika.

West tropisch Afrika. Ghana, Guinea, Sierre Leone.

Rhytachne perfecta Jacques-Felix. *Journ. Agric. Trop. & Bot. Appliq.* i. 41 (1954).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Guinea. T: HT: *Brun 541*, Guinée: Taban Valley (P).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Andropogoneae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, halm einzeln. Rhizome kurz. Basale Erneuerungstrieb die Scheiden am Grunde durchbrechend, extravaginal. Halme 60–70 cm lang, 2–4 -knotig. Blatthäutchen eine Membran mit kurzen Wimpern, 3–4 mm Länge. Blattspreite involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 25–30 cm lang, 2–4 mm breit.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 1, einzel, glatt stielrund, 10–15 cm lang. Rhachis (Spindel) zerbrechlich an Knoten, halbstielrund, 2 mm breite, kurz weichhaarig auf Oberfläche, kahl an Rändern. Rhachis-(Spindel-)Internodien keulenförmig, 8 mm lang. Spitze des Rhachis-(Spindel-)Internodiums quer, Rhachis-(Spindel-)Internodiums trichterförmig, Rhachis-(Spindel-)Internodiums mit einfachem Rand. Ährchen paarig. Fruchtbare Ährchen sitzend und gestielt, 2 in Gruppe. Ährchenstiele vorhanden, linealisch, stielrund, gerade, 4 mm Länge, kurz weichhaarig.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blüten, 1 fruchtbare Blüten, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen zweiblütig - unteres Blüten männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen länglich, vom Rücken her zusammengepresst, 7 mm lang, als Ganze abfallend, abfallend mit zusätzlichen Zweigstrukturen. Ährchenkallus kurz weichhaarig, Basis des Ährchenkallus gestützt, mit zentralem Zapfen, quer angefügt.

Hüllspelzen. Hüllspelzen unähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, fester als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze länglich, 1 Länge des Ährchens, lederartig, ohne Kiel, an Ränder geflügelt, geflügelt schmal, geflügelt oben, 5 -aderig. Untere Hüllspelze, Seitenadern gerippt. Untere Hüllspelze höckerig, Hüllspelze, Oberflächenrauheit auf den Adern, Hüllspelze, Oberfläche kurz

weichhaarig. Untere Hüllspelze, Ränder gewimpert. Untere Hüllspelze, Spitze spitz, begrannt, 2 -grannig, Granne 2–7 mm lang. Obere Hüllspelze länglich, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Ränder fein gewimpert. Obere Hüllspelze begrannt, 1 -grannig, Hüllspelze, Granne 20–25 mm lang.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütchen 1, männlich or unfruchtbar, mit Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blütchens lanzettlich, 8 mm lang, durchscheinend, spitz. Vorspelze des unteren sterilen Blütchen 0.5 Länge ihrer Deckspelze. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich, 6 mm lang, durchscheinend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 3 -adrig, 0–3-adrig. Deckspelzespitze spitz. Vorspelze 0 -aderig.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Afrika.

West tropisch Afrika. Guinea.

Rhytachne robusta Stapf. *Prain, Fl. Trop. Afr.* ix. 82 (1917).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Angola. T: HT: *Gosswailer 2721 (in part)*, Angola: Benguela (K).

Illustrationen: G.E.Gibbs Russell et al, *Grasses of Southern Africa* (1990) (282, Fig 179).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Andropogoneae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Basale Blattscheiden dauerhaft und die Halmbasis umhüllend, tote Blattscheiden fest, zäh. Halme 60–120 cm lang, 2–3 -knotig. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche or lang weichhaarig. Blatthäutchen eine Membran mit kurzen Wimpern, 3 mm Länge. Blattspreite 15–30 cm lang, 2–4 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl or lang weichhaarig. Blattspreitenränder Blätter rau. Blattspreitenspitze fadenförmig.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 1, einzel, glatt stielrund, 10–17 cm lang. Rhachis (Spindel) zerbrechlich an Knoten, halbstielrund, 2 mm breite, unbehaart auf der Oberfläche, bewimpert an Rändern. Rhachis-(Spindel-)Internodien keilförmig, 9–10 mm lang. Spitze des Rhachis-(Spindel-)Internodiums quer, Rhachis-(Spindel-)Internodiums trichterförmig, Rhachis-(Spindel-)Internodiums mit einfachem Rand. Ährchen paarig. Fruchtbare Ährchen sitzend, 1 in Gruppe. Begleitende sterile Ährchen gestielt, 1 in der Gruppe. Ährchenstiele vorhanden, linealisch, laubblattartig, gebogen, 7–8 mm länge, bewimpert.

Steril Ährchen. Begleitende sterile Ährchen repräsentiert durch unfruchtbare Ährchenstiele or rudimentär, besteht aus 2 fast gleichen Hüllspelzen ohne Deckspelzen, 0–2 mm lang, abfallend mit den fruchtbaren. Hüllspelzen begleitender steriler Ährchen papierartig, stumpf.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blütchen, 1 fruchtbare Blütchen, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blütchen mit oder ohne zusätzliche sterile Blütchen. Ährchen zweiblütig - unteres Blütchen männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen lanzettlich, vom Rücken her zusammengepresst, 7–9 mm lang, als Ganze abfallend, abfallend mit zusätzlichen Zweigstrukturen. Ährchenkallus kurz weichhaarig, Basis des Ährchenkallus gestützt, mit zentralem Zapfen, quer angefügt.

Hüllspelzen. Hüllspelzen unähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, fester als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze länglich, 1 Länge des Ährchens, lederartig, ohne Kiel, 4–5 -aderig. Untere Hüllspelze leicht rau. Untere Hüllspelze, Spitze spitz, unbewehrt. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Ränder fein gewimpert. Obere Hüllspelze, Spitze spitz, Hüllspelze unbewehrt.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütchen 1, männlich, mit Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blütchens lanzettlich, durchscheinend, 2 -aderig, leicht gewimpert an Rändern, spitz. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich, durchscheinend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 3 -adrig, 0–3-adrig. Deckspelzenränder fein gewimpert. Deckspelzespitze spitz.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3, 4 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Afrika.

West tropisch Afrika, Süd tropischer Afrika, Süd Afrika. Angola, Sambien. Namibien.

Rhytachne rottboellioides Desv. *Ham. Prod. Pl. Ind. Occ.* 12 (1825).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Antilles. T: Antilles, *Hb. Prof. Desvaux* according to Clayton (1978) the type apparently lost.

Jüngste Synonyme: *Rhytachne caespitosa*.

Illustrationen: H.Jacques-Felix, *Les Graminees d'Afrique tropicale* (1962); (286, Fig. 222), R.M.Pollhill, FTEA, *Gramineae* ; (3(1982):844, Fig. 198), G.V.Pope et al., *Flora Zambesiaca* 10, L.K.A. Chippindall, *Grasses and Pastures of South Africa* (1955) (521, Fig 415), J.Bosser, *Graminees des Paturage et des Cultures a Madagascar* (1969); (203, Fig. 72 as *R. caespitosa*), S.A.Renvoize, *Gramineas de Bolivia* (1998) (Fig. 147), J.A.Steyrmark et al, *Flora of the Venezuelan Guayana* Vol. 8 (2004) (257, Fig. 207), L.B. Smith, D.C. Wasshausen, R.M. Klein *Flora Illustrada Catarinensis Gramineas* (1184, Fig. 230 & 1192, Fig. 233), R.Pilger, *Die Natürlichen Pflanzenfamilien* 14e (1940) (as *Rottboellia loricata*).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Andropogoneae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschtig. Basale Blattscheiden dauerhaft und die Halmbasis umhüllend, tote Blattscheiden fest, zäh. Halme 20–100 cm lang. Blatthäutchen eine Membran mit kurzen Wimpern. Blattspreite fadenförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 5–25 cm lang, 0.5–1 mm breit.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 1, einzeln, glatt stielrund, 2–20 cm lang. Rhachis (Spindel) zerbrechlich an Knoten, halbstiellrund, unbehaart auf der Oberfläche, kahl an Rändern. Rhachis-(Spindel-)Internodien keilförmig, 2–5(–6) mm lang, 1 Länge des fruchtbaren Ährchens. Spitze des Rhachis-(Spindel-)Internodiums quer, Rhachis-(Spindel-)Internodiums trichterförmig, Rhachis-(Spindel-)Internodiums mit einfachem Rand. Ährchen paarig. Fruchtbare Ährchen sitzend, 1 in Gruppe. Begleitende sterile Ährchen gestielt, 1 in der Gruppe. Ährchenstiele vorhanden, linealisch, laubblattartig, gebogen, kahl.

Steril Ährchen. Begleitende sterile Ährchen repräsentiert durch unfruchtbare Ährchenstiele oder repräsentiert durch Grannen, 0–5 mm lang, abfallend mit den fruchtbaren.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blütchen, 1 fruchtbare Blütchen, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blütchen mit oder ohne zusätzliche sterile Blütchen. Ährchen zweiblütig - unteres Blütchen männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen länglich oder eiförmig, vom Rücken her zusammengedrückt, 2–5(–6) mm lang, als Ganze abfallend, abfallend mit zusätzlichen Zweigstrukturen. Ährchenkallus kahl, Basis des Ährchenkallus gestützt, mit zentralem Zapfen, quer angefügt.

Hüllspelzen. Hüllspelzen unähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, fester als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze länglich, 1 Länge des Ährchens, lederartig, ohne Kiel, 5–7 -aderig. Untere Hüllspelze glatt oder runzelig oder weichstachelig, Hüllspelze, Oberflächenrauheit allgemein oder auf den Seiten. Untere Hüllspelze, Spitze ganz oder gezähnt, 2 -zählig, stumpf oder spitz oder zugespitzt, unbewehrt oder grannenspitzig (mit aufgesetzter kurzer Granne, Mucro) oder begrannt, 1 -grannig, Granne 0–5 mm lang. Obere Hüllspelze länglich, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze unbewehrt oder stachelspitzig (mit aufgesetzter kurzer Granne) oder begrannt, 1 -grannig, Hüllspelze, Granne 0–5 mm lang.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütchen 1, männlich, mit Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blütchens lanzettlich, 0.9 Länge des Ährchens, durchscheinend, 3 -aderig, spitz. Fruchtbare Deckspelze länglich, durchscheinend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 1–3 -adrig, 0–3-adrig, einadrig oder mehradrig. Deckspelzenränder fein gewimpert. Deckspelzespitze spitz. Vorspelze fehlend oder winzig.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Afrika, Süd Amerika.

West tropisch Afrika, West-zentral tropischen Afrika, Nord-ost tropischen Afrika, Osttropischen Afrika, Süd tropischer Afrika, Süd Afrika, WestIndischer Ozean. Ghana, Elfenbein Küste, Mali, Nigerien, Senegambien, Sierre Leone. Kameran, Gabun, Rwanda, DRC. Tschad, Sudan. Kenia, Tansanien, Uganda. Angola, Malawi, Mocambique, Sambien, Simbabwe. Südafrika KwaZulu-Natal, Südafrika Ostlich Kap. Madagaskar. SÜD AMERIKA Zentral Amerika, Karibik, Westlich Süd Amerika, Brasilien, Südlich Süd Amerika. Cuba. Bolivien. Brasilien Nord. Paraguay.

Rhytachne triaristata (Steud.) Stapf. *Prain, Fl. Trop. Afr.* ix. 85 (1917).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Guinea. Basionym oder ersetzt Namen: *Lepturopsis triaristata* Steud., *Syn. Pl. Glumac.* 1: 358 (1854). T: Ins. Loss Guineae,.

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Andropogoneae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig, bueschtig. Halme schwächig, schlank, 40–60 cm lang, 3–4 -knotig. Blatthäutchen eine Membran mit kurzen Wimpern. Blattspreite fadenförmig,

convolut, als Ganzes der Länge nach eingerollt, 10–20 cm lang, 1.5–2 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche feinflaumig.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 1, einzel, glatt stielrund, 5–12 cm lang. Rhachis (Spindel) zerbrechlich an Knoten, halbstielrund, unbehaart auf der Oberfläche, kahl an Rändern. Rhachis-(Spindel-)Internodien keilförmig, 4–6 mm lang. Spitze des Rhachis-(Spindel-)Internodiums quer, Rhachis-(Spindel-)Internodiums trichterförmig, Rhachis-(Spindel-)Internodiums mit einfachem Rand. Ährchen paarig. Fruchtbare Ährchen sitzend, 1 in Gruppe. Begleitende sterile Ährchen gestielt, 1 in der Gruppe. Ährchenstiele vorhanden, linealisch, laubblattartig, gebogen, 5–8 mm Länge, bewimpert.

Steril Ährchen. Begleitende sterile Ährchen repräsentiert durch Grannen, bestehend aus 2 Grannen, 5–7 mm lang, abfallend mit den fruchtbaren.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blüten, 1 fruchtbare Blüten, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen zweiblütig - unteres Blüten männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen länglich, vom Rücken her zusammengepresst, 5 mm lang, als Ganze abfallend, abfallend mit zusätzlichen Zweigstrukturen. Ährchenkallus kurz weichhaarig, Basis des Ährchenkallus gestützt, mit zentralem Zapfen, quer angefügt.

Hüllspelzen. Hüllspelzen unähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, fester als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze länglich, 1 Länge des Ährchens, lederartig, ohne Kiel, an Ränder geflügelt, geflügelt schmal, 6–7 -aderig. Untere Hüllspelze runzelig (strongly). Untere Hüllspelze, Ränder leicht gewimpert. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt, begrannt, 2 -grannig, Granne 5–7 mm lang. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze begrannt, 1 -grannig, Hüllspelze, Granne 5–7 mm lang.

Grasblüte. Grundständige sterile Blüten 1, unfruchtbar, mit Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blütenchens lanzettlich, 2 mm lang, durchscheinend, 1 -aderig, ohne seitliche Adern, spitz. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich, 2 mm lang, durchscheinend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 1 -adrig, 0–3-adrig, einadrig. Deckspelzespitze spitz. Vorspelze 0.5 Länge der Deckspelze.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3, 0.5–0.7 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Afrika.

West tropisch Afrika, West-zentral tropischen Afrika, Nord-ost tropischen Afrika, Süd tropischer Afrika. Burkina, Ghana, Elfenbein Küste, Mali, Nigerien, Senegambien, Sierre Leone, Togo. Kameran. Tschad, Sudan. Sambien.

Richardsiella eruciformis Elffers & Kennedy-O'Byrne. *Kew Bull.* 1957:456 (1957).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Zambia. T: IT: *H.M. Richards 5380*, 9 Apr 1955, N. Rhodesia: Abercorn dist.: Chilongowelo, elev. 4800 ft.,sands (LE). herb. Kew..

Illustrationen: G.V.Pope et al., *Flora Zambesiaca* 10 (2(1999):149 t. 41).

Klassifikation. Unterfamilie Chloridoideae. Tribe: Eragrostideae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig, halm einzeln or bueschlig. Halme 7–18 cm lang, 0.2–0.5 mm im Durchmesser. Blätter meistens basal. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite 1–6.5 cm lang, 0.5–1.5 mm breit.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben. Trauben 3–11, an einer zentralen Achse, ausgebreitet, bogenförmig, eine Seite, 0.5–1.2 cm lang. Zentrale Blütenstandsachse 1–7 cm lang, Blütenstandsachse, Spitze fadenförmig. Rhachis (Spindel) abgeflacht, bewimpert an Rändern, endet in ein(e) unfruchtbare Verlängerung, Rhachis-(Spindel-)Verlängerung Borsten ähnlich. Ährchen ausgebreitet, einfach. Fruchtbare Ährchen sitzend.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 6–12 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen länglich, seitlich zusammengepresst, 1.6–2 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Ährchenkallus bärtig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen abfallend, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens erreichend, fester als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 1.2–1.4 mm lang, 0.7–0.8 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, 1-kielig, 1 -aderig. Untere Hüllspelze, Seitenadern fehlend. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt, grannenspitzig (mit aufgesetzter kurzer Granne, Mucro). Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 1.5–2 mm lang, Obere Hüllspelze 1.5 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze 1 Kiel, Obere Hüllspelze 1 -aderig.

Obere Hüllspelze, Hauptader höckerig, gewimpert. Obere Hüllspelze, seitliche Adern fehlend. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt, Hüllspelze stachelspitzig (mit aufgesetzter kurzer Granne).

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze elliptisch, 1–1.3 mm lang, durchscheinend, gekielt, gekielt oben, Fruchtbare Deckspelze 1 -adrig, 0–3-adrig, einadrig. Deckspelzenränder gewimpert. Deckspelzespitze stumpf, Deckspelzenspitze stachelspitzig. Vorspelze 1 Länge der Deckspelze, 2 -adrig. Vorspelzenkiele gewimpert. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2. Staubbeutel 2, 0.25–0.4 mm lang. Karyopse mit freier weicher Fruchtwand, 0.3–0.4 mm lang. Embryo 0.5 Länge der Karyopse. Hilum (Nabel) punktförmig.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Afrika.

West-zentral tropischen Afrika, Süd tropischer Afrika. Kongo, DRC. Sambien.

Rostraria amblyantha (Boiss.) J. Holub. *Preslia*, 70(2): 110 (1998).

Regarded by K as a synonym of (*R. obtusiflora*).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Pooideae. Tribe: Poeae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig. Halme aufrecht, schwächlich, schlank, 20–40 cm lang. Halminternodien glatt, im oberen Teil kahl. Blattscheiden eng anliegend, glatt, kahl auf der Oberfläche. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 1 mm Länge, stumpf. Blattspreite plan, flach or conduplicat, zusammengefaltet längs der Mittelrippe, 10–20 cm lang, 1–4 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche lang weichhaarig, spärlich behaart, behaart auf beiden Seiten. Blattspreitenränder Blätter glatt. Blattspreitenspitze langspitzig.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe ährenförmig, linealisch, ununterbrochen or unterbrochen, 2–7 cm lang, 0.5–1 cm breit. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, länglich.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–5 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen länglich, seitlich zusammengepresst, 2.5–3 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, unähnlich, kürzer als Ährchen, ähnlich der fruchtbaren Deckspelze in Textur, glänzend, klaffend. Untere Hüllspelze linealisch, 2 mm lang, 0.8–1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 1 -adrig. Untere Hüllspelze, Seitenadern fehlend. Untere Hüllspelze, Oberfläche kahl. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze elliptisch, Obere Hüllspelze 2–2.5 mm lang, Obere Hüllspelze 1–1.2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze mit durchscheinenden Rändern, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3 -adrig. Obere Hüllspelze, Oberfläche unbehaart. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 2 mm lang, häutig, gekielt, Fruchtbare Deckspelze 5 -adrig, mehr als 3 Adern. Seitliche Adern der Deckspelze undeutlich. Deckspelzenoberfläche warzig, kahl. Deckspelzespitze ausgerandet, Deckspelzenspitze unbewehrt or stachelspitzig. Vorspelze weit offen, durchscheinend. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3, 0.5 mm lang. Fruchtknoten (Ovar) kahl.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Gemässigte Asien.

West Asien. Zypern.

Rostraria azorica S.Hend. *Bot. J. Linn. Soc.* 141(1): 126 . (2003).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008).

TYP aus Azores. T: Azores: Santa Maria, on roadside near the airport, 12 Jun 1974, A. Hansen 92 (HT: K).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Pooideae. Tribe: Poeae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig, bueschlig. Halme aufrecht, 2.5–18 cm lang. Seitliche Äste, Zweige fehlend. Blattscheiden kurz weichhaarig. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 0.5–1.5 mm Länge, zerschlitzt, stumpf. Blattspreite 2–11 cm lang, 1.5–3 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kurz weichhaarig, dicht behaart, behaart auf beiden Seiten.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe ährenförmig, länglich, 1.5–8 cm lang, 0.3–0.9 cm breit. Rispenachse fein rau. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–8 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen verkehrteiförmig, seitlich zusammengedrückt, 5.5–9 mm lang, 2–5 mm breit, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Rhachillainternodien kurz weichhaarig, mit 0.1–0.5 mm langen Haaren.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, kürzer als Ährchen, ähnlich der fruchtbaren Deckspelze in Textur, glänzend, klaffend. Untere Hüllspelze elliptisch, 3–6.5 mm lang, 0.7 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, 1-kielig, 2–3 -aderig. Untere Hüllspelze, Hauptader rau. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze elliptisch, Obere Hüllspelze 4–7 mm lang, Obere Hüllspelze 0.8–1.2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze 1 Kiel, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Hauptader rau. Obere Hüllspelze, Spitze spitz, Hüllspelze unbewehrt or stachelspitzig (mit aufgesetzter kurzer Granne).

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze elliptisch, 5–6 mm lang, häutig, glänzend, gekielt, Fruchtbare Deckspelze 5 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche glatt or papillös, kahl or kurz weichhaarig. Deckspelzenhaare 0.5–0.75 mm lang. Deckspelzen Spitze ausgerandet, Deckspelzen Spitze mit Grannen, Deckspelzen Spitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne rückenständig, dorsal, 0.66–0.8 oberwärts am Rücken der Deckspelze, gebogen or gekniet, 2.25–4 mm lang, mit einer geraden oder kaum gedrehten Untergranne (Kolumna). Vorspelze weit offen, 0.75–1 Länge der Deckspelze. Vorspelzenkiele schwach rau. Vorspelzen Spitze gezähnt, 2 -zählig, begrannt, Vorspelzengrannen 0.31 mm lang. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3, 0.9–1.6 mm lang. Fruchtknoten (Ovar) kahl.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Afrika.

Macaronesien. Açores.

Rostraria balansae (Coss. & Durand) Holub. *Folia Geobot. Phytotax*, 9 (3): 271 (1974).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008).

TYP aus Algeria. Basionym oder ersetzt Namen: *Koeleria balansae* Coss. & Durand, *Ann. Sci. Nat., Bot., ser. 1*: 229 (1854). T: *B. Balansa 686 PL. ALGER.*, 8 May 1852, Algeria: Oran (US-82043; IT:L).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Pooideae. Tribe: Poeae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig, bueschtig. Halme aufrecht or gekniet aufsteigend, 6–30 cm lang. Seitliche Äste, Zweige fehlend or spärlich, wenige. Blattscheiden ohne Kiel, streifig geadert, kurz weichhaarig. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 0.5–1.2 mm Länge, gestutzt. Blattspreite linealisch, linear or lanzettlich, 4–8 cm lang, 2.5 mm breit, schlaff. Blattspreiten-Oberfläche kurz weichhaarig. Blattspreiten Spitze plötzlich zugespitzt, kapuzenförmig.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, umschlossen am Grunde vom Tragblatt. Rispe ährenförmig, länglich, ununterbrochen or unterbrochen, 1.5–5 cm lang, 0.7–1.5 cm breit. Rispenachse weichhaarig. Rispenäste kurz weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, länglich, kurz weichhaarig.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–6 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen länglich, seitlich zusammengedrückt, 4–5 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Rhachillainternodien kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, kürzer als Ährchen or den Scheitel des Blütenchens erreichend, ähnlich der fruchtbaren Deckspelze in Textur, klaffend. Untere Hüllspelze lanzettlich, 3 mm lang, 0.75 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, Ränder viel dünner, ohne Kiel, 1 -aderig. Untere Hüllspelze, Seitenadern fehlend. Untere Hüllspelze, Oberfläche kahl or kurz weichhaarig. Untere Hüllspelze, Spitze verschmälert. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 4 mm lang, Obere Hüllspelze 1.3 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze 1 Kiel, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche unbehaart or kurz weichhaarig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 3 mm lang, häutig, viel dünner an Rändern, gekielt, Fruchtbare Deckspelze 3 -adrig, 0–3-adrig. Deckspelzenoberfläche lang weichhaarig.

Deckspelzenscheitel gezähnt, 2 -zählig, Deckspelzespitze borstig zugespitzt, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne rückenständig, dorsal, 0.8 oberwärts am Rücken der Deckspelze, 2.5 mm lang. Vorspelze weit offen, 2.5 mm lang, durchscheinend. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, keilförmig, 0.6 mm lang, dünnhäutig. Staubbeutel 3, 1.2–1.8 mm lang. Fruchtknoten (Ovar) kahl.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Afrika.

Nord Afrika. Algerien, Marokko.

Rostraria berythea (Boiss. & Blanche) Holub. *Folia Geobot. Phytotax*, 9 (3): 271 (1974).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008).

Basionym oder ersetzt Namen: *Lophochloa berythea*.

Illustrationen: N.Feinbrun-Dothan, *Flora Palaestina* 4 (1986); (Pl. 256 as *Lophochloa*), N.L.Bor, *Gramineae in Flora of Iraq* (1968) (350, Pl. 132 as *Lophochloa*).

Klassifikation. Unterfamilie Pooideae. Tribe: Poeae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig. Halme aufrecht or geknickt aufsteigend, 20–40 cm lang. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern. Blattspreite 10–18 cm lang, 3–5 mm breit, schlaff. Blattspreiten-Oberfläche kahl or kurz weichhaarig, spärlich behaart, behaart auf beiden Seiten. Blattspreitenspitze langspitzig.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe ährenförmig, länglich or eiförmig, 3–7 cm lang, 1–2 cm breit. Rispenachse schwach flaumig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, länglich.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–5 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen länglich, seitlich zusammengepresst, 6–7 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, unähnlich, den Scheitel des Blütchens erreichend, ähnlich der fruchtbaren Deckspelze in Textur, glänzend, klaffend. Untere Hüllspelze lanzettlich, 4–4.5 mm lang, 0.75 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, 1-kielig, 1 -aderig. Untere Hüllspelze, Hauptader fein gewimpert. Untere Hüllspelze, Seitenadern fehlend. Untere Hüllspelze, Oberfläche kahl. Untere Hüllspelze, Spitze verschmälert. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze 5–6 mm lang, Obere Hüllspelze 0.75 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche unbehaart or schwach flaumig. Obere Hüllspelze, Spitze verschmälert.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 6–6.5 mm lang, häutig, viel dünner an Rändern, gekielt, Fruchtbare Deckspelze 5 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kurz weichhaarig. Deckspelzenscheitel gezähnt, 2 -zählig, Deckspelzespitze spitz, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne fast endständig, 4 mm lang. Vorspelze weit offen, durchscheinend. Vorspelzenkiele schwach rau. Vorspelzenspitze begrannt, Vorspelzengrannen 1 mm lang. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3. Fruchtknoten (Ovar) kahl.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Gemässigte Asien.

West Asien. Iran, Irak.

Rostraria clarkeana (Domin) Holub. *Folia Geobot. Phytotax*, 9 (3): 271 (1974).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), N.L.Bor, Grasses of Burma, Ceylon, India and Pakistan (1960) (as *Lophochloa*).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Pooideae. Tribe: Poeae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig, bueschlig. Halme aufrecht or geknickt aufsteigend, 10–25 cm lang. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern. Blattspreite 4–8 cm lang, 1–3 mm breit, schlaff. Blattspreiten-Oberfläche lang weichhaarig, spärlich behaart, behaart abaxiale, abgekehrte (dorsale). Blattspreitenspitze spitz.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe ährenförmig, lanzettlich or länglich, 2.4–4.5 cm lang, 1 cm breit. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, länglich.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 fruchtbare Blüten, mit einer Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen

ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen länglich, seitlich zusammengedrückt, 3,2 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, unähnlich, den Scheitel des Blütchens erreichend, ähnlich der fruchtbaren Deckspelze in Textur, glänzend, klaffend. Untere Hüllspelze lanzettlich, 2,6 mm lang, 0,75 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 1 -aderig. Untere Hüllspelze, Seitenadern fehlend. Untere Hüllspelze, Oberfläche kahl. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze elliptisch, Obere Hüllspelze 3,1 mm lang, Obere Hüllspelze 1,1 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche unbehaart. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze elliptisch, 2,8 mm lang, häutig, viel dünner an Rändern, gekielt, Fruchtbare Deckspelze 5 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kurz weichhaarig. Deckspelzenscheitel gezähnt, 2 -zählig, Deckspelzespitze spitz, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne fast endständig, 2–4 mm lang, 1 Länge der Deckspelze

. Vorspelze weit offen, durchscheinend. Vorspelzenkiele schwach rau. Rhachillafortsatz kurz weichhaarig.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3. Fruchtknoten (Ovar) kahl.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.

Indisch Subkontinent. Pakistan, West Himalaya. Wetter Himalaya Jammu Kashmir.

Rostraria cristata (L.) Tsvelev. *Novosti Sist. Vyssh. Rast.* 7: 47 (1971).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002), N.L.Bor, *Grasses of Burma, Ceylon, India and Pakistan* (1960) (as *Lophochloa phleoides*), T.G.Tutin et al, *Flora Europaea* 5 (1980) (as *Lophochloa*), N.Tsvelev, *Grasses of the Soviet Union* (1983), T.Koyama, *Grasses of Japan and its neighboring regions* (1987) (as *Koeleria phleoides*).

TYP aus Portugal. **Basionym** oder ersetzt **Namen:** *Festuca cristata* L., *Sp. Pl.* 1: 76 (1753). T: LT: Portugal (LINN-92.94). LT designated by Sherif & Siddiq, *Fl. Libya* 145: 167 (1988).

Jüngste Synonyme: *Lophochloa cristata*. *Koeleria phleoides*.

Lophochloa phleoides Trin., nom superfl., *Fund. Agrost.* 150 (1820).

Rostraria pubescens Trin., nom superfl., *Fund. Agrost.* 150 (1820).

Illustrationen: N.Feinbrun-Dothan, *Flora Palaestina* 4 (1986); (Pl. 257 as *Lophochloa*), S.Phillips, *Poaceae* (Gramineae) in I.Hedberg & S.Edwards, *Flora of Ethiopia and Eritrea* (1995); (39, Fig 18), L.Boulos, *Flora of Egypt* 4 (2005) (163, Fig 45), T.A.Cope, *Flora of Pakistan* 143: *Poaceae* (1982), J.P.Jessop, G.R.M. Dashorst & F.M.James, *Grasses of South Australia* (2006) (250, Fig 193), C.A.Gardner, *Flora of Western Australia*, Vol 1, Part 1, *Gramineae* (1952) (61, Pl 61 as *Koeleria*), N.Walsh & T.Entwistle, *Flora of Victoria* Vol 2 (1994) (458, Fig. 89), S.W.L.Jacobs, R.D.B.Whalley & D.J.B.Wheeler, *Grasses of New South Wales*, 4th ed. (2008) (360), J.C.Tothill, & J.B.Hacker. *The grasses of southern Queensland* (1983) (302 as *Lophochloa*), T.D.Stanley & E.Ross, *Flora of South East Queensland, Gramineae* (1989) (123, Fig. 19), A.Wilson (ed.), *Flora of Australia*, Vol 44A. *Poaceae* (2009) (155, Fig. 23), D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. *Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002), M.E.Barkworth et al, *Flora of North America north of Mexico* Vol 24 *Poaceae*, part 1 (2007) (756), E.G.Nicora, *Los Generos de Gramineas de America Austral* (1987) (314, Fig. 106 as *Lophochloa*), A.Burkat, *Flora Illustrada de Entre Rios (Argentina)*, Pt II, *Gramineas* (1969) (80, Fig. 23 as *Koeleria phleoides*), A.L.Cabrera, *Flora de la Provincia de Buenos Aires, IV Pt 2 Gramineas* (1970) (164, Fig. 45 as *Lophochloa phleoides*), M.N.Correa, *Flora Patagonica* Parte III, *Gramineae* (1978) (137, Fig. 86 as *Lophochloa phleoides*), B.Rosengurt, *Gramineas Uruguayas I* (1970) (as *Koeleria phleoides*), E.Hafliger & E.Schultz, *Grass Weeds*, CIBA-GEIGY (2:88(1980) as *Koeleria phleoides*).

Illustrationen: *Ruizia* (13:174, Fig 19g-i (1993) as *Lophochloa*).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. *Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002);, K.O.Mallett (ed.). *Flora of Australia*, Vol 44 A (2002) & Vol 44B (2004). *Poaceae*;, L.Boulos, *Flora of Egypt* 4 (2005);,

Klassifikation. Unterfamilie Pooideae. Tribe: Poeae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig, halm einzeln or bueschlig. Halme aufrecht or niederliegend, 5–45 cm lang. Blätter meistens basal. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 1

mm Länge. Blattspreite plan, flach, 2.5–15 cm lang, 1.5–8 mm breit, schlaff. Blattspreiten-Oberfläche kahl or kurz weichhaarig.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe ährenförmig, linealisch or lanzettlich, ununterbrochen or unterbrochen, 1.5–10 cm lang, 0.6–1.6 cm breit. Rispenäste glatt or rau. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, länglich.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–8 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen länglich, seitlich zusammengepresst, 3–7 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Rhachillainternodien deutlich, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens erreichend or kürzer als Ährchen, ähnlich der fruchtbaren Deckspelze in Textur, glänzend, klaffend. Untere Hüllspelze lanzettlich, 2–3 mm lang, 0.7 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 1 -aderig. Untere Hüllspelze, Seitenadern fehlend. Untere Hüllspelze, Oberfläche kahl or leicht behaart. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze elliptisch, Obere Hüllspelze 3–4 mm lang, Obere Hüllspelze 1 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze mit durchscheinenden Rändern, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche unbehaart or schwach flaumig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, Fruchtbare Deckspelze länglich im Profil, 3–4 mm lang, häutig, viel dünner an Rändern, glänzend, gekielt, Fruchtbare Deckspelze 5 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche glatt or warzig, kahl or kurz weichhaarig. Deckspelzespitze stumpf or spitz, Deckspelzenspitze stachelspitzig or mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne endständig, apikal or fast endständig, 0–3 mm lang. Vorspelze weit offen. Vorspelzenkiele schwach rau. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3, 0.3 mm lang. Fruchtknoten (Ovar) kahl.

N = 13 (1 ref TROPICOS).

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Europa, Afrika, Gemässigte Asien, Tropische Asien, Australasien (*), Nord Amerika, Süd Amerika.

Nord Europa (*), Südwest Europa, Südost Europa, Ost Europa. : GB Aliens (Ryves et al) (*). : Baleares, Korsica, Frankreich, Portugal, Sardinien, Spanien, Azoren. : Albanien, Bulgarien, Griechenland, Italien, Krete, Sicilien, Türkei Europa, Jugoslawien. Estonien, Latvien, Lithuanien, Krim. Nord Afrika, Macaronesien, West tropisch Afrika, Nord-ost tropischen Afrika, Süd Afrika (*). Algerien, Agypten, Libyen, Marokko, Tunesien. Kanarische In., Kapverden, Madeira. Eritrea, Sudan. Südafrika Nordlich Kap, Südafrika Westlich Kap, Südafrika Ostlich Kap. Mittel Asien, Kaukasus, West Asien, Arabische Halbinsel, China, Ost Asien. "Sowjetunion" Europaisch Russland, Kaukasus, Zentral Asien. Baltic (*), Crimea. Dagestan, Westlich Transkaukasien, Ostlich Transkaukasien, Sudlich Transkaukasien, Talysh. Tien-Shan, Syr Darya, Amu Darya, Gissar-Darvaz, Pamir, Turkmenien. Kirgische, Turkmenische, Tadschikische, Usbekische. Iran, Irak. Golfstaaten, Oman. Japan. Indisch Subkontinent. Pakistan, West Himalaya. Australien. Western Australia (*), South Australia (*), Queensland (*), New South Wales (*), A.C.T. (*), Victoria (*), Tasmania (*), Lord Howe-Norfolk In. (*). Süd-west USA, Süd-ost USA. California. Florida, Louisiana. SÜD AMERIKA Karibik, Westlich Süd Amerika, Brasilien, Südlich Süd Amerika. Bermuda. Brasilien Sud. Argentinien Sud, Chile Nord, Chile Zentral, Chile Sud. Westlich Australien Trocken, Südwesten. Sudastralien Südlich. Queensland Südosten. NSW Küste, Tafelland, Westlich Hang, Westlich Flach. Argentinien Nordwest Tucuman. Argentinien Nordosten Buenos Aires, Distrito Federal, Entre Rios, La Pampa, Santa Fe. Chile North Tarapaca. Chile Central Coquimbo, Valparaiso, Santiago, O'Higgins, Maule. Chile South Magellanes.

Rostraria festucoides (Link) C.RomeroZarco. *Lagascalia*, 18(2): 310 (1996).

Jüngste Synonyme: *Trisetaria michelii* (Savi) D.Heller, *Conspect. Fl. Oriental.*, 6: 92: (1991).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Pooideae. Tribe: Poeae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig. Halme aufrecht or geknickt aufsteigend, 7–30 cm lang. Halminternodien im oberen Teil kurz weichhaarig. Blattscheiden kurz weichhaarig. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 0.5–1 mm Länge, gestutzt. Blattspreite 2–5 cm lang, 1 mm breit.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe zusammengezogen, lanzettlich, 2–7 cm lang. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 2–4 fruchtbare Blütenchen, mit einer Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn

zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen länglich or keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 3–5 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen. Rhachillainternodien deutlich, kurz weichhaarig. Blütchenkallus kahl u.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, unähnlich, den Scheitel des Blütchens erreichend, glänzend, klaffend. Untere Hüllspelze linealisch, 0.7–1.3 mm lang, 0.25 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, 1-kielig, 1 -aderig. Untere Hüllspelze, Seitenadern fehlend. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze elliptisch, Obere Hüllspelze 3–5 mm lang, Obere Hüllspelze 1 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze 1 Kiel, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Hauptader etwas rau. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze linealisch, 3–5 mm lang, häutig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 3 -adrig, 0–3-adrig. Seitliche Adern der Deckspelze undeutlich. Deckspelzenscheitel gezähnt, 2 -zählig, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gerade, 1–2 mm lang. Vorspelze weit offen, 0.5 Länge der Deckspelze, durchscheinend.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, dünnhäutig. Staubbeutel 3, 0.5 mm lang. Fruchtknoten (Ovar) kahl. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand. Hilum (Nabel) punktförmig.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Europa, Afrika, Gemässigte Asien.

Nord Europa, Südwest Europa, and Südost Europa. : Grossbritannien. : Frankreich, Portugal. : Italien. Nord Afrika and Macaronesien. Algerien. West Asien. Zypern, Ost Agaischen In., Lebanon-Syrien, Türkei.

Rostraria hispida (Savi) M. Dogan. *Notes Roy. Bot. Gard. Edinburgh*, 40(3): 509: (1983).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008).

Basionym oder ersetzt Namen: *Lophochloa hispida*.

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Pooideae. Tribe: Poeae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig. Halme aufrecht or geknickt aufsteigend, 5–30 cm lang. Blattscheiden lang weichhaarig. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 0.5–0.9 mm Länge, gestutzt. Blattspreite 2–10 cm lang, 1–7 mm breit. Mittelrippe der Blattspreite hervorstehend unterseits. Blattspreiten-Oberfläche lang weichhaarig, spärlich behaart, behaart adaxiale, zugekehrte (ventrale). Blattspreitenränder Blätter rau. Blattspreitenspitze verschmälert.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe ährenförmig, länglich or eiförmig, 1–6 cm lang, 0.7–1 cm breit. Rispenachse schwach flaumig. Rispenäste kurz weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, länglich.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–4 fruchtbare Blütchen, mit vermindertem Blütchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen länglich, seitlich zusammengedrückt, 4–5 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen. Rhachillainternodien kahl.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, kürzer als Ährchen, ähnlich der fruchtbaren Deckspelze in Textur, glänzend, klaffend. Untere Hüllspelze lanzettlich, 2–5 mm lang, 0.75 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, 1-kielig, 1 -aderig. Untere Hüllspelze, Hauptader ungewimpert or fein gewimpert. Untere Hüllspelze, Seitenadern fehlend. Untere Hüllspelze, Oberfläche kahl. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 3–4 mm lang, Obere Hüllspelze 1 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze 1 Kiel, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Hauptader ohne Wimpern or leicht gewimpert. Obere Hüllspelze, Oberfläche unbehaart. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich or eiförmig, 3–4 mm lang, häutig, viel dünner an Rändern, gekielt, Fruchtbare Deckspelze 5 -adrig, mehr als 3 Adern. Seitliche Adern der Deckspelze mit Rippen. Deckspelzenoberfläche borstig. Deckspelzenhaare 0.5 mm lang. Deckspelzenscheitel gezähnt, 2 -zählig, Deckspelzenspitze spitz, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne fast endständig, 3–5 mm lang. Vorspelze weit offen, 1 Länge der Deckspelze, durchscheinend. Vorspelzenkiele schwach rau. Apikale sterile Blütchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3, 0.7–1 mm lang. Fruchtknoten (Ovar) kahl.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Europa, Afrika, Gemässigte Asien.

Südwest Europa, Südost Europa. : Korsica, Sardinien. : Griechenland, Italien, Sicilien. Nord Afrika. Algerien, Agypten, Marokko, Tunesien. West Asien. Zypern, Türkei.

Rostraria obtusiflora (Boiss.) Holub. *Folia Geobot. Phytotax.*, 9 (3): 271 (1974).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008).

Basionym oder ersetzt Namen: *Lophochloa obtusiflora*.

Illustrationen: N.Feinbrun-Dothan, *Flora Palaestina* 4 (1986); (Pl. 258 as *Lophochloa*), N.L.Bor, *Gramineae in Flora of Iraq* (1968) (352, Pl. 133 as *Lophochloa*).

Klassifikation. Unterfamilie Pooideae. Tribe: Poeae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig. Halme aufrecht or geknickt aufsteigend, 20–45 cm lang. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche or lang weichhaarig. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern. Blattspreite convolut, als Ganzes der Länge nach eingerollt, 7–15 cm lang, 2–3 mm breit, Blätter blaugrün. Blattspreiten-Oberfläche kahl.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe ährenförmig, linealisch or lanzettlich, 3–7 cm lang, 0.5–1 cm breit. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, länglich.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–5 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen länglich, seitlich zusammengedrückt, 4–5 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, unähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, ähnlich der fruchtbaren Deckspelze in Textur, glänzend, klaffend. Untere Hüllspelze lanzettlich, 2–2.5 mm lang, 0.66 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 1 -aderig. Untere Hüllspelze, Seitenadern fehlend. Untere Hüllspelze, Oberfläche kahl. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze eierförmig, Obere Hüllspelze 3–3.5 mm lang, Obere Hüllspelze 0.75 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, seitliche Adern gerippt. Obere Hüllspelze, Oberfläche unbehaart. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze verkehrteiförmig, 4 mm lang, häutig, viel dünner an Rändern, gekielt, Fruchtbare Deckspelze 5 -adrig, mehr als 3 Adern. Seitliche Adern der Deckspelze mit Rippen. Deckspelzenoberfläche kahl. Deckspelzenscheitel gezähnt, 2 -zählig, Deckspelzespitze stumpf, Deckspelzenspitze unbewehrt or stachelspitzig. Vorspelze weit offen, durchscheinend. Vorspelzenkiele schwach rau. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3. Fruchtknoten (Ovar) kahl.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Afrika, Gemässigte Asien.

Nord Afrika. Ägypten. Mittel Asien, West Asien. Turkmenische, Usbekische. Afghanistan, Zypern, Iran, Irak, Lebanon-Syrien, Sinai.

Rostraria pumila (Desf) Tsvelev. *Novosti Sist. Vyssh. Rast.*, 7: 48 (1970).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002), N.L.Bor, *Grasses of Burma, Ceylon, India and Pakistan* (1960) (as *Lophochloa*), T.G.Tutin et al, *Flora Europaea* 5 (1980) (as *Lophochloa*).

Basionym oder ersetzt Namen: *Avena pumila* Desf., *Fl. Atlant.* 1: 103 (1798.). T: LT: *Broussonet* 296, 1806, Morocco (LE). LT designated by ?; cited by Henderson & Schdfer, *Bot. J. Linn Soc.* 141: 130 (2003).

Jüngste Synonyme: *Lophochloa pumila*.

Illustrationen: H.Jacques-Felix, *Les Graminees d'Afrique tropicale* (1962); (187, Fig. 109 as *Trisetaria*), L.K.A. Chippindall, *Grasses and Pastures of South Africa* (1955) (84, Fig. 55, as *Trisetaria*), G.E.Gibbs Russell et al, *Grasses of Southern Africa* (1990) (204, Fig. 126 as *Lophochloa*), N.Feinbrun-Dothan, *Flora Palaestina* 4 (1986); (Pl. 259 as *Lophochloa*), L.Boulos, *Flora of Egypt* 4 (2005), N.L.Bor, *Gramineae in Flora of Iraq* (1968) (355, Pl. 134 as *Lophochloa*), T.A.Cope, *Flora of Pakistan* 143: *Poaceae* (1982) (517, Fig. 59), J.P.Jessop, G.R.M. Dashorst & F.M.James, *Grasses of South Australia* (2006) (252, Fig. 194), S.W.L Jacobs, R.D.B.Whalley & D.J.B.Wheeler, *Grasses of New South Wales*, 4th ed. (2008) (360).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002);.

Klassifikation. Unterfamilie Pooideae. Tribe: Poeae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig, bueschtig. Halme aufrecht or geknickt aufsteigend, 5–35 cm lang, 1–4 -knotig. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 1–1.5 mm Länge, stumpf. Blattspreite 3–7 cm lang, 1–3 mm breit, schlaff. Blattspreiten-Oberfläche kahl to rauhaarig. Blattspreitenspitze stumpf or plötzlich zugespitzt, verhärtet.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe ährenförmig, länglich or eiförmig, ununterbrochen or unterbrochen, 1–6 cm lang, 0.4–0.5 cm breit. Rispenachse kahl or schwach flaumig. Rispenäste kurz weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, länglich.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4 fruchtbare Blütenchen, mit einer Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen länglich, seitlich zusammengepresst, 2.5–3.5 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Rhachillainternodien lang weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, kürzer als Ährchen, ähnlich der fruchtbaren Deckspelze in Textur, klaffend. Untere Hüllspelze elliptisch, 2.5–3 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 3 -aderig. Untere Hüllspelze, Oberfläche weich kraushaarig, zottig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze elliptisch, Obere Hüllspelze 2.5–3 mm lang, Obere Hüllspelze 0.75 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze 1 Kiel, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Hauptader leicht gewimpert. Obere Hüllspelze, Oberfläche unbehaart or weich krushaarig, zottig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze elliptisch, 3–3.5 mm lang, häutig, viel dünner an Rändern, gekielt, Fruchtbare Deckspelze 5 -adrig, mehr als 3 Adern. Mittelader der Deckspelze etwas rau. Deckspelzenoberfläche kahl. Deckspelzenscheitel gezähnt, 2 -zählig, Deckspelzespitze spitz, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grännig. Hauptdeckspelzengranne rückenständig, dorsal, 0.75 oberwärts am Rücken der Deckspelze, 2–3 mm lang. Vorspelze weit offen, 0.5–0.66 Länge der Deckspelze, durchscheinend. Vorspelzenkiele schwach rau. Rhachillafortsatz weich kraushaarig, zottig, mit 1 mm lange Haare.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3, 0.3 mm lang. Fruchtknoten (Ovar) kahl.

N = 7 (1 ref TROPICOS).

Verbreitung (TDWG). **Kontinent.** Europa, Afrika, Gemässigte Asien, Tropische Asien, Australasien (*).

Nord Europa (*), Südwest Europa. : Grossbritannien. : Spanien. Nord Afrika, Macaronesien, West tropisch Afrika, Süd Afrika (*). Algerien, Agypten, Libyen, Marokko, Tunesien. Kanarische In., Kapverden, Madeira. Südafrika Nordlich Kap, Südafrika Westlich Kap. West Asien, Arabische Halbinsel. Afghanistan, Iran, Irak. Golfstaaten, Kuwait, Oman, Saudi Arabien. Indisch Subkontinent. Indien, Pakistan. Australien. Western Australia (*), South Australia (*), New South Wales (*), Victoria (*). Westlich Australien Trocken, Südwesten. Sudaualien NW & Eyresee, Südlich. NSW Westlich Hang, Westlich Flach.

Rostraria rohlfsii (Aschers.) Holub. *Folia Geobot. Phytotax.*, 9 (3): 272 (1974).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Pooideae. Tribe: Poeae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig, bueschlig, klumpen lose. Halme aufrecht or geknickt aufsteigend, 15–30 cm lang, 2–5 -knotig. Blattscheiden kurz weichhaarig. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 0.5–1 mm Länge. Blattspreite 2–10 cm lang, 1.5–3 mm breit, schlaff. Blattspreiten-Oberfläche kurz weichhaarig. Blattspreitenspitze plötzlich zugespitzt, verhärtet.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe ährenförmig, linealisch or lanzettlich, 3–10 cm lang, 0.6–1 cm breit. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, länglich, 0.5–1 mm länge.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 2–4 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen länglich or verkehrteiförmig, seitlich zusammengepresst, 4–5.5 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, unähnlich, den Scheitel des Blütenchens erreichend, ähnlich der fruchtbaren Deckspelze in Textur, klaffend. Untere Hüllspelze lanzettlich, 3–3.5 mm lang, 0.75 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 1–3 -aderig. Untere Hüllspelze, Seitenadern fehlend or deutlich. Untere Hüllspelze, Oberfläche kurz weichhaarig. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze elliptisch, Obere Hüllspelze 4–5 mm lang, Obere Hüllspelze 1.2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze 1 Kiel, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Hauptader rau. Obere Hüllspelze, Oberfläche unbehaart. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 3–4 mm lang, häutig, viel dünner an Rändern, gekielt, Fruchtbare Deckspelze 3–5 -adrig, 0–3-adrig or mehr als 3 Adern. Mittelader der Deckspelze rau. Deckspelzenoberfläche schwach rau, kahl. Deckspelzenscheitel gezähnt, 2 -zählig, Deckspelzespitze spitz, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne rückenständig, dorsal, 0.8 oberwärts am Rücken der Deckspelze, 1–3 mm lang. Vorspelze weit offen, durchscheinend. Vorspelzenkiele schwach rau. Apikale sterile Blütchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3, 0.5–0.7 mm lang. Fruchtknoten (Ovar) kahl.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Afrika.

Nord Afrika. Algerien, Agypten, Libyen, Tunesien.

Rostraria salzmannii (Boiss. & Reut.) Holub. *Folia Geobot. Phytotax.*, 9 (3): 272 (1974).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), T.G.Tutin et al, *Flora Europaea* 5 (1980) (as *Lophochloa*).

Basionym oder ersetzt Namen: *Lophochloa salzmannii*.

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Pooideae. Tribe: Poeae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig. Halme aufrecht or geknickt aufsteigend, 5–30 cm lang. Blattscheiden lang weichhaarig. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 0.5–1 mm Länge. Blattspreite 2–10 cm lang, 1–7 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche lang weichhaarig.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe ährenförmig, linealisch or lanzettlich, ununterbrochen or unterbrochen, 2–8 cm lang, 0.7–2 cm breit. Rispenachse weichhaarig. Rispenäste kurz weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, länglich.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 2–5 fruchtbare Blütchen, mit vermindertem Blütchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen länglich, seitlich zusammengedrückt, 4–6 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen. Rhachillinternodien kurz weichhaarig. Blütchenkallus kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, ähnlich der fruchtbaren Deckspelze in Textur, klaffend. Untere Hüllspelze elliptisch, 4–6 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, 1-kielig, 1 -adrig. Untere Hüllspelze, Hauptader kammförmig gewimpert. Untere Hüllspelze, Seitenadern fehlend. Untere Hüllspelze, Oberfläche lang weichhaarig. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze elliptisch, Obere Hüllspelze 4–6 mm lang, Obere Hüllspelze 1 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze 1 Kiel, Obere Hüllspelze 3 -adrig. Obere Hüllspelze, Hauptader leicht gewimpert. Obere Hüllspelze, Oberfläche lang Weichhaarig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze elliptisch, 4–6 mm lang, häutig, viel dünner an Rändern, gekielt, Fruchtbare Deckspelze 5 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kahl. Deckspelzenscheitel gezähnt, 2 -zählig, Deckspelzespitze spitz, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne fast endständig, 1.7–2.5 mm lang. Vorspelze weit offen, 0.8 Länge der Deckspelze, durchscheinend. Vorspelzenkiele schwach rau. Apikale sterile Blütchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3. Fruchtknoten (Ovar) kahl.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Europa, Afrika.

Nord Europa (*), Südwest Europa. : Grossbritannien. : Spanien. Nord Afrika. Libyen.

Rostraria trachyantha (Phil.) Soreng. *Contr. U. S. Natl. Herb.* 48: 604 (2003).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

Jüngste Synonyme: *Koeleria trachyantha*.

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Pooideae. Tribe: Poeae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig, bueschtig, klumpen lose. Halme aufrecht, 20–70 cm lang. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 2–3 mm Länge. Blattspreite 3–6 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Blütenstandsstiel unbehaart. Rispe ährenförmig, linealisch or länglich, unterbrochen, lose, 6–7 cm lang. Rispenachse abstechend weichhaarig. Rispenäste lang weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3 fruchtbare Blütenchen, mit einer Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen verkehrteiförmig, seitlich zusammengedrückt, 3–4 mm lang, zerbrechend in der Frucht reife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Rhachillainternodien kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, kürzer als Ährchen, ähnlich der fruchtbaren Deckspelze in Textur, glänzend, klaffend. Untere Hüllspelze lanzettlich, 0.7–0.8 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, 1-kielig, 1-aderig. Untere Hüllspelze, Seitenadern fehlend. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze länglich, Obere Hüllspelze 0.75 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze 1 Kiel, Obere Hüllspelze 1-aderig. Obere Hüllspelze, seitliche Adern fehlend. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 3–4 mm lang, häutig, gekielt, Fruchtbare Deckspelze 5-aderig, mehr als 3 Adern. Mittelader der Deckspelze gewimpert. Deckspelzenoberfläche kurz weichhaarig, mit Warzenhaaren. Deckspelzenspitze gestutzt, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1-grannig. Hauptdeckspelzengranne fast endständig, 1.5–2 mm lang. Vorspelze weit offen.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, dünnhäutig. Staubbeutel 3. Fruchtknoten (Ovar) kahl. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Westlich Süd Amerika, Südlich Süd Amerika. Peru. Chile Nord, Chile Zentral. Chile Tarapaca, Antofagasta, Atacama, Coquimbo. Chile North Tarapaca, Antofagasta, Atacama. Chile Central Coquimbo, Valparaiso.

Rottboellia cochinchinensis (Lour.) Clayton. *Kew Bull.*, 35(4): 817: (1981).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002), J.F.Veldkamp, *Poaceae ms (Flora Malesiana)*, N.L.Bor, *Grasses of Burma, Ceylon, India and Pakistan* (1960) (as *R. exaltata*), T.Koyama, *Grasses of Japan and its neighboring regions* (1987) (as *R. exaltata*), W.D.Clayton & N.Snow, *Key to Pacific Grasses* (2010).

TYP aus Vietnam. Basionym oder ersetzt Namen: *Stegosia cochinchinensis* Lour., *Fl. Cochinch.* 51 (1790). T: Cochincina.

Jüngste Synonyme: *Rottboellia exaltata*.

Illustrationen: H.Jacques-Felix, *Les Graminees d'Afrique tropicale* (1962); (283, Fig. 219 as *R. exaltata*), F.N.Hepper, *FWTA* 3(2) (1972); (508, Fig.461 as *R. exaltata*), R.M.Pollhill, *FTEA, Gramineae*; (3(1982):854, Fig 203), G.V.Pope et al., *Flora Zambesiaca* 10, L.K.A. Chippindall, *Grasses and Pastures of South Africa* (1955) (521, Fig. 416 as *R. exaltata*), G.E.Gibbs Russell et al, *Grasses of Southern Africa* (1990) (283, Fig. 180), J.Bosser, *Graminees des Paturage et des Cultures a Madagascar* (1969); (221, Fig. 79 as *R. exaltata*), S.Phillips, *Poaceae (Gramineae)* in I.Hedberg & S.Edwards, *Flora of Ethiopia and Eritrea* (1995); (366, Fig. 152), T.A.Cope, in M.Thulin, *Poaceae (Gramineae). Flora of Somalia* (1995) (269, Fig. 163), T.Koyama, *Grasses of Japan and its neighbouring regions* (1987) (474, Fig. 186 as *R. exaltata*), C-C Hsu, *Flora of Taiwan*, Vol 5 (1978) (754 as *R. exaltata*), C-C Hsu, *Taiwan Grasses* (1975) (686, Pl. 1476 as *R. exaltata*), N.L.Bor, *The grasses of Burma, Ceylon, India and Pakistan* (1960) (209, Fig. 13 as *R. exaltata*), K.M.Mathew, *Illustrations on the Flora of Tamilnadu Carnatic* (1982) (Pl. 926 & 927 as *R. exaltata*), H.J.Noltie, *The Grasses of Bhutan* (2000) (831, Fig. 63), H.Duistermaat, *Field Guide to the Grasses of Singapore* (2005) (117, Fig. 118), E.E.Henty, *A Manual of the Grasses of New Guinea* (1969) (83, Pl. 31 as *R. exaltata*), S.W.L.Jacobs, R.D.B.Whalley & D.J.B.Wheeler, *Grasses of New South Wales*, 4th ed. (2008) (361), J.C.Tothill, & J.B.Hacker. *The grasses of southern Queensland* (1983) (364 as *R. exaltata*), T.D.Stanley & E.Ross, *Flora of South East Queensland, Gramineae* (1989), D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0.* (2002), M.E.Barkworth et al, *Flora of North America north of Mexico Vol 25 Poaceae*, part 2 (2003) (692), A.S.Hitchcock, *Manual of the Grasses of the West Indies* (1936) (418, Fig. 368 as *R. exaltata*), S.A.Renvoize, *Gramineas de Bolivia* (1998) (621, Fig. 148), E.G.Nicora, *Los Generos de Gramineas de America Austral* (1987) (545, Fig. 198 as *R. exaltata*), W.Burger, *Flora Costaricensis* 15, *Gramineae: Fieldiana Botany New Series* 4 (1980) (511, Fig 193 as *R. exaltata*), G.Harling & C.Persson, *Flora of Ecuador* (2006) (78: 196, Fig. 23 (2006)), E.Judziewicz, *Flora of the Guianas*, 187. *Poaceae* (1990) (145, Fig 22), R.Pilger, *Die Natürlichen Pflanzenfamilien* 14e (1940) (139, Fig. 76 as *R. exaltata*), S-L Chen et al, *Flora of China*, *Illustrations. Poaceae* (2007) (Fig. 897).

Illustrationen: *Ruizia* (13:457, Fig 62a-c (1993)).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002);

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Andropogoneae.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Afrika, Gemässigte Asien, Tropische Asien, Australasien, Pazifik, Nord Amerika, Süd Amerika.

Macaronesien, West tropisch Afrika, West-zentral tropischen Afrika, Nord-ost tropischen Afrika, Osttropischen Afrika, Süd tropischer Afrika, Süd Afrika, WestIndischer Ozean. Kapverden. Burkina, Gambien, Ghana, Guinea, Elfenbein Küste, Liberien, Nigerien, Sierre Leone. Kameron, Gabun, Bioko, DRC. Tschad, Eritrea, Äthiopien (inc. Eritrea), Somalien, Sudan. Kenia, Tansanien, Uganda. Angola, Malawi, Mocambique, Sambien, Simbabwe. Namibien, Botswana, Südafrika Limpopo, Südafrika Mpumalanga, Swasiland, Südafrika KwaZulu-Natal. Madagaskar (*), Seychellen. Arabische Halbinsel, China, Ost Asien. Oman. China Süd-zentral, Hainan, China Südost. Nansei-Shoto, Ogosawara Gunto, Taiwan. Indisch Subkontinent, Indo-China, Malesien, Papuasien. Bangladesh, Ostlich Himalaya, Indien, Pakistan, Sri Lanka. Andaman In., Laos, Burma, Thailand, Vietnam. Jawa, Lesser Sunda In., Philippinen, Christmas In. Bismark Archipelago, Salomonen In. Australien. Northern Territory, Queensland, New South Wales. Süd-west USA, Süd-zentral USA, Süd-ost USA. California. Texas. Florida, Georgia, Louisiana. SÜD AMERIKA Zentral Amerika, Karibik, Nördlich Süd Amerika, Westlich Süd Amerika, Brasilien, Südlich Süd Amerika. Belize, Costa Rica, Guatemala, Honduras, Nicaragua, Panama. Cuba, Dominican Republik, Haiti, Jamaika, Abtrift In., Trinidad und Tobago. Französisch Guyana, Surinam. Bolivien, Kolombien, Ecuador, Peru. Brasilien West Zentral, Brasilien Nord. Argentinien NordOst. China SüdOsten Fujienn, Guangdong, Guangxi, Zhejiang. China Süd-Zentral Guizhou, Sichuan, Yunnan. Osten Himalaya Darjeeling, Bhutan, Sikkim. Assam Assam, Meghalaya, Tripura. Indien a to k Andhra Pradesh, Bihar, Kerala, Karnataka. Indien l to z Madhya Pradesh, Maharashtra, Orissa, Rajasthan, Uttah Pradesh, West Bengal. Wetter Himalaya Himachal Pradesh, Jammu Kashmir. Nördlich Territorium Darwin & Golf. Queensland Nord, Südosten, Binnenländisch. NSW Küste. Argentinien Nordwest Jujuy (*).

Rottboellia coelorachis Forst. f. *Prod.* 9. (1786).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), W.D.Clayton & N.Snow, Key to Pacific Grasses (2010).

TYP aus Tanna. T: Pacific, Tanna: Forster.

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Andropogoneae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig. Halme 150–200 cm lang. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern. Grund der Blattspreite breit abgerundet. Blattspreite lanzettlich, 15–30 mm lang, 25–35 mm breit. Blattspreitenspitze langspitzig.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben, endständig und achselständig (axillär), getragen von einer aufgeblasenen Blattscheide. Blütenstandsstiel verbreitert am Ende. Trauben 1, einzeln, glatt stielrund, eine Seite, 10–16 cm lang. Rhachis (Spindel) zerbrechlich an Knoten, fast zylindrisch und ausgehöhlt, kahl an Rändern, endet in ein(e) steriles Ährchen. Ährchen-Anordnung abaxial (der Rhachis abgewandt), regelmässig. Rhachis-(Spindel-)Internodien länglich (oblong), 7–9 mm lang. Spitze des Rhachis-(Spindel-)Internodiums quer, Rhachis-(Spindel-)Internodiums trichterförmig, Rhachis-(Spindel-)Internodiums mit einfachem Rand. Ährchen tief eingesenkt, paarig. Fruchtbare Ährchen sitzend, 1 in Gruppe. Begleitende sterile Ährchen gestielt, 1 in der Gruppe. Ährchenstiele vorhanden, verwachsen mit Stengelglied (Internodium), vereinigt völlig, säulenförmig, abgeflacht, 5–7 mm länge.

Steril Ährchen. Begleitende sterile Ährchen rudimentär or gut entwickelt., enthält leere Deckspelzen, eiförmig, vom Rücken her zusammengedrückt, 1–6 mm lang, abfallend mit den fruchtbaren. Hüllspelzen begleitender steriler Ährchen papierartig or lederartig, glatt, kahl, stumpf, stumpf. Deckspelzen begleitender steriler Ährchen eingeschlossen von Hüllspelzen.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blütenchen, 1 fruchtbare Blütenchen, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blütenchen mit oder ohne zusätzliche sterile Blütenchen. Ährchen zweiblütig - unteres Blütenchen männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen länglich, vom Rücken her zusammengedrückt, gewölbt, 5–7 mm lang, als Ganze abfallend, abfallend mit zusätzlichen Zweigstrukturen. Ährchenkallus kahl, Basis des Ährchenkallus gestützt, mit zentralem Zapfen, quer angefügt.

Hüllspelzen. Hüllspelzen unähnlich, den Scheitel des Blütchens erreichend, fester als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze länglich, 1 Länge des Ährchens, verhärtet, 2-kielig. Untere Hüllspelze, Spitze stumpf. Obere Hüllspelze eierförmig, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze 1 Kiel. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütchen 1, männlich, mit Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blütchens eiförmig, durchscheinend, spitz. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, durchscheinend, Fruchtbare Deckspelze 1 -adrig, 0–3-adrig, einadrig. Deckspelzespitze spitz. Vorspelze durchscheinend, ohne Kiel.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Pazifik, Süd Amerika.

Lord Howe-Norfolk In. Südwest Pazifik. Nouvelle-Caledonie. SÜD AMERIKA Westlich Süd Amerika. Kolombien.

Rottboellia goalparensis Bor. *Indian Forest Rec.*, n. s. *Bot.*, i. 100 (1938).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), N.L.Bor, Grasses of Burma, Ceylon, India and Pakistan (1960).

TYP aus India. T: HT: *Das 10471*, Assam (?; IT: K).

Jüngste Synonyme: *Robynsiochloa goalparensis*.

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Andropogoneae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig. Halme aufrecht, 100–200 cm lang, mit Stützwurzeln. Seitliche Äste, Zweige weit ausladend, reichlich. Blattscheiden rauhaarig, mit Warzenhaaren. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern, 1–6 mm Länge. Blattspreite linealisch, linear oder lanzettlich, 50–100 cm lang, 10–20 mm breit, steif. Blattspreiten-Oberfläche rauhaarig, behaart auf beiden Seiten, mit Warzenhaaren. Blattspreitenränder Blätter schwach dornig gezähnt. Blattspreitenspitze verschmälert.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben, endständig und achselständig (axillär), getragen von einer aufgeblasenen Blattscheide. Blütenstandsstiel vorwärts rau oben, verbreitert am Ende. Trauben 1, einzel, bogenförmig, eine Seite, 3–5 cm lang. Rhachis (Spindel) zerbrechlich an Knoten, fast zylindrisch und ausgehöhlt, 3 mm breite, kahl an Rändern. Ährchen-Anordnung abaxial (der Rhachis abgewandt), regelmässig. Rhachis-(Spindel-)Internodien länglich (oblong), 4 mm lang. Spitze des Rhachis-(Spindel-)Internodiums quer, Rhachis-(Spindel-)Internodiums trichterförmig, Rhachis-(Spindel-)Internodiums mit einfachem Rand. Ährchen tief eingesenkt, paarig. Fruchtbare Ährchen sitzend, 1 in Gruppe. Begleitende sterile Ährchen gestielt, 1 in der Gruppe. Ährchenstiele vorhanden, verwachsen mit Stengelglied (Internodium), vereinigt völlig, säulenförmig, abgeflacht.

Steril Ährchen. Begleitende sterile Ährchen gut entwickelt., enthält leere Deckspelzen, kreisförmig, vom Rücken her zusammengedrückt, 1.5 mm lang, abfallend mit den fruchtbaren. Hüllspelzen begleitender steriler Ährchen lederartig, glatt, kahl, ausgerandet, stumpf. Deckspelzen begleitender steriler Ährchen eingeschlossen von Hüllspelzen.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blütchen, 1 fruchtbare Blütchen, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blütchen mit oder ohne zusätzliche sterile Blütchen. Ährchen zweiblütig - unteres Blütchen männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen eiförmig, vom Rücken her zusammengepresst, gewölbt, 5–5.5 mm lang, als Ganze abfallend, abfallend mit zusätzlichen Zweigstrukturen. Ährchenkallus kahl, Basis des Ährchenkallus gestützt, mit zentralem Zapfen, quer angefügt.

Hüllspelzen. Hüllspelzen unähnlich, den Scheitel des Blütchens erreichend, fester als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze eiförmig, 1 Länge des Ährchens, verhärtet, 2-kielig, 7–9 -adrig. Untere Hüllspelze, Oberfläche flach oder konkav. Untere Hüllspelze, Spitze stumpf. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze 1 Kiel. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütchen 1, männlich, mit Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blütchens länglich, 3.5 mm lang, durchscheinend, 3 -adrig, stumpf. Fruchtbare Deckspelze länglich, 2.5 mm lang, durchscheinend, Fruchtbare Deckspelze 1 -adrig, 0–3-adrig, einadrig. Deckspelzespitze stumpf. Vorspelze durchscheinend, ohne Kiel.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3, 2 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.

Indisch Subkontinent. Assam. Assam Assam.

Rottboellia paradoxa R. de Koning & M.S.M. Sosef. *Blumea*, 31(2): 306 (1986).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), J.F.Veldkamp, Poaceae ms (*Flora Malesiana*).

TYP aus Philippines. T: HT: *J.V. Santos 8019*, 23 Oct 1976, Philippines: San Tomas (L).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Andropogoneae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig. Halme aufrecht, 170 cm lang. Blattscheiden borstenhaarig, mit Warzenhaaren. Blatthäutchen eine Membran mit kurzen Wimpern, 2.5 mm Länge. Blattspreite 25–50 cm lang, 8–16 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche lang weichhaarig, spärlich behaart, behaart auf beiden Seiten, mit Warzenhaaren. Blattspreitenränder Blätter rau. Blattspreitenspitze langspitzig.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben, endständig und achselständig (axillär). Trauben 1, einzeln, glatt stielrund, eine Seite. Rhachis (Spindel) zerbrechlich an Knoten, fast zylindrisch und ausgehöhlt, kahl an Rändern, endet in ein(e) steriles Ährchen. Ährchen-Anordnung abaxial (der Rhachis abgewandt), regelmässig. Rhachis-(Spindel-)Internodien länglich (oblong). Spitze des Rhachis-(Spindel-)Internodiums quer, Rhachis-(Spindel-)Internodiums trichterförmig, Rhachis-(Spindel-)Internodiums mit einfachem Rand. Ährchen tief eingesenkt, paarig. Fruchtbare Ährchen sitzend, 1 in Gruppe. Begleitende sterile Ährchen gestielt, 1 in der Gruppe. Ährchenstiele vorhanden, verwachsen mit Stengelglied (Internodium), vereinigt unten, länglich, abgeflacht, 4–5.2 mm Länge, bewimpert.

Steril Ährchen. Begleitende sterile Ährchen gut entwickelt., enthält leere Deckspelzen, eiförmig, vom Rücken her zusammengedrückt, 5 mm lang, abfallend mit den fruchtbaren. Hüllspelzen begleitender steriler Ährchen verhärtet, Begleiter der Hüllspelzen steriler Ährchen 10 -aderig, kahl, ohne Haare an Rändern oder feingewimpert an Rändern, stumpf. Deckspelzen begleitender steriler Ährchen eingeschlossen von Hüllspelzen.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blüten, 1 fruchtbare Blüten, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen zweiblütig - unteres Blüten männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen länglich, vom Rücken her zusammengedrückt, 7–7.5 mm lang, als Ganze abfallend, abfallend mit zusätzlichen Zweigstrukturen. Basis des Ährchenkallus gestützt, Ährchenkallus mit zentralem Zapfen, Ährchenkallus quer angefügt.

Hüllspelzen. Hüllspelzen unähnlich, untere breiter als obere, den Scheitel des Blüten erreichend, fester als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze länglich, 1 Länge des Ährchens, lederartig, 2-kielig, ohne Flügel, 9–11 -aderig. Untere Hüllspelze, Oberfläche konvex, Hüllspelze glatt. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze gewölbt, Obere Hüllspelze 1 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 9–11 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Grundständige sterile Blüten 1, männlich, mit Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blüten eiförmig, Blüten 1 Länge der fruchtbaren Deckspelze, durchscheinend, 1 -aderig, ohne seitliche Adern, spitz. Fruchtbare Deckspelze gewölbt, häutig, Fruchtbare Deckspelze 3 -adrig, 0–3 -adrig. Deckspelzespitze spitz. Vorspelze durchscheinend, ohne Kiel.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3, 3–4 mm lang. Narben 2.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien. Malesien. Philippinen.

Rottboellia purpurascens Robyns. *Fl. Agrost. Congo Belge*, 66 (1929).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus DRC. T: HT: *Vanderyst 1325*, Zaire (BR).

Illustrationen: H.Jacques-Felix, *Les Graminees d'Afrique tropicale* (1962); (282, Fig. 217 as *Robynsiochloa*).

Illustrationen: *Hooker's Icones Plantarum* (t.3139 (1930)).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Andropogoneae.

Habit, Vegetative Morphologie. Einjährig. Halme stark, 100–160 cm lang, mit Stützwurzeln. Halmknoten weichhaarig. Blattscheiden lang weichhaarig, mit Warzenhaaren. Blatthäutchen eine Membran ohne Wimpern. Blattspreite 25–55 cm lang, 4–19 mm breit. Blattspreitenränder Blätter rau. Blattspreitenspitze verschmälert.

Blütenstand. Blütenstand zusammengesetzt aus Trauben, endständig und achselständig (axillär), getragen von einer aufgeblasenen Blattscheide. Blütenstandsstiel verbreitert am Ende. Trauben 1, einzeln, eine Seite, 4–13 cm lang. Rhachis (Spindel) zerbrechlich an Knoten, fast zylindrisch und ausgehöhlt, 5 mm breite, kahl an Rändern. Ährchen-Anordnung abaxial (der Rhachis abgewandt), regelmässig. Rhachis-(Spindel-)Internodien länglich (oblong), 2.5–4 mm lang. Spitze des Rhachis-(Spindel-)Internodiums quer, Rhachis-(Spindel-)Internodiums trichterförmig, Rhachis-(Spindel-)Internodiums mit einfachem Rand. Ährchen tief eingesenkt, paarig. Fruchtbare Ährchen sitzend, 1 in

Gruppe. Begleitende sterile Ährchen gestielt, 1 in der Gruppe. Ährchenstiele vorhanden, verwachsen mit Stengelglied (Internodium), vereinigt unten, länglich, abgeflacht.

Steril Ährchen. Begleitende sterile Ährchen gut entwickelt., männlich, eiförmig to keilförmig, vom Rücken her zusammengedrückt, 3–5 mm lang, abfallend mit den fruchtbaren. Hüllspelzen begleitender steriler Ährchen papierartig, glatt, kahl, spitz, stumpf. Deckspelzen begleitender steriler Ährchen eingeschlossen von Hüllspelzen.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blüten, 1 fruchtbare Blüten, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen zweiblütig - unteres Blüten männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen länglich, vom Rücken her zusammengedrückt, gewölbt, 3–4 mm lang, als Ganze abfallend, abfallend mit zusätzlichen Zweigstrukturen. Ährchenkallus kahl, Basis des Ährchenkallus gestützt, mit zentralem Knopf, quer angefügt.

Hüllspelzen. Hüllspelzen unähnlich, den Scheitel des Blüten erreichend, fester als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze länglich, 1 Länge des Ährchens, verhärtet, 2-kielig, am Kiel geflügelt, geflügelt schmal, geflügelt oben, 12–16 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze ausgerandet. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze 1 Kiel, Obere Hüllspelze geflügelt am Kiel, Obere Hüllspelze geflügelt oben. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Grundständige sterile Blüten 1, männlich, mit Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blüten eiförmig, 3.5 mm lang, durchscheinend, 3 -aderig, spitz. Vorspelze des unteren sterilen Blüten 0.5 Länge ihrer Deckspelze. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 3.5 mm lang, durchscheinend, Fruchtbare Deckspelze 1 -adrig, 0–3-adrig, einadrig. Deckspelzespitze spitz. Vorspelze 0.5 Länge der Deckspelze, durchscheinend, ohne Kiel.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 3.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Afrika.

West tropisch Afrika, West-zentral tropischen Afrika, Süd tropischer Afrika. Guinea, Sierre Leone. DRC. Sambien.

Rupichloa acuminata (Renvoize) Salariato & Morrone. *Taxon* 58: 389 (2009).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006) (as *Streptostachys*).

TYP aus Brazil. Basionym oder ersetzt Namen: *Streptostachys acuminata* Renv., *Kew Bull.* 39(1): 182 (1984)

. T: HT: A.M. da Carvalho, G.P. Lewis & J.L. Hage 1007 bis, 19 Dec 1981, Brazil: Bahia: estrada de Lençois, BR-242, 5 km ao N de Lençois (CEPEC; IT: K, SI (fragm. & photo ex CEPEC)).

Jüngste Synonyme: *Brachiaria tataniae* F.O. Zuloaga & T.R. Soderstrom, *Smithsonian Contrib. Bot.*, 59: 7 (1985). *Urochloa acuminata* (Renvoize) O. Morrone & F. Zuloaga, *Ann. Missouri Bot. Gard.*, 78(2): 372: (1991).

Illustrationen: S.A.Renvoize, *The Grasses of Bahia*, 1984 (182, Fig. 68 as *Streptostachys*).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Paniceae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig. Rhizome verlängert. Halme aufrecht, stark, 180–200 cm lang. Halminternodien rund. Halmknoten fahl. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz oder fehlend. Grund der Blattspreite herzförmig. Blattspreite linealisch, linear, 27–35 cm lang, 15 mm breit. Blattspreitenspitze langspitzig.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe offen, eiförmig, 25 cm lang. Primäre Rispenäste einfach, 10–15 cm lang. Rispenäste steif. Ährchen paarig. Fruchtbare Ährchen sitzend und gestielt. Ährchenstiele vorhanden, linealisch, bewimpert, Ährchenstiel behaarung überall aber Haare oben länger, Spitze scheibenförmig.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 1 basale sterile Blüten, 1 fruchtbare Blüten, ohne Verlängerung der Rhachilla. Ährchen mit 1 fruchtbarem Blüten mit oder ohne zusätzliche sterile Blüten. Ährchen zweiblütig - unteres Blüten männlich oder unfruchtbar, das obere fruchtbar. Ährchen elliptisch oder eiförmig, vom Rücken her zusammengedrückt, 6 mm lang, als Ganze abfallend. Ährchenkallus quadratisch. Rhachillainternodien verlängert zwischen Hüllspelzen.

Hüllspelzen. Hüllspelzen unähnlich, kürzer als Ährchen, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze eiförmig, umgreifend, 0.33–0.5 Länge des Ährchens, häutig, ohne Kiel, 5 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze elliptisch, Obere Hüllspelze 1 Länge des Ährchens, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 7 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche schwach flaumig, Oberflächenbehaarung Haare an der Spitze.

Grasblüte. Grundständige sterile Blütchen 1, männlich, mit Vorspelze. Deckspelze des unteren sterilen Blütchens ähnlich der oberen Hüllspelze, elliptisch, 1 Länge des Ährchens, häutig, 5 -aderig, schwach flaumig, an der Spitze. Vorspelze des unteren sterilen Blütchens durchscheinend. Fruchtbare Deckspelze elliptisch, 6 mm lang, verhartet, ohne Kiel. Deckspelzenoberfläche glatt or etwas rau, rau oben. Deckspelzenränder nach oben eingerollt. Vorspelze 1 Länge der Deckspelze, verhärtet, ohne Kiel. Vorspelzenoberfläche etwas rau.

Blumen und Früchte. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

$2n = 26$.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Brasilien. Brasilien NordOst, Brasilien Nord. Brazilien Bahia.

Rupichloa decida (Morrone & Zuloaga) Salariato & Morrone. *Taxon* 58: 389 (2009).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006) (as *Brachiaria*).

TYP aus Brazil. T: HT: *Noblick & Pinto 2792*, 19 Nov 1983, Brazil (CEPEC; IT: MO-3304058).

Jüngste Synonyme: *Urochloa decida* O. Morrone & F.O. Zuloaga, *Novon*, 6(3): 315 (1996).

Illustrationen: *Novon* (6: 314 Fig. 3 (1996)).

Klassifikation. Unterfamilie Panicoideae. Tribe: Paniceae.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Brasilien. Brasilien NordOst.

Rytidosperma acerosum (Vickery) Connor & Edgar. *New Zealand J. Bot.* 17: 331 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006) (as *Austrodanthonia*), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002) (as *Austrodanthonia*).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia acerosa* Vickery, *Contr. New South Wales Natl. Herb.* 1: 296 (1950). T: Western Australia: Woorooloo, Dec 1907, *Koch 1826* (HT: NSW-2596; IT: K).

Jüngste Synonyme: *Austrodanthonia acerosa* (Vickery) H.P. Linder, *Telopea* 7(3): 270 (1997).

Illustrationen: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002);

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthoneae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschtig. Halme aufrecht, 40–70 cm lang, 4 - knotig. Halmknoten kahl. Blattscheiden fein rau. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite fadenförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 5–15 cm lang, 1–2 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche gerippt, kahl or rauhaarig, mit Warzenhaaren.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe offen, lanzettlich, 3–8 cm lang. Rispenäste kurz weichhaarig or lang weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, kurz weichhaarig.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–6 fruchtbare Blütchen, mit vermindertem Blütchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 15–25 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen. Blütenkallus verlängert, 1–1.5 mm lang, kurz weichhaarig, stechend.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze, glänzend. Untere Hüllspelze lanzettlich, 15–25 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, purpurn, ohne Kiel, 3–5 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 15–25 mm lang, Obere Hüllspelze 2.5 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze purpurn, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3–5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich, 6–8.5 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenhaare 3–4 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 3–5 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.5 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzenranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 13–18 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der

Deckspelzengranne 6 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 7 mm lang. Vorspelze linealisch or länglich, 3 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzenspitze ausgerandet or stumpf. Apikale sterile Blütchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Australien. Western Australia. Westlich Australien Südwesten.

Rytidosperma alpicola (Vickery) Connor & Edgar. *New Zealand J. Bot.* 17: 331 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006) (as *Austrodanthonia*), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002) (as *Austrodanthonia*).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia alpicola* Vickery, *Contr. New South Wales Natl. Herb.* 1: 297 (1950). T: LT: *Mueller s.n.*, Australia: Victoria: Mt. Buller (MEL; ILT: K). LT designated by Vickery, *Contr. New South Wales Herb.* 1: 297 (1950).

Jüngste Synonyme: *Austrodanthonia alpicola* (Vickery) H.P. Linder, *Telopea* 7(3): 270 (1997).

Illustrationen: N.Walsh & T.Entwistle, *Flora of Victoria* Vol 2 (1994) (526, Fig. 103 as *Danthonia*), S.W.L.Jacobs, R.D.B.Whalley & D.J.B.Wheeler, *Grasses of New South Wales*, 4th ed. (2008) (141), D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. *Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. *Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002);.

Klassifikation. Unterfamilie Danthoniaceae. Tribe: Danthoniaceae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme aufrecht, 10–30 cm lang, 3–4 -knotig. Halmknoten kahl. Blattscheiden länger als das angrenzende Internodium. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite conduplicat, zusammengefaltet längs der Mittelrippe or involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 5–10 cm lang, 2–4 mm breit, lederig, steif.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, umschlossen am Grunde vom Tragblatt. Rispe zusammengezogen, lanzettlich or eiförmig, 3–4 cm lang, 2–2.5 cm breit. Rispenäste glatt or rau. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbare Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–6 fruchtbare Blütchen, mit vermindertem Blütchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 12–17 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen. Blütchenkallus deutlich, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 12–17 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 5 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 12–17 mm lang, Obere Hüllspelze 2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 6–8 mm lang, papierartig, fahl, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenränder gewimpert. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 3–5 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.6 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 10–17 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 2–3 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen. Vorspelze lanzettlich, 5.5–7 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert, verziert oben. Vorspelzeoberfläche lang weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig an den Seiten, Vorspelzenoberfläche haarig unten. Vorspelzenspitze ausgerandet or gestützt. Apikale sterile Blütchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, gelb. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, länglich, 2 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Australien. New South Wales, A.C.T., Victoria. NSW Tafelland.

Rytidosperma auriculatum (J.M. Black) Connor & Edgar. *New Zealand J. Bot.* 17: 322 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006) (as *Austroanthonia*), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002) (as *Austroanthonia*).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia auriculata* J.M. Black, *Trans. & Proc. Roy. Soc. South Australia* 53: 261 (1929). T: LT: *J.M. Black* 2, 11 Nov 1927, Australia: South Australia: Bundaleer Hills (K; ILT:: MEL). LT designated by Vickery, *Contr. New South Wales Herb.* 2: 309 (1956).

Jüngste Synonyme: *Austroanthonia auriculata* (J.M. Black) H.P. Linder, *Telopea* 7(3): 270 (1997).

Illustrationen: J.P.Jessop, G.R.M. Dashorst & F.M.James, *Grasses of South Australia* (2006) (28, Fig. 221), N.Walsh & T.Entwistle, *Flora of Victoria* Vol 2 (1994) (536, Fig. 105 as *Danthonia*), S.W.L Jacobs, R.D.B.Whalley & D.J.B.Wheeler, *Grasses of New South Wales*, 4th ed. (2008) (141), D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. *Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. *Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002);.

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme aufrecht or geknickt aufsteigend, 15–50 cm lang, 3 -knotig. Halmknoten kahl. Blattscheiden lang weichhaarig, mit Warzenhaaren. Blathäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.5 mm Länge. Blattspreite plan, flach or involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 2–10 cm lang, 2 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche lang weichhaarig.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe offen, eiförmig, dicht, 4 cm lang, 2.5 cm breit, trägt wenige Ährchen. Rispenäste lang weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, bewimpert.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 6 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 9–16 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Blütenkallus deutlich, 0.5–1 mm lang, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 8–14 mm lang, 0.9 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, Ränder viel dünner, ohne Kiel, 9–11 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 9–16 mm lang, Obere Hüllspelze 1.5 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze mit durchscheinenden Rändern, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 9–11 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 8 mm lang, papierartig, glänzend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenhaare 5–6 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, seitliche Lappen zweigezähnt gezähnt (auriculate), Lemma mit Lappen 4 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.5 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 11–13 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 7–11 mm lang. Vorspelze länglich or eiförmig. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzeoberfläche lang weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken or an den Seiten. Vorspelzenspitze ausgerandet or gestützt. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 1.5–2 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, verkehrteiförmig, 2 mm lang. Embryo 0.6 Länge der Karyopse.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Australien, Neuseeland. New South Wales, A.C.T., South Australia, Victoria. Neuseeland Süd. Sudastralien Südlich. NSW Küste, Tafelland, Westlich Hang, Westlich Flach.

Rytidosperma australe (Petrie) Clayton & Renvoize ex Connor & E. Edgar. *New Zealand J. Bot.*, 25: 166 (1987).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002).

TYP aus New Zealand. Basionym oder ersetzt Namen: *Triodia australis* Petrie, *Trans. & Proc. New Zealand Inst.* 22: 442 (1890). T: HT: *D. Petrie s.n.*, New Zealand: Mount Ida Range, Maniototo Co., ca. 3500 ft (WELT-40330).

Illustrationen: N.Walsh & T.Entwistle, *Flora of Victoria* Vol 2 (1994) (as *Erythranthera*), K.O.Mallett (ed.), *Flora of Australia*, Vol 44B. *Poaceae* (2004) (66, Fig 12), S.W.L Jacobs, R.D.B.Whalley & D.J.B.Wheeler, *Grasses of New South Wales*, 4th ed. (2008) (265 as *Erythranthera*), D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, mattenförmig. Halme geknickt aufsteigend oder niederliegend, 10–45 cm lang. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite convolut, als Ganzes der Länge nach eingerollt, 5–15 cm lang, 0.5–1 mm breit, steif. Blattspreitenspitze stumpf.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 3–8 fruchtbaren Ährchen. Rispe zusammengezogen, linealisch, 2–5 cm lang, trägt wenige Ährchen. Rispenäste haarfein, kurz weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–6 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen länglich, seitlich zusammengepresst, 3–4 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Rhachillainternodien 1 mm lang. Blütenchenkallus kahl u.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, kürzer als Ährchen, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 2.4–3.3 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 5–7 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 2.4–3.3 mm lang, Obere Hüllspelze 1.2–1.3 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5–7 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 2–2.5 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 7 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kahl, ohne haarige Haarbüschel. Deckspelzenscheitel gezähnt, 2 -zählig, Deckspelzenspitze stumpf, Deckspelzenspitze unbewehrt oder stachelspitzig. Hauptdeckspelzenranne von einer Ausbuchtung. Vorspelzenkiele glatt, schwach gewimpert. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, keilförmig, fleischig, kahl. Staubbeutel 3. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, eiförmig, 0.7 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Australien, Neuseeland. New South Wales, Victoria, Tasmania. Newseeland Nord, Newseeland Süd. NSW Tafelland.

Rytidosperma biannulare (Zotov) H.E. Connor & E.Edgar. *New Zealand J. Bot.*, 17(3): 324 (1979).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006), E.Edgar, & H.Connor, *Flora of New Zealand Gramineae* 5 (2000).

TYP aus New Zealand. Basionym oder ersetzt Namen: *Notodanthonia biannularis* Zotov, *New Zealand J. Bot.* 1: 116 (1963)

. T: HT: *V.D. Zotov s.n.*, 28 Nov 1953, New Zealand: Waitangi Forest, Northland, roadside, abundant (CHR-85021).

Illustrationen: M.E.Barkworth et al, *Flora of North America north of Mexico* Vol 25 *Poaceae*, part 2 (2003) (311).

Bilder: E.Edgar & H.E.Connor, *Flora of New Zealand* 5, *Gramineae* (2000);.

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Basale Erneuerungstrieb innerhalb der Scheiden emporwachsend, intravaginal. Halme 40–85 cm lang. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.3–0.5 mm Länge. Blattspreite involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 15–30 cm lang, 1–2 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl. Blattspreitenränder Blätter rau.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe zusammengezogen, lanzettlich, 10–20 cm lang. Rispenachse rau. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, rau.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 6–7 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn

zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 7.6–11 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen. Rhachillainternodien 0.3–0.4 mm lang. Blütchenkallus deutlich, 0.5–0.7 mm lang, lang weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 7.6–11 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 5–7 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 7.6–11 mm lang, Obere Hüllspelze 1.2–1.5 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 6–7.5 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 7–9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kurz weichhaarig, mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenränder gewimpert. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 4–5 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.66 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 6–12.5 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 2.5–3 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen. Vorspelze 2.5–4 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzeoberfläche lang weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig an den Seiten. Apikale sterile Blütchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 0.8–1.5 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, 1.7–1.9 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien, Nord Amerika (*).

Newseeland. Newseeland Nord, Newseeland Süd. NordwestUSA, Süd-west USA. Oregon (*). California (*).

Rytidosperma bipartitum (Kunth) A.M. Humphreys & H.P. Linder. *Ann. Mo. Bot. Gard.* 97 (3): 358 (2010).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008) (as *Rytidosperma linkii*), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006) (as *Austroanthonia*), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002) (as *Austroanthonia*).

Basionym oder ersetzt Namen: *Avena bipartita* Link. T: T: (B).

Jüngste Synonyme: *Austroanthonia bipartita* (Link) H.P. Linder, *Telopea* 7(3): 270 (1997). *Rytidosperma linkii* (Kunth) Connor & Edgar, *New Zealand J. Bot.* 17: 332. 1979, nom. illeg.

Notodanthonia linkii (Kunth) Veldkamp, *Taxon* 29: 296. 1980, nom. illeg.

Illustrationen: C.A.Gardner, *Flora of Western Australia*, Vol 1, Part 1, *Gramineae* (1952) (55 & 59, Pl. 14 & 15 as *Danthonia*), N.Walsh & T.Entwistle, *Flora of Victoria* Vol 2 (1994) (526, Fig. 103 as *Danthonia linkii* var. *fulva* and *linkii*), S.W.L Jacobs, R.D.B.Whalley & D.J.B.Wheeler, *Grasses of New South Wales*, 4th ed. (2008) (142), D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. *Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. *Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002);.

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme aufrecht, 30–70 cm lang, 1 mm im Durchmesser, 4 -knotig. Blattscheiden glatt. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite plan, flach or involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 20–30 cm lang, 1–2.5 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl or rauhaarig, spärlich behaart.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe offen or zusammengezogen, lanzettlich or eiförmig, 4–12 cm lang. Primäre Rispenäste 2–4 cm lang. Rispenäste rau. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 6 fruchtbare Blütchen, mit vermindertem Blütchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 8–13 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen. Blütchenkallus deutlich, 1 mm lang, lang weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze elliptisch, 8–13 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 5–7 -aderig. Untere Hüllspelze, Hauptader glatt or leicht rau. Untere Hüllspelze, Spitze verschmälert. Obere Hüllspelze elliptisch, Obere Hüllspelze 8–13 mm lang, Obere Hüllspelze 1–1.5 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne

Kiele, Obere Hüllspelze 5–7 -aderig. Obere Hüllspelze, Hauptader glatt or etwas rau. Obere Hüllspelze, Spitze verschmälert.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich, 8–9 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kurz weichhaarig, mit einer querliegenden Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenhaare 4–5 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 5 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.6 Deckspelzelänge, Deckspelzespitze verschmälert, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gebogen, zurückgebogen, 7–11 mm lang, ohne eine Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 2–3 mm lang. Vorspelze lanzettlich or elliptisch, 4.5 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzeoberfläche weich kraushaarig, zottig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken or an den Seiten, Vorspelzenoberfläche haarig unten. Vorspelzenspitze spitz. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodicalae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 1–2 mm lang, gelb or orange. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, verkehrteiförmig, 1.75 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Australien. New South Wales, Queensland, Victoria. Sudastralien Südlich. Queensland Südosten, Binnenländisch. NSW Küste, Tafelland, Westlich Hang, Westlich Flach.

Rytidosperma bonthainicum (Jans.) Veldkamp. *Reiwardtia* 12:139 (2004).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006) (as *Austrdanthonia*), J.F.Veldkamp, Poaceae ms (*Flora Malesiana*).

TYP aus Indonesia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia pilosa* var. *bonthainica* Jansen, *Reinwardtia* 2(2): 258 (1953). T: HT: *H.A.B. Bünnemeijer 11971*, 8 Jun 1921, Indonesia: Sulawesi: Sulawesi Selatan: Bonthaim, Gunung, 2500 m (BO; IT: L).

Jüngste Synonyme: *Danthonia pilosa* var. *bonthainica* Jansen.

Illustrationen: W.L.Wagner et al., *Manual of the Flowering Plants of Hawai'i*, Vol. 2 (1990) (1523, Pl. 224 as *Danthonia pilosa*).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Basale Erneuerungstrieb die Scheiden am Grunde durchbrechend, extravaginal. Halme 12–50 cm lang. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite abfallend am Blatthäutchen, 3–15 cm lang, 0.4–0.8 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 3–13 fruchtbaren Ährchen. Blütenstandsstiel unbehaart. Rispe zusammengezogen, 2–6 cm lang. Rispenachse abstehend weichhaarig. Rispenäste lang weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–6 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen seitlich zusammengepresst, 6.5–9 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, kürzer als Ährchen (tips of upper lemma and awns protuding). Untere Hüllspelze 6–9 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze. Untere Hüllspelze, Oberfläche kahl. Obere Hüllspelze 6–9 mm lang, 1.2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, 0.9 Länge des Ährchens. Obere Hüllspelze, Oberfläche unbehaart.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze 5–6.5 mm lang. Deckspelzenoberfläche mit randlichen Haarbüscheln, trägt 4 Haarbüschel insgesamt. Deckspelzenhaare 1.25–1.5 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 2–3 mm lang, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 7–10 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 1.5–3.5 mm lang. Vorspelzeoberfläche kahl. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 1–1.5 mm lang, schliesslich herausragend. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.

Malesien. Sulawesi.

Rytidosperma buchananii (Hook.f.) H.E. Connor & E. Edgar. *New Zealand J. Bot.*, 17(3): 320 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006), E.Edgar, & H.Connor, *Flora of New Zealand Gramineae* 5 (2000).

TYP aus New Zealand. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia buchananii* Hook. f., *Handb. N. Zeal. Fl.* 333 (1864). T: Middle Island: Otago lake district, *Hector & Buchanan s.n.* (HT: K).

Jüngste Synonyme: *Notodanthonia buchananii* (Hook. f.) Zotov, *New Zealand J. Bot.* 1 110 (1963).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Bilder: E.Edgar & H.E.Connor, *Flora of New Zealand* 5, *Gramineae* (2000);

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme 7–30 cm lang. Blätter meistens basal. Blathäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite fadenförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 5–10 cm lang, 0.5–1 mm breit.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 4–12 fruchtbaren Ährchen. Rispe zusammengezogen, linealisch, 2–5 cm lang, trägt wenige Ährchen. Rispenäste rau. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–5 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 6–8 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Blütenkallus deutlich, lang weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 6–8 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 3–5 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 6–8 mm lang, Obere Hüllspelze 2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3–5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 3 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 7–9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kahl, mit randlichen Haarbüscheln, trägt 4 Haarbüschel insgesamt. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Deckspelze eingeschnitten 0.25 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gerade or gebogen, 4–6 mm lang, ohne eine Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 1 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Neuseeland. Newseeland Nord, Newseeland Süd.

Rytidosperma caespitosum (Gaudich.) Connor & Edgar. *New Zealand J. Bot.* 17: 325 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006) (as *Austrodanthonia*), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002) (as *Austrodanthonia*).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia caespitosa* Gaudich., *Voy. Uranie* 4: 408 (1826). T: HT: *Guadichaud s.n.*, Australia: Western Australia: Shark's Bay (P; IT: BM, K).

Jüngste Synonyme: *Austrodanthonia caespitosa* (Gaudich.) H.P. Linder, *Telopea* 7(3): 271 (1997).

Illustrationen: J.P.Jessop, G.R.M. Dashorst & F.M.James, *Grasses of South Australia* (2006) (288, Fig. 222), N.Walsh & T.Entwistle, *Flora of Victoria* Vol 2 (1994) (536, Fig. 105 as *Danthonia*), S.W.L.Jacobs, R.D.B.Whalley & D.J.B.Wheeler, *Grasses of New South Wales*, 4th ed. (2008) (142), K.O.Mallett (ed.), *Flora of Australia*, Vol 44B. *Poaceae* (2004) (52, Fig. 10), D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. *Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002).

Illustrationen: *Ann. Missouri Bot. Gard.* (97: 357, Fig.19 (2010)).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. *Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002); K.O.Mallett (ed.). *Flora of Australia*, Vol 44 A (2002) & Vol 44B (2004). *Poaceae*;

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschtig. Halme aufrecht, 20–90 cm lang, 2–4 -knotig. Halmknoten kahl. Blattscheiden rauhaarig, mit Warzenhaaren. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite plan, flach or involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 15–35 cm lang, 1–2(–4) mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl or rauhaarig.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 10–30 fruchtbaren Ährchen. Rispe zusammengezogen, linealisch or lanzettlich, 3–13 cm lang. Rispenäste glatt or rau. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–9 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 14–24 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Blütenkallus deutlich, 0.75–1.5 mm lang, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze, glänzend. Untere Hüllspelze lanzettlich, 14–24 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 5–7 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 14–24 mm lang, Obere Hüllspelze 2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5–7 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 8–10 mm lang, papierartig, fahl, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenhaare 4–5 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 4 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.5–0.66 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 15–25 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 2–7 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 6–8 mm lang. Vorspelze lanzettlich, 4.5–5 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzeoberfläche lang weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig an den Seiten. Vorspelzenspitze gezähnt, 2 -zählig. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 0.5–2 mm lang, gelb. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, verkehrtlanzettlich or verkehrteiförmig, 1.5 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Europa (*), Australasien, Nord Amerika.

Nord Europa (*). : Grossbritannien. Australien, Neuseeland. New South Wales, A.C.T., South Australia, Tasmania, Victoria, Western Australia. Newseeland Nord, Newseeland Süd. Süd-west USA. California. Westlich Australien Trocken, Südwesten. Sudastralien NW & Eyresee, Südlich. NSW Küste, Tafelland, Westlich Hang, Westlich Flach.

Rytidosperma carphoides (F. Muell. ex Benth.) Connor & Edgar. *New Zealand J. Bot.* 17: 331 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006) (as *Austroanthonia*), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002) (as *Austroanthonia*).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia carphoides* F. Muell. ex Benth., *Fl. Austral.* 7: 592 (1878). T: LT: *Adamson* 195, 2 Nov 1853, Australia: Melbourne: Victoria (K). LT designated by Vickery, *Contr. N.S.W. Herb.* 2: 277 (1956).

Jüngste Synonyme: *Austroanthonia carphoides* (F. Muell. ex Benth.) H.P. Linder, *Telopea* 7(3): 271 (1997).

Illustrationen: J.P.Jessop, G.R.M. Dashorst & F.M.James, *Grasses of South Australia* (2006) (289, Fig. 223), N.Walsh & T.Entwistle, *Flora of Victoria* Vol 2 (1994) (533, Fig. 104 as *Danthonia carphoides* var. *carphoides* & *angustior*), S.W.L. Jacobs, R.D.B. Whalley & D.J.B. Wheeler, *Grasses of New South Wales*, 4th ed. (2008) (142), K.O.Mallett (ed.), *Flora of Australia*, Vol 44B. *Poaceae* (2004) (52, Fig. 10), D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. *Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. *Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002);, K.O.Mallett (ed.). *Flora of Australia*, Vol 44 A (2002) & Vol 44B (2004). *Poaceae*.

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme aufrecht or geknickt aufsteigend, 10–40 cm lang, 3 -knotig. Halmknoten kahl. Blattscheiden lang weichhaarig. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.5–1 mm Länge. Blattspreite fadenförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 3–20 cm lang, 1 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche gerippt, lang weichhaarig, mit Warzenhaaren.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe zusammengezogen, eiförmig, 1.5–4 cm lang, 1.5–2.5 cm breit, trägt wenige Ährchen. Rispenäste kurz weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–4 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 7–10 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Blütenkallus deutlich, 0.5 mm lang, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, kürzer als Ährchen, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze elliptisch, 6–9 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, Ränder viel dünner, ohne Kiel, 5–9 -aderig. Untere Hüllspelze glatt or leicht rau, Hüllspelze, Oberflächenrauheit auf den Adern. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze elliptisch, Obere Hüllspelze 6–9 mm lang, Obere Hüllspelze 1 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze mit durchscheinenden Rändern, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5–9 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche glatt or leicht rau, Oberflächenrauheit auf den Adern. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Blüten divergierend. Fruchtbare Deckspelze elliptisch, 6–8 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche lang weichhaarig, mit einer querliegenden Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenhaare 3–4 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Deckspelze eingeschnitten 0.5 Deckspelzelänge, Deckspelzespitze stumpf or spitz, Deckspelzespitze mit Grannen, Deckspelzespitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, geschlängelt hin- und her gebogen, 3–6 mm lang, ohne eine Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen fehlend. Vorspelze verkehrteiförmig. Vorspelzenkiele 2.3 mm von einander getrennt, schwach gewimpert. Vorspelzeoberfläche kurz weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken, Vorspelzenoberfläche haarig unten. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 0.5–1.5 mm lang, fahl. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, verkehrteiförmig, 2 mm lang. Embryo 0.5 Länge der Karyopse.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Australien. New South Wales, A.C.T., South Australia, Tasmania, Victoria. Sudastralien Südlich. NSW Küste, Tafelland, Westlich Hang, Westlich Flach.

Rytidosperma clavatum (Zotov) Connor & Edgar. *New Zealand J. Bot.* 17: 326 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006) (as *Austrodanthonia*).

TYP aus New Zealand. Basionym oder ersetzt Namen: *Notodanthonia clavata* Zotov. T: HT: *V.D. Zotov s.n.*, 12 Dec 1952, New Zealand: Upper Hutt, railway cutting (CHR-79778).

Jüngste Synonyme: *Austrodanthonia clavata* (Zotov) H.P. Linder, *Telopea* 7(3): 271 (1997).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Bilder: E.Edgar & H.E.Connor, *Flora of New Zealand 5, Gramineae* (2000);

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Rhizome kurz. Basale Erneuerungstrieb die Scheiden am Grunde durchbrechend, extravaginal. Halme 45–90 cm lang. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche or lang weichhaarig. Blattscheidenmündung-Behaarung bärtig, Blattscheidenmündung-Behaarung 5 mm Länge. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.1–0.7 mm Länge. Blattspreite plan, flach or conduplicat, zusammengefaltet längs der Mittelrippe, 15–30 cm lang, 3–5 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl or lang weichhaarig. Blattspreitenränder Blätter fein rau.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Blütenstandsstiel glatt or fein rau oben. Rispe zusammengezogen, linealisch, 3–5.5(–9.5) cm lang. Primäre Rispenäste undeutlich, Rispe fast traubenartig. Rispenachse rau. Rispenäste bärtig in Achseln. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, rau, mit einigen wenigen Haaren, Ährchenstiel behaarung an der Spitze.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 5–10 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 10–17 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Rhachillainternodien 0.3–0.4 mm lang. Blütenkallus deutlich, 0.6–1.2 mm lang, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, kürzer als Ährchen, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 8–13.5 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, (5–)7–9(–11) -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze stumpf. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 8–13.5 mm lang, Obere Hüllspelze 0.8–0.9 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5–7(–9) -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze stumpf.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 8.5–16 mm lang, papierartig, glänzend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kahl, mit einer querliegenden Reihe von Haarbüscheln or mit randlichen Haarbüscheln (above, with or without additional dorsal tufts). Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 6–13 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.6–0.8 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 9–14 mm lang, mit einer geraden oder kaum gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 2.5–3 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen. Vorspelze 3.5–5.5 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzeoberfläche kahl or lang weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig an den Seiten. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 0.4–2.2 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, 1.9–2.3 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Neuseeland. Chatham In., Newseeland Nord, Newseeland Süd.

Rytidosperma clelandii (Vickery) Connor & Edgar. *New Zealand J. Bot.* 17: 332 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008) (as *Rytidosperma*), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia clelandii* Vickery, *Contr. New South Wales Natl. Herb.* 1: 297 (1950). T: HT: *Cleland H262*, 30 Oct 1926, Australia: south Australia: Upper Waterfall Gully (NSW; IT: JBC).

Jüngste Synonyme: *Joycea clelandii* (Vickery) H.P. Linder, *Telopea*, 6(4): 612: (1996).

Illustrationen: J.P.Jessop, G.R.M. Dashorst & F.M.James, *Grasses of South Australia* (2006) (302, Fig 237), K.O.Mallett (ed.), *Flora of Australia*, Vol 44B. *Poaceae* (2004) (40, Fig 8), D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002);.

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Basale Blattcheiden unbehaart. Halme 75 cm lang, 3–4 -knotig. Halmknoten kahl. Blattscheiden glatt or fein rau. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.5 mm Länge. Blattspreite fadenförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 15–30 cm lang, 0.75–2 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche gerippt, (sehr) rau, rau adaxiale, zugekehrte (ventrale).

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Blütenstandsstiel vorwärts rau oben. Rispe offen, lanzettlich, 8–13 cm lang. Rispenäste rau, kahl in Achseln. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–5 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 16–20 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Blütenkallus deutlich, 1 mm lang, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 16–20 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, Ränder viel dünner, ohne Kiel, 9 -aderig. Untere Hüllspelze leicht rau. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 16–20 mm lang, Obere Hüllspelze 2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze mit

durchscheinenden Rändern, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 7 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche leicht rau. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 9 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche lang weichhaarig, mit randlichen Haarbüscheln, trägt 2 Haarbüschel insgesamt. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 4 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.5 Deckspelzelänge, Deckspelzespitze allmählich zugespitzt, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grännig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 16 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 4 mm lang. Vorspelze verkehrtlanzettlich, 8 mm lang. Vorspelzenkiele 1.5 mm von einander getrennt, gewimpert. Vorspelzeoberfläche kurz weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken, Vorspelzenoberfläche haarig unten. Apikale sterile Blütchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 4.5 mm lang, orange or rot. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, verkehrteiförmig, 1.5 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Australien. South Australia. Sudastralien Südlich.

Rytidosperma corinum H.E. Connor & E. Edgar. *New Zealand J. Bot.*, 17(3): 317 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus New Zealand. Basionym oder ersetzt Namen: *Rytidosperma corinum* Connor & Edgar, *New Zealand J. Bot.* 17(3): 317 (1979). T: New Zealand: Ahuriri River, North Otago, rock outcrop near disused bridge, ca. 650 m, 13 Jan 1978, *H.E. Connor s.n.* (CHR-318008).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Bilder: E.Edgar & H.E.Connor, *Flora of New Zealand 5, Gramineae* (2000);

Klassifikation. Unterfamilie Danthoioideae. Tribe: Danthoieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Basale Erneuerungstrieb innerhalb der Scheiden emporwachsend, intravaginal. Halme 10–25 cm lang. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.5 mm Länge. Blattspreite abfallend am Blatthäutchen, nadelförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 7–15 cm lang, 1 mm breit, steif. Blattspreitenränder Blätter rau. Blattspreitenspitze stechend.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Blütenstandsstiel fein rau oben. Rispe zusammengezogen, lanzettlich, 2–6 cm lang, trägt wenige Ährchen. Rispenäste rau, kahl in Achseln or weichhaarig in Achseln. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, leicht rau.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–5(–6) fruchtbare Blütchen, mit vermindertem Blütchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 9–11 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen. Rhachillainternodien 0.6–0.9 mm lang. Blütchenkallus deutlich, 0.4 mm lang, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 9–11 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, (3–)5(–7) -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 9–11 mm lang, Obere Hüllspelze 1.5–1.8 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 5–7.5 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 3–5 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.6–0.7 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grännig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 7–8.5 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 2–2.5 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen. Vorspelze 3.5–4 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Apikale sterile Blütchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 0.6–1 mm lang, rot. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, 1.5–1.8 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Neuseeland. Newseeland Süd.

Rytidosperma craigii (Veldkamp) H.P. Linder. *Telopea*, 6(4): 613: (1996).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), J.F.Veldkamp, Poaceae ms (*Flora Malesiana*).

TYP aus New Guinea. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia craigii* Veldkamp, *Alpine Fl. New Guinea* 2: 1172, f. 378 (1979). T: HT: *Veldkamp 6472*, 15 Apr 1975, New Guinea: West Sepik, Star Mts., -5 S Lat., 141.5 E Long., 3420 m. (L; IT: A, K, LAE, NSW).

Jüngste Synonyme: *Monostachya craigii* (Veldkamp) S.W.L. Jacobs, *Taxon* 31(4): 739 (1982).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, kissen formig. Basale Erneuerungstrieb innerhalb der Scheiden emporwachsend, intravaginal. Halme 9–18 cm lang. Blattscheiden glatt, kahl auf der Oberfläche. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert, Blattscheidenmündung-Behaarung 1–2.5 mm Länge. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.75 mm Länge. Blattspreite gerade or gekrümmt, abfallend am Blatthäutchen, fadenförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 6–10 cm lang, 0.5–1 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche glatt, kahl.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 10–15 fruchtbaren Ährchen. Blütenstandsstiel unbehaart. Rispe zusammengezogen, trägt wenige Ährchen. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 5 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen elliptisch, seitlich zusammengedrückt, 8–12 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Rhachillinternodien 0.5–0.66 mm lang. Blütenkallus 0.3–0.4 mm lang, kurz weichhaarig, stumpf, g Abgliederung schräg.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, kürzer als Ährchen, ähnlich der fruchtbaren Deckspelze in Textur. Untere Hüllspelze länglich or eiförmig, 3.75–4.25 mm lang, 1–1.2 Länge der oberen Hüllspelze, papierartig, Ränder viel dünner, ohne Kiel, 2–3 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze länglich or eiförmig, Obere Hüllspelze 3.5–3.6 mm lang, Obere Hüllspelze 0.75 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze mit trockenhäutigen Rändern, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 2–3 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 5 mm lang, häutig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 7 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche glatt, mit randlichen Haarbüscheln, trägt 2–4 Haarbüschel insgesamt. Deckspelzenhaare 0.6 mm lang. Deckspelzenscheitel ganz, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, 4 mm lang. Vorspelze 2.75 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert, verziert oben. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, verkehrteiförmig, 0.4 mm lang, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 0.5–0.75 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.

Papuasien. Bismark Archipelago.

Rytidosperma dendeniuae (Veldkamp) H.P. Linder. *Telopea*, 6(4): 613: (1996).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), J.F.Veldkamp, Poaceae ms (*Flora Malesiana*).

TYP aus PNG. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia dendeniuae* Veldkamp, *Blumea* 38(1): 218 (1993)

. T: HT: *J.F. Veldkamp & P.F. Stevens 5846*, 6 Jul 1972, Papua New Guinea: New Guinea: Milne Bay, Suckling, -9.34 S Lat., 148.56 E Long., 3300 m (L).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Basale Erneuerungstrieb die Scheiden am Grunde durchbrechend, extravaginal. Halme 9–16 cm lang. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite abfallend am Blatthäutchen, 5.5–11 cm lang, 0.6–1 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche lang weichhaarig.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 4–5(–7) fruchtbaren Ährchen. Blütenstandsstiel lang weichhaarig oben. Rispe zusammengezogen, 1.5–2.5 cm lang. Rispenachse abstehend weichhaarig. Rispenäste lang weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen seitlich zusammengepresst, 7–9 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, kürzer als Ährchen or den Scheitel des Blütenreichend (then only the awns protuding). Untere Hüllspelze 6–8 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze. Untere Hüllspelze, Oberfläche kahl. Obere Hüllspelze 6–8 mm lang, 0.7 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, 0.9–1 Länge des Ährchens. Obere Hüllspelze, Oberfläche unbehaart.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze 5–5.5 mm lang. Deckspelzenoberfläche mit randlichen Haarbüscheln, trägt 6 Haarbüschel insgesamt. Deckspelzenhaare 1–1.5 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 0–2.5 mm lang, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 5.25–7 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, 1–1.25 mm lang. Vorspelzenoberfläche lang weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig an den Rändern (in two tufts). Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 0.75–1 mm lang, schliesslich herausragend. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.
Papuasien. Bismark Archipelago.

Rytidosperma diemenicum (D.I. Morris) A.M. Humphreys & H.P. Linder. *Ann. Mo. Bot. Gard.* 97 (3): 358 (2010).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006) (as *Austroanthonia*), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002) (as *Austroanthonia*).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia diemenica* D.I.Morris, *Muelleria* 7(2): 153–155, f. 5b, 6 (1989). T: Tasmania: Ouse River-Wild Dog Plains, 1160 m, streambanks-sandy alluvium till, erosion sites, 7 Jan 1983, A. Moscal 1292 (HT: HO-65782).

Jüngste Synonyme: *Austroanthonia diemenica* (D.I. Morris) H.P. Linder, *Telopea* 7(3): 271 (1997).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002);

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Rhizome abwesend or kurz. Basale Blattcheiden fahl, glänzend. Halme 15–35 cm lang, 4–5 -knotig. Halminternodien glatt. Blattscheiden gerippt, kahl auf der Oberfläche or lang weichhaarig. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.5 mm Länge. Blattspreite involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 12–25 cm lang, 2–3 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl or lang weichhaarig.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 10–15 fruchtbaren Ährchen. Blütenstandsstiel fein rau oben. Rispe offen, lanzettlich or eiförmig, 3–5 cm lang, trägt wenige Ährchen. Rispenachse rau. Rispenäste rau. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, rau.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–6 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, (10–)12–15(–18) mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillinternodien 0.5 mm lang. Blütenkallus lang weichhaarig. Blütenkallus, Haare 1–2 mm lang.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blüten überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 10–18 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, purpurn, ohne Kiel, 3–5 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 10–18 mm lang, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze purpurn, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3–5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 8–10.5 mm lang, papierartig, glänzend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 3 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.5 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 11 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 3–4 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, 2–2.5 mm lang. Vorspelze elliptisch, 4.5–6.5 mm lang, dünner oben. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzeoberfläche kahl or lang weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig an den Rändern, Vorspelzenoberfläche haarig in der Mitte. Vorspelzenspitze ausgerandet or gestützt. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig. Staubbeutel 3, 1.25 mm lang, gelb. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, verkehrteiförmig, 1.75–2 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.
Australien. Tasmania.

Rytidosperma dimidiatum (Vickery) H.E. Connor & E. Edgar. *New Zealand J. Bot.*, 17(3): 332 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia dimidiata* Vickery, *Contr. New South Wales Natl. Herb.* 2: 322 (1956). T: HT: *Rodway s.n.*, Australia (HO).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002);.

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme aufrecht or gekniet aufsteigend, schwächlig, schlank, 15–40 cm lang, 2–4 -knotig. Halmknoten kahl. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche or lang weichhaarig. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 2–12 cm lang, 1–1.5 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl or lang weichhaarig.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 4–20 fruchtbaren Ährchen. Rispe zusammengezogen, linealisch or lanzettlich, 2–6 cm lang, trägt wenige Ährchen. Primäre Rispenäste undeutlich, Rispe fast traubenartig or einfach. Rispenäste kurz weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–6 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 5–11 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Blütenkallus deutlich, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blüten überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze, klaffend. Untere Hüllspelze lanzettlich, 5–11 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 7 -adrig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz or zugespitzt. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 5–11 mm lang, Obere Hüllspelze 1.5 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 7 -adrig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz or zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 4.5–7 mm lang, papierartig, fahl, glänzend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 2–4 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.5 Deckspelzelänge, Deckspelzespitze borstig zugespitzt, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 9 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 4 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen fehlend. Vorspelze länglich, 2.5 mm lang. Vorspelzenkiele 0.8 mm von einander getrennt, schwach gewimpert, verziert oben. Vorspelzenspitze ausgerandet or stumpf. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 1 mm lang, gelb. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, länglich, 1.5 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.
Australien. Victoria, Tasmania.

Rytidosperma duttonianum (Cashmore) Connor & Edgar. *New Zealand J. Bot.* 17: 332 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006) (as *Austroanthonia*), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002) (as *Austroanthonia*).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia duttoniana* Cashmore, *Comm. Austr.*, C.S.I.R., *Bull.* 69(app.): 72, f. 1932. T: LT: *Cashmore Ga-65*, 2 Dec 1932, Australia: South Australia: Werribee (AD; ILT: K, NSW-19682). LT designated by Vickery, *Contr. New South Wales Herb.* 2(3): 304 (1956).

Jüngste Synonyme: *Austroanthonia duttoniana* (Cashmore) H.P. Linder, *Telopea* 7(3): 271 (1997).

Illustrationen: J.P.Jessop, G.R.M. Dashorst & F.M.James, *Grasses of South Australia* (2006) (291, Fig. 224), N.Walsh & T.Entwistle, *Flora of Victoria* Vol 2 (1994) (542, Fig. 106 as *Danthonia*), S.W.L.Jacobs, R.D.B.Whalley & D.J.B.Wheeler, *Grasses of New South Wales*, 4th ed. (2008) (143), D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. *Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. *Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002);.

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschtig. Halme aufrecht, 40–80 cm lang, 1–2 mm im Durchmesser. Halmknoten braun, kahl. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0,5 mm Länge. Blattspreite conduplicat, zusammengefaltet längs der Mittelrippe, 10–20 cm lang, 2–3,5 mm breit, Blätter blaugrün. Blattspreitenspitze stumpf.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe offen, eiförmig, 4–12 cm lang, mit Ährchen gedrängt gegen Astenden. Primäre Rispenäste 4–8 cm lang. Rispenäste rau. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, rau.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 5–7 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 11–20 mm lang, zerbrechend in der Frucht reife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Blütenkallus deutlich, 0,75–1 mm lang, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze elliptisch, 10–18 mm lang, 0,9 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, Ränder viel dünner, ohne Kiel, 7 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze elliptisch, Obere Hüllspelze 11–20 mm lang, Obere Hüllspelze 2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze mit durchscheinenden Rändern, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 7 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 6–8 mm lang, papierartig, hellbraun, glänzend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenhaare 2–4 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 3–4 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0,5 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 11–15 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 4–6 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, aufsteigend oder um die Hauptgranne gewickelt, 3–4 mm lang. Vorspelze lanzettlich oder eiförmig. Vorspelzenkiele schwach gewimpert, verziert oben. Vorspelzenspitze gezähnt, 2 -zählig. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 2 mm lang, gelb oder orange. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, verkehrteiförmig, 2,5 mm lang. Embryo 0,5 Länge der Karyopse.

Verbreitung (TDWG), Kontinent. Australasien.

Australien. South Australia, New South Wales, Victoria. Sudastralien Südlich. NSW Tafelland, Westlich Hang, Westlich Flach.

Rytidosperma erianthum (Lindl.) Connor & Edgar. *New Zealand J. Bot.* 17: 323 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006) (as *Austroanthonia*), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002) (as *Austroanthonia*).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia eriantha* Lindl., *Three Exped. Australia* 2: 304 (1838). T: HT: *Mitchell s.n.*, Australia: interior of New Holland, Major Mitchell's Expedition 1836, ex herb. Lindley (CGE(fragm., NSW-6960)).

Jüngste Synonyme: *Austroanthonia eriantha* (Lindl.) H.P. Linder, *Telopea* 7(3): 271 (1997).

Illustrationen: J.P.Jessop, G.R.M. Dashorst & F.M.James, *Grasses of South Australia* (2006) (291, Fig. 225), N.Walsh & T.Entwistle, *Flora of Victoria* Vol 2 (1994) (536, Fig. 105 as *Danthonia*), K.O.Mallett (ed.), *Flora of Australia*, Vol 44B. *Poaceae* (2004) (63, Fig. 11), D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002);, K.O.Mallett (ed.). *Flora of Australia*, Vol 44 A (2002) & Vol 44B (2004). *Poaceae*;

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthoniae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschtig. Halme aufrecht, 20–70 cm lang, 3 - knotig. Halmknoten kahl. Blattscheiden rauhaarig, mit Warzenhaaren. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite fadenförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 10–25 cm lang, 1–2 mm breit.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 4–15 fruchtbaren Ährchen. Rispe zusammengezogen, lanzettlich or eiförmig, 2–7 cm lang, trägt wenige Ährchen. Rispenäste kurz weichhaarig or lang weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–6 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 11–16 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Blütenkallus deutlich, 1 mm lang, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 11–16 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, Ränder viel dünner, ohne Kiel, 11–13 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 11–16 mm lang, Obere Hüllspelze 1.2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze mit durchscheinenden Rändern, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 11–13 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 10–12 mm lang, lederig, glänzend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenhaare 6–7 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Deckspelze eingeschnitten 0.66 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 13–15 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 6 mm lang. Vorspelze verkehrteiförmig. Vorspelzenkiele schwach gewimpert, verziert oben. Vorspelzeoberfläche kahl or lang weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig an den Seiten. Vorspelzenspitze ausgerandet or stumpf. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 1.5–2 mm lang, gelb or orange. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, verkehrteiförmig, 2 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Australien, Neuseeland. New South Wales, A.C.T., South Australia, Victoria. Neuseeland Süd. Sudastralien Südlich. NSW Küste, Tafelland, Westlich Hang, Westlich Flach.

Rytidosperma exiguum H.P. Linder. *Elopa* 6: 614 (1996).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006), E.Edgar, & H.Connor, *Flora of New Zealand Gramineae* 5 (2000).

TYP aus New Zealand. Basionym oder ersetzt Namen: *Triodia exigua* Kirk, *Trans. & Proc. New Zealand Inst.* 14: 378 (1882). T: LT: *T. Kirk s.n.*, Feb 1881, New Zealand: Thomas River, Waimakariri (WELT-40227). LT designated by Zotov, *New Zealand J. Bot.* 1: 126 (1963).

Jüngste Synonyme: *Pyrrhanthera exigua* (T. Kirk) Zotov, *N. Zeal. Journ. Bot.* i. 126 (1963).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthoniae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, mattenförmig. Halme 4–20 cm lang. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite fadenförmig, convolut, als Ganzes der Länge nach eingerollt, 1–8 cm lang, 0.5–1 mm breit. Blattspreitenspitze stumpf.

Blütenstand. Blütenstand bestehend aus nur einigen Ährchen, besteht aus 1–3 fruchtbaren Ährchen. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 2–3 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn

zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen elliptisch, seitlich zusammengedrückt, 5–7 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen. Rhachillainternodien deutlich.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze eiförmig, 5–7 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 7–9 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze 5–7 mm lang, Obere Hüllspelze 1.5–2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 7–9 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 3.5 mm lang, lederig, viel dünner oben, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -aderig, mehr als 3 Adern. Mittelader der Deckspelze gewimpert, , Behaarung unten. Deckspelzenoberfläche mit randlichen Haarbüscheln, trägt 2 Haarbüschel insgesamt. Deckspelzenscheitel gezähnt, 3 -zählig. Vorspelze 1 Länge der Deckspelze, 2 -aderig. Vorspelzenkiele schwach gewimpert.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, keilförmig, fleischig, gewimpert. Karyopse mit freier zerbröckelnder Fruchtwand. Embryo 0.2 Länge der Karyopse.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Neuseeland. Newseeland Süd.

Rytidosperma fortunaehibernae (Renvoize) H.E. Connor & E. Edgar. *New Zealand J. Bot.*, 17(3): 332 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia fortunaehibernae* Renvoize, *Kew Bull.* 30(4): 596 (1975). T: Australia: Tasmania grown at Kew from a sod collected on Mount Read in Jan 1972 by Lord Talbot de Malahide, (HT: K).

Illustrationen: K.O.Mallett (ed.), *Flora of Australia*, Vol 44B. *Poaceae* (2004) (66, Fig 12), D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig. Rhizome verlängert. Basale Blattcheiden papierig. Halme aufrecht or geknickt aufsteigend, 20–38 cm lang. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite 6–15 cm lang, 1–2 mm breit. Blattspreitenoberfläche kahl or lang weichhaarig. Blattspreitenspitze spitz.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Blütenstandsstiel fein rau oben. Rispe zusammengezogen, länglich, 2–3.5 cm lang. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–4 fruchtbare Blütchen, mit vermindertem Blütchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 8–11 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze eiförmig, 8.3–11 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, purpurn, ohne Kiel, 3–5 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze 8–11 mm lang, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze purpurn, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3–5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 5–8 mm lang, papierartig, fahl, ohne Kiel, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenränder gewimpert. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 3–5 mm lang, Deckspelzenspitze borstig zugespitzt, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzenranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 6–10 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Apikale sterile Blütchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig. Staubbeutel 3. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, verkehrteiförmig, 1.5 mm lang. Embryo 0.5 Länge der Karyopse. Hilum (Nabel) punktförmig.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Australien. Tasmania.

Rytidosperma fulvum (Vickery) A.M. Humphreys & H.P. Linder. *Ann. Mo. Bot. Gard.* 97 (3): 358 (2010).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008) (as *Rytidosperma linkii*), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006) (as *Austrodanthonia*), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002) (as *Austrodanthonia*).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia linkii* var. *fulva* Vickery. T: Australia: New South Wales: Flemington, 31 Mar 1929, G.B. Vickery s.n. (HT: NSW-1573; IT: L).

Jüngste Synonyme: *Austrodanthonia fulva* (Vickery) H.P. Linder, *Telopea* 7(3): 271 (1997).

Illustrationen: J.P.Jessop, G.R.M. Dashorst & F.M.James, *Grasses of South Australia* (2006) (291, Fig. 226), N.Walsh & T.Entwistle, *Flora of Victoria* Vol 2 (1994) (as *Danthonia linkii* var. *linkii* & *fulva*), S.W.L Jacobs, R.D.B.Whalley & D.J.B.Wheeler, *Grasses of New South Wales*, 4th ed. (2008) (143).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002);

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschtig. Basale Erneuerungstrieb innerhalb der Scheiden emporwachsend, intravaginal. Halme aufrecht, 30–115 cm lang. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe offen or zusammengezogen, linealisch or lanzettlich. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–6 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 11.8–16 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Blütenkallus deutlich, lang weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, kürzer als Ährchen, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze elliptisch, 11.8–16 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel. Untere Hüllspelze, Spitze verschmälert. Obere Hüllspelze elliptisch, Obere Hüllspelze 11.8–16 mm lang, Obere Hüllspelze 2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele. Obere Hüllspelze, Spitze verschmälert.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich, 6–9 mm lang, papierartig, ohne Kiel, mehr als 3 Ader. Deckspelzenoberfläche weich kraushaarig, zottig, mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 5 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.6–0.7 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grännig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 7.5–13.5 mm lang, mit einer geraden oder kaum gedrehten Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 1.6–3 mm lang. Vorspelze elliptisch or eiförmig, 4.3–5.5 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 0.9–2 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, verkehrteiförmig, 1.8–2 mm lang.

Verbreitung (TDWG), Kontinent. Australasien.

Australien. New South Wales, A.C.T., South Australia, Victoria. Sudastralien Südlich. NSW Küste, Tafelland, Westlich Hang, Westlich Flach.

Rytidosperma geniculatum (J.M. Black) Connor & Edgar. *New Zealand J. Bot.* 17: 323 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006) (as *Austrodanthonia*), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002) (as *Austrodanthonia*).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia geniculata* J.M. Black, *Trans. & Proc. Roy. Soc. South Australia* 53: 261 (1929). T: LT: *J.M. Black* 1, 23 Nov 1917, Australia: South Australia: Keith (AD; IK, MEL, NSW-1377, NSW-1378). LT designated by Vickery, *Contr. New South Wales Natl. Herb.* 2: 279 (1956).

Jüngste Synonyme: *Austrodanthonia geniculata* (J.M. Black) H.P. Linder, *Telopea* 7(3): 271 (1997).

Illustrationen: J.P.Jessop, G.R.M. Dashorst & F.M.James, *Grasses of South Australia* (2006) (292, Fig. 227), N.Walsh & T.Entwistle, *Flora of Victoria* Vol 2 (1994) (533, Fig. 104 as *Danthonia*), K.O.Mallett (ed.), *Flora of Australia*, Vol 44B. *Poaceae* (2004) (52, Fig. 10), D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002);

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme aufrecht or geknickt aufsteigend, schmächtig, schlank, 15–45 cm lang, 3 -knotig. Blattscheiden glatt. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite fadenförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 7–20 cm lang, 1 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kurz weichhaarig, mit Warzenhaaren.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 3–15 fruchtbaren Ährchen. Rispe zusammengezogen, eiförmig, 1–5 cm lang, trägt wenige Ährchen. Rispenäste kurz weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–5 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 5–8 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Blütenkallus deutlich, 0.75 mm lang, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze eiförmig, 5–8 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 7 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze länglich, Obere Hüllspelze 5–8 mm lang, Obere Hüllspelze 2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 7 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 6–7 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche lang weichhaarig, ohne haarige Haarbüschel. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 4–6 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.66 Deckspelzelänge, Deckspelzespitze allmählich zugespitzt to borstig zugespitzt, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig or 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 4–6 mm lang, nicht oder kaum aus dem Ährchen herausragend, mit einer geraden oder kaum gedrehten Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen fehlend or vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 0–2 mm lang. Vorspelze verkehrteiförmig. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzeoberfläche kurz weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 0.5–1 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, verkehrtlanzettlich, 1 mm lang, dunkelbraun.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Australien, Neuseeland. South Australia, Tasmania, Victoria. Newseeland Süd. Sudastralien Südlich.

Rytidosperma glabrum Steud. *Syn. Pl. Gram.* 425 (1855).

Regarded by K as a synonym of (*R. lechleri*).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008).

TYP aus Chile. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia glabra* Phil., *Anales Univ. Chile* 94: 30 (1896). T: HT: *F. Philippi s.n.*, Feb 1879, Chile: in andibus provinciae Talca (SGO-PHIL-264; IT: BAA, SGO-45818, US-556463 (fragm. ex SGO-PHIL-264 & photo), US- (photo SGO-45818)).

Jüngste Synonyme: *Rytidosperma lechleri*.

Illustrationen: M.N.Correra, *Flora Patagonica* Parte III, Gramineae (1978) (37, Fig 14).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig, klumpen dicht. Basale Blattscheiden gelb or purpur. Halme aufrecht, 5–20 cm lang. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.4–0.5 mm Länge. Blattspreite fadenförmig, 0.5–6.5 cm lang, 0.5–1 mm breit, steif. Blattspreiten-Oberfläche lang weichhaarig, spärlich behaart or mässig behaart, behaart adaxiale, zugekehrte (ventrale).

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 5–10 fruchtbaren Ährchen. Rispe zusammengezogen, länglich, 4 cm lang, trägt wenige Ährchen. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–4 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 6–9 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillainternodien 1–1.5 mm lang, kahl. Blütenkallus deutlich, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze, klaffend. Untere Hüllspelze lanzettlich, 6–9 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, purpurn, ohne Kiel, 3 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze

lanzettlich, Obere Hüllspelze 6–9 mm lang, Obere Hüllspelze 1.1 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze purpurn, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 5.5–7 mm lang, papierartig, purpurn, ohne Kiel, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche lang weichhaarig, mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenränder gewimpert. Deckspelzenhaare 1–2.5 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 3–4.5 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.5–0.66 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, unten flach, 5–6.5 mm lang, mit einer geraden oder kaum gedrehten Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 1–1.5 mm lang. Vorspelze 2.5–3.5 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzeoberfläche kurz weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken or an den Seiten. Apikale sterile Blütchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodicalae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 0.4–0.5 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, 1.5 mm lang, dunkelbraun. Embryo 0.5 Länge der Karyopse. Hilum (Nabel) elliptisch.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Südlich Süd Amerika. Argentinien Nordwest. Argentinien Sud Neuquén, Río Negro.

Rytidosperma gracile (Hook.f.) Connor & Edgar. *New Zealand J. Bot.* 17: 330 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006) (as *Austrodanthonia*), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002) (as *Austrodanthonia*).

TYP aus New Zealand. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia gracilis* Hook. f., *Fl. Nov.-Zel.* 1: 303, t. 69B (1853). T: LT: *D. Munro* 120, Feb 1851, New Zealand: Rotoiti Lake, Aglionby Plains (K). LT designated by Zotov, *New Zealand J. Bot.* 1: 123 (1963).

Jüngste Synonyme: *Notodanthonia gracilis* (Hook. f.) Zotov, *New Zealand J. Bot.* 1: 123 (1963)

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002); E. Edgar & H.E.Connor, *Flora of New Zealand 5, Gramineae* (2000);

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Ausläufer abwesend or anwesend. Basale Erneuerungstrieb die Scheiden am Grunde durchbrechend, extravaginal. Halme 25–60 cm lang, ohne Knotenwurzeln 1 or wurzelnd an unteren Knoten. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche or lang weichhaarig. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.2–1 mm Länge. Blattspreite plan, flach or involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 10–25 cm lang, 2–4 mm breit. Blattspreitenoberfläche kahl. Blattspreitenränder Blätter rau.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Blütenstandsstiel fein rau oben. Rispe offen, 5–10 cm lang. Rispenachse rau. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, rau.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–4(–6) fruchtbare Blütchen, mit vermindertem Blütchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 9–14 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen. Rhachillainternodien 0.6–1 mm lang. Blütchenkallus deutlich, 0.3–0.5 mm lang, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, kürzer als Ährchen, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 7–12 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 5–7 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz or zugespitzt. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 7–12 mm lang, Obere Hüllspelze 1.5 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3–5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz or zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 4–7.5 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kurz weichhaarig, mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 2.5–4.5 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.66 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 4.5–9 mm lang, mit einer geraden oder kaum gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der

Deckspelzengranne 0.5–1.2 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen. Vorspelze 2.5–4 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzeoberfläche lang weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken or an den Seiten. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 0.5–1.3 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, 0.9–1.4 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Australien, Neuseeland. New South Wales, Tasmania. Chatham In., Newseeland Nord, Newseeland Süd, Stewart In. NSW Küste.

Rytidosperma horrens Connor & Molloy. *New Zealand J. Bot.*43(3): 726 (figs. 3–4, 6) (2005).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008).

TYP aus New Zealand. T: New Zealand, Lake Okau: Molloy (CHR holo).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Basale Blattscheiden dauerhaft und die Halmbasis umhüllend, tote Blattscheiden fest, zäh. Basale Erneuerungstriebe innerhalb der Scheiden emporwachsend, intravaginal. Halme aufrecht, 6–12 cm lang. Halminternodien im oberen Teil kahl. Blattscheiden 1–1.5 cm lang, gerippt, kahl auf der Oberfläche. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert, Blattscheidenmündung-Behaarung 1–1.5 mm Länge. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.25 mm Länge. Blattspreite abfallend am Blatthäutchen, fadenförmig, 2.5–3 cm lang, 0.5 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche fein rau, rau adaxiale, zugekehrte (ventrale).

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe or zusammengesetzt aus Trauben, besteht aus 2–5 fruchtbaren Ährchen. Blütenstandsstiel 4–6 cm lang. Trauben 1, einzel, 1–1.7 cm lang. Rhachis (Spindel) rau an Rändern. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, 2–5 mm Länge, leicht rau.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–5 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich, seitlich zusammengedrückt, 6–8 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillainternodien 0.3–0.5 mm lang, kahl. Blütenkallus 0.25 mm lang, lang weichhaarig, stumpf. Blütenkallus, Haare 0.4–0.6 mm lang.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, kürzer als Ährchen, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze eiförmig, 5–6 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, Ränder viel dünner, ohne Kiel, 3 -aderig. Untere Hüllspelze, Seitenadern zusammentreffend an der Spitze. Untere Hüllspelze, Oberfläche leicht behaart, behaart oben. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze eiförmig, Obere Hüllspelze 5–6 mm lang, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, seitliche Adern zusammentreffen an der Spitze. Obere Hüllspelze, Oberfläche schwach flaumig, Oberflächenbehaarung Haare oben. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 3.5–4.5 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 7 -adrig, mehr als 3 Adern. Seitliche Adern der Deckspelze zusammentreffend oben. Deckspelzenoberfläche mit randlichen Haarbüscheln, trägt 4 Haarbüschel insgesamt. Deckspelzenhaare 0.5–0.75 mm lang. Deckspelzenscheitel gezähnt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 1.5–2.5 mm lang, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, zurückgebogen, 1.5–2.5 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 1–1.5 mm lang. Vorspelze 2.5 mm lang. Vorspelzenkiele gewimpert, verziert oben. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, keilförmig, 0.4–0.5 mm lang, fleischig, mit Adern, gewimpert. Staubbeutel 3, 0.7–1 mm lang, gelb, Staubbeutelsspitze zugespitzt. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, verkehrteiförmig, 1.4–1.5 mm lang. Embryo 0.75 Länge der Karyopse. Hilum (Nabel) elliptisch.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Neuseeland. Newseeland Süd.

Rytidosperma indutum (Vickery) Connor & Edgar. *New Zealand J. Bot.* 17: 332 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006) (as *Austroanthonia*), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002) (as *Austroanthonia*).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia induta* Vickery, *Contr. New South Wales Natl. Herb.* 1(5): 298 (1950). T: HT: *Ingram s.n.*, Dec 1938, Australia: New South Wales: Armidale (NSW-1344; IT: K).

Jüngste Synonyme: *Austroanthonia induta* (Vickery) H.P. Linder, *Telopea* 7(3): 272 (1997). *Rytidosperma procerum* (Vickery) H.E. Connor & E. Edgar, *New Zealand J. Bot.*, 17(3): 33 (1979).

Illustrationen: J.P.Jessop, G.R.M. Dashorst & F.M.James, *Grasses of South Australia* (2006) (293, Fig. 228), N.Walsh & T.Entwistle, *Flora of Victoria* Vol 2 (1994) (526, Fig. 103 as *Danthonia procera*), J.P.Jessop, G.R.M. Dashorst & F.M.James, *Grasses of South Australia* (2006), S.W.L.Jacobs, R.D.B.Whalley & D.J.B.Wheeler, *Grasses of New South Wales*, 4th ed. (2008) (144 and 146, as *A. procera*).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002);.

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschtig. Halme stark, 75–120 cm lang, 2.5–3.5 mm im Durchmesser, 4 -knotig. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite plan, flach or involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 15–30 cm lang, 1.5–4 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl. Blattspreitenspitze fadenförmig.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe offen or zusammengezogen, linealisch to elliptisch, 9–18 cm lang. Rispenäste rau. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 14–18 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Blütenkallus verlängert, 1–2 mm lang, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 14–18 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, Ränder viel dünner, ohne Kiel, 5–7 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze verschmälert. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 14–18 mm lang, Obere Hüllspelze 1.5 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze mit durchscheinenden Rändern, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5–7 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze verschmälert.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 10–11 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche lang weichhaarig, mit einer querliegenden Franse von Haaren. Deckspelzenhaare 4–5 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 6 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.5 Deckspelzelänge, Deckspelzespitze allmählich zugespitzt, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzenranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 13–18 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzenranne 4–6 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 1–3 mm lang. Vorspelze lanzettlich, 6–8 mm lang. Vorspelzeoberfläche weich kraushaarig, zottig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken or an den Seiten. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 2–3 mm lang, orange. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG), Kontinent. Australasien.

Australien. New South Wales, Queensland, South Australia, Tasmania, Victoria. Queensland Zentral, Südosten. NSW Tafelland, Westlich Hang.

Rytidosperma irianense (Veldkamp) H.P. Linder. *Telopea*, 6(4): 614: (1996).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), J.F.Veldkamp, *Poaceae ms (Flora Malesiana)*.

TYP aus New Guinea. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia irianensis* J.F. Veldkamp, *Blumea* 38(1): 218 (1993). T: New Guinea, Carstensz: Hope ANU 10952 (L holo, BO, CANB).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschtig. Basale Erneuerungstrieb innerhalb der Scheiden emporwachsend, intravaginal. Halme 16–30 cm lang. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite ausdauernd, 14–27 cm lang, 0.5–1 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche lang weichhaarig.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Blütenstandsstiel unbehaart. Rispe zusammengezogen, dicht, 6.5–7.5 cm lang, trägt viele Ährchen. Rispenachse abstehend weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–4 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen seitlich zusammengepresst, 7.5–11 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens erreichend. Untere Hüllspelze 1 Länge der oberen Hüllspelze. Obere Hüllspelze, Hauptader gewimpert or kurz weichhaarig.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze 4.5–6.25 mm lang. Deckspelzenoberfläche mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 2–3.5 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.5 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 8.25–9.5 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, 1–2 mm lang. Vorspelzeoberfläche lang weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 0.75–1.25 mm lang, schliesslich herausragend. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.

Papuasien. New Guinea West Papua. Bismark Archipelago.

Rytidosperma javanicum (Ohwi ex Veldkamp) H.P. Linder. *Telopea*, 6(4): 614: (1996).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), J.F.Veldkamp, Poaceae ms (*Flora Malesiana*).

TYP aus Indonesia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia javanica* Ohwi ex Veldkamp, *Blumea* 38(1): 219 (1993)

. T: HT: *J.J. Friastini 264*, 21 May 1981, Indonesia: Java: Jawa Tengah, Lawu, Gunung, 3100 m (L).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschtig. Basale Erneuerungstrieb die Scheiden am Grunde durchbrechend, extravaginal. Halme 13–60 cm lang. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite abfallend am Blatthäutchen, 5–19 cm lang, 0.4–1 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 3–11 fruchtbaren Ährchen. Blütenstandsstiel unbehaart. Rispe zusammengezogen, 2.5–9 cm lang. Rispenachse abstehend weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–6(–8) fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen seitlich zusammengepresst, 10.5–14 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens erreichend (only the awns protuding). Untere Hüllspelze 1 Länge der oberen Hüllspelze. Untere Hüllspelze, Oberfläche kahl. Obere Hüllspelze, Oberfläche unbehaart.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze 4.75–6.75 mm lang. Deckspelzenoberfläche mit randlichen Haarbüscheln, trägt 4 Haarbüschel insgesamt. Deckspelzenhaare 1–1.5 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 2–3 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.5 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, 8.5–11.5 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, 2.25–3.5 mm lang. Vorspelze vorhanden. Vorspelzeoberfläche kahl. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Staubbeutel 0.6–1.15 mm lang, innerhalb des Blütchens eingeschlossen or schliesslich herausragend. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.

Malesien. Jawa.

Rytidosperra laeve (Vickery) Connor & Edgar. *New Zealand J. Bot.* 17: 325 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006) (as *Austrodanthonia*).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia laevis* Vickery, *Contr. New South Wales Natl. Herb.* 1(5): 299 (1950). T: Australian Capitol Territory: Base of Mt. Stromlo, 26 Apr 1941, *Melvaine s.n.* (HT: NSW-3232).

Jüngste Synonyme: *Austrodanthonia laevis* (Vickery) H.P. Linder, *Telopea* 7(3): 272 (1997).

Illustrationen: J.P.Jessop, G.R.M. Dashorst & F.M.James, *Grasses of South Australia* (2006) (293, Fig. 229), N.Walsh & T.Entwistle, *Flora of Victoria* Vol 2 (1994) (542, Fig. 106 as *Danthonia*), K.O.Mallett (ed.), *Flora of Australia*, Vol 44B. *Poaceae* (2004) (63, Fig. 11), S.W.L.Jacobs, R.D.B.Whalley & D.J.B.Wheeler, *Grasses of New South Wales*, 4th ed. (2008) (144), D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. *Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. *Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002);

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme aufrecht, 20–60 cm lang, 2–4 - knotig. Halmknoten kahl. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche or rauhaarig. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite fadenförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 10–20 cm lang, 1–1.5 mm breit, steif. Blattspreiten-Oberfläche kahl or rauhaarig, mit Warzenhaaren.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 5–20 fruchtbaren Ährchen. Blütenstandsstiel glatt or fein rau oben. Rispe zusammengezogen, linealisch, 3–4 cm lang, trägt wenige Ährchen. Primäre Rispenäste undeutlich, Rispe fast traubenartig or einfach. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, kurz weichhaarig or bewimpert.

Fruchtbare Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–6 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbare Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 11–18 mm lang, zerbrechend in der Frucht reife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Blütenkallus deutlich, 1 mm lang, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze, klaffend. Untere Hüllspelze lanzettlich, 11–18 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, Ränder viel dünner, ohne Kiel, 5–7 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 11–18 mm lang, Obere Hüllspelze 1.1–1.5 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze mit durchscheinenden Rändern, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3–5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Blüten divergierend. Fruchtbare Deckspelze länglich, 10–12 mm lang, papierartig, glänzend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche mit basalen Haarbüscheln an den Rändern or mit einer querliegenden Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenhaare 4–7 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 6–7 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.6 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 11–28 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 2–4 mm lang. Vorspelze lanzettlich or verkehrtlanzettlich, 5 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert, verziert oben. Vorspelzenspitze ausgerandet or gestützt. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 1.5–2 mm lang, gelb. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, verkehrteiförmig, 2.5 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Australien, Neuseeland. New South Wales, A.C.T., South Australia, Tasmania, Victoria. Neuseeland Nord, Neuseeland Süd. Sudastralien Südlich. NSW Küste, Tafelland, Westlich Hang.

Rytidosperra lechleri Steud. *Syn. Pl. Gram.* 425 (1855).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Chile. T: HT: *Lechler* 782, Mar 1852, Chile: Valdivia: ad scatarigines in Cordillera de Ranco (P; IT: GOET, K, US- (fragm. ex P-STEUD-411), US- (fragm. ex B), US-1127091 (ex W), W).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthoniae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme aufrecht, 5–20 cm lang. Blathäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.4–0.5 mm Länge. Blattspreite fadenförmig, convolut, als Ganzes der Länge nach eingerollt, 0.5–6.5 cm lang, 1–2 mm breit, steif. Blattspreiten-Oberfläche lang weichhaarig, behaart adaxiale, zugekehrte (ventrale).

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 8–10 fruchtbaren Ährchen. Rispe zusammengezogen, länglich, 4 cm lang, trägt wenige Ährchen. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–4 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 6–10 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillainternodien 1–1.5 mm lang. Blütenkallus deutlich, lang weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze, klaffend. Untere Hüllspelze lanzettlich, 6–9 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 3 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 6–9 mm lang, Obere Hüllspelze 1.1 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 5.5–7 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kahl, mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenhaare 2–2.5 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 3–4.5 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.5 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 5–6.5 mm lang, mit einer geraden oder kaum gedrehten Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 1.5 mm lang. Vorspelze 2.5–3.5 mm lang. Vorspelzeoberfläche kurz weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken or an den Seiten. Vorspelzenspitze gestützt or stumpf. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, keilförmig, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 0.4–0.5 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, 1.5 mm lang. Embryo 0.5 Länge der Karyopse. Hilum (Nabel) elliptisch.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Südlich Süd Amerika. Chile Zentral, Chile Sud. Argentinien Nordwest Mendoza. Argentinien Sud Chubut, Neuquén, Río Negro. Chile Rest of Chile- Biobio, La Auracanian, Maule, O'Higgins, Santado, Valpariso. Chile Central Coquimbo, Valpariso, Santiago, Maule, Biobio, La Araucania. Chile South Los Lagos, Magellanes.

Rytidosperma lepidopodum (N.G. Walsh) A.M. Humphreys & H.P. Linder. *Ann. Mo. Bot. Gard.* 97 (3): 359 (2010).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008) (as *Rytidosperma*), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia lepidopoda* N.G. Walsh, *Muelleria* 7(3): 384 (1991). T: Australia: Victoria: South Belgrave, Bullens Land Courtneys Rd, immediately N of Ash Reserve, 37,56.40S 145.20.45E, 15 Jan 1987, *Walsh 1709* (HT: MEL; IT: BRI, NSW).

Jüngste Synonyme: *Joycea lepidopoda* (N.G. Walsh) H.P. Linder, *Telopea*, 6(4): 612: (1996).

Illustrationen: N.Walsh & T.Entwistle, *Flora of Victoria* Vol 2 (1994) (as *Danthonia*).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002);.

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthoniae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig, klumpen lose. Rhizome verlängert, schuppig. Halme 30–60 cm lang. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert. Blathäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.5 mm Länge. Blattspreite involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 7–15 cm lang, 1–2 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl or kurz weichhaarig, spärlich behaart.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Blütenstandsstiel fein rau oben. Rispe offen, linealisch or eiförmig, 5–8 cm lang, trägt wenige Ährchen. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–4 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 15 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, kürzer als Ährchen, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 8–14 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, purpurn, ohne Kiel. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 8–14 mm lang, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze purpurn, Obere Hüllspelze ohne Kiele. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 6–9 mm lang, papierartig, ohne Kiel, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche lang weichhaarig, mit einer querliegenden Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 3–5 mm lang, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig or 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 10–15 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 2 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen fehlend or vorhanden, 1–2 mm lang. Vorspelze lanzettlich or länglich, 5–8 mm lang. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig. Staubbeutel 3. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.
Australien. Victoria.

Rytidosperma longifolium (R. Br.) Connor & Edgar. *New Zealand J. Bot.* 17: 332 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006) (as *Austroanthonia*), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002) (as *Austroanthonia*).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia longifolia* R. Br., *Prodr.* 176 (1810). T: HT: *Brown 6231*, Australia: New South Wales: Port Jackson (BM(fragm. PERTH); IT: K).

Jüngste Synonyme: *Notodanthonia longifolia* (R. Br.) J.F. Veldkamp, *Taxon*, 29(2–3): 296 (1980).

Illustrationen: N.Walsh & T.Entwistle, *Flora of Victoria* Vol 2 (1994) (533, Fig 104 as *Danthonia*), J.C.Tothill, & J.B.Hacker. *The grasses of southern Queensland* (1983) (180 as *Danthonia*), T.D.Stanley & E.Ross, *Flora of South East Queensland, Gramineae* (1989) (as *Danthonia*), K.O.Mallett (ed.), *Flora of Australia*, Vol 44B. *Poaceae* (2004) (43, Fig 9), D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002);, K.O.Mallett (ed.). *Flora of Australia*, Vol 44 A (2002) & Vol 44B (2004). *Poaceae*.

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme 30–75 cm lang. Blätter meistens basal. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite gekräuselt, fadenförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 15–35 cm lang, 1–2 mm breit.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe zusammengesetzt, linealisch, 5–15 cm lang. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 5–6 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 10–11 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Blütenkallus deutlich, lang weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze, klaffend. Untere Hüllspelze lanzettlich, 0.9 Länge der oberen Hüllspelze, trockenhäutig, ohne Kiel, 5 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 10–11 mm lang, Obere Hüllspelze 3 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze trockenhäutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze elliptisch, 3 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche lang weichhaarig, mit einer querliegenden Franse von Haaren. Deckspelzenhaare 4 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Deckspelze eingeschnitten 0.2 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze verschmälert,

Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 9–11 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 6 mm lang, kürzer als Hauptgranne. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, keilförmig, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 1 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Australien. Queensland, New South Wales, A.C.T., Victoria. Queensland Zentral, Südosten. NSW Küste, Tafelland, Westlich Hang, Westlich Flach.

Rytidosperma maculatum (Zotov) H.E. Connor & E. Edgar. *New Zealand J. Bot.*, 17(3): 320 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006), E.Edgar, & H.Connor, *Flora of New Zealand Gramineae* 5 (2000).

TYP aus New Zealand. Basionym oder ersetzt Namen: *Notodanthonia maculata* Zotov, *New Zealand J. Bot.* 1: 108 (1963). T: HT: *Anon. s.n.*, 1929, New Zealand: Galloway, Central Otago (CHR-3660).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Bilder: E.Edgar & H.E.Connor, *Flora of New Zealand* 5, *Gramineae* (2000);

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Rhizome kurz. Basale Blattcheiden verdicke und eine Zwiebelwird geformt. Basale Erneuerungstriebe innerhalb der Scheiden emporwachsend, intravaginal. Halme aufrecht or gekniet aufsteigend, 15–30 cm lang. Blattscheiden lang weichhaarig. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert, Blattscheidenmündung-Behaarung 1.5–2.5 mm Länge. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.4 mm Länge. Blattspreite abfallend am Blatthäutchen, nadelförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 6–12 cm lang, 1 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl or lang weichhaarig. Blattspreitenränder knorpelig, Blätter rau.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Blütenstandsstiel unbehaart or kurz weichhaarig oben. Rispe zusammengezogen, 1–3.5 cm lang, trägt wenige Ährchen. Primäre Rispenäste undeutlich, Rispe fast traubenartig. Rispenachse rau. Rispenäste bärtig in Achseln. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, rau, mit einigen wenigen Haaren, Ährchenstiel behaarung an der Spitze.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–7 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 7–10 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Rhachillainternodien 0.5 mm lang. Blütenchenkallus deutlich, 4 mm lang, lang weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich or eiförmig, 7–10 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 7 -aderig. Untere Hüllspelze, Oberfläche kahl or lang weichhaarig, behaart zwischen den Adern. Untere Hüllspelze, Spitze stumpf. Obere Hüllspelze lanzettlich or eiförmig, Obere Hüllspelze 7–10 mm lang, Obere Hüllspelze 2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche unbehaart or lang Weichhaarig, Oberflächenbehaarung Haare zwischen den Adern. Obere Hüllspelze, Spitze stumpf.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 3.5–5.5 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 1.5–3 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.4–0.5 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig or 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 3–5 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 1–1.5 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen fehlend or vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen. Vorspelze 3–5 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzeoberfläche lang weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig an den Seiten. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 0.3–0.5 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, 1.3–1.5 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Neuseeland. Neuseeland Süd.

Rytidosperma mamberamense (Jansen) H.E. Connor & E. Edgar. *New Zealand J. Bot.*, 17(3): 332 (1979).

Akzeptiert von der: W.D. Clayton & K. Harman, *GrassBase* (2008), J.F. Veldkamp, Poaceae ms (*Flora Malesiana*).

TYP aus Iran Jaya. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia mamberamensis* Jansen, *Reinwardtia* 2(2): 259, f. 4 (1953)

. T: T: *H.J. Lam* 1682, 21 Oct 1920, Indonesia: New Guinea: Iran Jaya: Doorman Mountain (L).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschtig, klumpen dicht. Halme aufrecht, 20–35 cm lang, 3–5 -knotig. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite fadenförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 22–35 cm lang, 1–2 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche (sehr) rau, rau adaxiale, zugekehrte (ventrale), kahl. Blattspreitenränder Blätter rau. Blattspreitenspitze stumpf.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Blütenstandsstiel unbehaart. Rispe offen or zusammengezogen, lanzettlich or länglich, 4–6 cm lang. Primäre Rispenäste angedrückt or aufsteigend, 2–3 -ästig, wir wirtelig an unteren Knoten, 0.2–0.6 cm lang. Rispenäste gebogen, unbehaart. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen verkehrteiförmig, seitlich zusammengedrückt, 7–8 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze, klaffend. Untere Hüllspelze lanzettlich, 8–8.5 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 5 -aderig. Untere Hüllspelze glatt, Hüllspelze, Oberfläche kahl. Untere Hüllspelze, Ränder leicht gewimpert (above). Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 8–8.5 mm lang, Obere Hüllspelze 1.2–1.6 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche glatt, unbehaart. Obere Hüllspelze, Ränder fein gewimpert (above). Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 5–7 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kahl, mit einer querliegenden Franse von Haaren. Deckspelzenränder rau. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 2.5–3 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.5 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gerade or gekniet, einfach am Grunde, 4.5–8.5 mm lang, ohne eine Untergranne (Kolumna) or mit einer geraden oder kaum gedrehten Untergranne (Kolumna). Vorspelze elliptisch, 5–9 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, keilförmig, fleischig. Staubbeutel 3, 1.8–2.5 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.

Malesien, Papuasien. New Guinea West Papua. Bismark Archipelago.

Rytidosperma merum Connor & Edgar. *New Zealand J. Bot.* 17: 328 (1979).

Akzeptiert von der: W.D. Clayton & K. Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006) (as *Austrodanthonia*).

TYP aus New Zealand. Basionym oder ersetzt Namen: *Rytidosperma merum* Connor & Edgar

. T: HT: *P.A. Williams s.n.*, Feb 1977, New Zealand: Elliot Stream, Marlborough, hollows amongst steep to rolling country, N. facing slopes (CHR-309413; IT: K).

Jüngste Synonyme: *Austrodanthonia mera* (Connor & Edgar) H.P. Linder, *Telopea* 7(3): 272 (1997).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Bilder: E. Edgar & H.E. Connor, *Flora of New Zealand* 5, *Gramineae* (2000);

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschtig. Rhizome kurz. Basale Erneuerungstrieb die Scheiden am Grunde durchbrechend, extravaginal or innerhalb der Scheiden emporwachsend, intravaginal. Halme 80–140 cm lang. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche. Blatthäutchen eine

Haarreihe, ein Haarkranz, 0.1–0.2 mm Länge. Blattspreite plan, flach, 10–40 cm lang, 2–3 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl or lang weichhaarig, spärlich behaart. Blattspreitenränder Blätter rau.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Blütenstandsstiel fein rau oben. Rispe zusammengezogen, linealisch, 4–8 cm lang, trägt wenige Ährchen. Primäre Rispenäste undeutlich, Rispe fast traubenartig. Rispenäste rau. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, rau, mit einigen wenigen Haaren, Ährchenstiel behaarung an der Spitze.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–6 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 7–15 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillainternodien 0.5–0.6 mm lang. Blütenkallus deutlich, 0.6–1 mm lang, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 7–15 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 5(–7) -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze stumpf. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 7–15 mm lang, Obere Hüllspelze 1.3 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5(–7) -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze stumpf.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 5.5–11.5 mm lang, papierartig, glänzend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 7–9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kahl, mit randlichen Haarbüscheln, trägt 2 Haarbüschel insgesamt or 4 Haarbüschel insgesamt. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 3–7.5 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.66 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 6.5–14 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 2.5–3.5 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen. Vorspelze 2.5–5 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzeoberfläche kahl. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 0.3–1.5 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, 1.7–2.5 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.
Neuseeland. Neuseeland Nord, Neuseeland Süd.

Rytidosperma monticola (Vickery) Connor & Edgar. *New Zealand J. Bot.* 17: 332 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006) (as *Austroanthonia*), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002) (as *Austroanthonia*).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia monticola* Vickery, *Contr. New South Wales Natl. Herb.* 1(5): 299 (1950). T: HT: *Vickery s.n.*, 2 Jan 1936, Australia: New South Wales: Lithgow (NSW-1359; IT: K).

Jüngste Synonyme: *Austroanthonia monticola* (Vickery) H.P. Linder, *Telopea* 7(3): 272 (1997).

Illustrationen: N.Walsh & T.Entwistle, *Flora of Victoria* Vol 2 (1994) (536, Fig. 105), S.W.L Jacobs, R.D.B.Whalley & D.J.B.Wheeler, *Grasses of New South Wales*, 4th ed. (2008) (144), D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002);.

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme aufrecht, 20–45 cm lang, 2–3 -knutig. Blattscheiden rauhaarig. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 7–15 cm lang, 1–2 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche rauhaarig, spärlich behaart.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 5–15 fruchtbaren Ährchen. Rispe zusammengezogen, lanzettlich or eiförmig, 1–4 cm lang, trägt wenige Ährchen. Primäre Rispenäste undeutlich, Rispe fast traubenartig or einfach. Rispenäste kurz weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–6 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 8–11 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Blütenkallus deutlich, 1 mm lang, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 8–11 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 9 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 8–11 mm lang, Obere Hüllspelze 1.5–2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 9 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 5–6 mm lang, papierartig, glänzend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kahl, mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenhaare 2–3 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 3 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.5 Deckspelzelänge, Deckspelzespitze spitz, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 6–7 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 3–4 mm lang. Vorspelze verkehrteiförmig. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzeoberfläche kahl or lang weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken, Vorspelzenoberfläche haarig unten. Apikale sterile Blütchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodicalae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 1 mm lang, gelb. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Australien. New South Wales, A.C.T., Victoria. NSW Küste, Tafelland, Westlich Hang, Westlich Flach.

Rytidosperma montis-wilhelmii (Veldkamp & Fortuin) H.P. Linder. *Telopea*, 6(4): 614: (1996).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), J.F.Veldkamp, Poaceae ms (*Flora Malesiana*).

TYP aus New Guinea. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia montis-wilhelmi* Veldkamp & Fortuin, *Alpine Fl. New Guinea* 2: 1171 (1979). T: HT: *van Balgooy* 559, New Guinea: Chimbu, Wilhelm Mt., -5.45 S Lat., 145.5 E Long., 4175 m (L; IT: A, CANB, LAE).

Jüngste Synonyme: *Monostachya montis-wilhelmi* (Veldkamp & Fortuin) S.W.L. Jacobs, *Taxon* 31(4): 739 (1982)

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, kissen formig. Basale Erneuerungstrieb innerhalb der Scheiden emporwachsend, intravaginal. Halme 6–12 cm lang. Blattscheiden glatt, kahl auf der Oberfläche. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert, Blattscheidenmündung-Behaarung 2–4 mm Länge. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.4–1 mm Länge. Blattspreite gerade or gekrümmt, fadenförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 2.2–7.3 cm lang, 0.4–0.8 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche glatt, kahl.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe or bestehend aus nur einigen Ährchen, besteht aus 2–4 fruchtbaren Ährchen, kürzer als die Grundblätter. Blütenstandsstiel unbehaart or kurz weichhaarig oben. Rispe trägt wenige Ährchen. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–6 fruchtbare Blütchen, mit vermindertem Blütchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen elliptisch, seitlich zusammengedrückt, 5.5–10 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen. Rhachillainternodien 0.5–1 mm lang. Blütchenkallus 0.3–0.4 mm lang, kurz weichhaarig, stumpf, g Abgliederung schräg. Blütchenkallus, Haare 0.3–0.6 mm lang.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, kürzer als Ährchen, ähnlich der fruchtbaren Deckspelze in Textur. Untere Hüllspelze länglich or eiförmig, 4.5–6 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, papierartig, Ränder viel dünner, ohne Kiel, 3–5 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze länglich or eiförmig, Obere Hüllspelze 4.25–6 mm lang, Obere Hüllspelze 0.9–1 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze mit trockenhäutigen Rändern, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5–7 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 5–6 mm lang, häutig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche glatt, mit randlichen Haarbüscheln,

trägt 2 Haarbüschel insgesamt. Deckspelzenhaare 1 mm lang. Deckspelzenscheitel gezähnt, 2-zählig, mit fadenförmigen Lappen, Lemma mit Lappen 1–2.5 mm lang, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1-grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, 1.25–6 mm lang. Vorspelze 3–5 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert, verziert oben. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, verkehrteiförmig, fleischig, kahl. Staubbeutel 3, 0.75–1.25 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, verkehrteiförmig, 1.5 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.

Malesien, Papuasien. New Guinea West Papua. Bismark Archipelago.

Rytidosperma nardifolium (Veldkamp) H.P. Linder. *Telopea*, 6(4): 614: (1996).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), J.F.Veldkamp, Poaceae ms (*Flora Malesiana*).

TYP aus New Guinea. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia nardifolia* J.F. Veldkamp, *Alp. Fl. New Guinea* 2: 1174 (1979). T: New Guinea, Mt. Victoria: Craven 3023 (L. holo).

Jüngste Synonyme: *Monostachya nardifolia* (Veldkamp) S.W.L. Jacobs, *Taxon* 31(4): 739. 1982

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Basale Erneuerungstrieb innerhalb der Scheiden emporwachsend, intravaginal. Halme 10–22 cm lang. Blattscheiden glatt, kahl auf der Oberfläche. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert, Blattscheidenmündung-Behaarung 1–3.5 mm Länge. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.4–0.5 mm Länge. Blattspreite gerade, abfallend am Blatthäutchen, fadenförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 6–11 cm lang, 0.3–0.6 mm breit, steif. Blattspreiten-Oberfläche glatt, kahl.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 4–5 fruchtbaren Ährchen. Blütenstandsstiel kurz weichhaarig oben. Rispe trägt wenige Ährchen. Rispenachse schwach flaumig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbare Ährchen. Ährchen bestehend aus 6–7 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen elliptisch, seitlich zusammengedrückt, 13–14 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Rhachillainternodien 0.5–0.6 mm lang. Blütenkallus 0.25 mm lang, kurz weichhaarig, stumpf, g Abgliederung schräg.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, kürzer als Ährchen, ähnlich der fruchtbaren Deckspelze in Textur. Untere Hüllspelze lanzettlich or eiförmig, 7–8 mm lang, 1.1–1.2 Länge der oberen Hüllspelze, papierartig, Ränder viel dünner, ohne Kiel, 5-aderig. Untere Hüllspelze, Spitze ausgenagt, spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich or eiförmig, Obere Hüllspelze 6–7.5 mm lang, Obere Hüllspelze 0.9 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze mit trockenhäutigen Rändern, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5–7-aderig. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 7–8 mm lang, häutig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9-aderig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche glatt, mit randlichen Haarbüscheln, trägt 2–4 Haarbüschel insgesamt. Deckspelzenhaare 1–2.5 mm lang. Deckspelzenscheitel gezähnt, 2-zählig, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3-grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, 7.5 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 3.25–4 mm lang, kürzer als Hauptgranne. Vorspelze 3 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert, verziert oben. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, länglich, 0.4 mm lang, fleischig, kahl. Staubbeutel 3. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.

Malesien, Papuasien. Bismark Archipelago.

Rytidosperma nigricans (Petrie) Connor & Edgar. *New Zealand J. Bot.* 17: 331 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008).

TYP aus New Zealand. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia semiannularis* var. *nigricans* Petrie, *Trans. & Proc. New Zealand Inst.* 46: 37 (1914). T: LT: *D. Petrie s.n.*, 29 Jan 1907, New

Zealand: Mount Hector, Tararua Range, 3000–4000 ft (WELT-40273A; ILT: US-2044067 (ex hb Cheeseman)).

Jüngste Synonyme: *Notodanthonia nigricans* (Petrie) Zotov, *New Zealand J. Bot.* 1: 123 (1963).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Bilder: E.Edgar & H.E.Connor, *Flora of New Zealand* 5, *Gramineae* (2000);.

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Basale Erneuerungstrieb die Scheiden am Grunde durchbrechend, extravaginal. Halme aufrecht, 25–50 cm lang. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche or lang weichhaarig. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.2 mm Länge. Blattspreite conduplicat, zusammengefaltet längs der Mittelrippe or involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 10–20 cm lang, 1–2 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl. Blattspreitenränder Blätter glatt or fein rau.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Blütenstandsstiel fein rau oben. Rispe zusammengezogen, 2–3.5(–8.5) cm lang. Rispenachse rau. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, rau.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–4 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 6.5–9 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillainternodien 0.8–1.2 mm lang. Blütenkallus deutlich, 0.2–0.3 mm lang, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 6.5–9 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, purpurn, ohne Kiel, 3–5 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz or zugespitzt. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 6.5–9 mm lang, Obere Hüllspelze 1.5 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze purpurn, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3–5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz or zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 4.2–6 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kahl, mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln or mit einer querliegenden Reihe von Haarbüscheln or mit randlichen Haarbüscheln (below). Deckspelzenränder gewimpert. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 2.7–3.5 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.66 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig or 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 6–8.5 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 1–1.5 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen fehlend or vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen. Vorspelze 2.5–3 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzeoberfläche kahl. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 0.5–1.1 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, 1.1–1.3 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Neuseeland. Neuseeland Nord, Neuseeland Süd, Stewart In.

Rytidosperma nitens (D.I. Morris) H.P. Linder. *Telopea*, 6(4): 614: (1996).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia nitens* D.I. Morris, *Muelleria* 7(2): 155–157, f. 7, 8a (1989). T: HT: *Fletcher s.n.*, 21 Jan 1979, Australia: Tasmania: Dublin Forest Block (HO-30982).

Illustrationen: K.O.Mallett (ed.), *Flora of Australia*, Vol 44B. *Poaceae* (2004) (66, Fig 12), D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Basale Blattscheiden fahl, matt or glänzend. Halme 12–25 cm lang, 3 -knotig. Halminternodien gefurcht, glatt. Blattscheiden gerippt, kahl auf der Oberfläche or lang weichhaarig. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert, Blattscheidenmündung-Behaarung 1–2 mm Länge. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.5 mm Länge. Blattspreite plan, flach or involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 4–9 cm lang, 1–1.5 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl or lang weichhaarig.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe or bestehend aus nur einigen Ährchen, besteht aus 2–4(–8) fruchtbaren Ährchen. Blütenstandsstiel vorwärts rau oben. Rispe offen, linealisch, 0.9–3.5 cm lang.

Primäre Rispenäste undeutlich, Rispe fast traubenartig. Rispenachse abstehend weichhaarig. Ährchen einfach or paarig. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, bewimpert, Ährchenstiel behaarung überall aber Haare oben länger.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–6 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 6.5–7.5 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Blütenkallus lang weichhaarig. Blütenkallus, Haare 1–2 mm lang.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 6.5–7.5 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 5–7 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze stumpf. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 6.5–7.5 mm lang, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5(–7) -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze stumpf.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze elliptisch, 4–5.25 mm lang, papierartig, glänzend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 7 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche mit randlichen Haarbüscheln, trägt 4 Haarbüschel insgesamt. Deckspelzenhaare 1 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 1.25–2 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.33 Deckspelzelänge, Deckspelzespitze spitz or borstig zugespitzt, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 4–5.25 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 1 mm lang. Vorspelze lanzettlich or elliptisch or verkehrtlanzettlich, 0.75 Länge der Deckspelze. Vorspelzenkiele gewimpert, verziert oben, mit 0.33 ihrer Länge verziert. Vorspelzenspitze gezähnt, 2 -zählig. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig. Staubbeutel 3, 0.3–0.6 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, verkehrteiförmig, 1.5 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.
Australien. Tasmania.

Rytidosperma nivicola (Vickery) H.E. Connor & E. Edgar. *New Zealand J. Bot.*, 17(3): 332 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002).

TYP aus Australia. **Basionym oder ersetzt Namen:** *Danthonia nivicola* Vickery, *Contr. New South Wales Natl. Herb.* 1: 300 (1950). T: HT: *Vickery s.n.*, Australia (NSW; IT: CANB, K).

Illustrationen: N.Walsh & T.Entwistle, *Flora of Victoria* Vol 2 (1994) (542, Fig 106 as *Danthonia*), S.W.L.Jacobs, R.D.B.Whalley & D.J.B.Wheeler, *Grasses of New South Wales*, 4th ed. (2008) (362 as *R.nivicolum*), K.O.Mallett (ed.), *Flora of Australia*, Vol 44B. *Poaceae* (2004) (66, Fig 12), D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. *Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. *Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002); K.O.Mallett (ed.). *Flora of Australia*, Vol 44 A (2002) & Vol 44B (2004). *Poaceae*.

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthoniae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Rhizome kurz. Basale Blattcheiden unbehaart or weich haarig. Halme aufrecht, schwächlich, schlank, 10–20 cm lang, 2–3 -knotig. Halmknoten kahl. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite fadenförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 5–10 cm lang, 0.5–1 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche glatt, kahl.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe offen, linealisch, 2–3 cm lang, trägt wenige Ährchen. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 8 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Blütenkallus deutlich, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 8 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, 1-kielig, gekielt oben, 3–5 -aderig. Untere Hüllspelze, Hauptader glatt or leicht rau. Untere Hüllspelze, Ränder nicht gewimpert or leicht gewimpert. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 8 mm lang, Obere Hüllspelze 2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze 1 Kiel, Obere Hüllspelze mit Kiel

oben, Obere Hüllspelze 3–5 -aderig. Obere Hüllspelze, Hauptader glatt or etwas rau. Obere Hüllspelze, Ränder ungewimpert or fein gewimpert. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 3–4 mm lang, papierartig, fahl or purpurn, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 3 -adrig, 0–3-adrig. Deckspelzenoberfläche mit randlichen Haarbüscheln, trägt 4 Haarbüschel insgesamt. Deckspelzenränder fein gewimpert. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Deckspelze eingeschnitten 0.25–0.33 Deckspelzelänge, Deckspelzespitze spitz or allmählich zugespitzt, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gerade, 1–2 mm lang, ohne eine Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen fehlend. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzenspitze ausgerandet or gestützt or stumpf. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 1 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Australien. New South Wales, A.C.T., Victoria, Tasmania. NSW Tafelland.

Rytidosperma nudiflorum (P.F. Morris) H.E. Connor & E. Edgar. *New Zealand J. Bot.*, 17(3): 332 (1979).

Akzeptiert von der: W.D. Clayton & K. Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006), D. Sharp, D. & B.K. Simon, *AusGrass* (2002).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia nudiflora* P. Morris, *Victoria Naturalist* 52: 111, f. (1935). T: HT: v. *Mueller s.n.*, Australia (K).

Illustrationen: N. Walsh & T. Entwistle, *Flora of Victoria* Vol 2 (1994) (542, Fig 106 as *Danthonia*), S.W.L. Jacobs, R.D.B. Whalley & D.J.B. Wheeler, *Grasses of New South Wales*, 4th ed. (2008) (362), D. Sharp & B.K. Simon, *AusGrass*. *Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002).

Bilder: D. Sharp & B.K. Simon, *AusGrass*. *Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002); K.O. Mallett (ed.). *Flora of Australia*, Vol 44 A (2002) & Vol 44B (2004). *Poaceae*.

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschtig. Rhizome abwesend or kurz. Basale Blattscheiden dauerhaft und die Halmbasis umhüllend. Halme aufrecht, 10–30 cm lang, 2 -knotig. Halmknoten kahl. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite nadelförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 2–10 cm lang, 1 mm breit, steif. Blattspreiten-Oberfläche kahl.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 5–10 fruchtbaren Ährchen. Blütenstandsstiel kurz weichhaarig oben. Rispe zusammengezogen, linealisch or lanzettlich, 3–7 cm lang, trägt wenige Ährchen. Rispenachse weichhaarig. Rispenäste kurz weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 5–6 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 8–13 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Blütenkallus deutlich, lang weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 8–13 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 5 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 8–13 mm lang, Obere Hüllspelze 1.5–2.3 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 5.5 mm lang, papierartig, fahl, glänzend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche mit randlichen Haarbüscheln (rarely with 2 additional dorsal tufts), trägt 4 Haarbüschel insgesamt or 6 Haarbüschel insgesamt. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 2.5 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.33 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 8 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 2.5 mm lang. Vorspelze länglich, 4 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzenspitze ausgerandet or gestützt. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 1–1.25 mm lang, gelb. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, verkehrtlanzettlich, 2 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Australien. New South Wales, A.C.T., Victoria, Tasmania. NSW Tafelland.

Rytidosperma nudum (Hook. f.) H.E. Connor & E. Edgar. *New Zealand J. Bot.*, 17(3): 322 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus New Zealand. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia nuda* Hook. f., *Fl. Nov.-Zel.* 2: 337 (1855). T: Northern Island: mountain near the east coast, *Colenso 4140* (HT: K).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Bilder: E.Edgar & H.E.Connor, *Flora of New Zealand 5, Gramineae* (2000);

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme niederliegend, 10–30 cm lang. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite fadenförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 2–6 cm lang, 0.5–1 mm breit.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 6–15 fruchtbaren Ährchen. Rispe zusammengezogen, linealisch or länglich, 2–3 cm lang, trägt wenige Ährchen. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 2–3 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 4–5 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Blütenkallus deutlich, lang weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze elliptisch, 4–5 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 3 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze stumpf. Obere Hüllspelze elliptisch, Obere Hüllspelze 4–5 mm lang, Obere Hüllspelze 2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze stumpf.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 2.5 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 7 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kahl, mit randlichen Haarbüscheln, trägt 4 Haarbüschel insgesamt. Deckspelzenscheitel gezähnt, 2 -zählig, Deckspelze eingeschnitten 0.05 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze stachelspitzig or mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzenranne von einer Ausbuchtung, gerade, 0.5–1 mm lang, ohne eine Untergranne (Kolumna). Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Europa (*), Australasien.

Nord Europa (*). : Grossbritannien. Neuseeland. Newseeland Nord.

Rytidosperma occidentale (Vickery) Connor & Edgar. *New Zealand J. Bot.* 17: 332 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006) (as *Austrodanthonia*), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002) (as *Austrodanthonia*).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia occidentalis* Vickery, *Contr. New South Wales Natl. Herb.* 1(5): 300 (1950). T: HT: *Fitzgerald s.n.*, Nov 1900, Australia: Western Australia: Karrakatta (NSW-4389; IT: K).

Jüngste Synonyme: *Austrodanthonia occidentalis* (Vickery) H.P. Linder, *Telopea* 7(3): 272 (1997).

Illustrationen: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002);

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme aufrecht, 25–60 cm lang, 3–4 -knotig. Halmknoten kahl. Blattscheiden glatt. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 5–30 cm lang, 2–3 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl or rauhaarig.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Blütenstandsstiel kurz weichhaarig oben or lang weichhaarig oben. Rispe zusammengezogen, lanzettlich, 5–10 cm lang. Rispenäste kurz weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, schwach flaumig.

Fruchtbare Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–4 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 16–23 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Blütenchenkallus verlängert, 1.5 mm lang, lang weichhaarig, stechend.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze, klaffend. Untere Hüllspelze lanzettlich, 16–22 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 5–7 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze borstenförmig zugespitzt. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 16–22 mm lang, Obere Hüllspelze 2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5–7 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze borstig zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze linealisch, 8–10 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kurz weichhaarig, mit einer querliegenden Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenhaare 3–4 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 4–5 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.5 Deckspelzelänge, Deckspelzespitze verschmälert, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 12–17 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 4–6 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 3–5 mm lang. Vorspelze lanzettlich. Vorspelzeoberfläche kahl or kurz weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken. Vorspelzenspitze gestützt. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, länglich, 2 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Australien. Western Australia. Westlich Australien Südwesten.

Rytidosperma oreoboloides (F. Muell.) H.P. Linder. *Telopea*, 6(4): 614: (1996).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), J.F.Veldkamp, Poaceae ms (*Flora Malesiana*).

TYP aus PNG. Basionym oder ersetzt Namen: *Festuca oreoboloides* F. Muell., *Trans. Roy. Soc. Victoria* 1(2): 38 or 39 (1889). T: LT: *Giulianetti s.n.*, 1896, New Guinea: Mt. Scratchley, 12200 ft (K; ILT: MEL). LT designated by Linder & Verboom, *Telopea* 6(4): 614 (1996). ST: *MacGregor s.n.*, Papua New Guinea: Mt. Knutsford (BM, K).

Jüngste Synonyme: *Danthonia oreoboloides*, . *Monostachya oreoboloides* (F. Muell.) Hitchc., *Brittonia* 2(2): 107 (1936)

Illustrationen: *Hooker's Icones Plantarum* (t.2606 (1899) as *Danthonia*).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, kissen formig. Halme 2–10 cm lang. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite nadelförmig, conduplicat, zusammengefaltet längs der Mittelrippe, 0.5–3 cm lang, 0.5 mm breit, steif. Blattspreitenspitze plötzlich zugespitzt.

Blütenstand. Blütenstand bestehend aus nur einigen Ährchen, besteht aus 1 fruchtbaren Ährchen. Ährchen einfach.

Fruchtbare Ährchen. Ährchen bestehend aus 2–3 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen elliptisch, seitlich zusammengepresst, 4–5 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Blütenchenkallus lang weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, kürzer als Ährchen, ähnlich der fruchtbaren Deckspelze in Textur. Untere Hüllspelze länglich, 3 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 1–3 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze stumpf. Obere Hüllspelze länglich, Obere Hüllspelze 3 mm lang, Obere Hüllspelze 1 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 1–3 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze stumpf.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze elliptisch, 3 mm lang, häutig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 7 -adrig, mehr als 3 Adern. Seitliche Adern der Deckspelze undeutlich. Deckspelzenoberfläche mit randlichen Haarbüscheln, trägt 4 Haarbüschel insgesamt. Deckspelzenscheitel gezähnt, 2 -zählig, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, 0.5 mm lang, nicht oder kaum aus dem Ährchen herausragend. Apikale sterile Blütchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, elliptisch, vom Rücken (dorsal) zusammengedrückt, bikonvex, 1.3 mm lang. Embryo 0.33 Länge der Karyopse.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien.

Malesien, Papuasien. Borneo, Philippinen, Sulawesi, Sumatra. Bismark Archipelago.

Rytidosperma oreophilum H.P. Linder & N.G. Walsh. *Muelleria* 8: 283 (1995).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008) (as *Chionochloa*), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006) (as *Austroanthonia*), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002) (as *Austroanthonia*).

TYP aus Australia. T: Australia: Australian Capital Territory: slopes of Mount Gingera, Bimberi Range, *Pullen 3041* (HT: CANB; IT: A, BO, K, L, MEL, NE, NSW).

Jüngste Synonyme: *Austroanthonia oreophila* (H.P. Linder & N.G. Walsh) H.P. Linder, *New Zealand J. Bot.* 17: 332 (1979).

Illustrationen: S.W.L.Jacobs, R.D.B.Whalley & D.J.B.Wheeler, *Grasses of New South Wales*, 4th ed. (2008) (145).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthoniaeae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Basale Erneuerungstrieb innerhalb der Scheiden emporwachsend, intravaginal. Halme aufrecht, stark, 15–45 cm lang. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe zusammengezogen, eiförmig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 5–6 fruchtbare Blütchen, mit vermindertem Blütchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 12–17 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen. Blütchenkallus deutlich, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 12–17 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 12–17 mm lang, Obere Hüllspelze 2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 4.5–7.5 mm lang, ledrig, glänzend, ohne Kiel, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kahl or weich kraushaarig, zottig, mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Deckspelze eingeschnitten 0.5–0.6 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 7.5–10 mm lang, mit einer geraden oder kaum gedrehten Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 2–3.3 mm lang. Vorspelze verkehrteiförmig, 2.8–4.2 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzeoberfläche kahl. Apikale sterile Blütchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 0.4–0.8 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, verkehrteiförmig, 1.8–2.1 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Australien. New South Wales, A.C.T., Victoria. NSW Tafelland, Westlich Hang.

Rytidosperma pallidum (R. Br.) A.M. Humphreys & H.P. Linder. *Ann. Mo. Bot. Gard.* 97 (3): 359 (2010).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008) (as *Rytidosperma*), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia pallida* R. Br., *Prodr.* 177 (1810). T: HT: *R. Brown 6232*, Port Jackson, Australia (BM; IT: K, PERTH).

Jüngste Synonyme: *Joycea pallida* (R. Br.) H.P. Linder, *Telopea*, 6(4): 611: (1996).
Notodanthonia pallida (R. Br.) Veldkamp, *Taxon* 29: 297 (1980).

Chionochloa pallida (R. Br.) S.W.L. Jacobs, *Taxon* 31: 742 (1982).

Illustrationen: C.A.Gardner, *Flora of Western Australia*, Vol 1, Part 1, *Gramineae* (1952) (as *Danthonia*), N.Walsh & T.Entwistle, *Flora of Victoria* Vol 2 (1994) (as *Chionochloa*), K.O.Mallett (ed.), *Flora of Australia*, Vol 44B. *Poaceae* (2004) (40, Fig 8), S.W.L Jacobs, R.D.B.Whalley & D.J.B.Wheeler, *Grasses of New South Wales*, 4th ed. (2008) (288), D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. *Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. *Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002); K.O.Mallett (ed.). *Flora of Australia*, Vol 44 A (2002) & Vol 44B (2004). *Poaceae*.

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme 60–120 cm lang, 3–4 -knotig. Blathäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 1–6 mm Länge. Blattspreite fadenförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 20–40 cm lang, 2–3 mm breit.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe offen, lanzettlich, 8–35 cm lang. Rispenäste glatt or rau. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 2–6 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 8–17 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillainternodien 1–2 mm lang. Blütenkallus deutlich, 0,5–1 mm lang, lang weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze, klaffend. Untere Hüllspelze lanzettlich, 8–17 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, trockenhäutig, Ränder viel dünner, ohne Kiel, 5 -aderig. Untere Hüllspelze leicht rau. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 8–17 mm lang, Obere Hüllspelze 1.1–1.6 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze trockenhäutig, Obere Hüllspelze mit häutigen Rändern, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche leicht rau. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze elliptisch, 7–11 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 11 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche lang weichhaarig, ohne haarige Haarbüschel. Deckspelzenhaare 1–2 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Deckspelze eingeschnitten 0.5–0.7 Deckspelzelänge, Deckspelzespitze borstig zugespitzt, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 7–11(–16) mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 4 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen fehlend. Vorspelze linealisch, 1 Länge der Deckspelze, 2 -aderig. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzenoberfläche lang weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken, Vorspelzenoberfläche haarig unten. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, keilförmig, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 4 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, elliptisch.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Australien. New South Wales, A.C.T., Victoria. NSW Küste, Tafelland, Westlich Hang, Westlich Flach.

Rytidosperma paschale (Stapf) M. Baeza. *Gayana, Bot.*, 47: 84 (1991).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Easter Island. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia paschalis* Pilg., *Nat. Hist. Juan Fernandez* 2: 67, f. 1d-h (1922). T: LT: *C.J.F. Skottsberg & I. Skottsberg* 658, 16 Jun 1917, Chile: Easter Island: on the slope of Mountain Katiki (B; IT: BAA-848 (fragm. ex B), S, US-865620 (fragm. ex B)). LT designated by ?; cited by Baeza, *Sendtnera* 3: 67 (1996).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme aufrecht, 25–50 cm lang. Blathäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.1–0.2 mm Länge. Blattspreite fadenförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 5–22 cm lang, 0.5–1 mm breit.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe lanzettlich, 5–10 cm lang, 1–2 cm breit. Primäre Rispenäste undeutlich, Rispe fast traubenartig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–6 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 6–10 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Blütenkallus deutlich, 1 mm lang, lang weichhaarig, behaart in 4 Büschel, mit längeren Haare oben.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 6–10 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, durchscheinend, ohne Kiel, 5 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 6–10 mm lang, Obere Hüllspelze 1.2–2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze durchscheinend, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 5 mm lang, papierartig, ohne Kiel, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche mit randlichen Haarbüscheln, trägt 2 Haarbüschel insgesamt. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Deckspelze eingeschnitten 0.5 Deckspelzelänge, Deckspelzespitze borstig zugespitzt, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grännig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, unten flach, 5–8 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Vorspelze länglich, 0.7 mm lang. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

$2n = 24$ (1 ref TROPICOS).

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Pazifik.
Süd-zentral Pazifik. Isla de Pascua.

Rytidosperma pauciflorum (R.Br.) H.E. Connor & E. Edgar. *New Zealand J. Bot.*, 17(3): 332 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia pauciflora* R. Br., *Prodr.* 177 (1810). T: Insulam Van Diemen, cujus regiones Septentrionales et praecipue Australes visitair,.

Illustrationen: K.O.Mallett (ed.), *Flora of Australia*, Vol 44B. *Poaceae* (2004) (66, Fig 12), D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme aufrecht, 5–15 cm lang, 2–3 -knotig. Halmknoten kahl. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite fadenförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 2–7 cm lang, 0.5–1 mm breit.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 4–6 fruchtbaren Ährchen, herausragend or umschlossen am Grunde vom Tragblatt. Rispe offen, eiförmig, 1–2 cm lang, trägt wenige Ährchen. Rispenachse weich kraushaarig, zottig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, weich kraushaarig, zottig.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–4 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 4–7 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Blütenkallus deutlich, 0.3 mm lang, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze, klaffend. Untere Hüllspelze elliptisch, 4–7 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, Ränder viel dünner, ohne Kiel, 3–5 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze elliptisch, Obere Hüllspelze 4–7 mm lang, Obere Hüllspelze 1.2–2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze mit durchscheinenden Rändern, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3–5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 3.25–3.5 mm lang, papierartig, gelb, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenhaare 2 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig,

Lemma mit Lappen 2 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.66 Deckspelzelänge, Deckspelzespitze borstig zugespitzt, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 4–7 mm lang, mit einer geraden oder kaum gedrehten Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen fehlend. Vorspelze länglich, 2.5 mm lang. Vorspelzenkiele 0.8 mm von einander getrennt, schwach gewimpert. Vorspelzeoberfläche kurz weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken, Vorspelzenoberfläche haarig unten. Vorspelzenspitze ausgerandet or gestützt or stumpf. Apikale sterile Blütchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 0.7 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, verkehrteiförmig, 1 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Australien. Tasmania.

Rytidosperma penicillatum (Labill.) H.E. Connor & E.Edgar. *New Zealand J. Bot.*, 17(3): 327 (1979).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002) (as *Austrodanthonia*), E.Edgar, & H.Connor, *Flora of New Zealand Gramineae* 5 (2000), J.F.Veldkamp, *Poaceae* ms (*Flora Malesiana*).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Arundo penicillata* Labill., *Nov. Holl. Pl.* 1: 26, t. 34 (1804). T: HT: *Labillardière s.n.*, Australia: Tasmania (FI-W(photo, K)).

Jüngste Synonyme: *Austrodanthonia penicillata* (Labill.) H.P.Linder, *Telopea* 7: 272 (1997).

Illustrationen: E.E.Henty, *A Manual of the Grasses of New Guinea* (1969) (as *Danthonia*), C.A.Gardner, *Flora of Western Australia*, Vol 1, Part 1, *Gramineae* (1952) (55, Pl. 14 as *Danthonia*), K.O.Mallett (ed.), *Flora of Australia*, Vol 44B. *Poaceae* (2004) (63, Fig. 11 as *Austrodanthonia*), N.Walsh & T.Entwistle, *Flora of Victoria* Vol 2 (1994) (542, Fig 106 as *Danthonia*), C.A.Gardner, *Flora of Western Australia*, Vol 1, Part 1, *Gramineae* (1952) (as *Danthonia*), D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002) (as *Austrodanthonia*), M.E.Barkworth et al, *Flora of North America north of Mexico* Vol 25 *Poaceae*, part 2 (2003) (311).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002); (as *Austrodanthonia*).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig, klumpen lose. Halme geknickt aufsteigend or niederliegend, schwächig, schlank, 35–75 cm lang, 3–4 -knotig. Halmknoten kahl. Blattscheiden glatt or fein rau, kahl auf der Oberfläche or rauhaarig. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite fadenförmig or linealisch, linear, plan, flach or involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 7–15 cm lang, 1–2 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche rauhaarig, spärlich behaart.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Blütenstandsstiel kurz weichhaarig oben. Rispe offen, linealisch, nickend, 5–10 cm lang. Primäre Rispenäste undeutlich, Rispe fast traubenartig. Rispenachse weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, kurz weichhaarig.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–6 fruchtbare Blütchen, mit vermindertem Blütchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 10–12 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen. Blütenkallus deutlich, 1 mm lang, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 10–12 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 9 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz or zugespitzt. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 10–12 mm lang, Obere Hüllspelze 1.3 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz or zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 8 mm lang, papierartig, glänzend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche mit randlichen Haarbüscheln (above and below, with or without dorsal tufts) or mit randlichen Haarbüscheln and mit einer querliegenden Reihe von Haarbüscheln (below). Deckspelzenhaare 1–2 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, mit lanzettlichen Lappen, Lemma mit Lappen 4 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.5 Deckspelzelänge, Deckspelzespitze allmählich zugespitzt, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer

Ausbuchtung, gekniet, 11–12 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 3–4 mm lang. Vorspelze lanzettlich, 4–4.5 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzenspitze ausgerandet or gestützt. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 0.75 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, länglich, 2–2.5 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Europa (*), Tropische Asien, Australasien, and Nord Amerika (*).

Nord Europa (*). : Grossbritannien. Malesien, Papuasien. Jawa. Salomonen In. Australien and Neuseeland. New South Wales, A.C.T., Victoria, Tasmania. Newseeland Nord, Newseeland Süd. NordwestUSA, Süd-west USA. Oregon. California. NSW Küste, Tafelland, Westlich Hang, Westlich Flach.

Rytidosperma petrosum H.E. Connor & E. Edgar. *New Zealand J. Bot.*, 17(3): 317 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus New Zealand. T: New Zealand: Cape Palliser, Wairarap, 100 ft, cliff, Dec 1973, *A.P. Druce s.n.* (HT: CHR-273105).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Bilder: E.Edgar & H.E.Connor, *Flora of New Zealand 5, Gramineae* (2000);

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthoniae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Basale Erneuerungstriebe innerhalb der Scheiden emporwachsend, intravaginal. Halme 20–40 cm lang, wurzelnd an unteren Knoten. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.5 mm Länge. Blattspreite abfallend am Blatthäutchen, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 7–15 cm lang, 1–2 mm breit, steif.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe offen, eiförmig, 2–4 cm lang, trägt wenige Ährchen. Primäre Rispenäste undeutlich, Rispe fast traubenartig. Rispenäste glatt, bärtig in Achseln. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, glatt.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–6 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 8.5–15 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Rhachillainternodien 0.5–0.6 mm lang. Blütenchenkallus deutlich, 0.7–1 mm lang, lang weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, kürzer als Ährchen or den Scheitel des Blütenchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 8.5–15 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, mittelgrün, ohne Kiel, 5(–7) -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 8.5–15 mm lang, Obere Hüllspelze 1.2–1.3 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze mittelgrün, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 7–11.5 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche mit einer querliegenden Reihe von Haarbüscheln or mit randlichen Haarbüscheln (above). Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, alle Lappen gleich or seitliche Lappen zweigezähnt gezähnt, Lemma mit Lappen 4.5–8 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.6–0.7 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 7.5–10 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 2.5–4 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen. Vorspelze 3.6–6 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 0.7–1.1 mm lang, gelb. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, 2.5 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Neuseeland. Newseeland Nord, Newseeland Süd.

Rytidosperma pictum (Nees & Meyen) Nicora. *Darwiniana*, 18(1–2): 91 (1973).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Chile. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia picta* Nees & Meyen, *Gramineae* 25–26 (1841). T: HT: *F.J.F. Meyen s.n.*, Feb, Chile: Cordillera de San Fernando, Río Tinguiririca, 8000–9000' (P; IT: B, BAA-850 (fragm. ex B), LE-TRIN-1987.01 (fragm., illustr. 475), US-A0865622 (fragm. ex B)). 475. *D. picta* N. et Meyen.

Illustrationen: M.N.Correa, *Flora Patagonica* Parte III, Gramineae (1978) (45, Fig 17).

Klassifikation. Unterfamilie Danthoioideae. Tribe: Danthoieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme 15–35 cm lang. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 1–1.5 mm Länge. Blattspreite plan, flach or conduplicat, zusammengefaltet längs der Mittelrippe or convolut, als Ganzes der Länge nach eingerollt, 4–12 cm lang, 2–3 mm breit, lederig. Blattspreiten-Oberfläche kahl.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 20–25 fruchtbaren Ährchen, umschlossen am Grunde vom Tragblatt. Rispe zusammengezogen, länglich, 3.5–8 cm lang. Primäre Rispenäste 2–3 cm lang. Rispenäste kahl in Achseln. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, rau.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–4 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 13–16 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Blütenkallus deutlich, lang weichhaarig. Blütenkallus, Haare 0.5–1 mm lang.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze, klaffend. Untere Hüllspelze lanzettlich, 11–13 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 3 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 11–13 mm lang, Obere Hüllspelze 1.3 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 8.5–12 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche lang weichhaarig, Deckspelzenoberflächenbehaarung unten, mit einer querliegenden Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Deckspelze eingeschnitten 0.5 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 8.5–11 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 3–4 mm lang. Vorspelze 4–5 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzenoberfläche lang weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken, Vorspelzenoberfläche haarig unten. Vorspelzenspitze ausgerandet. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 2 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand. Embryo 0.5 Länge der Karyopse.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Südlich Süd Amerika. Argentinien Nordwest, Chile Zentral, Chile Sud. Argentinien Nordwest Mendoza. Argentinien Nordosten Cordoba. Argentinien Süd Neuquén, Río Negro. Chile Rest of Chile- Biobio, La Auracanian, Maule, O'Higgins, Santado, Valpariso. Chile Central Coquimbo, Valparaiso, Santiago, O'Higgins, Maule, Biobio, La Araucania. Chile South Los Lagos, Aisen, Magellanes.

Rytidosperma pilosum (R.Br.) H.E. Connor & E. Edgar. *New Zealand J. Bot.*, 17(3): 326 (1979).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002) (as *Austrodanthonia*), E.Edgar, & H.Connor, *Flora of New Zealand Gramineae* 5 (2000).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia pilosa* R. Br., *Prodr.* 177 (1810). T: HT: *Brown 6234*, Australia: New South Wales: Port Jackson (BM; IT: K, MEL).

Illustrationen: J.P.Jessop, G.R.M. Dashorst & F.M.James, *Grasses of South Australia* (2006) (294, Fig. 230 as *Austrodanthonia*), N.Walsh & T.Entwistle, *Flora of Victoria* Vol 2 (1994) (542, Fig 106 as *Danthonia*), S.W.L.Jacobs, R.D.B.Whalley & D.J.B.Wheeler, *Grasses of New South Wales*, 4th

ed. (2008) (145 as *Austrodanthonia*), D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002) (as *Austrodanthonia*), W.L.Wagner et al., *Manual of the Flowering Plants of Hawai'i*, Vol. 2 (1990) (as *Danthonia*).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002); (as *Austrodanthonia*).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme aufrecht or geknickt aufsteigend, 25–50 cm lang, 3–5 -knotig. Halmknoten kahl. Blattscheiden lang weichhaarig, mit Warzenhaaren. Blathütchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite plan, flach or involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 6–12 cm lang, 1–2 mm breit.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe zusammengezogen, lanzettlich, 4–5 cm lang. Primäre Rispenäste undeutlich, Rispe fast traubenartig or einfach. Rispenäste kurz weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 7–9 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 9–13 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Blütenkallus deutlich, 0.7–1 mm lang, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens erreichend or den Scheitel des Blütchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 9–13 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, Ränder viel dünner, 1-kielig, gekielt oben, 5–7 -aderig. Untere Hüllspelze leicht rau, Hüllspelze, Oberflächenrauheit auf den Adern. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 9–13 mm lang, Obere Hüllspelze 1.5 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze mit durchscheinenden Rändern, Obere Hüllspelze 1 Kiel, Obere Hüllspelze mit Kiel oben, Obere Hüllspelze 5 -aderig, Obere Hüllspelze, Oberfläche leicht rau, Oberflächenrauheit auf den Adern. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 6–10 mm lang, papierartig, glänzend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche mit einer querliegenden Franse von Haaren and mit randlichen Haarbüscheln (above, with or without additional dorsal tufts). Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 2–4 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.6 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 11–18 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 4 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 6–8 mm lang. Vorspelze verkehrtlanzettlich, 3.5–4 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzeoberfläche lang weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig an den Seiten. Vorspelzenspitze ausgerandet. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 1 mm lang, fahl. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Europa (*), Tropische Asien, Australasien, and Pazifik.

Nord Europa (*). : Grossbritannien. Malesien. Jawa, Sulawesi. Australien and Neuseeland. Western Australia, South Australia, New South Wales, A.C.T., Victoria, Tasmania. Newseeland Nord, Newseeland Süd. Nord-zentral Pazifik. Hawaii (*). Westlich Australien Südwesten. Sudaustralien Südlich. NSW Küste, Tafelland, Westlich Hang, Westlich Flach.

Rytidosperma popinensis (D.I. Morris) A.M. Humphreys & H.P. Linder. *Ann. Mo. Bot. Gard.* 97 (3): 359 (2010).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008) (as *Rytidosperma*), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia popinensis* D. I. Morris, *Muelleria* 7(2): 157–159, f. 8b, 9 (1989). T: HT: *Morris 8556*, Australia: Tasmania: 0.5 km N of Kempton (HO-92651; IT: AD, HO, NSW).

Jüngste Synonyme: *Austrodanthonia popinensis* (D.I. Morris) H.P. Linder, *Telopea* 7(3): 273 (1997).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002);

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Basale Blattcheiden fahl, glänzend, deutlich gerippt. Halme 20–45 cm lang. Halminternodien gefurcht, glatt. Halmknoten purpurn bis rotviolett. Blattscheiden meistens kürzer als das angrenzende Internodium, gerippt. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite plan, flach or involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 7–15 cm lang, 1–2 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche gerippt, gefurcht adaxiale, zugekehrte (ventrale) or abaxiale, abgekehrte (dorsale), fein rau, rau adaxiale, zugekehrte (ventrale). Blattspreitenränder Blätter rau.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Blütenstandsstiel fein rau oben. Rispe offen, linealisch or lanzettlich, 4–8 cm lang. Rispenäste rau. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, rau.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 5–6 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 13–14 mm lang, zerbrechend in der Frucht reife, Ablagerung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Blütenchenkallus deutlich, 1–1.5 mm lang, bärtig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 14 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, Ränder viel dünner, ohne Kiel, 7 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 13 mm lang, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze mit durchscheinenden Rändern, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 7.5–8 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 7 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche lang weichhaarig, Deckspelzenoberflächenbehaarung unten, mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenhaare 4 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 3.5 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.33 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 12 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 2.5 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, 3.5 mm lang. Vorspelze verkehrtlanzettlich, 6.5–7 mm lang. Vorspelzenkiele gewimpert, verziert auf der ganzen Länge. Vorspelzeoberfläche lang weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig an den Rändern, Vorspelzenoberfläche haarig unten. Vorspelzenspitze gezähnt, 2 -zählig. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig. Staubbeutel 3, 1 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, verkehrteiförmig, 2 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.
Australien. Tasmania.

Rytidosperma pulchrum (Zotov) H.E. Connor & E. Edgar. *New Zealand J. Bot.*, 17(3): 321 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus New Zealand. Basionym oder ersetzt Namen: *Notodanthonia pulchra* Zotov, *New Zealand J. Bot.* 1: 111 (1963). T: HT: *V.D. Zotov s.n.*, 4 Jan 1944, New Zealand; Waikamaka River, ca. 3500 ft, Ruahine Mountains, river terrace in light *Nothofagus cliffortioides* forest (CHR-42376).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Bilder: E.Edgar & H.E.Connor, *Flora of New Zealand 5, Gramineae* (2000);

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Basale Erneuerungstrieb innerhalb der Scheiden emporwachsend, intravaginal. Halme 15–30 cm lang, wurzelnd an unteren Knoten. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.5 mm Länge. Blattspreite abfallend am Blatthäutchen, conduplicat, zusammengefaltet längs der Mittelrippe, 5–10 cm lang, 1 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl. Blattspreitenspitze spitz.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe zusammengezogen, 2–5 cm lang, trägt wenige Ährchen. Rispenachse rau. Rispenäste rau. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, rau.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3(–5) fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 6–

7.5 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillainternodien 0.5–0.8 mm lang. Blütenkallus deutlich, 0.2–0.4 mm lang, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze eiförmig, 6–7.5 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 5 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze stumpf. Obere Hüllspelze eierförmig, Obere Hüllspelze 15–17 mm lang, Obere Hüllspelze 1.4–1.6 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze stumpf.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 3.8–5.4 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 5(–7) -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kahl, mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 1.8–2.8 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.5 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig or 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 3–4.5 mm lang, mit einer geraden oder kaum gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 0.5–1 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen fehlend or vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen. Vorspelze 3–3.8 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzeoberfläche kahl or lang weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig an den Seiten. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 0.5–1.1 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, 1.2–1.4 mm lang.

Verbreitung (TDWG), Kontinent. Australasien.

Neuseeland. Neuseeland Nord, Neuseeland Süd.

Rytidosperma pumilum (Kirk) H.E. Connor & E. Edgar. *New Zealand J. Bot.*, 25(1): 166: (1987).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002), E.Edgar, & H.Connor, *Flora of New Zealand Gramineae* 5 (2000).

TYP aus New Zealand. Basionym oder ersetzt Namen: *Atropis pumila* Kirk, *Trans. & Proc. New Zealand Inst.* 14: 379 (1882). T: LT: *Petrie* 920, New Zealand: Macraes, Otago, 1800 ft (WELT-39891). LT designated by Zotov, *New Zealand J. Bot.* 1: 125 (1963).

Illustrationen: G.E.Gibbs Russell et al, *Grasses of Southern Africa* (1990) (as *Dregeochloa*), S.W.L.Jacobs, R.D.B.Whalley & D.J.B.Wheeler, *Grasses of New South Wales*, 4th ed. (2008) (265 as *Erythranthera*).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthoniae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme 4–20 cm lang. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche or lang weichhaarig. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite aufrecht, fadenförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 1–5 cm lang, 0.5 mm breit.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe or bestehend aus nur einigen Ährchen, besteht aus 1–15 fruchtbaren Ährchen. Blütenstandsstiel fein rau oben. Rispe ährenförmig, linealisch, 1–4 cm lang, trägt wenige Ährchen. Rispenäste kurz weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 2–3 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich, seitlich zusammengedrückt, 5–7 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 5–7 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, purpurn, ohne Kiel, 3–5 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 5–7 mm lang, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze purpurn, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3–5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 4–5 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 5–7 -adrig, mehr als 3 Adern. Seitliche Adern der Deckspelze undeutlich. Deckspelzenränder kurz weichhaarig. Deckspelzenscheitel gezähnt, 2 -zählig, Deckspelzenspitze stachelspitzig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung. Vorspelzenkiele schwach gewimpert.

Vorspelzenspitze gezähnt, 2 -zählig. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig. Staubbeutel 3. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Australien, Neuseeland. New South Wales. NSW Tafelland.

Rytidosperma quirihuense M.Baeza. *Novon* 12(1): 31 (2002).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

T: Chile: Ñble: Camino Las Achiras hacia Quirihue, 36°13'S. 72°45'W, 355 m, 20 Nov 2000, C. Baeza, P. López & M. Parra 2112 (HT: CONC; IT: SGO).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig. Basale Erneuerungstrieb innerhalb der Scheiden emporwachsend, intravaginal. Halme aufrecht, 25–45 cm lang, 2–4 -knotig. Blattscheiden lang weichhaarig. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert, Blattscheidenmündung-Behaarung 3 mm Länge. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.2–0.4 mm Länge. Blattspreite 5–9 cm lang, 1.5–2 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche lang weichhaarig.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 4–10 fruchtbaren Ährchen. Rispe linealisch, 4.5–8 cm lang, trägt wenige Ährchen. Primäre Rispenäste undeutlich, Rispe fast traubenartig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, 1–10 mm Länge, kurz weichhaarig.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 6–9 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 20–24 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Blütenkallus deutlich, 1–1.2 mm lang, lang weichhaarig, spitz. Blütenkallus, Haare 0.3–1.2 mm lang.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blüten erreicht, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 10.5–14 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, durchscheinend, ohne Kiel, 5–6 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 11–14 mm lang, Obere Hüllspelze 1 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze durchscheinend, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5–6 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 11–13 mm lang, papierartig, ohne Kiel, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln, trägt 16 Haarbüschel insgesamt (10 below, 6 above). Deckspelzenhaare 0.7–2 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 6.5–8 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.5 Deckspelzelänge, Deckspelzespitze verschmälert, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 12–16 mm lang, mit einer geraden oder kaum gedrehten Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 3–4 mm lang. Vorspelze 5–6.5 mm lang. Vorspelzenkiele feindornig. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, keilförmig, 0.4–0.6 mm lang, fleischig. Staubbeutel 3, 0.8–1.8 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, elliptisch, 2 mm lang, dunkelbraun. Embryo 0.8–1 Länge der Karyopse. Hilum (Nabel) punktförmig.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Südlich Süd Amerika. Chile Zentral. Chile Central Biobio.

Rytidosperma racemosum (R.Br.) H.E. Connor & E. Edgar. *New Zealand J. Bot.*, 17(3): 327 (1979).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002) (as *Austrodanthonia*), E.Edgar, & H.Connor, *Flora of New Zealand Gramineae* 5 (2000).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia racemosa* R. Br., *Prodr.* 177 (1810). T: HT: *Brown* 6235, Australia: New South Wales: Port Jackson (BM; IT: K(fragm., MEL, PERTH)).

Illustrationen: J.P.Jessop, G.R.M. Dashorst & F.M.James, *Grasses of South Australia* (2006) (as *Asutroanthonia*), N.Walsh & T.Entwistle, *Flora of Victoria* Vol 2 (1994) (542, Fig 106 as *Danthonia racemosa* var. *racemosa*), T.D.Stanley & E.Ross, *Flora of South East Queensland, Gramineae* (1989) (as *Danthonia racemosa* var. *obtusata*), K.O.Mallett (ed.), *Flora of Australia*, Vol 44B. *Poaceae* (2004) (as *Asutroanthonia*), D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass. Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002) (as *Asutroanthonia*), M.E.Barkworth et al, *Flora of North America north of Mexico* Vol 25 *Poaceae*, part 2 (2003) (311).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass. Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002); (as *Asutroanthonia*), K.O.Mallett (ed.). *Flora of Australia*, Vol 44 A (2002) & Vol 44B (2004). *Poaceae*; (as *Asutroanthonia*).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschtig. Halme aufrecht, 20–60 cm lang, 3–4 -knotig. Halmknoten kahl. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche or rauhaarig, mit Warzenhaaren. Blathäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.25 mm Länge. Blattspreite involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 5–15 cm lang, 1–2 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche (sehr) rau, rau adaxiale, zugekehrte (ventrale), kahl or lang weichhaarig, behaart abaxiale, abgekehrte (dorsale), mit Warzenhaaren.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe offen, linealisch, gleichseitig, 5–15 cm lang. Primäre Rispenäste undeutlich, Rispe fast traubenartig. Rispenachse rau. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, rau.

Fruchtbare Ährchen. Ährchen bestehend aus 6–10 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 9–18 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Blütenkallus verlängert, 1.5–2 mm lang, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, kürzer als Ährchen, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 7–16 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, Ränder viel dünner, ohne Kiel, 5–7 -aderig. Untere Hüllspelze leicht rau, Hüllspelze, Oberflächenrauheit auf den Adern. Untere Hüllspelze, Spitze gestutzt or spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 7–16 mm lang, Obere Hüllspelze 0.9–1.3 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze mit durchscheinenden Rändern, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5–7 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche leicht rau, Oberflächenrauheit auf den Adern. Obere Hüllspelze, Spitze gestutzt or spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 8–12 mm lang, papierartig, fahl, glänzend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche mit einer querliegenden Franse von Haaren and mit randlichen Haarbüscheln (above, with or without dorsal tufts). Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, mit länglichen Lappen, Lemma mit Lappen 5–6 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.6 Deckspelzelänge, Deckspelzespitze spitz, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig or 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 14 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 4 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen fehlend or vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 7 mm lang. Vorspelze elliptisch, 4–5 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzenoberfläche kahl or lang weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig an den Seiten, Vorspelzenoberfläche haarig unten. Vorspelzenspitze ausgerandet or stumpf. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 1.5–2 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, verkehrteiförmig, 2.5 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Europa (*), Australasien, Nord Amerika.

Nord Europa (*). : Grossbritannien. Australien and Neuseeland. Western Australia, South Australia, Queensland, New South Wales, A.C.T., Victoria, Tasmania, Lord Howe-Norfolk In. Kermadec In., Newseeland Nord, Newseeland Süd. Süd-west USA. California. Westlich Australien Trocken. Sudaualien Südlich. Queensland Südosten, Binnenländisch. NSW Tafelland, Westlich Hang.

Rytidosperma remotum (D.I. Morris) A.M. Humphreys & H.P. Linder. *Ann. Mo. Bot. Gard.* 97 (3): 360 (2010).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006) (as *Austroanthonia*), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002) (as *Austroanthonia*).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia remota* D. I. Morris, *Muelleria* 7(2): 160–162, f. 10, 11a (1989). T: Australia: Tasmania: summit of Hibbs Pyramid, 4 Feb 1984, A.M. Buchanan 2878 (HT: HO-91392).

Jüngste Synonyme: *Austrodanthonia remota* (D.I. Morris) H.P. Linder, *Telopea* 7(3): 273 (1997).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002);

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig, klumpen lose. Basale Blattscheiden fahl, glänzend. Halme aufrecht, schwächlich, schlank, 10–20 cm lang. Halminternodien glatt. Blattscheiden gerippt, glatt. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 1 mm Länge. Blattspreite fadenförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 2–4 cm lang, 1 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche glatt. Blattspreitenspitze langspitzig.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe or bestehend aus nur einigen Ährchen, besteht aus 2–7 fruchtbaren Ährchen. Blütenstandsstiel fein rau oben. Rispe offen, eiförmig, 1.5–3 cm lang, trägt wenige Ährchen. Rispenachse abstehend weichhaarig. Rispenäste lang weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, bewimpert.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–5 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 9–12 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Blütenkallus deutlich, 0.5–0.75 mm lang, bärtig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 9–12 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 9–13 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze stumpf. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 9–12 mm lang, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 7 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze stumpf.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze verkehrtlanzettlich, 5.5 mm lang, papierartig, ohne Kiel, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenhaare 1.5 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 2.5 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.5 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 7.5–9 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 2.5 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, 3.5 mm lang. Vorspelze verkehrtlanzettlich, 3.5–4 mm lang. Vorspelzenoberfläche lang weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig an den Rändern. Vorspelzenspitze gezähnt, 2–3 -zählig, gestützt or spitz. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig. Staubbeutel 3, 0.75 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, 1.5 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Australien. Tasmania.

Rytidosperma richardsonii (Cashmore) Connor & Edgar. *New Zealand J. Bot.* 17: 332 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006) (as *Austrodanthonia*), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002) (as *Austrodanthonia*).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia richardsonii* Cashmore, *Comm. Austr.*, *C.S.I.R.*, *Bull.* 69(app.): 2 (1932). T: HT: *Cashmore Ga-63*, 2 Dec 1932, Australia: South Australia: Werribee (AD; IT: BM, K, NSW-4726, NSW-1204). HT originally at ADW.

Jüngste Synonyme: *Austrodanthonia richardsonii* (Cashmore) H.P. Linder, *Telopea* 7(3): 273 (1997).

Illustrationen: J.P.Jessop, G.R.M. Dashorst & F.M.James, *Grasses of South Australia* (2006) (296, Fig. 232), N.Walsh & T.Entwistle, *Flora of Victoria* Vol 2 (1994) (533, Fig. 104 as *Danthonia*), S.W.L Jacobs, R.D.B.Whalley & D.J.B.Wheeler, *Grasses of New South Wales*, 4th ed. (2008) (146), D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002);

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme aufrecht, 30–70 cm lang, 1 mm im Durchmesser, 4 -knotig. Blattscheiden glatt. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite

plan, flach or involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 20–30 cm lang, 1–2.5 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl or rauhaarig, spärlich behaart.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe offen or zusammengezogen, lanzettlich or eiförmig, 4–12 cm lang. Primäre Rispenäste 2–4 cm lang. Rispenäste rau. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 6 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 8–13 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Blütenkallus deutlich, 1 mm lang, lang weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze elliptisch, 8–13 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 5–7 -aderig. Untere Hüllspelze, Hauptader glatt or leicht rau. Untere Hüllspelze, Spitze verschmälert. Obere Hüllspelze elliptisch, Obere Hüllspelze 8–13 mm lang, Obere Hüllspelze 1–1.5 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze. Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5–7 -aderig. Obere Hüllspelze, Hauptader glatt or etwas rau. Obere Hüllspelze, Spitze verschmälert.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich, 8–9 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kurz weichhaarig, mit einer querliegenden Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenhaare 4–5 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 5 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.6 Deckspelzelänge, Deckspelzespitze verschmälert, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gebogen, zurückgebogen, 7–11 mm lang, ohne eine Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 2–3 mm lang. Vorspelze lanzettlich or elliptisch, 4.5 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzeoberfläche weich kraushaarig, zottig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken or an den Seiten, Vorspelzenoberfläche haarig unten. Vorspelzenspitze spitz. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 1–2 mm lang, gelb or orange. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, verkehrteiförmig, 1.75 mm lang.

Verbreitung (TDWG), Kontinent. Australasien, Nord Amerika.

Australien. A.C.T., Queensland, South Australia, Victoria. Süd-west USA. California. Sudastralien Südlich. NSW Küste, Tafelland, Westlich Hang, Westlich Flach.

Rytidosperma semiannulare (Labill.) Zotov. *N. Zeal. Journ. Bot.* i. 116 (1963).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006) (as *Austrodanthonia*), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002) (as *Austrodanthonia*).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Arundo semiannularis* Labill., *Nov. Holl. Pl.* 1: 26, t. 33 (1804). T: T: *Herb. Webb 114*, (K).

Jüngste Synonyme: *Notodanthonia semiannularis* (Labill.) Zotov, *New Zealand J. Bot.* 1: 116 (1963).

Illustrationen: J.P.Jessop, G.R.M. Dashorst & F.M.James, *Grasses of South Australia* (2006) (305, Fig 239), C.A.Gardner, *Flora of Western Australia*, Vol 1, Part 1, *Gramineae* (1952) (55, Pl 14 as *Danthonia*), N.Walsh & T.Entwistle, *Flora of Victoria* Vol 2 (1994) (533, Fig 104 as *Danthonia*), S.W.L.Jacobs, R.D.B.Whalley & D.J.B.Wheeler, *Grasses of New South Wales*, 4th ed. (2008) (308), D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. Grasses of Australia. CD-Rom Version 1.0. (2002).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme aufrecht, 20–45 cm lang, 3 -knotig. Halmknoten kahl. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.5 mm Länge. Blattspreite gerade, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 7–15 cm lang, 1–2 mm breit.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe zusammengezogen, lanzettlich, 5–8 cm lang. Primäre Rispenäste angedrückt. Rispenäste rau. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, rau.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 5–6 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 7–

11 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Blütenkallus deutlich, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze, eingebogen an Spitze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 7–11 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, papierartig, Ränder viel dünner, ohne Kiel, 7 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 7–11 mm lang, Obere Hüllspelze 1.5 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze mit häutigen Rändern, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich, 4–5 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kurz weichhaarig, mit einer querliegenden Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenhaare 3–4 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Deckspelze eingeschnitten 0.5 Deckspelzelänge, Deckspelzespitze borstig zugespitzt, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 9 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 2–3 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen fehlend. Vorspelze linealisch or länglich, 2.5–3.5 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert, verziert oben. Vorspelzeoberfläche kurz weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken, Vorspelzenoberfläche haarig unten. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 1 mm lang, gelb. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, verkehrteiförmig, 1.5 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Europa (*), Australasien, Pazifik.

Nord Europa (*). : Grossbritannien. Australien, Neuseeland. Western Australia, South Australia, New South Wales, Victoria, Tasmania. Nord-zentral Pazifik. Hawaii (*). Sudastralien Südlich. NSW Küste, Westlich Hang, Westlich Flach.

Rytidosperma setaceum (R.Br.) H.E. Connor & E. Edgar. *New Zealand J. Bot.*, 17(3): 332 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006) (as *Austrodanthonia*), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002) (as *Austrodanthonia*).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia setacea* R. Br., *Prodr.* 177 (1810). T: HT: *Brown 6232*, Australia: Western Australia: King George's Sound (BM; IT: BRI, K, MEL).

Illustrationen: J.P.Jessop, G.R.M. Dashorst & F.M.James, *Grasses of South Australia* (2006) (296, Fig. 233 as *Austrodanthonia*), N.Walsh & T.Entwistle, *Flora of Victoria* Vol 2 (1994) (536, Fig. 105 as *Danthonia setacea* var. *setacea*), S.W.L.Jacobs, R.D.B.Whalley & D.J.B.Wheeler, *Grasses of New South Wales*, 4th ed. (2008) (147 as *Austrodanthonia*), K.O.Mallett (ed.), *Flora of Australia*, Vol 44B. *Poaceae* (2004) (52, Fig. 10 as *Austrodanthonia*), D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. *Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002) (as *Austrodanthonia*).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. *Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002); (as *Austrodanthonia*).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme aufrecht, schwächig, schlank, 15–60 cm lang, 2–4 -knotig. Halmknoten kahl. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche or rauhaarig, mit Warzenhaaren. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.5 mm Länge. Blattspreite gerade or gekrümmt, fadenförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 5–20 cm lang, 1 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche gerippt, (sehr) rau, rau adaxiale, zugekehrte (ventrale), kahl or rauhaarig, mit Warzenhaaren.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Blütenstandsstiel unbehaart or kurz weichhaarig oben. Rispe zusammengezogen, linealisch to elliptisch, 3–9 cm lang. Rispenäste kurz weichhaarig. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–10 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 8–14 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Blütenkallus deutlich, 0.5–0.75 mm lang, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze linealisch or lanzettlich, 8–14 mm lang, 1 Länge der oberen

Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 3–5 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz or zugespitzt. Obere Hüllspelze linealisch or lanzettlich, Obere Hüllspelze 8–14 mm lang, Obere Hüllspelze 2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3–5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz or zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich or elliptisch, 4–6 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenhaare 2–3 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 2–3 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.5 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 5–9 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 4–6 mm lang. Vorspelze länglich or verkehrtlanzettlich, 2.5 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzenspitze stumpf. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodicalae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 0.75 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, länglich, 1–1.5 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Europa (*), Australasien.

Nord Europa (*). : Grossbritannien. Australien. Western Australia, South Australia, New South Wales, Victoria, Tasmania. Westlich Australien Trocken, Südwesten. Sudaustralien Südlich. NSW Küste, Tafelland, Westlich Hang, Westlich Flach.

Rytidosperma setifolium (Hook. f.) H.E. Connor & E.Edgar. *New Zealand J. Bot.*, 17(3): 316 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006), E.Edgar, & H.Connor, *Flora of New Zealand Gramineae* 5 (2000).

TYP aus New Zealand. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia semiannularis* var. *setifolia* Hook. f., *Fl. Nov.-Zel.* 1: 304 (1853). T: LT: *Colenso* 2366, New Zealand: sides of R. Whangaeu (K). LT designated by Zotov, *New Zealand J. Bot.* 1: 108 (1963).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Bilder: E.Edgar & H.E.Connor, *Flora of New Zealand* 5, *Gramineae* (2000);.

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthoniaeae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig, klumpen dicht. Basale Erneuerungstrieb innerhalb der Scheiden emporwachsend, intravaginal. Halme 25–50 cm lang, wurzelnd an unteren Knoten. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.2–0.8 mm Länge. Blattspreite abfallend am Blatthäutchen, fadenförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 10–35 cm lang, 1 mm breit, steif.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe offen, 3–6 cm lang, trägt wenige Ährchen. Rispenäste glatt. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus (3–)4–6 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, (5.5–)7–11(–20) mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Rhachillinternodien 0.6–1 mm lang. Blütenkallus deutlich, 0.5 mm lang, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 7–11 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, purpurn, ohne Kiel, 3–5 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze stumpf or spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 7–11 mm lang, Obere Hüllspelze 1.3–1.5 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze purpurn, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze (3–)5(–7) -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze stumpf or spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 5.5–7.5 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 7–9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenränder ungewimpert or gewimpert. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 3–4 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.5 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 8–12 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 1–2 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen. Vorspelze 3–5 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzenoberfläche kahl or lang weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig an den Seiten, Vorspelzenoberfläche haarig unten. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 1.5–3 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, 1.1–1.5 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Neuseeland. Neuseeland Nord, Neuseeland Süd, Stewart In.

Rytidosperma soriano Nicora. *Darwiniana*, 18(1–2): 89 (1973).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Argentina. T: Argentina: Chubut: Depto. Río Senguerr. Mallín de vera, *Soriano 4490* (HT: BAA).

Illustrationen: M.N.Correa, *Flora Patagonica* Parte III, Gramineae (1978) (45, Fig 15).

Klassifikation. Unterfamilie Danthoioideae. Tribe: Danthoieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme 10–25 cm lang. Blattscheiden lang weichhaarig, mit Warzenhaaren, aussen am Rand haarig. Blattscheidenmündung-Behaarung bärtig. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.5 mm Länge. Blattspreite plan, flach or conduplicat, zusammengefaltet längs der Mittelrippe, 3–6 cm lang, 1.5–2 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche lang weichhaarig or rauhaarig, mit Warzenhaaren.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 8–15 fruchtbaren Ährchen. Rispe zusammengezogen, länglich, 1.5–3 cm lang, trägt wenige Ährchen. Rispenäste bärtig in Achseln. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, leicht rau.

Fruchtbare Ährchen. Ährchen bestehend aus 2–3 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 6–9 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Blütenkallus deutlich, lang weichhaarig. Blütenkallus, Haare 0.5–1.5 mm lang.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze, klaffend. Untere Hüllspelze lanzettlich, 7.5–8 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 3–5 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 7.5–8 mm lang, Obere Hüllspelze 1.5 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3–5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 5–6 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kurz weichhaarig, mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenränder gewimpert. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Deckspelze eingeschnitten 0.5 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 6 mm lang, mit einer geraden oder kaum gedrehten Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 0.7–1.3 mm lang. Vorspelze 3 mm lang. Vorspelzeoberfläche lang weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken or an den Seiten, Vorspelzenoberfläche haarig unten. Vorspelzenspitze spitz. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 0.5 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, 1.5 mm lang. Embryo 0.5 Länge der Karyopse. Hilum (Nabel) elliptisch.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Südlich Süd Amerika. Argentinien Nordwest. Argentinien Sud Chubut, Río Negro.

Rytidosperma subulatum (A. Rich.) T.A. Cope. *Kew Bull.*, 39(4): 835 (1984).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Ethiopia. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia subulata* A. Rich., *Tent. Fl. Abyss.* 2: 420 (1850). T: Crescit in montosis provinciae Ouodgerate,.

Illustrationen: S.Phillips, *Poaceae* (Gramineae) in I.Hedberg & S.Edwards, *Flora of Ethiopia and Eritrea* (1995); (75, Fig 32 as *R. subulata*).

Klassifikation. Unterfamilie Danthoioideae. Tribe: Danthoieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Rhizome kurz. Halme aufrecht or geknickt aufsteigend, 15–45 cm lang, 2–3 -knotig. Halminternodien im oberen Teil kahl. Blatthäutchen

eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite aufrecht, gerade or gekräuselt, fadenförmig, convolut, als Ganzes der Länge nach eingerollt, 10–20 cm lang, 1 mm breit, steif.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe or zusammengesetzt aus Trauben or bestehend aus nur einigen Ährchen, besteht aus 1–5 fruchtbaren Ährchen. Rispe offen, linealisch, 5–8 cm lang, trägt wenige Ährchen. Primäre Rispenäste einfach, tragen 1–2 fruchtbare Ährchen auf jedem unterem Ast. Trauben 1, einzel, wenige Seiten, 5–8 cm lang. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, 1.5 mm Länge, kurz weichhaarig.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–7 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 12–15 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Blütenkallus deutlich, 0.5 mm lang, lang weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, kürzer als Ährchen, dünner als fruchtbare Deckspelze, klaffend. Untere Hüllspelze lanzettlich, 10–12 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 3 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze elliptisch, Obere Hüllspelze 10–12 mm lang, Obere Hüllspelze 1.3–1.7 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 6–9 mm lang, ledrig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kahl, mit randlichen Haarbüscheln, trägt 2–4 Haarbüschel insgesamt. Deckspelzenseitel gelappt, 2 -zählig, mit lanzettlichen Lappen, Deckspelze eingeschnitten 0.5–0.7 Deckspelzelänge, Deckspelzespitze spitz or allmählich zugespitzt, Deckspelzenseite mit Grannen, Deckspelzenseite 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 6–12 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 3–4 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen fehlend. Vorspelze 1 Länge der Deckspelze. Vorspelzenkiele schwach rau. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, keilförmig, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 4 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, länglich, 3 mm lang.

Verbreitung (TDWG), Kontinent. Afrika and Gemässigte Asien.

Nord-ost tropischen Afrika. Äthiopien (inc. Eritrea). Arabische Halbinsel. Jemen.

Rytidosperma telematicum Connor & Molloy. *New Zealand J. Bot.*43(3): 721 (-726; figs. 1–3, 5) (2005).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008).

TYP aus New Zealand. T: New Zealand, Tekapo Scientific Reserve: Molloy (CHR holo).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschtig. Ausläufer anwesend. Basale Blattscheiden dauerhaft und die Halmbasis umhüllend, tote Blattscheiden fest, zäh. Basale Erneuerungstrieb innerhalb der Scheiden emporwachsend, intravaginal. Halme (2–)8–10(–20) cm lang, 3–5 -knotig, wurzelnd an unteren Knoten. Halminternodien glatt. Blattscheiden 0.5–1 cm lang, breiter als die Spreite am Kragen, gerippt, kahl auf der Oberfläche or lang weichhaarig. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert, Blattscheidenmündung-Behaarung 0.5–0.75 mm Länge. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.2–0.3 mm Länge. Blattspreite abfallend am Blatthäutchen, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 10–25 cm lang, 2 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche fein rau, rau adaxiale, zugekehrte (ventrale). Blattspreitenspitze ohne scharfe Spitze or stechend, verhärtet.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe or zusammengesetzt aus Trauben, besteht aus 3–7 fruchtbaren Ährchen. Blütenstandsstiel 3–7 cm lang. Trauben 1, einzel, (0.5–)1–2(–3.5) cm lang. Rhachis (Spindel) rau an Rändern. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, bewimpert, Ährchenstiel behaarung überall aber Haare oben länger.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–5 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen lanzettlich, seitlich zusammengepresst, 4–5 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillainternodien 0.3–0.7 mm lang, kahl. Blütenkallus 0.1–0.25 mm lang, lang weichhaarig, stumpf, g Abgliederung schräg. Blütenkallus, Haare 0.3–0.5 mm lang.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens erreichend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze linealisch, 4–5 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, Ränder viel dünner, 1-kielig (weakly), 3–5 -aderig. Untere Hüllspelze, Seitenadern zusammentreffend an der Spitze. Untere Hüllspelze glatt or leicht rau, Hüllspelze, Oberflächenrauheit oben, Hüllspelze, Oberfläche leicht behaart, Hüllspelze, Oberfläche behaart oben. Untere Hüllspelze, Spitze spitz, grannenspitzig (mit aufgesetzter kurzer Granne, Mucro). Obere Hüllspelze linealisch, Obere Hüllspelze 4–5 mm lang, Obere Hüllspelze papierartig, Obere Hüllspelze 1 Kiel (weakly), Obere Hüllspelze 3–5 -aderig. Obere Hüllspelze, seitliche Adern zusammentreffen an der Spitze. Obere Hüllspelze, Oberfläche glatt or leicht rau, Oberflächenrauheit oben, schwach flaumig, Oberflächenbehaarung Haare oben. Obere Hüllspelze, Spitze spitz, Hüllspelze stachelspitzig (mit aufgesetzter kurzer Granne).

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze eiförmig, 1.5–2.25 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 5–7 -adrig, mehr als 3 Adern. Seitliche Adern der Deckspelze zusammentreffend oben. Deckspelzenoberfläche mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenscheitel gezähnt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 0.2 mm lang, Deckspelzenspitze unbewehrt or stachelspitzig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung. Vorspelze 1.5–2 mm lang. Vorspelzenkiele rau, verziert auf der ganzen Länge. Apikale sterile Blütchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, keilförmig, 0.3 mm lang, fleischig, mit Adern, kahl or gewimpert. Staubbeutel 3, 0.3–0.75 mm lang, purpurn. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, eiförmig, 0.8–1 mm lang. Embryo 0.5 Länge der Karyopse. Hilum (Nabel) elliptisch.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.
Neuseeland. Neuseeland Süd.

Rytidosperma tenue (Petrie) H.E. Connor & E. Edgar. *New Zealand J. Bot.*, 17(3): 321 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus New Zealand. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia buchananii* var. *tenuis* Petrie, *Trans. & Proc. New Zealand Inst.* 46: 37 (1914). T: LT: *Petrie 1280*, Dec 1893 [1281 to Hackel], New Zealand: Upper Waipori, Otago (WELT-39920; ILT: CHR, OTA). LT designated by Zotov, *New Zealand J. Bot.* 1: 111 (1963).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Bilder: E.Edgar & H.E.Connor, *Flora of New Zealand 5, Gramineae* (2000);

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Basale Blattcheiden leicht braun. Basale Erneuerungstrieb die Scheiden am Grunde durchbrechend, extravaginal or innerhalb der Scheiden emporwachsend, intravaginal. Halme 10–25 cm lang, wurzelnd an unteren Knoten. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche or flaumhaarig (flaumig). Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.2–0.3 mm Länge. Blattspreite involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 7–15 cm lang, 1–2 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Blütenstandsstiel fein rau oben. Rispe zusammengezogen, linealisch, 1–7 cm lang, trägt wenige Ährchen. Rispenachse rau. Rispenäste rau. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, rau.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–5 fruchtbare Blütchen, mit vermindertem Blütchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 6–7.4 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen. Rhachillainternodien 0.7–1 mm lang. Blütchenkallus deutlich, 0.2–0.3 mm lang, kurz weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 6–7.4 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 5 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 6–7.4 mm lang, Obere Hüllspelze 2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 2.7–3.2 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kurz weichhaarig, mit basalen Haarbüscheln an den Rändern or mit einer querliegenden Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 0.7–1.2 mm lang, Deckspelze

eingeschnitten 0.25–0.33 Deckspelzelänge, Deckspelzespitze borstig zugespitzt, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gerade oder gekniet, 1.5–2.5 mm lang, ohne eine Untergranne (Kolumna) or mit einer geraden oder kaum gedrehten Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen fehlend. Vorspelze 2.5 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzeoberfläche lang weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig an den Seiten. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 0.6–0.9 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Afrika, Australasien.
Macaronesien. Madeira. Neuseeland. Newseeland Süd.

Rytidosperma tenuis (Steud.) Erikson, Hansen & Sunding. *Fl. Macaronesia* ed.2, 1:93 [Jan.] (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002) (as *Austrodanthonia*), E.Edgar, & H.Connor, *Flora of New Zealand Gramineae* 5 (2000).

TYP aus Australia. Basionym oder ersetzt Namen: *Plinthanthesis tenuior* Steud., *Syn. Pl. Glumac.* 1: 14 (1855) [1853]. T: HT: *D'Urville s.n.*, Australia: New South Wales: Port Jackson (P).

Jüngste Synonyme: *Austrodanthonia tenuior* (Steud.) H.P. Linder, *Telopea* 7(3): 273 (1997).

Illustrationen: J.P.Jessop, G.R.M. Dashorst & F.M.James, *Grasses of South Australia* (2006) (297, Fig. 234 as *Austrodanthonia*), N.Walsh & T.Entwistle, *Flora of Victoria* Vol 2 (1994) (536, Fig. 105 as *Danthonia*), S.W.L.Jacobs, R.D.B.Whalley & D.J.B.Wheeler, *Grasses of New South Wales*, 4th ed. (2008) (147 as *Austrodanthonia*), K.O.Mallett (ed.), *Flora of Australia*, Vol 44B. *Poaceae* (2004) (52, Fig. 10 as *Austrodanthonia*), D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. *Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002) (as *Austrodanthonia*).

Bilder: D.Sharp & B.K.Simon, *AusGrass*. *Grasses of Australia*. CD-Rom Version 1.0. (2002); (as *Austrodanthonia*).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschtig. Halme aufrecht, 30–90 cm lang, 3–4 -knotig. Halmknoten kahl. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche or rauhaarig, mit Warzenhaaren. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert. Blathäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite plan, flach or involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 10–20 cm lang, 1–3 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl or rauhaarig.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe offen or zusammengezogen, linealisch or lanzettlich or eiförmig, 5–20 cm lang. Primäre Rispenäste 2–4 cm lang. Rispenäste rau, mit zerstreuten Haaren or unbehaart. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 4–6 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 10–17 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Blütenkallus verlängert, 1–1.5 mm lang, lang weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze elliptisch, 10–17 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 5 -aderig. Untere Hüllspelze leicht rau, Hüllspelze, Oberflächenrauheit auf den Adern. Untere Hüllspelze, Spitze zugespitzt. Obere Hüllspelze elliptisch, Obere Hüllspelze 10–17 mm lang, Obere Hüllspelze 1.5 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3–5 -aderig. Obere Hüllspelze, Oberfläche leicht rau, Oberflächenrauheit auf den Adern. Obere Hüllspelze, Spitze zugespitzt.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze lanzettlich, 8–10 mm lang, papierartig, gelb, glänzend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -aderig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenhaare 4–5 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 5–7 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.66 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 9–12 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 2–3 Länge der Obergranne. Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 2–3 mm lang. Vorspelze elliptisch or verkehrtlanzettlich. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzeoberfläche weich kraushaarig, zottig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken and an den Seiten, Vorspelzenoberfläche haarig unten. Vorspelzenspitze ausgerandet or gestützt. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 1.5 mm lang, gelb or orange. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, verkehrtlanzettlich, 2 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.

Australien and Neuseeland. South Australia, Queensland, New South Wales, A.C.T., Victoria, Tasmania. Newseeland Nord. Sudastralien Südlich. Queensland Zentral, Südosten, Binnenländisch. NSW Küste, Tafelland, Westlich Hang, Westlich Flach.

Rytidosperma thomsonii (Buchan.) H.E. Connor & E. Edgar. *New Zealand J. Bot.*, 17(3): 322 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus New Zealand. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia thomsonii* Buchanan, *Indig. Grass. N. Zeal.* t. 36 (2) (1879). T: HT: *D. Petrie s.n.*, New Zealand: Mount St. Bathans, Otago, 1000–2000 ft (WELT-59624 (Buchanan's folio)).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Bilder: E.Edgar & H.E.Connor, *Flora of New Zealand 5, Gramineae* (2000);

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschtig. Rhizome abwesend or kurz. Basale Blattcheiden kräuterartig, ohne zwiebel or verdicht und eine Zwiebelwird geformt. Basale Erneuerungstriebe innerhalb der Scheiden emporwachsend, intravaginal. Halme 20–45 cm lang. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert, Blattscheidenmündung-Beharung 1–3 mm Länge. Blathäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.3 mm Länge. Blattspreite involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 10–20 cm lang, 1–2 mm breit, steif. Blattspreiten-Oberfläche kahl or lang weichhaarig. Blattspreitenränder Blätter rau.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Blütenstandsstiel fein rau oben. Rispe zusammengezogen, linealisch, 3–6.5 cm lang. Rispenachse rau. Rispenäste rau. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, rau.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 5–8 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 3.5–9 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Rhachillainternodien 0.5 mm lang. Blütenkallus deutlich, 0.2–0.3 mm lang, lang weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, kürzer als Ährchen or den Scheitel des Blütenchens erreichend or den Scheitel des Blütenchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich or eiförmig, (3.5–)5–7(–9) mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 5(–7) -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich or eierförmig, Obere Hüllspelze (3.5–)5–7(–9) mm lang, Obere Hüllspelze 2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3(–5) -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 2.5–3.5 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 7(–9) -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche mit randlichen Haarbüscheln, trägt 4 Haarbüschel insgesamt. Deckspelzenscheitel gezähnt, 2 -zählig, Deckspelze eingeschnitten 0.1 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze stachelspitzig or mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gerade, (0.2–)0.5–1(–2.5) mm lang, ohne eine Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen fehlend. Vorspelze 2.3–3 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 0.4–0.7 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, 1–1.3 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Europa (*), Australasien.

Nord Europa (*). : Grossbritannien. Neuseeland. Newseeland Süd.

Rytidosperma unarede (Raoul) Connor & Edgar. *New Zealand J. Bot.* 17: 328 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008).

TYP aus New Zealand. Basionym oder ersetzt Namen: *Rytidosperma unarede*, *Danthonia unarede* Raoul, *Ann. Sci. Nat., Bot., ser. 3*, 2: 116 (1844). T: HT: *Raoul s.n.*, 1843, New Zealand: Banks Peninsula (P; IT: K).

Jüngste Synonyme: *Notodanthonia unarede* (Raoul) Zotov, *New Zealand J. Bot.* 1: 122 (1963)

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Bilder: E.Edgar & H.E.Connor, *Flora of New Zealand 5, Gramineae* (2000);

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthoniaeae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Rhizome kurz. Basale Erneuerungstrieb die Scheiden am Grunde durchbrechend, extravaginal. Halme 35–85 cm lang. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche or lang weichhaarig. Blattscheidenmündung-Behaarung bärtig, Blattscheidemündung-Behaarung 4 mm Länge. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 0.2–0.8 mm Länge. Blattspreite plan, flach or involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 20–40 cm lang, 2–3.5 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl. Blattspreitenränder Blätter rau.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Rispe zusammengezogen, lanzettlich, 7–18 cm lang. Rispenachse rau. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, rau.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus (3–)4–6(–8) fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen einvielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 7.5–12 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Rhachillinternodien 0.4–0.6 mm lang. Blütenkallus deutlich, 0.5–0.8 mm lang, lang weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 7.5–12 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 5(–7) -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 7.5–12 mm lang, Obere Hüllspelze 1.2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5(–7) -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 6–10 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 4–7 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.66 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 6–12 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 1–3 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen. Vorspelze 4–5 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzeoberfläche kahl. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 0.3–1.6 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, 1.6–1.8 mm lang.

Verbreitung (TDWG), Kontinent. Australasien.

Neuseeland. Lord Howe-Norfolk In. Chatham In., Kermadec In., Newseeland Nord, Newseeland Süd, Stewart In.

Rytidosperma vestitum (Pilger) H.E.Connor & E. Edgar. *New Zealand J. Bot.*, 17(3): 332 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), J.F.Veldkamp, Poaceae ms (*Flora Malesiana*).

TYP aus New Guinea. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia vestita* Pilg., *Bot. Jahrb. Syst.* 62: 457 (1929). T: New Guinea: Nordostl. Neu-Guinea: Saruwaged-Gebirge, *Keysser s.n.* (HT: B; IT: BM).

Illustrationen: E.E.Henty, *A Manual of the Grasses of New Guinea* (1969) (as *Danthonia*).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthoniaeae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig, klumpen dicht. Halme aufrecht, 20–45 cm lang. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite nadelförmig, involut, Seitenteile der Spreiten nach oben eingerollt, 5–15 cm lang, 2 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche lang weichhaarig.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, hochragend or kürzer als die Grundblätter. Rispe offen, länglich or eiförmig, 3–5 cm lang, trägt wenige Ährchen. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 2 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt,

10–13 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen. Blütenkallus deutlich, lang weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze, klaffend. Untere Hüllspelze lanzettlich, 10–13 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 3 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze stumpf. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 10–13 mm lang, Obere Hüllspelze 1.5 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze stumpf.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 7–8 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 5 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kahl, mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Deckspelze eingeschnitten 0.33 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grännig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, einfach am Grunde, 6–9 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 2–2.5 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Apikale sterile Blütchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, keilförmig, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Tropische Asien. Malesien, Papuaasien. Bismark Archipelago.

Rytidosperma vickeryae M. Gray & H.P. Linder. *Austral. Syst. Bot.*, 12(5): 744 (1999).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006), D.Sharp, D. & B.K.Simon, *AusGrass* (2002).

TYP aus Australia. T: Australia: New South Wales: Koseiuszko, between Perisher Gap and Charlottes Pass, ca. 100 m below Betts Creek Bridge, 9 Feb 1993, *Linder 5708* (HT: BOL; IT: CANB, NSW).

Illustrationen: S.W.L.Jacobs, R.D.B.Whalley & D.J.B.Wheeler, *Grasses of New South Wales*, 4th ed. (2008) (362).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, mattenförmig. Ausläufer anwesend. Basale Erneuerungstrieb innerhalb der Scheiden emporwachsend, intravaginal. Halme aufrecht oder gekniet aufsteigend, 10–25 cm lang, 2 -knotig. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz. Blattspreite conduplicat, zusammengefaltet längs der Mittelrippe, 30–60 cm lang, 2–3 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl. Blattspreitenränder Blätter glatt. Blattspreitenspitze spitz.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 5–12 fruchtbaren Ährchen. Rispe offen, eiförmig, 2–5 cm lang, 3–5 cm breit, trägt wenige Ährchen. Primäre Rispenäste ausgebreitet. Rispenäste unbehaart, kahl in Achseln. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–4 fruchtbare Blütchen, mit vermindertem Blütchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 5.5–7 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütchen. Blütenkallus deutlich, 0.4–0.5 mm lang, bärtig. Blütenkallus, Haare 0.33 Länge der Deckspelze.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, kürzer als Ährchen, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 3.8–5 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, mittelgrün and purpurn, ohne Kiel, 5 -aderig. Untere Hüllspelze, Hauptader leicht rau. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 3.8–5 mm lang, Obere Hüllspelze 1.2–1.3 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze mittelgrün and purpurn, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5 -aderig. Obere Hüllspelze, Hauptader etwas rau. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 3–4 mm lang, papierartig, glänzend, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Seitliche Adern der Deckspelze Queradern an der Spitze. Deckspelzenoberfläche mit randlichen Haarbüscheln, trägt 2–4 Haarbüschel insgesamt. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 1.5–1.6 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.5 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 1 -grännig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gerade, 2.5–3.2 mm lang, mit einer geraden oder

kaum gedrehten Untergranne (Kolumna). Vorspelze elliptisch or verkehrteiförmig, 3,2–3,4 mm lang. Vorspelzenspitze gezähnt, 2 -zählig. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodicalae (Schwellkörper) 2, fleischig, mit Adern, kahl. Staubbeutel 3, 1–1,2 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, verkehrteiförmig, plano-konvex, 1,2–1,5 mm lang, hellbraun.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.
Australien. New South Wales, A.C.T. NSW Tafelland.

Rytidosperma violaceum (Desvaux) Nicora. *Darwiniana*, 18(1–2): 91 (1973).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Chile. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia violacea* E. Desv., *Fl. Chil.* 6: 365, t. 80, f. 1 (1854). T: HT: *Gay s.n.*, Chile (P; IT: BAA, SGO (fragm. ex BAA), US- (fragm. ex P)).

Illustrationen: M.N.Correa, *Flora Patagonica* Parte III, Gramineae (1978) (45, Fig 16).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthonieae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme niederliegend, 35 cm lang, 3–4 -knotig, wurzelnd an unteren Knoten. Blattscheiden lang weichhaarig, aussen am Rand haarig. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 1–1,5 mm Länge. Blattspreite plan, flach or conduplicat, zusammengefaltet längs der Mittelrippe, 5–16 cm lang, 2–2,5 mm breit, schlaff. Blattspreiten-Oberfläche lang weichhaarig or rauhaarig, mit Warzenhaaren.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 30–40 fruchtbaren Ährchen. Rispe zusammengezogen, elliptisch, 2–7 cm lang. Primäre Rispenäste 1–3 cm lang. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, rau, bewimpert.

Fruchtbare Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–4 fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengedrückt, 10–13 mm lang, zerbrechend in der Frucht reife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillinternodien 0,7–1,5 mm lang. Blütenkallus deutlich, lang weichhaarig. Blütenkallus, Haare 0,5–1,5 mm lang.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze, klaffend. Untere Hüllspelze lanzettlich, 7,5–11 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 3 -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 7,5–11 mm lang, Obere Hüllspelze 1,2 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3 -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 5–9 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kahl, mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Deckspelze eingeschnitten 0,5 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 7,5–10 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 2,5–4 mm lang. Vorspelze 3–4 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzeoberfläche lang weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken, Vorspelzenoberfläche haarig unten. Vorspelzenspitze gezähnt, 2 -zählig. Apikale sterile Blüten ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodicalae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 1–1,2 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, 1,5–1,7 mm lang. Embryo 0,5 Länge der Karyopse. Hilum (Nabel) elliptisch.

$2n = 24$ (1 ref TROPICOS).

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Südlich Süd Amerika. Argentinien Nordwest, Chile Zentral. Argentinien Süd Chubut, Neuquén, Río Negro. Chile Central Valparaiso, Santiago, O'Higgins, Maule, Biobio, La Araucanía.

Rytidosperma virescens (Desv.) Nicora. *Darwiniana*, 18(1–2): 93 (1973).

Akzeptiert von der: R.J.Soreng et al., *Catalogue of New World Grasses* (2000–2003), W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006).

TYP aus Chile. Basionym oder ersetzt Namen: *Danthonia virescens* E. Desv., *Fl. Chil.* 6: 363 (1854). T: HT: *Gay s.n.*, Chile (P; IT: BAA (fragm. ex P), SGO (fragm. ex P), US- (fragm. ex P)).

Illustrationen: E.G.Nicora, *Los Generos de Gramineas de America Austral* (1987) (133, Fig. 29), M.N.Correra, *Flora Patagonica* Parte III, Gramineae (1978) (49, Fig 18).

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthoniaeae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig. Halme 40–55 cm lang, 2–3 -knotig. Blattscheiden lang weichhaarig, aussen am Rand haarig. Blattscheidenmündung-Behaarung bärtig. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, 1.2–1.5 mm Länge. Blattspreite gekrümmt, fadenförmig, 6–25 cm lang, 1–2 mm breit, ledrig, steif. Blattspreiten-Oberfläche (sehr) rau, rau adaxiale, zugekehrte (ventrale). Blattspreitenspitze stechend.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe, besteht aus 12–16 fruchtbaren Ährchen. Rispe offen, linealisch, 4.5–7 cm lang, trägt wenige Ährchen. Primäre Rispenäste 2–4 cm lang. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, rau, bewimpert, Ährchenstiel behaarung unten.

Fruchtbare Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–4 fruchtbare Blütenchen, mit vermindertem Blütenchen an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blütenchen. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, 15–22 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blütenchen. Rhachillinternodien 0.7–1.5 mm lang. Blütenkallus deutlich, lang weichhaarig. Blütenkallus, Haare 1–2.5 mm lang.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütenchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze, klaffend. Untere Hüllspelze lanzettlich, 16–19 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, ohne Kiel, 5–9 -aderig. Untere Hüllspelze, Seitenadern mit Netxadern. Untere Hüllspelze, Spitze spitz. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 16–19 mm lang, Obere Hüllspelze 1.4 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 5–9 -aderig. Obere Hüllspelze, seitliche Adeern mit Queradern. Obere Hüllspelze, Spitze spitz.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 12–16 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kahl, mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenhaare 5–7 mm lang. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Deckspelze eingeschnitten 0.5 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 10–17 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 4–5 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen, 4–7 mm lang. Vorspelze 5–7 mm lang, papierartig. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzeoberfläche lang weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig an den Seiten. Vorspelzenspitze gezähnt, 3 -zählig. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, 1.2–2 mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, 2–2.5 mm lang.

Verbreitung (TDWG), Kontinent. Süd Amerika.

SÜD AMERIKA Südlich Süd Amerika. Argentinien Nordwest, Chile Zentral, Chile Sud. Argentinien Nordwest Mendoza. Argentinien Sud Chubut, Neuquén, Río Negro, Santa Cruz, Feuerland. Chile Rest of Chile- Biobio, La Auracanian, Maule, O'Higgins, Santado, Valpariso. Chile Central Coquimbo, Valparaiso, Santiago, O'Higgins, Maule, Biobio, La Araucania. Chile South Los Lagos, Aisen, Magellanes.

Rytidosperma viride (Zotov) H.E. Connor & E. Edgar. *New Zealand J. Bot.*, 17(3): 316 (1979).

Akzeptiert von der: W.D.Clayton & K.Harman, *GrassBase* (2008), U. Quattrocchi, *CRC World Dictionary of Grasses* (2006), E.Edgar, & H.Connor, *Flora of New Zealand Gramineae* 5 (2000).

TYP aus New Zealand. Basionym oder ersetzt Namen: *Notodanthonia viridis* Zotov, *New Zealand J. Bot.* 1: 108 (1963). T: HT: *V.D. Zotov s.n.*, 5 Apr 1931, New Zealand: onetapu Desert, Volcanic Plateau (CHR-2484).

Illustrationen: Klein Bild gefunden (BKS).

Bilder: E.Edgar & H.E.Connor, *Flora of New Zealand* 5, *Gramineae* (2000);

Klassifikation. Unterfamilie Danthonioideae. Tribe: Danthoniaeae.

Habit, Vegetative Morphologie. Mehrjährig, bueschlig, klumpen dicht. Basale Erneuerungstrieb innerhalb der Scheiden emporwachsend, intravaginal. Halme 25–55 cm lang. Blattscheiden kahl auf der Oberfläche or lang weichhaarig. Blattscheidenmündung-Behaarung bewimpert, Blattscheidenmündung-Behaarung 3–4 mm Länge. Blatthäutchen eine Haarreihe, ein Haarkranz, (0.2–)0.8–1.5 mm Länge. Blattspreite abfallend am Blatthäutchen, involut, Seitenteile der Spreiten nach

oben eingerollt, 15–35 cm lang, 2–3 mm breit. Blattspreiten-Oberfläche kahl or kurz weichhaarig, spärlich behaart. Blattspreitenränder Blätter glatt to rau.

Blütenstand. Blütenstand eine Rispe. Blütenstandsstiel glatt or fein rau oben. Rispe offen, 5–10 cm lang, trägt wenige Ährchen. Rispenäste rau. Ährchen einfach. Fruchtbare Ährchen gestielt. Ährchenstiele vorhanden, rau.

Fruchtbaren Ährchen. Ährchen bestehend aus 3–4(–5) fruchtbare Blüten, mit vermindertem Blüten an der Spitze. Ährchen mit 2 oder mehr fruchtbaren Blüten. Ährchen ein-vielblütig - wenn zweiblütig dann beide fruchtbar oder die obere steril. Ährchen keilförmig, seitlich zusammengepresst, (6–)8–12 mm lang, zerbrechend in der Fruchtreife, Abgliederung der Ährchen unterhalb jedem fruchtbaren Blüten. Rhachillainternodien 0.7–1 mm lang. Blütenkallus deutlich, 0.5 mm lang, lang weichhaarig.

Hüllspelzen. Hüllspelzen dauerhaft, ähnlich, den Scheitel des Blütchens überragend, dünner als fruchtbare Deckspelze. Untere Hüllspelze lanzettlich, 8–12 mm lang, 1 Länge der oberen Hüllspelze, häutig, purpurn, ohne Kiel, 5(–7) -aderig. Untere Hüllspelze, Spitze stumpf. Obere Hüllspelze lanzettlich, Obere Hüllspelze 8–12 mm lang, Obere Hüllspelze 1.2–1.6 Länge der angrenzenden fruchtbaren Deckspelze, Obere Hüllspelze häutig, Obere Hüllspelze purpurn, Obere Hüllspelze ohne Kiele, Obere Hüllspelze 3(–5) -aderig. Obere Hüllspelze, Spitze stumpf.

Grasblüte. Fruchtbare Deckspelze länglich, 6.5–7.5 mm lang, papierartig, ohne Kiel, Fruchtbare Deckspelze 9 -adrig, mehr als 3 Adern. Deckspelzenoberfläche kurz weichhaarig, mit zwei querliegender Reihe von Haarbüscheln. Deckspelzenscheitel gelappt, 2 -zählig, Lemma mit Lappen 4–4.7 mm lang, Deckspelze eingeschnitten 0.6–0.7 Deckspelzelänge, Deckspelzenspitze mit Grannen, Deckspelzenspitze 3 -grannig. Hauptdeckspelzengranne von einer Ausbuchtung, gekniet, 8–11 mm lang, mit einer gedrehten Untergranne (Kolumna). Untergranne (Kolumna) der Deckspelzengranne 1–1.5 mm lang. Seitliche Deckspelzengrannen vorhanden, entspringen am Scheitel der Lappen. Vorspelze 3.5–4.5 mm lang. Vorspelzenkiele schwach gewimpert. Vorspelzeoberfläche lang weichhaarig, Vorspelzenoberfläche haarig auf dem Rücken or an den Seiten, Vorspelzenoberfläche haarig unten. Apikale sterile Blütenchen ähnlich der fruchtbaren obgleich unterentwickelt.

Blumen und Früchte. Lodiculae (Schwellkörper) 2, fleischig, gewimpert. Staubbeutel 3, (0.8–)1–1.5(–2) mm lang. Karyopse mit anhaftender Fruchtwand, 1.4–1.7 mm lang.

Verbreitung (TDWG). Kontinent. Australasien.
Neuseeland. Newseeland Nord, Newseeland Süd.